

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

Ergebnisse und Tabellen für das  
Bundesgebiet und die Länder

Björn Seintsch

Institut für Ökonomie der Forst- und Holzwirtschaft



Johann Heinrich von Thünen-Institut  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei  
Hausadresse: Leuschnerstr. 91, 21031 Hamburg  
Postadresse: Postfach 80 02 09, 21002 Hamburg

Tel: 040 / 73962-301  
Fax: 040 / 73962-399  
Email: [oef@vti.bund.de](mailto: oef@vti.bund.de)  
Internet: <http://www.vti.bund.de>

**Institut für Ökonomie der Forst- und Holzwirtschaft**

**Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007  
- Ergebnisse und Tabellen für das Bundesgebiet und die Länder -**

von

**Björn Seintsch**

Arbeitsbericht des Instituts für Ökonomie der Forst- und Holzwirtschaft  
2010 / 2

Hamburg, Mai 2010



## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	5
2	Theoretische und methodische Grundlagen .....	7
3	Bundesweites Cluster Forst und Holz .....	11
3.1	Bundesweites Cluster Forst und Holz (2007).....	11
3.1.1	Umsatz, Unternehmen und Beschäftigte .....	11
3.1.2	Umsatz pro Beschäftigten.....	13
3.1.3	Volkswirtschaftliche Einordnung .....	14
3.2	Entwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz (2000-2007) .....	14
3.2.1	Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung.....	14
3.2.2	Volkswirtschaftliche Einordnung .....	16
3.2.3	Entwicklung der Branchengruppen .....	16
3.2.4	Entwicklung der Branchen .....	19
4	Cluster Forst und Holz in den Bundesländern.....	24
4.1	Einordnung in vorliegende Länderstudien.....	24
4.2	Cluster Forst und Holz in den Bundesländern (2007) .....	28
4.3	Entwicklung des Clusters Forst und Holz in den Bundesländern (2000-2007).....	35
5	Holzbereitstellung, Holzverwendung, Holzverbrauch und Außenhandel.....	39
5.1	Rohholz als konstituierendes Merkmal und wettbewerbsrelevanter Faktor.....	39
5.2	Entwicklung der inländischen Rohholzbereitstellung .....	39
5.3	Entwicklung der inländischen Holzverwendung der 1. Verarbeitungsstufe .....	41
5.4	Entwicklung des inländischen Holzverbrauchs .....	44
5.5	Entwicklung des Außenhandels .....	46
6	Zusammenfassende Betrachtung und Schlussfolgerungen .....	48
7	Literatur- und Datenquellen.....	50
8	Anhang.....	54
8.1	Anhang: Deutschland (2000-2007) .....	54
8.2	Anhang: Baden-Württemberg (2000-2007).....	55
8.3	Anhang: Bayern (2000-2007).....	56
8.4	Anhang: Berlin (2000-2007) .....	57
8.5	Anhang: Brandenburg (2000-2007) .....	58
8.6	Anhang: Bremen (2000-2007).....	59
8.7	Anhang: Hamburg (2000-2007) .....	60
8.8	Anhang: Hessen (2000-2007).....	61
8.9	Anhang: Mecklenburg-Vorpommern (2000-2007).....	62
8.10	Anhang: Niedersachsen (2000-2007) .....	63
8.11	Anhang: Nordrhein-Westfalen (2000-2007) .....	64
8.12	Anhang: Rheinland-Pfalz (2000-2007).....	65
8.13	Anhang: Saarland (2000-2007).....	66
8.14	Anhang: Sachsen (2000-2007) .....	67
8.15	Anhang: Sachsen-Anhalt (2000-2007).....	68
8.16	Anhang: Schleswig-Holstein (2000-2007).....	69
8.17	Anhang: Thüringen (2000-2007).....	70

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zuordnung der Branchengruppen und Branchen des Clusters Forst und Holz zur amtlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe 2003 (WZ 2003) .....	9
Tabelle 2: Bundesweites Cluster Forst und Holz (2007) .....	11
Tabelle 3: Anteile der Branchengruppen und Branchen am bundesweiten Cluster Forst und Holz (2007).....	12
Tabelle 4: Umsatz pro Beschäftigten im bundesweiten Cluster Forst und Holz nach Branchengruppen und Branchen (2007) .....	13
Tabelle 5: Volkswirtschaftliche Einordnung des Clusters Forst und Holz (2007) .....	14
Tabelle 6: Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung im bundesweiten Cluster Forst und Holz (2000-2007) .....	15
Tabelle 7: Prozentuale Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsveränderungen im bundesweiten Cluster Forst und Holz gegenüber dem Vorjahr .....	15
Tabelle 8: Umsatzentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchengruppen (2000-2007) .....	17
Tabelle 9: Unternehmensentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchengruppen (2000-2007) .....	18
Tabelle 10: Beschäftigungsentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchengruppen (2000-2007) .....	19
Tabelle 11: Umsatzentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchen (2000-2007) .....	21
Tabelle 12: Unternehmensentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchen (2000-2007) .....	22
Tabelle 13: Beschäftigungsentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchen (2000-2007) .....	23
Tabelle 14: Vergleich des Umsatzes, der Unternehmensanzahl und der Beschäftigten der Länderstudien mit der vorliegenden Arbeit.....	24
Tabelle 15: Holzbasierte Wertschöpfung in den Ländern im Vergleich zur Gesamtwirtschaft und zum bundesweiten Cluster Forst und Holz (2007) .....	29
Tabelle 16: Umsatz pro Beschäftigten der Gesamtwirtschaft und des Clusters Forst und Holz (2007) .....	33
Tabelle 17: Umsatzentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet (2000-2007) .....	36
Tabelle 18: Unternehmensentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet (2000-2007) .....	37
Tabelle 19: Beschäftigungsentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet (2000-2007) .....	38
Tabelle 20: Inländische Holzrohstoffbilanz (2007).....	43
Tabelle 21: Entwicklung des Außenhandels mit Holz und Produkten auf Basis Holz.....	47
Tabelle 22: Bundesweites Cluster Forst und Holz (2000-2007) .....	54
Tabelle 23: Cluster Forst und Holz in Baden-Württemberg (2000-2007) .....	55
Tabelle 24: Cluster Forst und Holz in Bayern (2000-2007) .....	56
Tabelle 25: Cluster Forst und Holz in Berlin (2000-2007) .....	57
Tabelle 26: Cluster Forst und Holz in Brandenburg (2000-2007) .....	58
Tabelle 27: Cluster Forst und Holz in Bremen (2000-2007) .....	59
Tabelle 28: Cluster Forst und Holz in Hamburg (2000-2007) .....	60
Tabelle 29: Cluster Forst und Holz in Hessen (2000-2007) .....	61
Tabelle 30: Cluster Forst und Holz in Mecklenburg-Vorpommern (2000-2007) .....	62
Tabelle 31: Cluster Forst und Holz in Niedersachsen (2000-2007) .....	63
Tabelle 32: Cluster Forst und Holz in Nordrhein-Westfalen (2000-2007) .....	64
Tabelle 33: Cluster Forst und Holz in Rheinland-Pfalz (2000-2007) .....	65
Tabelle 34: Cluster Forst und Holz im Saarland (2000-2007) .....	66

Tabelle 35: Cluster Forst und Holz in Sachsen (2000-2007) .....	67
Tabelle 36: Cluster Forst und Holz in Sachsen-Anhalt (2000-2007) .....	68
Tabelle 37: Cluster Forst und Holz in Schleswig-Holstein (2000-2007) .....	69
Tabelle 38: Cluster Forst und Holz in Thüringen (2000-2007) .....	70

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung im bundesweiten Cluster Forst und Holz (2000-2007) .....	15
Abbildung 2: Volkswirtschaftliche Einordnung der Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz (2000-2007) .....	16
Abbildung 3: Umsatzentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchengruppen (2000-2007) .....	17
Abbildung 4: Unternehmensentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchengruppen (2000-2007) .....	18
Abbildung 5: Beschäftigungsentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchengruppen (2000-2007) .....	19
Abbildung 6: Umsatzentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchen (2000-2007) .....	20
Abbildung 7: Unternehmensentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchen (2000-2007) .....	21
Abbildung 8: Beschäftigungsentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchen (2000-2007) .....	23
Abbildung 9: Umsatzanteil des Clusters Forst und Holz an der Gesamtwirtschaft in den Bundesländern (2007) .....	30
Abbildung 10: Anteil der Unternehmen des Clusters Forst und Holz an der Gesamtwirtschaft in den Bundesländern (2007) .....	31
Abbildung 11: Anteil der Beschäftigten des Clusters Forst und Holz an der Gesamtwirtschaft (2007) .....	31
Abbildung 12: Umsatz pro Beschäftigten der Gesamtwirtschaft und des Clusters Forst und Holz in den Bundesländern (2007) .....	32
Abbildung 13: Anteil der Branchengruppen am Gesamtumsatz des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet (2007) .....	34
Abbildung 14: Anteil der Branchengruppen am Unternehmensbestand des Clusters Forst und Holz in den Bundesländern (2007) .....	34
Abbildung 15: Anteil der Branchengruppen an den Gesamtbeschäftigten des Clusters Forst und Holz im Bundesgebiet und den Ländern (2007) .....	35
Abbildung 16: Umsatzentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet (2000-2007) .....	36
Abbildung 17: Unternehmensentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet (2000-2007) .....	37
Abbildung 18: Beschäftigungsentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet (2000-2007) .....	38
Abbildung 19: Vergleich der amtlichen Holzeinschlagsstatistik mit dem potenziellen Rohholzaufkommen des WEHAM-Szenarios A und F nach Baumartengruppen .....	40
Abbildung 20: Verwendungsseitige Abschätzung von Rohholzeinschlag und -verwendung in Deutschland .....	42
Abbildung 21: Entwicklung des Holzrohstoffbedarfs stofflicher und energetischer Verwender der 1. Verarbeitungsstufe des Clusters Forst und Holz sowie des privaten Hausbrandes .....	44
Abbildung 22: Entwicklung des Inlandsverbrauchs von Holz und Produkten auf Basis Holz .....	45
Abbildung 23: Entwicklung des Außenhandels mit Holz und Produkten auf Basis Holz.....	46



## 1 Einleitung

Die von der Bundesregierung initiierte Charta für Holz strebt eine Steigerung des Verbrauchs von Holz aus nachhaltiger Erzeugung in Deutschland an (BMVEL 2004). Ziel der Charta ist es hierbei, den Inlandsverbrauch bis zum Jahr 2014 auf 1,3 m<sup>3</sup> (r) pro Kopf zu steigern.<sup>1</sup> Im Rahmen der Charta sollen mit einer bundesweiten Studie die Ressourcen und Kapazitäten des Clusters Forst und Holz analysiert werden. Als Cluster Forst und Holz werden die an holzbasierten Wertschöpfungsketten partizipierenden Branchen betrachtet. Die Ergebnisse der bundesweiten Clusterstudie Forst und Holz sollen strategische Handlungsempfehlungen für politische Entscheidungsträger, Unternehmen, Verbände, Clustermanager, Forschungs- und Bildungseinrichtungen und weitere Akteure der Charta für Holz zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung in der Holzverwendung liefern (z. B. SEINTSCH 2007: 3).

Die bundesweite Clusterstudie Forst und Holz ist abgeschlossen. Im Rahmen von vier Arbeitspaketen wurden mehrere Teilstudien durchgeführt. In einem Sonderdruck sind die zentralen Ergebnisberichte der Clusterstudie zusammengefasst dargestellt (siehe BMELV 2008).

Ziel des ersten Arbeitspaketes der bundesweiten Clusterstudie war die Entwicklung einer fortschreibungsfähigen Konzeption zur Darstellung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Clusters Forst und Holz (Clusterstatistik). Neben der Fortschreibungsfähigkeit sollte diese Konzeption eine Ausweisung von Strukturparametern auf Grundlage leicht zu erhebender und möglichst einheitlicher Datenquellen sicherstellen. Auf Datengrundlage der Umsatzsteuerstatistik des STATISTISCHES BUNDESAMTES (StBA) und der Beschäftigungsstatistik der BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (BA) sowie der Waldgesamtrechnung (WGR) (z. B. BORMANN et al. 2006) wurde eine Statistikkonzeption entwickelt und Ergebnisse für das Bundesgebiet und die Bundesländer für das Jahr 2005 veröffentlicht (SEINTSCH 2007). Ebenso wurden die Entwicklung des Clusters Forst und Holz in der Zeitreihe 2000 bis 2006 für das Bundesgebiet (SEINTSCH 2008a) und für Baden-Württemberg (SEINTSCH 2008b) vorgestellt.

Auf Bundes- und Länderebene liegen mittlerweile unterschiedliche Studien vor, welche ebenfalls Strukturparameter zu den Branchen des Clusters Forst und Holz ausweisen. Für das Bundesgebiet sind vor allem DIETER & THOROE (2003), MROSEK et al. (2005) und KIES et al. (2008) anzuführen. Auch für die Flächenbundesländer liegen überwiegend Studien vor, welche Strukturparameter zu den Branchen holzbasierter Wertschöpfungsketten ausweisen. Nachfolgend sind ausgewählte Studien und Veröffentlichungen zu den Bundesländern aufgeführt:

- Baden-Württemberg: Clusterstudie laufend<sup>2</sup>
- Bayern: STMLF (2006) oder BORCHERT et al. (2008)
- Brandenburg: MLUV BB (2004)
- Hessen: JAENSCH & HARSCHKE (2007)
- Mecklenburg-Vorpommern: MLUV M.-V. (2009)
- Niedersachsen: RÜTHER et. al (2007)
- Nordrhein-Westfalen: MSWF & MUNLV (2003)
- Rheinland-Pfalz: SEEGMÜLLER (2005)
- Saarland: keine Aktivitäten bekannt
- Sachsen: Clusterstudie in der Modelregion Oberlausitz<sup>3</sup>
- Sachsen-Anhalt: RÜTHER et. al (2008a)
- Schleswig-Holstein: RÜTHER et. al (2008b)
- Thüringen: TMLNU (2006)

---

<sup>1</sup> m<sup>3</sup> (r) = Rohholzäquivalent: Um den Verbrauch an unterschiedlichen holzbasierten Rohstoffen (z. B. Stamm- oder Scheitholz), Halbwaren (z. B. Schnittholz oder Zellstoff) und Fertigwaren (z. B. Holzmöbel oder Papier) darstellen zu können, ist eine einheitliche Einheit erforderlich. Mit der (theoretischen) Größe Rohholzäquivalent (m<sup>3</sup>(r)) wird die durchschnittliche Rohholzmenge zur Herstellung (bzw. Substitution) einer Einheit (m<sup>3</sup>, m<sup>2</sup>, lfm, t, Stk.) eines bestimmten Produkts angegeben.

<sup>2</sup> Am 26. August 2009 wurde Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg eine „Clusterstudie Baden-Württemberg“ ausgeschrieben (siehe <http://www.cluster-forstholz-bw.de/>).

<sup>3</sup> siehe <http://www.cluster-forstholzsachsen.de/cluster.html>

Diesen Studien liegen abweichende Branchenabgrenzungen des Clusters Forst und Holz zugrunde. Ebenso werden unterschiedlichste Datenquellen herangezogen (z.B. amtliche Statistiken, wissenschaftliche Studien oder Expertenschätzungen). Die einzelnen Clusterstatistiken sind daher nur eingeschränkt vergleichbar. Weiterhin ist unbekannt, ob die Ergebnisse der einzelnen Länderstudien fortgeschrieben werden sollen.

Das Institut für Ökonomie der Forst- und Holzwirtschaft (OEF) des Johann Heinrich von Thünen-Instituts (vTI) beabsichtigt vor diesem Hintergrund, die Ausweisung von Strukturparametern zum Cluster Forst und Holz für das Bundesgebiet und die Länder fortzuführen. Hiermit sollen Informationen für ein Clustermanagement zur Verfügung gestellt werden. Durch die Fortschreibung der Strukturparameter Umsatz, Unternehmen und Beschäftigung können zentrale Entwicklungen des Gesamtclusters, der Branchengruppen und Branchen aufgezeigt werden. Weiterhin ist die Bedeutung von aktuellen Strukturparametern zum Cluster Forst und Holz für die öffentliche Wahrnehmung der Branchen und der holzbasierten Wertschöpfung in Deutschland nicht zu unterschätzen.

Mit dem vorliegenden Arbeitsbericht werden in der Zeitreihe von 2000 bis 2007 Strukturparameter zu den Branchen, welche an holzbasierten Wertschöpfungsketten partizipieren, für das Bundesgebiet und für die Bundesländer vorgestellt. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der deskriptiven Beschreibung, um grundlegende Informationen für vertiefende Analysen zur Verfügung zu stellen.

Die statistische Konzeption zur Darstellung der Branche Forstwirtschaft wurde weiterentwickelt, weshalb im vorliegenden Arbeitsbericht die Strukturparameter geringfügig von den bisher veröffentlichten Ergebnissen abweichen (z. B. SEINTSCH 2007). Ursache hierfür ist, dass die Erfassung der Beschäftigten in der Waldgesamtrechnung (WGR) bzw. Forstlichen Gesamtrechnung (FGR) von natürlichen Personen („Kopfzählung“) auf Vollzeitbeschäftigungsäquivalente zwischen den Jahren 2005 und 2006 umgestellt wurde. Hieraus resultiert für die Clusterstatistik, dass für die Forstwirtschaft nicht mehr zwischen sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten differenziert wird und die Unternehmensanzahl nicht mehr über die Waldgesamtrechnung (WGR), sondern über die amtliche Statistik zur Agrarstrukturerhebung für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei hergeleitet wird (StBA: Fachserie 3 Reihe 2.1.1).

Die zentralen Ergebnisse dieses Arbeitsberichtes sind, dass der bundesweite Cluster Forst und Holz im Jahr 2007 mit 129.448 Unternehmen und rund 1,2 Mio. Beschäftigten einen Gesamtumsatz von 173,6 Mrd. Euro generieren konnte. Hiermit hatte der bundesweite Cluster Forst und Holz einen Anteil an der deutschen Volkswirtschaft von etwa 4,1 % bei den Unternehmen, 3,4 % beim Umsatz und 3,4 % bei den Beschäftigten. Zwischen den Jahren 2000 und 2007 war die Gesamtbeschäftigung im bundesweiten Cluster Forst und Holz mit -18 % deutlich rückläufig. Die Unternehmensanzahl reduzierte sich mit -3 % und der Umsatz mit -2 % leicht. Die Umsatz-, Unternehmensbestands- und Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Branchengruppen und Branchen war im Betrachtungszeitraum sehr unterschiedlich.

## 2 Theoretische und methodische Grundlagen

Die theoretischen und methodischen Grundlagen der Statistikkonzeption zur Darstellung des Clusters Forst und Holz sind ausführlich in SEINTSCH (2007) vorgestellt. Nachfolgend sollen zentrale theoretische und methodische Aspekte nochmals kurz skizziert werden, um die Einordnung und Interpretation der vorgestellten Ergebnisse zu erleichtern.

### 1. Theoretische Grundlagen

Ausgangspunkt für das Interesse von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik an „Clustern“ ist die empirische Beobachtung, dass Unternehmen, Branchen und Wirtschaftssektoren mit überdurchschnittlicher Wettbewerbsfähigkeit, Produktivität, Wachstum und/oder Innovationskraft häufig räumlich konzentriert sind bzw. als Cluster auftreten (cluster engl.: Anhäufung, Haufen, Gruppe oder Traube). Die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Entstehung und den Wirkungsmechanismen von solchen „erfolgreichen“ Wirtschaftsräumen hat eine Vielzahl von Clusteransätzen und artverwandter Konzepte hervorgebracht (SEINTSCH 2008b: 1050). Ein einheitliches (wissenschaftliches) Clusterkonzept existiert jedoch nicht.

Den Studien auf Bundes- und Länderebene zum Cluster Forst und Holz liegt überwiegend das konzeptionelle Verständnis des „Produktionsclusters“ zugrunde.<sup>4</sup> Bei diesem Clusterkonzept werden die branchenübergreifenden Produktions-, Dienstleistungs- und Distributionszusammenhänge als Wertschöpfungskette betrachtet (SEINTSCH 2007: 5).

### 2. Normative Branchenabgrenzung

Als Cluster Forst und Holz werden die Branchen in einem Wirtschaftsraum betrachtet, welche an holzbasierten Wertschöpfungsketten partizipieren. Da letztendlich die gesamte Volkswirtschaft vernetzt und von einander abhängig ist, ist die Branchenabgrenzung des Clusters Forst und Holz letztendlich ein normativer Prozess. Die entwickelte Statistikkonzeption zur Darstellung der holzbasierten Wertschöpfung orientiert sich an der Branchenabgrenzung von MROSEK et al. (2005) in der „Clusterstudie Forst und Holz Deutschland 2005“ (vgl. SEINTSCH 2007: 36ff.).

### 3. Amtliche Wirtschaftszweigsystematik

Ein zentrales Ziel bei der Entwicklung der Statistikkonzeption war die Fortschreibungsfähigkeit und Verwendung einheitlicher Datenquellen. Den verwendeten Datenquellen (Umsatzsteuerstatistik des STATISTISCHEN BUNDESAMTES, Beschäftigungsstatistik der BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT und der WGR) liegt die amtliche Wirtschaftszweigsystematik zugrunde. Für den Berichtszeitraum 2000 bis 2007 ist dies im Wesentlichen die Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe 2003 (WZ 2003).<sup>5</sup> Die amtliche Wirtschaftszweigsystematik klassifiziert die statistischen Einheiten (z. B. Wirtschaftseinheiten) nach den charakteristischen Produkten (Waren und Dienstleistungen) der wirtschaftlichen Tätigkeit und ist am Output der Wirtschaftseinheiten orientiert. Somit ist die amtliche Klassifikation outputorientiert, während der Cluster Forst und Holz rohstoff- bzw. inputorientiert betrachtet wird.<sup>6</sup>

Bei mehreren wirtschaftlichen Tätigkeiten werden Wirtschaftseinheiten nach der wirtschaftlichen Haupttätigkeit in den amtlichen Statistiken zugeordnet (Schwerpunktprinzip). Hierbei handelt es sich um die Tätigkeit, welche den größten Betrag zur Wertschöpfung leistet (z. B. bei mehreren Betriebsteilen). Ein Unternehmen mit dem Betriebsteil Sägewerk und dem Betriebsteil Zimmerei

---

<sup>4</sup> Bei Produktionsclustern handelt es sich um ein wissenschaftliches Konzept, welches im deutschsprachigen Raum maßgeblich durch REHFELD (1999) geprägt wurde.

<sup>5</sup> Die WZ 2003 wird durch die Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgelöst. Die WZ 2008 enthält gegenüber der WZ 2003 wesentliche gliederungsstrukturelle und methodische Änderungen. Diese Anpassungen der amtlichen Wirtschaftszweigsystematik wurden wegen Änderungen in den internationalen Referenzklassifikationen erforderlich. Die WZ 2008 baut rechtsverbindlich auf der statistischen Wirtschaftszweigsystematik der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf (Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006), die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert (<http://w3gewan.bayern.de/klassifikationen/klassw08/wz0801.htm>).

<sup>6</sup> Teilweise ist jedoch auch das Herstellungsverfahren oder der eingesetzte Rohstoff (Input) ein Klassifizierungsmerkmal der amtlichen Systematik.

(wirtschaftliche Haupttätigkeit) würde z. B. mit seinem Gesamtumsatz und sämtlichen Beschäftigten als Wirtschaftszweig „45.22.3 Zimmereien u. Ingenieurholzbau“ erfasst.

Durch die Verwendung von Datenquellen nach der amtlichen Wirtschaftszweigsystematik in der Clusterstatistik werden innerhalb der Branchen auch Unternehmen zusammengefasst, welche teilweise keinen Bezug zur holzbasierten Wertschöpfung haben (siehe z. B. „45.42 Bautischlerei und -schlosserei“ in **Tabelle 1**).

Die amtliche Wirtschaftszweigsystematik differenziert weiterhin nicht zwischen handwerklichen und industriellen Wirtschaftseinheiten (z. B. SEINTSCH 2007: 11). Eine Ausweisung von handwerklichen und industriellen Wirtschaftseinheiten ist demnach in der Clusterstatistik nicht möglich. Unter dem Wirtschaftszweig „36.1 Herstellung von Möbeln“ subsumieren sich bspw. industrielle Möbelersteller und handwerkliche Schreinerei- bzw. Tischlereibetriebe, welche ebenfalls Möbel herstellen.

Die energetische (gewerbliche) Holzverwendung ist auf Grundlage der amtlichen Wirtschaftszweigsystematik nicht hinreichend darstellbar. Die energetische Holzverwendung bleibt jedoch nicht völlig unberücksichtigt. Bspw. findet sich die Erzeugung von Holzpellets innerhalb des Wirtschaftszweiges „20.1 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ nach WZ 2003. Weiterhin finden sich zahlreiche Biomasseheizkraftwerke in den Betrieben der Holzwirtschaft. Dieser „energetische Betriebsteil“ könnte nach dem Schwerpunktprinzip z. B. „20.1 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ oder „20.2 Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaserplatten und -spannplatten“ zugeordnet sein.

Aufgrund des Klassifikationsprinzips der amtlichen Wirtschaftszweigsystematik oder des Schwerpunktprinzips der amtlichen Statistiken können die dargestellten Strukturparameter des Clusters Forst und Holz bei einigen Branchen deshalb auch deutlich von den Verbandsangaben abweichen.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit der ausgewiesenen Strukturparameter sind in **Tabelle 1** die Branchengruppen und Branchen des Clusters Forst und Holz den Wirtschaftseinheiten nach der Klassifikation der WZ 2003 zugeordnet.

#### 4. Verwendete Datenquellen

Die Datenquellen zur Ausweisung von Strukturparametern zum Cluster Forst und Holz sind Sonderauswertungen zur Umsatzsteuerstatistik des STATISTISCHEN BUNDESAMTES (StBA: Finanzen und Steuern. Fachserie 14, Reihe 8) und der Statistiken zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten der BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (BA). Zur Ausweisung der Branche Forstwirtschaft wird für den vorliegenden Arbeitsbericht die Waldgesamtrechnung (WGR) (z. B. BORMANN et al. 2006) und die Agrarstrukturerhebung für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Betriebsgrößenstruktur) des STATISTISCHEN BUNDESAMTES (StBA: Fachserie 3 Reihe 2.1.1) verwendet.

In der Umsatzsteuerstatistik werden Unternehmen erfasst, welche zu einer Umsatzsteuervoranmeldung verpflichtet sind und deren umsatzsteuerpflichtiger Jahresumsatz mindestens 17.500 € beträgt. Der jährlich erscheinenden Umsatzsteuerstatistik können die Anzahl der Steuerpflichtigen (umsatzsteuerpflichtige Unternehmen) und der umsatzsteuerpflichtige Jahresumsatz entnommen werden. Nachteilig für die Aktualität ist, dass die Umsatzsteuerstatistik mit eineinhalb Jahren Zeitverzug veröffentlicht wird.

Die Beschäftigungsstatistik der BA weist zeitnah die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten aus (BA: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Zeitreihen ab Juni 1999. Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen: Beschäftigungsstatistik; BA: Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Deutschland: Zeitreihen ab Juni 1999. Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen: Beschäftigungsstatistik). In der Beschäftigungsstatistik der BA werden Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige nicht erfasst. Um die Gesamtbeschäftigung im Cluster Forst und Holz darzustellen, werden zu den sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten die umsatzsteuerpflichtigen Unternehmer der Umsatzsteuerstatistik addiert.

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

Branchengruppen und Branchen des Clusters Forst und Holz	Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2003)
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>02 Forstwirtschaft</b>
Forstwirtschaft	02.01 Forstwirtschaft (o. Erbringung von Dienstleistg.)
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	02.02 Erbringung v. forstwirtschaftl. Dienstleistungen
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>20.1 Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke u. 20.2 H. v. Furnier-, Sperrholz-, Holzfaserpl.- u. -spannpl.</b>
Sägeindustrie	20.1 Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke
Holzwerkstoffindustrie	20.2 H. v. Furnier-, Sperrholz-, Holzfaserpl.- u. -Spannpl.
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>36.1 H. v. Möbeln (ohne 36.15 H. v. Matratzen); 20.40 H. v. Verpackungsmitteln, Lagerbehält. u. Ä. a. Holz; 20.30 H. v. Konstr.-, Fertigt., Ausbauelement. u. Ä. a. Holz; 20.5 H. v. Holzwaren ang. Kork-, Flecht- und Korb (ohne H. v. Möbeln) u. 36.62 H. v. Besen u. Bürsten</b>
Möbelindustrie	36.1 H. v. Möbeln (ohne 36.15 H. v. Matratzen) <i>36.11 H. v. Sitzmöbeln</i> <i>36.12 H. v. Büro- u. Ladenmöbeln</i> <i>36.13 H. v. Küchenmöbel</i> <i>36.14 H. v. sonst. Möbel</i>
Holzpackmittelindustrie	20.4 H. v. Verpackungsmitteln, Lagerbehält. u. Ä. a. Holz
Industrielles Holzbauwesen	20.3 H. v. Konstr.-, Fertigt., Ausbauelement. u. Ä. a. Holz,
Sonstige Holzverarbeitung	20.5 H. v. Holzwaren ang. Kork-, Flecht- und Korb (ohne H. v. Möbeln) u. 36.62 H. v. Besen u. Bürsten <i>20.5 H. v. Holzwaren ang. Kork-, Flecht- und Korb</i> <i>36.62 H. v. Besen u. Bürsten</i>
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>45.22.3 Zimmereien u. Ingenieurholzbau; 45.42 Bautischlerei u. -schlosserei und 45.43.1 Parkettlegerie</b>
Zimmerer	45.22.3 Zimmereien u. Ingenieurholzbau
Bautischlerei u. -schlosserei	45.42 Bautischlerei u. -schlosserei
Parkettlegerie	45.43.1 Parkettlegerie
<b>Papiergewerbe</b>	<b>21.11 H. v. Holz- u. Zellstoff, 21.12 H. v. Papier, Karton u. Pappe u. 21.21 H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe</b>
Holz- und Zellstofferzeugung	21.11 H. v. Holz- u. Zellstoff
Papierherstellung	21.12 H. v. Papier, Karton u. Pappe
Papierverarbeitung	21.2 H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>22.1 Verlagsgewerbe (ohne 22.14 Verlegen v. bespielten Tonträgern u. Musikalien) und 22.2 Druckgewerbe</b>
Verlagsgewerbe	22.1 Verlagsgewerbe (ohne 22.14 Verlegen v. bespielten Tonträgern u. Musikalien) <i>22.11 Verlegen von Büchern</i> <i>22.12 Verlegen von Zeitungen</i> <i>22.13 Verlegen von Zeitschriften</i> <i>22.15 Sonst. Verlagsgewerbe</i>
Druckgewerbe	22.2 Druckgewerbe
<b>Holzhandel</b>	<b>51.53.2 Gh. mit Roh- und Schnittholz u. 51.53.3 Gh.m.sonst.Holzhalbwaren sowie Bauelem. aus Holz</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	51.53.2 Gh. mit Roh- und Schnittholz
Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren sowie Bauelementen aus Holz	51.53.3 Gh.m.sonst.Holzhalbwaren sowie Bauelem. aus Holz

**Tabelle 1: Zuordnung der Branchengruppen und Branchen des Clusters Forst und Holz zur amtlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe 2003 (WZ 2003) (Quellen: StBA 2002)**

Auf Grundlage der Umsatzsteuerstatistik des StBA und der Beschäftigungsstatistiken der BA ist die Forstwirtschaft nicht realitätsnah darstellbar. Da die Forstbetriebe nach § 24 UStG überwiegend die Möglichkeit zur Durchschnittsbesteuerung (Pauschalierung) wählen, werden diese pauschalierenden Betriebe in der Umsatzsteuerstatistik nicht erfasst. Ausgewiesen sind nur die optierenden Forstbetriebe (Regelbesteuerung). Aufgrund der Vielzahl von Besonderheiten der Forstwirtschaft wurde die Waldgesamtrechnung (WGR) als Datenquelle herangezogen. In dieser werden auf Grundlage von Testbetriebsnetzdaten Strukturparameter auf die deutsche Gesamtwaldfläche

hochgerechnet (vgl. z.B. BORMANN et al. 2006).<sup>7</sup> Die Strukturparameter der WGR für das Bundesgebiet werden in Relation zur Waldfläche auf die Länder umgerechnet.

Mit dem vorliegenden Arbeitsbericht wurde die statistische Konzeption zur Darstellung der Branche Forstwirtschaft in der Clusterstatistik modifiziert, da in der Waldgesamtrechnung (WGR) (bzw. der Forstlichen Gesamtrechnung (FGR) als Datengrundlage der WGR) von einer Erfassung von natürlichen Personen („Kopfzählung“) auf Vollzeitbeschäftigungsäquivalente zwischen den Jahren 2005 und 2006 umgestellt wurde. Hieraus resultiert, dass in der Clusterstatistik für die Forstwirtschaft nicht mehr zwischen sozialversicherungspflichtigen und geringfügig entlohnt Beschäftigten differenziert wird. Mit dieser Umstellung der Waldgesamtrechnung (WGR) wird auch die Eigentümergehörigkeit in den Forstbetrieben nicht mehr in natürlichen Personen („Kopfzählung“), sondern in Vollzeitbeschäftigungsäquivalenten abgeschätzt. Dies hat zur Folge, dass die Unternehmensanzahl in der Forstwirtschaft über die WGR bzw. FGR nicht mehr plausibel abschätzbar ist. Für die Clusterstatistik wurde deshalb zur Ausweisung der Unternehmenszahl in der Branche Forstwirtschaft die Agrarstrukturerhebung für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei als Datenquelle verwendet, welche Forstbetriebe ab einer Waldfläche von 10 ha ausweist (StBA: Fachserie 3 Reihe 2.1.1).

Da die Umsatzsteuer- und Beschäftigungsstatistik nicht in der erforderlichen Gliederungstiefe der Branchen (vgl. **Tabelle 1**) sowie differenziert nach Bund und Ländern veröffentlicht sind, sind Sonderauswertungen des StBA und der BA erforderlich. Aufgrund des statistischen Datenschutzes werden bei diesen Sonderauswertungen keine Daten bereitgestellt, wenn Rückschlüsse auf Einzelunternehmen möglich sind. Auf Länderebene können deshalb nicht für sämtliche Branchen Strukturparameter ausgewiesen werden (vgl. **Tabelle 23 ff. im Anhang**).

---

<sup>7</sup> Da die WGR einen Bruttoproduktionswert für die Forstwirtschaft, nicht aber umsatzsteuerpflichtige Lieferungen und Leistungen ausweist, entsteht durch die Verwendung dieser Datenquelle ein leichter methodischer Bruch. Ebenso bestehen methodische Unschärfen bei der Herleitung der Beschäftigung in der Forstwirtschaft (SEINTSCH 2007: 42).

### 3 Bundesweites Cluster Forst und Holz

#### 3.1 Bundesweites Cluster Forst und Holz (2007)

##### 3.1.1 Umsatz, Unternehmen und Beschäftigte

In **Tabelle 2** sind die Strukturparameter zum bundesweiten Cluster Forst und Holz für das Jahr 2007 dargestellt. Im Cluster erwirtschafteten 129.448 Unternehmen (Umsatzsteuerpflichtige) einen Gesamtumsatz (umsatzsteuerpflichtige Lieferungen und Leistungen) von 173,62 Mrd. Euro mit 1,17 Mio. Gesamtbeschäftigten.

Wie bereits einleitend dargestellt wurde, ist die Branche Forstwirtschaft mit den Datenquellen Umsatzsteuer- und Beschäftigungsstatistik vom StBA und BA nicht realistisch darstellbar. Um einen Größenordnungsvergleich mit der gewählten Herleitung der Forstwirtschaft zu ermöglichen, sind in **Tabelle 2** zusätzlich die optierenden Forstbetriebe der Umsatzsteuerstatistik und die in der BA-Beschäftigungsstatistik erfassten sozialpflichtig und ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten in kursiver Schrift dargestellt (siehe *Forstwirtschaft (StBA: F 14 R 8, BA)*).

	Jahr	Umsatz (Mrd. Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbe- schäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2007</b>	<b>4,888</b>	<b>31.702</b>	<b>44.134</b>	<b>1.612</b>	<b>77.448</b>
Forstwirtschaft (WGR, StBA: F 3 R 2.1.1)	2007	3,557	28.467	33.976		62.443
<b>(Forstwirtschaft (StBA: F 14 R 8, BA))</b>	<b>2007</b>	<b>(1,345)</b>	<b>(1.696)</b>	<b>(9.049)</b>	<b>(1.836)</b>	<b>(12.581)</b>
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2007	1,331	3.235	10.158	1.612	15.005
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>12,556</b>	<b>3.898</b>	<b>44.445</b>	<b>4.399</b>	<b>52.742</b>
Sägeindustrie	2007	7,271	3.613	28.845	3.835	36.293
Holzwerkstoffindustrie	2007	5,285	285	15.600	564	16.449
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>34,884</b>	<b>27.654</b>	<b>231.271</b>	<b>26.241</b>	<b>285.166</b>
Möbelindustrie	2007	19,271	11.561	132.619	12.062	156.242
Holzpackmittelindustrie	2007	1,571	781	10.688	1.665	13.134
Industrielles Holzbauwesen	2007	10,229	11.049	62.199	7.679	80.927
Sonstige Holzverarbeitung	2007	3,812	4.263	25.765	4.835	34.863
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>12,918</b>	<b>37.472</b>	<b>114.214</b>	<b>18.230</b>	<b>169.916</b>
Zimmerer	2007	5,147	11.905	53.719	6.746	72.370
Bautischlerei u. -schlosserei	2007	7,283	23.335	56.777	10.741	90.853
Parkettlegerie	2007	0,488	2.232	3.718	743	6.693
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>38,780</b>	<b>2.714</b>	<b>130.858</b>	<b>8.459</b>	<b>142.031</b>
Holz- und Zellstofferzeugung	2007	0,997	75	6.324	147	6.546
Papierherstellung	2007	17,067	559	48.558	1.796	50.913
Papierverarbeitung	2007	20,716	2.080	75.976	6.516	84.572
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>59,563</b>	<b>23.089</b>	<b>304.672</b>	<b>102.919</b>	<b>430.680</b>
Verlagsgewerbe	2007	35,991	8.148	131.912	59.199	199.259
Druckgewerbe	2007	23,572	14.941	172.760	43.720	231.421
<b>Holzhandel</b>	<b>2007</b>	<b>10,035</b>	<b>2.919</b>	<b>10.547</b>	<b>1.269</b>	<b>14.735</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2007	5,448	1.349	4.805	604	6.758
Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren sowie Bauelementen aus Holz	2007	4,587	1.570	5.742	665	7.977
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2007</b>	<b>173,623</b>	<b>129.448</b>	<b>880.141</b>	<b>163.129</b>	<b>1.172.718</b>

**Tabelle 2: Bundesweites Cluster Forst und Holz im Jahr 2007 (Quellen: StBA; BA; WGR)**  
**Anmerkung: Unter Forstwirtschaft (StBA: F 14 R 8, BA) sind die Daten der Umsatzsteuerstatistik des StBA und der Beschäftigungsstatistik der BA dargestellt, um einen Vergleich zur gewählten Herleitung der Branche Forstwirtschaft über die WGR und StBA: F 3 R 2.1.1 (Forstwirtschaft (WGR, StBA: F 3 R 2.1.1)) zu ermöglichen.**

Die größten Anteile am Gesamtumsatz des Clusters hatten differenziert nach Branchengruppen mit 59,56 Mrd. Euro das Verlags- und Druckereigewerbe (34 %), mit 38,78 Mrd. Euro das Papiergewerbe (22 %) und mit 34,88 Mrd. Euro das Holz verarbeitende Gewerbe (20 %).

In einer branchenspezifischen Betrachtung hatten das Verlagsgewerbe mit 35,99 Mrd. Euro (21 %), das Druckgewerbe mit 23,57 Mrd. Euro (14 %), die Papierverarbeitung mit 20,72 Mrd. Euro (12 %) und die Möbelindustrie mit 19,27 Mrd. Euro (11 %) die höchsten Anteile am Gesamtumsatz (vgl.

**Tabelle 2** und **Tabelle 3**). Insgesamt fällt auf, dass der Gesamtumsatz des bundesweiten Clusters Forst und Holz zu hohen Anteilen durch die Wertschöpfungskette „Papier“ erbracht wird.

Vom Unternehmensbestand des bundesweiten Clusters Forst und Holz haben nach Branchengruppen Holz im Baugewerbe mit 29 %, die Forstwirtschaft mit 24 % und das Holz verarbeitende Gewerbe mit 21 % hohe Anteile. In einer branchenspezifischen Betrachtung gilt dies für die Forstwirtschaft mit 22 %, die Bautischlereien und -schlossereien mit 18 % sowie das Druckgewerbe mit 12 % (vgl. **Tabelle 2** und **Tabelle 3**). Bei der Branche Forstwirtschaft ist jedoch zu beachten, dass der Unternehmensbestand mit anderen Datenquellen hergeleitet ist.

Bezogen auf die Beschäftigung im Cluster Forst und Holz hatten nach Branchengruppen das Verlags- und Druckereigewerbe mit 37 % (430.680 Gesamtbeschäftigte), das Holz verarbeitende Gewerbe mit 24 % bzw. 285.166 Gesamtbeschäftigten, Holz im Baugewerbe mit 14 % (169.916 Gesamtbeschäftigte) und das Papiergewerbe mit 12 % (142.031 Gesamtbeschäftigte) hohe Anteile.

Differenziert nach Branchen kam dem Druckgewerbe mit 19 % (231.421 Gesamtbeschäftigte), dem Verlagsgewerbe mit 17 % (199.259 Gesamtbeschäftigte) und der Möbelindustrie mit 13 % (156.242 Gesamtbeschäftigte) ein hoher Stellenwert für die Gesamtbeschäftigung im Cluster Forst und Holz zu (vgl. **Tabelle 2** und **Tabelle 3**). Wie bereits beim Gesamtumsatz des bundesweiten Clusters Forst und Holz entfallen somit auch hohe Anteile bei der Beschäftigung auf die Wertschöpfungskette „Papier“.

Deutschland	Jahr	Umsatz	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2007</b>	<b>3%</b>	<b>24%</b>	<b>5%</b>	<b>1%</b>	<b>7%</b>
Forstwirtschaft (WGR, StBA: F 3 R 2.1.1)	2007	2%	22%	4%		5%
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2007	1%	2%	1%	1%	1%
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>7%</b>	<b>3%</b>	<b>5%</b>	<b>3%</b>	<b>4%</b>
Sägeindustrie	2007	4%	3%	3%	2%	3%
Holzwerkstoffindustrie	2007	3%	0,2%	2%	0,3%	1%
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>20%</b>	<b>21%</b>	<b>26%</b>	<b>16%</b>	<b>24%</b>
Möbelindustrie	2007	11%	9%	15%	7%	13%
Holzpackmittelindustrie	2007	1%	1%	1%	1%	1%
Industrielles Holzbauwesen	2007	6%	9%	7%	5%	7%
Sonstige Holzverarbeitung	2007	2%	3%	3%	3%	3%
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>7%</b>	<b>29%</b>	<b>13%</b>	<b>11%</b>	<b>14%</b>
Zimmerer	2007	3%	9%	6%	4%	6%
Bautischlerei u. -schlosserei	2007	4%	18%	6%	7%	8%
Parkettlegerie	2007	0,3%	2%	0,4%	0,5%	1%
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>22%</b>	<b>2%</b>	<b>15%</b>	<b>5%</b>	<b>12%</b>
Holz- und Zellstofferzeugung	2007	1%	0,1%	1%	0,1%	1%
Papierherstellung	2007	10%	0,4%	6%	1%	4%
Papierverarbeitung	2007	12%	2%	9%	4%	7%
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>34%</b>	<b>18%</b>	<b>35%</b>	<b>63%</b>	<b>37%</b>
Verlagsgewerbe	2007	21%	6%	15%	36%	17%
Druckgewerbe	2007	14%	12%	20%	27%	20%
<b>Holzhandel</b>	<b>2007</b>	<b>6%</b>	<b>2%</b>	<b>1%</b>	<b>1%</b>	<b>1%</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2007	3%	1%	1%	0,4%	1%
Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren sowie Bauelementen aus Holz	2007	3%	1%	1%	0,4%	1%
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2007</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

**Tabelle 3: Anteile der Branchengruppen und Branchen am bundesweiten Cluster Forst und Holz im Jahr 2007 (Quellen: StBA; BA; WGR)**

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass, bezogen auf den Gesamtumsatz und die Gesamtbeschäftigung im bundesweiten Cluster Forst und Holz, der Wertschöpfungskette „Papier“ ein dominierender Stellenwert zukommt. Allein die Branchengruppen Papiergewerbe sowie Verlags- und Druckereigewerbe vereinen 56 % des Gesamtumsatzes und 49 % der Gesamtbeschäftigten auf sich.



### 3.1.2 Umsatz pro Beschäftigten

In **Tabelle 4** sind die Umsätze pro Beschäftigten (bezogen auf die Gesamtbeschäftigten) nach Branchengruppen und Branchen im Jahr 2007 dargestellt. Die Branchengruppe Forstwirtschaft erwirtschaftete mit 63.119 Euro pro Beschäftigten die niedrigsten und das Papiergewerbe mit 273.037 Euro pro Beschäftigten sowie der Holzhandel mit 681.059 Euro pro Beschäftigten die höchsten Umsätze. Innerhalb der Branchen lagen die Umsätze pro Beschäftigten bei der Forstwirtschaft (nach WGR) mit 56.970 Euro, den Zimmerern mit 71.127 Euro und den Parkettlegern mit 72.854 Euro am niedrigsten und bei der Holzwerkstoffindustrie mit 321.310 Euro, der Papierherstellung mit 335.217 Euro, dem Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren sowie Bauelementen aus Holz mit 575.060 Euro sowie dem Holzhandel mit Roh- und Schnittholz mit 806.177 Euro am höchsten.

Deutschland	Jahr	Umsatz in Euro pro Beschäftigten
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2007</b>	<b>63.119</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2007	56.970
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2007	88.707
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>238.061</b>
Sägeindustrie	2007	200.330
Holzwerkstoffindustrie	2007	321.310
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>122.327</b>
Möbelindustrie	2007	123.342
Holzpackmittelindustrie	2007	119.612
Industrielles Holzbauwesen	2007	126.397
Sonstige Holzverarbeitung	2007	109.355
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>76.024</b>
Zimmerer	2007	71.127
Bautischlerei u. -schlosserei	2007	80.158
Parkettlegerei	2007	72.854
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>273.037</b>
Holz- und Zellstofferzeugung	2007	152.326
Papierherstellung	2007	335.217
Papierverarbeitung	2007	244.947
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2007</b>	<b>138.299</b>
Verlagsgewerbe	2007	180.625
Druckgewerbe	2007	101.856
<b>Holzhandel</b>	<b>2007</b>	<b>681.059</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2007	806.177
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. Bauelementen aus Holz	2007	575.060
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2007</b>	<b>148.052</b>

**Tabelle 4: Umsatz pro Beschäftigten im bundesweiten Cluster Forst und Holz im Jahr 2007 nach Branchengruppen und Branchen (Quellen: StBA; BA; WGR)**

Im Vergleich zum Umsatz pro Beschäftigten der deutschen Volkswirtschaft von 147.614 Euro im Jahr 2007 liegt der bundesweite Cluster Forst und Holz auf gleichem Niveau. Innerhalb des bundesweiten Clusters Forst und Holz ist der Umsatz pro Beschäftigten branchenspezifisch sehr heterogen. Während sämtliche Branchen der Branchengruppen Forstwirtschaft, Holz verarbeitendes Gewerbe und Holz im Baugewerbe sowie die Branche Druckgewerbe teilweise deutlich unterdurchschnittliche Umsätze pro Beschäftigten genießen, ist der Umsatz pro Beschäftigten des Holzbearbeitenden Gewerbes oder der Papierherstellung deutlich über dem Durchschnitt. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass auf Grundlage des Umsatzes pro Beschäftigten keine Rückschlüsse auf die Wertschöpfung gezogen werden können. Bei der Branchengruppe Holzhandel ist zu beachten, dass der umsatzsteuerpflichtige Umsatz und nicht die Handelsmarge ausgewiesen sind (vgl. **Tabelle 5**).

### 3.1.3 Volkswirtschaftliche Einordnung

Zur volkswirtschaftlichen Einordnung des Clusters Forst und Holz sind in **Tabelle 5** die Strukturparameter des Clusters und der Volkswirtschaft einander gegenübergestellt (d. h. umsatzsteuerpflichtige Umsätze und Unternehmen der Umsatzsteuerstatistik sowie sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte der Beschäftigungsstatistik).

Nach dieser Abschätzung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Clusters Forst und Holz hatte die an holzbasierten Wertschöpfungsketten partizipierenden Branchen im Jahr 2007 einen Anteil an der deutschen Volkswirtschaft von 3,4 % des Umsatzes, 4,1 % der Gesamtunternehmen und 3,4 % der Gesamtbeschäftigten.

Deutschland	Jahr	Umsatz (Mrd. Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbe- schäftigte
Cluster Forst und Holz	2007	173,623	129.448	880.141	163.129	1.172.718
Deutsche Volkswirtschaft	2007	5.148,265	3.140.509	26.854.566	4.881.535	34.876.610
<b>%-Anteil des Clusters</b>	<b>2007</b>	<b>3,37%</b>	<b>4,12%</b>	<b>3,28%</b>	<b>3,34%</b>	<b>3,36%</b>

**Tabelle 5: Volkswirtschaftliche Einordnung des Clusters Forst und Holz im Jahr 2007 (Quellen: StBA; BA; WGR)**

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Clusters Forst und Holz im ländlichen Raum ist jedoch insgesamt höher einzuschätzen als es durch diese Abschätzung zum Ausdruck kommt. Insbesondere die Forstwirtschaft und die forstlichen Dienstleister sowie die Branchen der 1. Verarbeitungsstufe (rohholzaufnehmende Betriebe) sowie endverbrauchernahe Betriebe (z. B. des Handwerks) dürften einen deutlich höheren Betrag zur Wirtschaftskraft und Beschäftigung im (teilweise strukturschwachen) ländlichen Raum leisten. So sind bspw. 24 % der Gesamtbeschäftigten im Hochschwarzwald (EURES 1997) und 25 % der Gesamtbeschäftigten im Hochsauerland (HAF 2000) von holzbasierter Wertschöpfung abhängig.

## 3.2 Entwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz (2000-2007)

### 3.2.1 Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung

Einen ersten Zugang zur Entwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz bieten **Abbildung 1** und **Tabelle 6**, welche die Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung zwischen 2000 und 2007 darstellen (2000 = 100 %). Bei dieser synoptischen Betrachtung wird deutlich, dass sich der Unternehmensbestand auf einem verhältnismäßig konstanten Niveau bewegt hat. Die Unternehmensanzahl im bundesweiten Cluster reduzierte sich um -3 %.

Bei der Umsatzentwicklung des Clusters ist in der Zeitreihe eine deutliche „Delle“ zu erkennen. Ausgehend vom Jahr 2000 reduzierte sich der Gesamtumsatz und erreichte seinen Tiefpunkt in den Jahren 2003 und 2004 mit -13 %. Danach ist wieder ein Anstieg zu erkennen und im Jahr 2007 (-2 %) wurde weitgehend wieder das Umsatzniveau des Jahres 2000 erreicht.

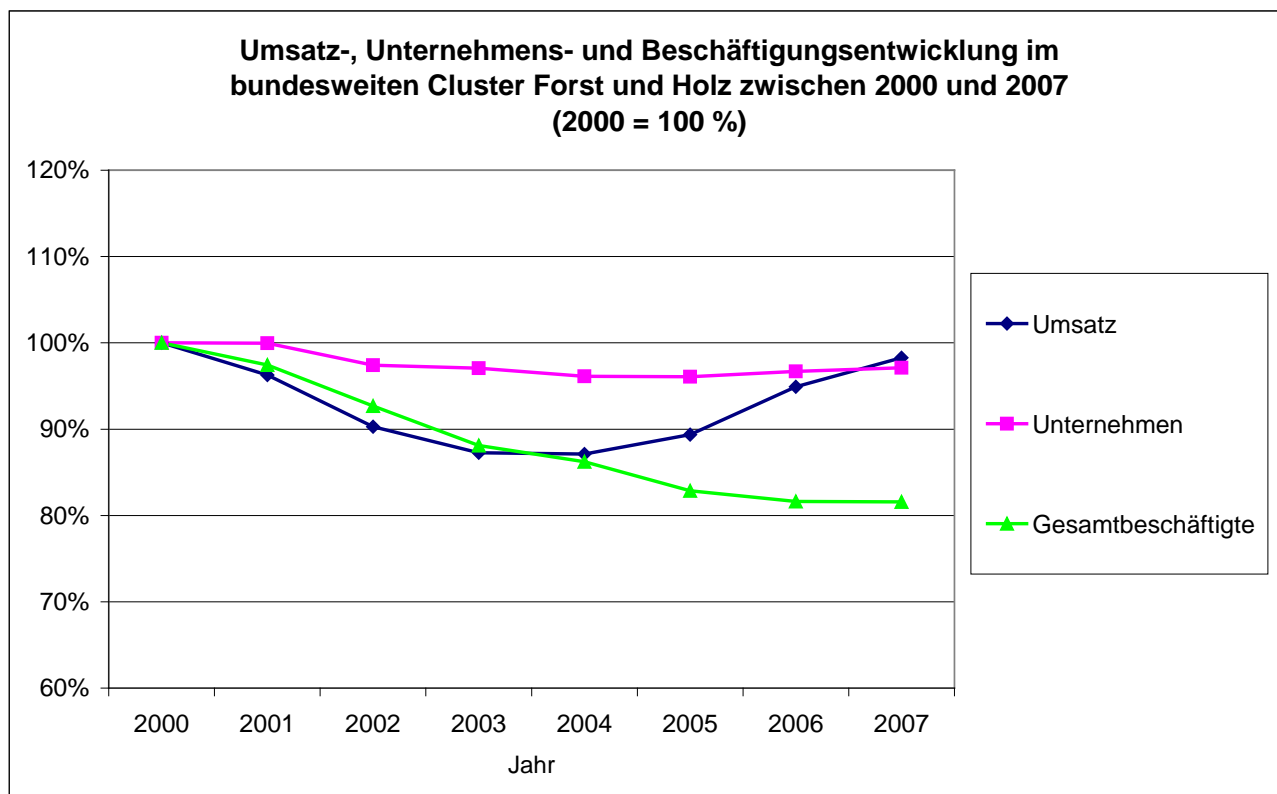


Abbildung 1: Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung im bundesweiten Cluster Forst und Holz zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

Deutschland (2000 = 100%)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Umsatz	100%	96%	90%	87%	87%	89%	95%	98%
Unternehmen	100%	100%	97%	97%	96%	96%	97%	97%
Gesamtbeschäftigte	100%	97%	93%	88%	86%	83%	82%	82%

Tabelle 6: Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung im bundesweiten Cluster Forst und Holz zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

Bei der Beschäftigungsentwicklung im Cluster ist zwischen den Jahren 2000 und 2007 ein deutlicher Rückgang von -18 % festzustellen. Dies entspricht einem absoluten Beschäftigungsverlust von -264.959 Beschäftigten. Wie aus **Abbildung 1** jedoch deutlich wird, hat sich dieser anfänglich starke Beschäftigungsrückgang gegen Ende der Betrachtungsperiode abgeflacht.

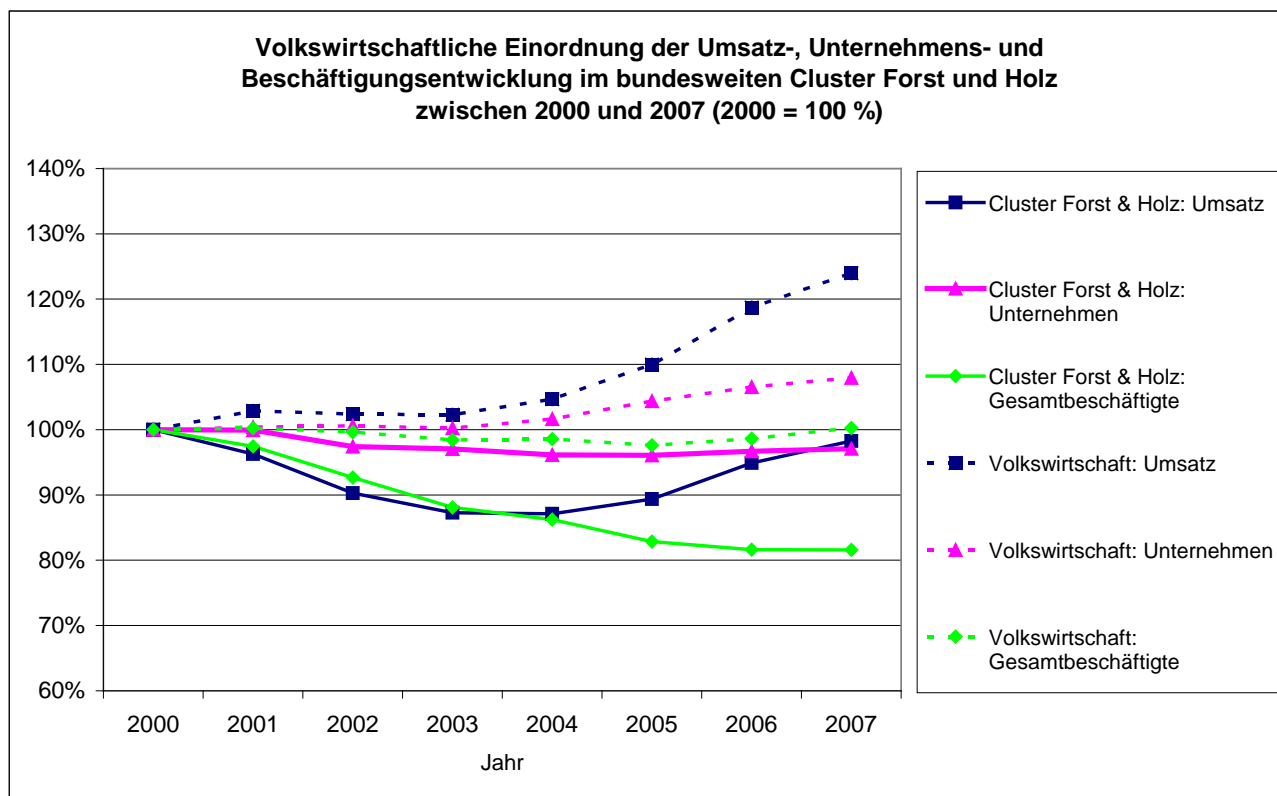
Deutschland (%-Veränderung Vorjahr)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Umsatz		-4%	-6%	-3%	0%	3%	6%	4%
Unternehmen		0%	-3%	0%	-1%	0%	1%	0%
Beschäftigte		-3%	-5%	-5%	-2%	-4%	-1%	0%

Tabelle 7: Prozentuale Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsveränderungen im bundesweiten Cluster Forst und Holz gegenüber dem Vorjahr (Quellen: StBA; BA; WGR)

Zur weiteren Darstellung der zeitlichen Entwicklungen des Cluster Forst und Holz sind in **Tabelle 7** die prozentualen Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsveränderungen gegenüber dem Vorjahr dargestellt. Es wird ersichtlich, dass sich vor allem im Jahr 2002 die Umsatz- (-6 %), Unternehmens- (-3 %) und Beschäftigungsveränderungen (-5 %) gegenüber dem Vorjahr besonders negativ verhalten haben. Bezogen auf die Beschäftigung waren die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in den Jahren 2002 (-5%), 2003 (-5%) und 2005 (-4%) besonders negativ. Einen hohen Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr konnte der bundesweite Cluster im Jahr 2006 mit 6 % verzeichnen.

### 3.2.2 Volkswirtschaftliche Einordnung

Eine volkswirtschaftliche Einordnung der Entwicklungen des bundesweiten Clusters Forst und Holz in der Periode 2000 bis 2007 findet sich in **Abbildung 2**. Die Entwicklungen der Strukturparameter im bundesweiten Cluster Forst und Holz sind hierbei mit durchgehender Linie und die der Volkswirtschaft mit gestrichelter Linie dargestellt. Sämtliche Strukturparameter des bundesweiten Clusters Forst und Holz entwickelten sich demnach unter dem volkswirtschaftlichen Durchschnitt. Am auffälligsten sind hierbei die Unterschiede bei der Beschäftigung und beim Umsatz. Während in der Betrachtungsperiode die Beschäftigung in der Volkswirtschaft weitgehend konstant blieb, musste der Cluster Forst und Holz einen kontinuierlichen und deutlichen Beschäftigungsrückgang verzeichnen. Während die umsatzsteuerpflichtigen Lieferungen und Leistungen (Umsatz) der Volkswirtschaft deutlich zunahm, konnte die Branchen holzbasierter Wertschöpfungsketten die deutlichen Umsatzrückgänge zwischen 2000 und 2003 zum Ende der Betrachtungsperiode lediglich ausgleichen.



**Abbildung 2: Volkswirtschaftliche Einordnung der Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)**

### 3.2.3 Entwicklung der Branchengruppen

Wie aus **Abbildung 3** und **Tabelle 8** ersichtlich ist, war die Umsatzentwicklung der Branchengruppen zwischen 2000 und 2007 unterschiedlich (2000 = 100 %). Die Branchengruppe Forstwirtschaft konnte im Betrachtungszeitraum mit +99 % einen sehr deutlichen und die Branchengruppe Holz bearbeitende Gewerbe mit +32 % einen respektablen Umsatzanstieg verzeichnen. Positiv stellte sich auch die Umsatzentwicklung der Branchengruppen Holzhandel (+10 %) und Papiergewerbe (+8 %) dar. Die höchsten Umsatzrückgänge mussten die Branchengruppe Holz verarbeitendes Gewerbe mit -10 % und die Branchengruppe Holz im Baugewerbe mit -11 % verzeichnen. Wie die nachfolgende branchenspezifische Betrachtung aufzeigen wird, war die Entwicklung innerhalb der Branchen unterschiedlich.

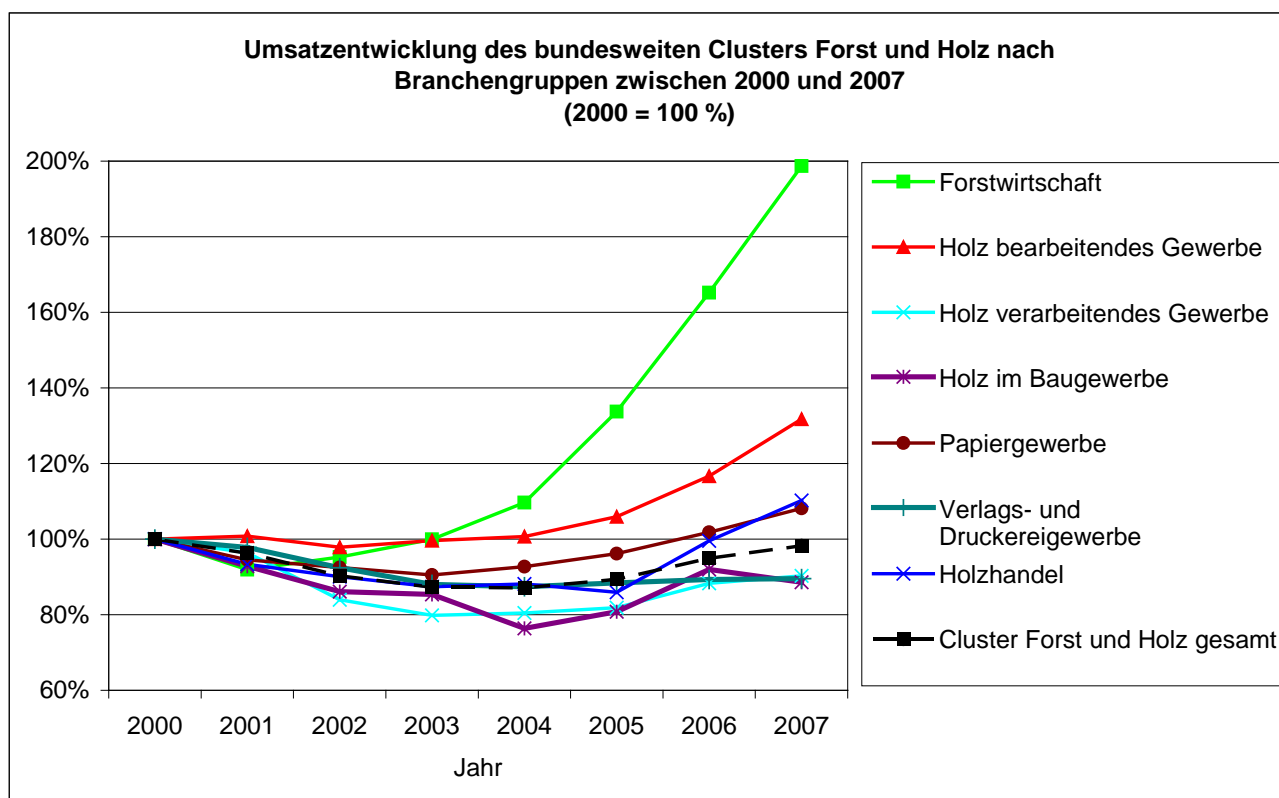


Abbildung 3: Umsatzentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchengruppen zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

Deutschland Umsatzentwicklung (2000 = 100 %)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Forstwirtschaft</b>	100%	92%	95%	100%	110%	134%	165%	199%
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	100%	101%	98%	100%	101%	106%	117%	132%
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	100%	96%	84%	80%	80%	82%	88%	90%
<b>Holz im Baugewerbe</b>	100%	93%	86%	85%	76%	81%	92%	89%
<b>Papiergewerbe</b>	100%	95%	93%	91%	93%	96%	102%	108%
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	100%	98%	92%	88%	87%	88%	89%	90%
<b>Holzhandel</b>	100%	93%	90%	87%	88%	86%	100%	110%
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>96%</b>	<b>90%</b>	<b>87%</b>	<b>87%</b>	<b>89%</b>	<b>95%</b>	<b>98%</b>

Tabelle 8: Umsatzentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchengruppen zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

In **Abbildung 4** und **Tabelle 9** ist die Entwicklung des Unternehmensbestandes dargestellt. Im Betrachtungszeitraum von 2000 bis 2007 war die Unternehmensanzahl in den Branchengruppen Holzhandel (-16 %), Verlags- und Druckereigewerbe (-12 %), Holz bearbeitendes Gewerbe (-11 %), Holz verarbeitendes Gewerbe (-9 %) und Papiergewerbe (-9 %) deutlich rückläufig. Bei der Branchengruppe Holz im Baugewerbe ist im Betrachtungszeitraum zuerst ein deutlicher Rückgang der Unternehmensanzahl bis 2004 und ein anschließender Anstieg bis zum Jahr 2007 zu beobachten (+1 %).

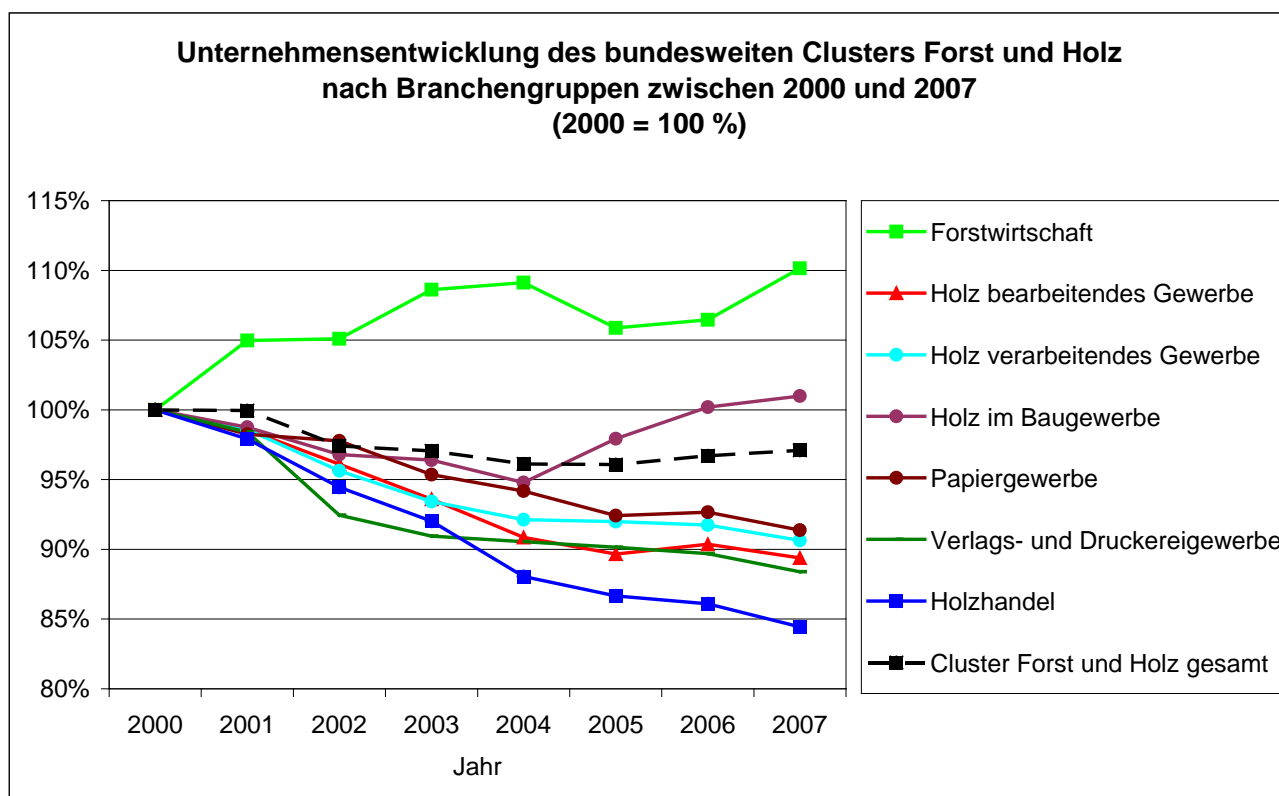


Abbildung 4: Unternehmensentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchengruppen zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

Deutschland Unternehmensentwicklung (2000 = 100 %)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Forstwirtschaft</b>	100%	105%	105%	109%	109%	106%	106%	110%
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	100%	99%	96%	94%	91%	90%	90%	89%
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	100%	99%	96%	93%	92%	92%	92%	91%
<b>Holz im Baugewerbe</b>	100%	99%	97%	96%	95%	98%	100%	101%
<b>Papiergewerbe</b>	100%	98%	98%	95%	94%	92%	93%	91%
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	100%	98%	92%	91%	91%	90%	90%	88%
<b>Holzhandel</b>	100%	98%	94%	92%	88%	87%	86%	84%
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>97%</b>	<b>97%</b>	<b>96%</b>	<b>96%</b>	<b>97%</b>	<b>97%</b>

Tabelle 9: Unternehmensentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchengruppen zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

Wie bereits dargestellt, war die Beschäftigung im gesamten Cluster Forst und Holz zwischen 2000 und 2007 mit -18 % negativ. Wie aus **Abbildung 5** und **Tabelle 10** ersichtlich wird, war der Rückgang in den einzelnen Branchengruppen unterschiedlich. Den höchsten Beschäftigungsrückgang hatte die Branchengruppe Holz verarbeitendes Gewerbe (Möbelindustrie, Holzpackmittelindustrie, Industrielles Holzbauwesen und Sonstige Holzverarbeitung) mit -24 % zu verzeichnen. Auch bei den Branchengruppen Verlags- und Druckereigewerbe (-19 %) und Holz im Baugewerbe (-18 %) war der Rückgang beträchtlich.

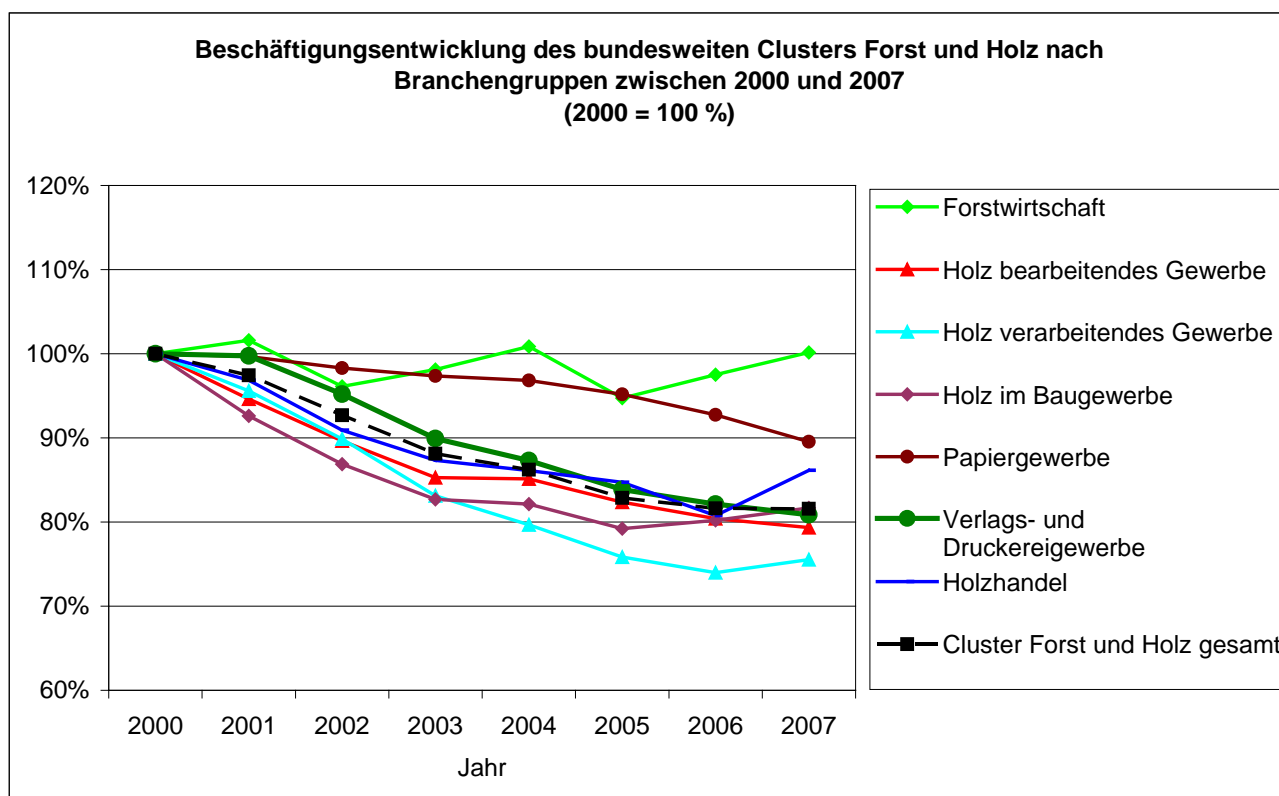


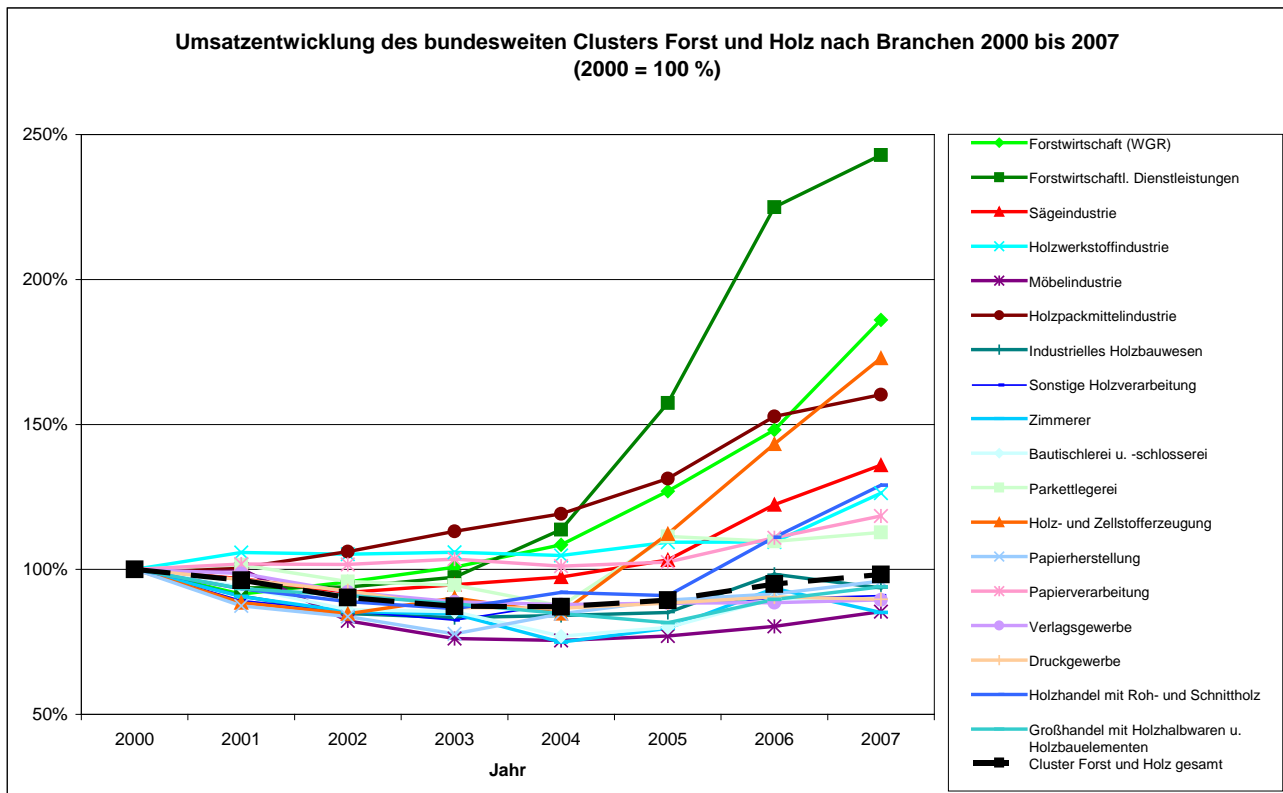
Abbildung 5: Beschäftigungsentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchengruppen zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

Deutschland Beschäftigungsentwicklung (2000 = 100 %)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Forstwirtschaft	100%	102%	96%	98%	101%	95%	98%	100%
Holz bearbeitendes Gewerbe	100%	95%	90%	85%	85%	82%	80%	79%
Holz verarbeitendes Gewerbe	100%	96%	90%	83%	80%	76%	74%	76%
Holz im Baugewerbe	100%	93%	87%	83%	82%	79%	80%	82%
Papiergewerbe	100%	100%	98%	97%	97%	95%	93%	90%
Verlags- und Druckereigewerbe	100%	100%	95%	90%	87%	84%	82%	81%
Holzhandel	100%	97%	91%	87%	86%	85%	81%	86%
Cluster Forst und Holz gesamt	100%	97%	93%	88%	86%	83%	82%	82%

Tabelle 10: Beschäftigungsentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchengruppen zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

### 3.2.4 Entwicklung der Branchen

In **Abbildung 6** und **Tabelle 11** ist die Umsatzentwicklung (umsatzsteuerpflichtige Lieferungen und Leistungen) der Branchen des bundesweiten Clusters Forst und Holz dargestellt (2000 = 100 %). Hohe Umsatzzuwächse konnten die forstlichen Dienstleister (+143 %), die Forstwirtschaft (+86 %), die Holz- und Zellstoffherzeuger (+73 %) und die Holzpackmittelindustrie (+60 %) im Betrachtungszeitraum verzeichnen. Ebenso liegt der Umsatzzuwachs der Sägeindustrie (+36 %), des Großhandels mit Holzhalbwaren und Holzbauerelementen (+29 %), der Holzwerkstoffindustrie (+26 %) und der Papierverarbeiter (+18 %) in einem zweistelligen Bereich. Den höchsten Umsatzrückgang zwischen 2000 und 2007 hatten die Möbelindustrie und die Zimmerer mit jeweils -15 %. Bei den Branchen Verlagsgewerbe und Druckgewerbe, welche für den Gesamtumsatz des bundesweiten Clusters Forst und Holz sehr bedeutend sind, betrug der Rückgang -11 % bzw. -10 %. Durch diese beiden Branchen wurde der Umsatzrückgang des bundesweiten Clusters Forst und Holz von -2 % maßgeblich geprägt.



**Abbildung 6: Umsatzentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchen zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100%) (Quellen: StBA; BA; WGR)**

Für die Umsatzentwicklung der Forstwirtschaft dürfte der deutlich gestiegene Holzeinschlag in der Betrachtungsperiode die maßgebliche Ursache gewesen sein. Bspw. stieg die „reguläre“ Holzeinschlagsmenge nach der amtlichen Einschlagsstatistik zwischen 2001 von 39,5 Mio. m<sup>3</sup> auf 62,3 Mio. m<sup>3</sup> in 2006 (+58 %) an<sup>8</sup> (vgl. **Abbildung 19**). Ebenso dürfte sich die Umsatzentwicklung der forstlichen Dienstleister in der gestiegenen Holzeinschlagsmenge und im „Outsourcing“ von Holzerntekapazitäten der deutschen Forstbetriebe begründen.

Wie LÜCKGE et al. (2008) aufzeigen, konnte die deutsche Säge-, Holzwerkstoff- sowie Holz- und Zellstoffindustrie in der Betrachtungsperiode ihre Produktion deutlich steigern (verbunden mit einem Ausbau der Produktionskapazitäten) und den bereits hohen Anteil des Auslandsumsatzes ausbauen. Auch die positive Umsatzentwicklung der Holzpackmittelindustrie dürfte durch den gestiegenen Außenhandel der deutschen Volkswirtschaft in der Betrachtungsperiode forciert worden sein.

<sup>8</sup> In Folge des Sturms „Lothar“ und des Sturms „Kyrill“ unterliegt das Holzaufkommen im Jahr 2000 mit 53,7 Mio. m<sup>3</sup> und im Jahr 2007 mit 76,7 Mio. m<sup>3</sup> Verzerrungen.

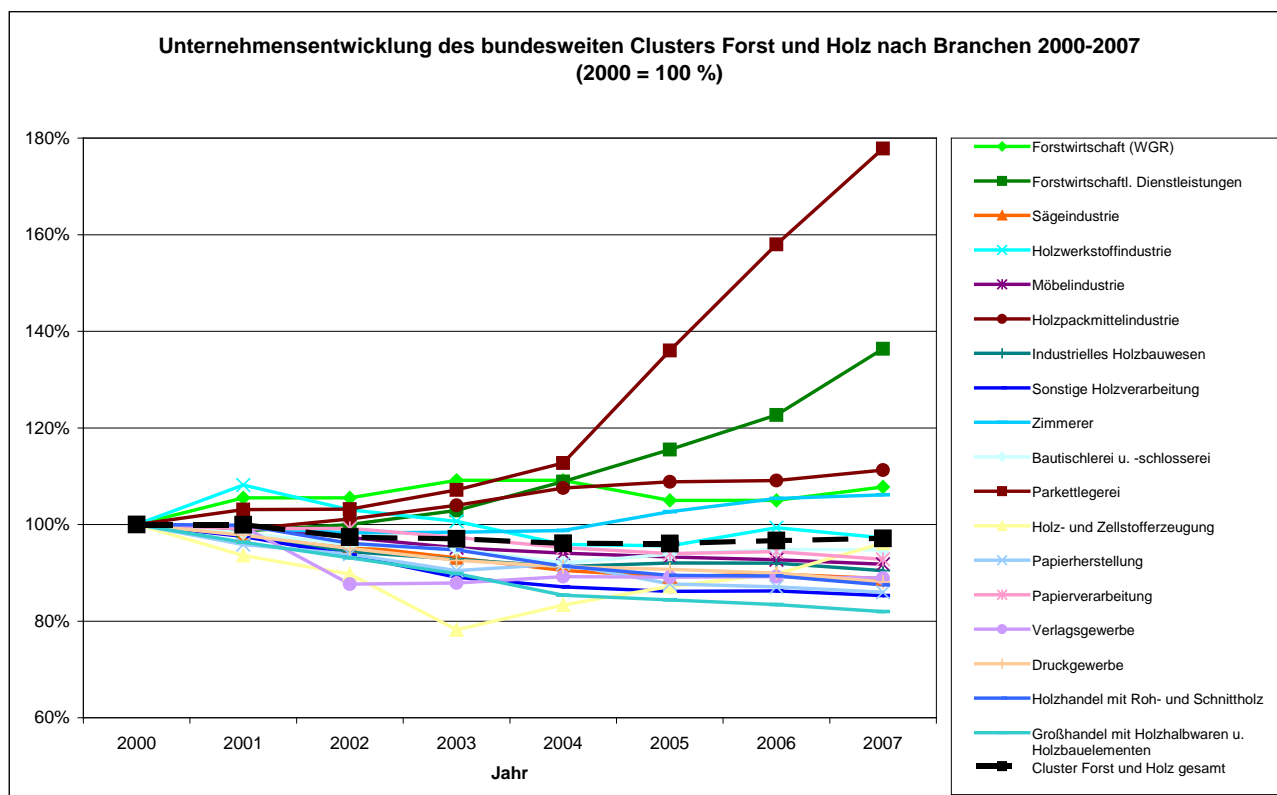


## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

Deutschland Umsatzentwicklung (2000 = 100 %)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Forstwirtschaft (WGR)	100%	91%	96%	101%	109%	127%	148%	186%
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	100%	94%	94%	97%	114%	157%	225%	243%
Sägeindustrie	100%	97%	92%	95%	97%	103%	122%	136%
Holzwerkstoffindustrie	100%	106%	105%	106%	105%	109%	109%	126%
Möbelindustrie	100%	100%	82%	76%	76%	77%	80%	85%
Holzpackmittelindustrie	100%	101%	106%	113%	119%	131%	153%	160%
Industrielles Holzbauwesen	100%	91%	85%	83%	84%	85%	98%	94%
Sonstige Holzverarbeitung	100%	89%	86%	82%	88%	88%	90%	91%
Zimmerer	100%	91%	85%	85%	75%	80%	93%	85%
Bautischlerei u. -schlosserei	100%	94%	86%	85%	77%	80%	90%	90%
Parkettleger	100%	102%	96%	95%	87%	111%	110%	113%
Holz- und Zellstofferzeugung	100%	89%	85%	90%	85%	112%	143%	173%
Papierherstellung	100%	87%	84%	78%	85%	89%	92%	96%
Papierverarbeitung	100%	102%	102%	104%	101%	103%	111%	118%
Verlagsgewerbe	100%	99%	92%	89%	88%	88%	89%	89%
Druckgewerbe	100%	97%	93%	87%	87%	88%	90%	90%
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	100%	93%	89%	86%	92%	91%	111%	129%
Großhandel mit Holzhalbwaren u. Holzbauelementen	100%	93%	91%	88%	85%	82%	90%	94%
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>96%</b>	<b>90%</b>	<b>87%</b>	<b>87%</b>	<b>89%</b>	<b>95%</b>	<b>98%</b>

**Tabelle 11: Umsatzentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchen zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)**

Wie aus **Abbildung 7** und **Tabelle 12** ersichtlich wird, war der Unternehmensbestand in den Branchen zwischen 2000 und 2007 überwiegend rückläufig. Eine Zunahme bei den Unternehmen konnten im Betrachtungszeitraum die Parkettleger (+78 %), die forstlichen Dienstleister mit +36 %, die Holzpackmittelindustrie (+11 %) und die Zimmerer (+6 %) verzeichnen.



**Abbildung 7: Unternehmensentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchen zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)**

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

Deutschland Unternehmensentwicklung (2000 = 100 %)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Forstwirtschaft (WGR)	100%	106%	106%	109%	109%	105%	105%	108%
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	100%	99%	100%	103%	109%	116%	123%	136%
Sägeindustrie	100%	98%	96%	93%	90%	89%	90%	89%
Holzwerkstoffindustrie	100%	108%	103%	101%	96%	96%	99%	97%
Möbelindustrie	100%	100%	97%	95%	94%	93%	93%	92%
Holzpackmittelindustrie	100%	99%	101%	104%	108%	109%	109%	111%
Industrielles Holzbauwesen	100%	98%	94%	93%	91%	92%	92%	90%
Sonstige Holzverarbeitung	100%	98%	94%	89%	87%	86%	86%	85%
Zimmerer	100%	99%	98%	98%	99%	103%	105%	106%
Bautischlerei u. -schlosserei	100%	98%	96%	95%	92%	94%	95%	95%
Parkettlegerei	100%	103%	103%	107%	113%	136%	158%	178%
Holz- und Zellstofferzeugung	100%	94%	90%	78%	83%	87%	90%	96%
Papierherstellung	100%	96%	94%	90%	92%	88%	87%	86%
Papierverarbeitung	100%	99%	99%	97%	95%	94%	94%	93%
Verlagsgewerbe	100%	100%	88%	88%	89%	89%	89%	89%
Druckgewerbe	100%	98%	95%	93%	91%	91%	90%	88%
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	100%	100%	96%	95%	91%	89%	89%	87%
Großhandel mit Holzhalbwaren u. Holzbau-elementen	100%	96%	93%	90%	85%	84%	83%	82%
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>97%</b>	<b>97%</b>	<b>96%</b>	<b>96%</b>	<b>97%</b>	<b>97%</b>

**Tabelle 12: Unternehmensentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchen zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)**

Die Veränderung der Beschäftigung in den Branchen des bundesweiten Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007 ist nachfolgend dargestellt (vgl. **Abbildung 8** und **Tabelle 13**). Insgesamt reduzierte sich die Beschäftigung im bundesweiten Cluster Forst und Holz von 2000 bis 2007 um -18 %. Die entspricht einem absoluten Verlust von -264.959 Beschäftigten. Entgegen des rückläufigen Beschäftigungstrends im Cluster Forst und Holz konnten lediglich die forstlichen Dienstleister (+18 %), die Parkettlegereien (+12 %) und die Holzpackmittelindustrie (+7 %) positive Beschäftigungsimpulse setzen. Am deutlichsten war der Beschäftigungsrückgang in der Holz- und Zellstofferzeugung mit -43 %. Auch bei der Möbel- und Holzwerkstoffindustrie waren die Beschäftigungsverluste mit -18 % hoch.

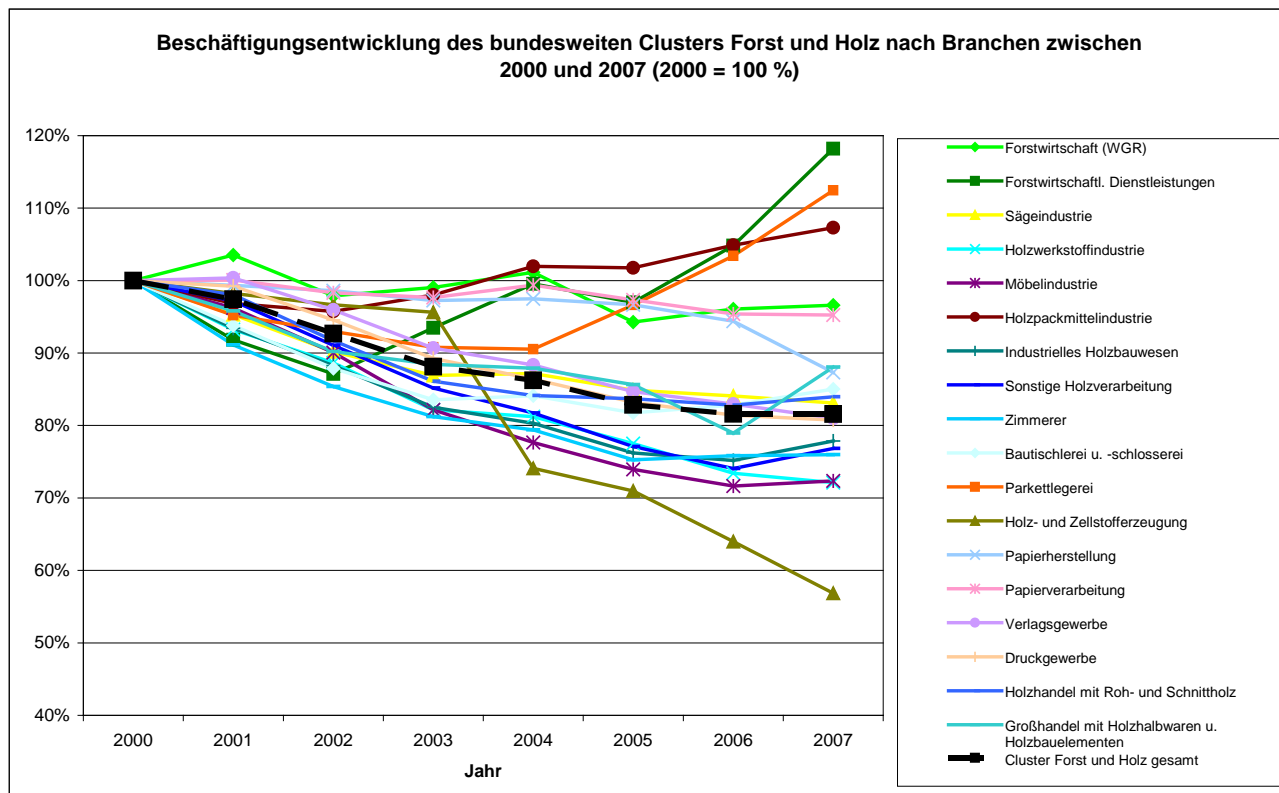


Abbildung 8: Beschäftigungsentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchen zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

Deutschland Beschäftigungsentwicklung (2000 = 100 %)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Forstwirtschaft (WGR)	100%	104%	98%	99%	101%	94%	96%	97%
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	100%	92%	87%	93%	100%	97%	105%	118%
Sägeindustrie	100%	95%	90%	87%	87%	85%	84%	83%
Holzwerkstoffindustrie	100%	93%	89%	82%	81%	78%	73%	72%
Möbelindustrie	100%	96%	90%	82%	78%	74%	72%	72%
Holzpackmittelindustrie	100%	97%	96%	98%	102%	102%	105%	107%
Industrielles Holzbauwesen	100%	93%	88%	83%	80%	76%	75%	78%
Sonstige Holzverarbeitung	100%	97%	91%	85%	82%	77%	74%	77%
Zimmerer	100%	91%	85%	81%	79%	75%	76%	76%
Bautischlerei u. -schlosserei	100%	94%	88%	84%	84%	82%	83%	85%
Parkettlegerei	100%	95%	93%	91%	91%	97%	103%	112%
Holz- und Zellstofferzeugung	100%	98%	97%	96%	74%	71%	64%	57%
Papierherstellung	100%	99%	99%	97%	97%	97%	94%	87%
Papierverarbeitung	100%	100%	98%	98%	99%	97%	95%	95%
Verlagsgewerbe	100%	100%	96%	91%	88%	85%	83%	81%
Druckgewerbe	100%	99%	95%	89%	86%	83%	81%	81%
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	100%	98%	92%	86%	84%	84%	83%	84%
Großhandel mit Holzhalbwaren u. Holzbauelementen	100%	96%	90%	88%	88%	86%	79%	88%
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>97%</b>	<b>93%</b>	<b>88%</b>	<b>86%</b>	<b>83%</b>	<b>82%</b>	<b>82%</b>

Tabelle 13: Beschäftigungsentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz nach Branchen zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

## 4 Cluster Forst und Holz in den Bundesländern

Nachfolgend werden die Strukturparameter zum Cluster Forst und Holz in den Bundesländern vorgestellt. Zuvor sollen jedoch die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit in die Befunde der Länderstudien eingeordnet werden.

### 4.1 Einordnung in vorliegende Länderstudien

Für zahlreiche Bundesländer liegen bereits Länderstudien zum Cluster Forst und Holz vor, welche Strukturparameter in Clusterstatistiken ausweisen. Aufgrund der jeweiligen Fragestellungen, Schwerpunkte und standörtlichen Besonderheiten liegen den länderspezifischen Statistiken zum Cluster Forst und Holz abweichende Branchenabgrenzungen und Datenquellen zugrunde. Ebenso werden deutlich umfangreiche Datenquellen in einigen Länderstudien analysiert, da diese neben der Ausweisung von Strukturparametern auch die Grundlage für z. B. vertiefende Struktur- oder SWOT-Analysen darstellen. Vor diesem Hintergrund dürfte der länderspezifische Informationsgehalt der einzelnen Clusterstatistiken höher sein als bei der eigenen Arbeit. Zugleich sind die einzelnen Länderstudien jedoch nur eingeschränkt vergleichbar. Vor diesem Hintergrund war es ein Ziel der eigenen Arbeit, einen Ländervergleich mit identischer Branchenabgrenzung und gleichen Datenquellen zu ermöglichen.

Zur besseren Verständlichkeit der Befunde der vorliegenden Arbeit auf Länderebene erfolgt nachfolgend eine vergleichende Einordnung in die Länderstudien. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Branchenabgrenzung und den verwendeten Datenquellen. Für die eigene Statistikkonzeption soll nochmals daran erinnert werden, dass Umsatz und Unternehmensanzahl über die Umsatzsteuerstatistik des StBA hergeleitet werden. Die Gesamtbeschäftigung wird aus der Summe der sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten der BA sowie der Unternehmensanzahl errechnet. Auf die abweichende Ausweisung der Branche Forstwirtschaft über die WGR für den Umsatz (Bruttoproduktionswert), die Unternehmen über die Agrarstrukturerhebung (Forstbetriebe > 10 ha) und Vollzeitbeschäftigungsäquivalente der WGR bzw. FGR für die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird nicht gesondert eingegangen.

Für Baden-Württemberg liegt noch keine Länderstudie vor, da diese noch bearbeitet wird. Für die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg sowie für das Saarland sind keine Aktivitäten hinsichtlich einer Clusterstudie Forst und Holz bekannt. Im Freistaat Sachsen wird eine Clusterstudie in der Modellregion Oberlausitz durchgeführt.

Bundesland	Vergleichsstudien	Jahr	Umsatz (Tsd. Euro)	Jahr	Unter- nehmen	Jahr	Beschäftigte
Bayern	<b>BORCHERT et al. (2008)</b>	<b>2005</b>	<b>31.000.000</b>		<b>k.A.</b>		<b>200.000</b>
	OEF-Statistik	2005	26.638.573	2005	26.212	2005	232.475
Brandenburg	<b>MLUV BB (2004)</b>	<b>2003</b>	<b>1.900.000</b>	<b>2003</b>	<b>8.900</b>	<b>2003</b>	<b>13.300</b>
	OEF-Statistik	2003	1.137.720	2003	4.581	2003	28.317
Hessen	<b>JAENSCH &amp; HARSCHKE (2007)</b>	<b>2004</b>	<b>13.487.574</b>	<b>2004</b>	<b>13.986</b>	<b>2004</b>	<b>72.631</b>
	OEF-Statistik	2004	9.327.141	2004	8.782	2004	82.024
Mecklenburg- Vorpommern	<b>MLUV M.-V. (2009: 12)</b>	<b>2005</b>	<b>1.690.500</b>	<b>2005</b>	<b>1.480</b>	<b>2007</b>	<b>11.616</b>
	OEF-Statistik	2005	705.584	2005	1.624	2007	17.116
Niedersachsen	<b>RÜTHER et. al (2007)</b>	<b>2005</b>	<b>15.000.000</b>	<b>2005</b>	<b>10.000</b>	<b>2006</b>	<b>77.000</b>
	OEF-Statistik	2005	13.355.775	2005	13.393	2006	110.971
Nordrhein-Westfalen	<b>MSWF &amp; MUNLV (2003)</b>	<b>2001</b>	<b>33.199.000</b>	<b>2001</b>	<b>19.766</b>	<b>2001</b>	<b>256.995</b>
	OEF-Statistik	2001	43.538.225	2001	22.326	2001	291.059
Rheinland-Pfalz	<b>SEEGMÜLLER (2005)</b>	<b>2002</b>	<b>8.321.000</b>	<b>2002</b>	<b>8.474</b>	<b>2002</b>	<b>50.556</b>
	OEF-Statistik	2002	7.717.803	2002	8.171	2002	64.718
Sachsen-Anhalt	<b>RÜTHER et. al (2008a)</b>	<b>2005</b>	<b>1.800.000</b>	<b>2005</b>	<b>2.300</b>	<b>2006</b>	<b>18.000</b>
	OEF-Statistik	2005	726.551	2005	2.952	2006	22.623
Schleswig-Holstein	<b>RÜTHER et. al (2008b)</b>	<b>2006</b>	<b>4.400.000</b>	<b>2006</b>	<b>3.300</b>	<b>2007</b>	<b>33.500</b>
	OEF-Statistik	2006	3.992.994	2006	3.512	2007	35.960
Thüringen	<b>TMLNU (2006)</b>	<b>2004</b>	<b>2.134.992</b>		<b>k. A.</b>	<b>2004</b>	<b>40.500</b>
	OEF-Statistik	2004	1.902.164	2004	4.338	2004	35.825

Tabelle 14: Vergleich des Umsatzes, der Unternehmensanzahl und der Beschäftigten der Länderstudien mit der vorliegenden Arbeit (Quellen: siehe Tabelle)

### Bayern (BORCHERT et al. 2008)

Die Abgrenzung der Branchengruppen weicht in beiden Statistiken nicht grundsätzlich voneinander ab. Die Einzelbranchen und deren Klassifikation ist bei BORCHERT et al. (2008: 7) nicht weiter beschrieben. Bei der Branchengruppe Holzhandel von BORCHERT et al. (2008) ist davon auszugehen, dass diese im Vergleich deutlich umfassender ist. Von BORCHERT et al. (2008: 6f.) wird der Umsatz des Clusters Forst und Holz im Jahr 2005 mit 25,4 Mrd. Euro ohne den Holzhandel angegeben. Mit dem Holzhandel wird ein Umsatz von 31 Mrd. Euro ausgewiesen. Die Datenquelle hierfür ist die Umsatzsteuerstatistik. Wird der Holzhandel in der eigenen Statistik herausgerechnet, liegen die Umsatzangaben in gleicher Größenordnung. Weiterhin werden 174.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte angegeben und die Gesamtbeschäftigung auf 200.000 Beschäftigte (inkl. der selbständigen Unternehmer) geschätzt. Für den gesamten Unternehmensbestand des bayrischen Clusters Forst und Holz werden keine Angaben gemacht. Für einzelne Branchen werden Strukturparameter ausgewiesen (z. B. 1.000 forstliche Dienstleistungsunternehmen oder 1.400 Zimmerer- und Holzbaubetriebe). Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben in beiden Statistiken die gleiche Größenordnung.

### Brandenburg (MLUV BB 2004)

In MLUV BB (2004) werden auf Grundlage von umfangreichen Datenquellen Strukturparameter zu einzelnen Branchen und Branchengruppen des Clusters Forst und Holz ausgewiesen und SWOT-Analysen erstellt. Die Datenquellen sind hierbei bspw. Tätigkeitsbericht der Landesforstverwaltung Brandenburg, Holzmarktstatistik, Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Kundenbefragungen, Handwerkskammer oder IHK. Das Bezugsjahr der aktuellsten Daten ist überwiegend 2003. Ein Gesamtüberblick zu den Strukturparametern des Clusters Forst und Holz wird nicht geboten. Ebenso sind nicht für sämtliche Branchen Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsdaten ausgewiesen. Vor diesem Hintergrund wurden die Einzeldaten aus MLUV BB (2004) zusammengefasst. Diese Zusammenführung der Einzeldaten für Branchen und Branchengruppen gibt nur eine grobe Größenordnung wieder. In MLUV BB (2004) werden dem Cluster Forst und Holz die Forstwirtschaft, forstliche Dienstleistungsunternehmen, der Holzhandel, das Holzgewerbe (Abteilung 20 nach WZ 2003), holzbasierte Biomasseheizkraftwerke, die Herstellung von Möbeln und Spielwaren aus Abteilung 36, das Holzhandwerk und die Papiergewerbe zugerechnet. Bis auf die Ausweisung des Holzhandwerkes bei MLUV BB (2004) bestehen keine grundlegenden Unterschiede bei der Clusterabgrenzung. Die Umsatz- und Unternehmensangaben von MLUV BB (2004) liegen deutlich über und die Beschäftigungsangaben deutlich unter den Befunden der eigenen Arbeit.

### Hessen (JAENSCH & HARSCHKE 2007)

Bei JAENSCH & HARSCHKE (2007: 4 f.) ist die Branchenabgrenzung des hessischen Clusters Forst und Holz weitergefasst. Auf Ebene der Branchengruppen wird zusätzlich die Branchengruppe Maschinenbau ausgewiesen. Unter dieser subsumieren sich bspw. „29.31 Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen“ oder „29.55.0 Herstellung von Maschinen für das Papiergewerbe“. Weiterhin finden sich innerhalb der Branchengruppe Handelsvermittlung und Großhandel zusätzliche Wirtschaftszweige aus der Handelsvermittlung (z. B. „51.13 Handelsvermittlung von Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln“) und des Großhandels (z. B. „51.47.8 Großhandel mit Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen“). Ebenso werden aus der Abteilung 36 (WZ 2003) die Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten und Spielwaren dem Cluster Forst und Holz zugerechnet. Ebenso finden sich zusätzliche Branchen aus dem Baugewerbe, wie z. B. „45.43.6 Raumausstattung o.a.S.“. Für die ausgewiesenen Strukturparameter im Jahr 2004 werden von JAENSCH & HARSCHKE (2007) für die Unternehmensanzahl und den Umsatz die Umsatzsteuerstatistik verwendet. Für die Beschäftigten wird die Statistik des Verarbeitenden Gewerbes als Datenquelle herangezogen, welche Beschäftigungszahlen von Betrieben mit mindestens zwanzig Beschäftigten ausweist. Von JAENSCH & HARSCHKE (2007: VII) wird für das hessische Cluster Forst und Holz in 2004 ein Umsatz von 11.288,027 Mio. Euro mit 11.007 Unternehmen und 56.950 Beschäftigten ausgewiesen. Hierin sind die Forstwirtschaft und die forstlichen Dienstleister sowie die Wirtschaftszweige der Handelsvermittlung und des Großhandels nicht enthalten. Für die hessische Forstwirtschaft werden für das Jahr 2004 Gesamterlöse von 237 Mio. Euro angegeben (JAENSCH & HARSCHKE 2007: 26). Weiterhin werden auf Grundlage der Agrarstrukturstatistik 1.034 Forstbetriebe (> 10 ha) in 2005 genannt. Für die hessische Forstwirtschaft wird eine

Beschäftigung auf Grundlage der Landwirtschaftszählung (1999) von 4.197 Arbeitskräften (inkl. Betriebsinhaber und Familienangehörige) durch JAENSCH & HARSCHKE (2007: 17) ermittelt. Ebenso gesondert wird für die Handelsvermittlung und den Großhandel für das Jahr 2004 ein Umsatz von 1.962,547 Mio. Euro, 1.945 Unternehmen sowie 11.484 Beschäftigte<sup>9</sup> ausgewiesen (JAENSCH & HARSCHKE 2007: 67) Diese gesondert ausgewiesenen Strukturparameter wurden in der tabellarischen Darstellung ergänzt. Aufgrund der weiter gefassten Clusterabgrenzung weisen JAENSCH & HARSCHKE (2007) in Summe einen höheren Umsatz und Unternehmensbestand für den hessischen Cluster Forst und Holz aus. Trotz der weiter gefassten Clusterabgrenzung ergeben sich bei JAENSCH & HARSCHKE (2007) geringere Beschäftigungszahlen, da die verwendete Datenquelle eine hohe Erfassungsgrenze aufweist (Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten).

### Mecklenburg-Vorpommern (MLUV M.-V. 2009)

In der Studie von MLUV M.-V. (2009) werden der Umsatz und die Unternehmensanzahl des Jahres 2005 mit der Umsatzsteuerstatistik und die Beschäftigten des Jahres 2007 mit der Beschäftigungsstatistik der BA ausgewiesen. Die Branchenabgrenzung ist weitgehend identisch mit der eigenen Statistikkonzeption (In MLUV M.-V. (2009: 12) findet sich z. B. zusätzlich „52.44.6 Einzelhandel mit Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren“). Deutliche Abweichungen zwischen den beiden Statistiken bestehen beim Umsatz. Diese Abweichungen ergeben sich, da in MLUV M.-V. (2009: 12) für einige Branchen, welche dem statistischen Datenschutz unterliegen, durch Hochrechnungen Strukturparameter hergeleitet wurden. Bspw. wird für die Säge- und Holzwerkstoffindustrie ein Umsatz von 740 Mio. Euro in 2005 ausgewiesen, welcher in der OEF-Statistik nicht ausgewiesen werden konnte. Bei den Beschäftigten werden von MLUV M.-V. (2009) ausschließlich die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten dargestellt, weshalb Abweichungen vorliegen.

### Niedersachsen (RÜTHER et. al 2007)

Die Branchenabgrenzung der beiden Statistikkonzeptionen ist weitgehend identisch (Von RÜTHER et. al (2007: 15) wird bspw. zusätzlich die „51.13 Handelsvermittlung von Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln“ ausgewiesen). Zur Ausweisung von Umsatz und Unternehmensanzahl in 2005 wird die Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Landesamtes Niedersachsen als Datenquelle verwendet und zur Darstellung der Beschäftigten in 2006 die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Unterschiede bei den Unternehmen und bei den Beschäftigten erklären sich zum Teil durch die abweichenden Datenquellen für die Forstwirtschaft und der Herleitung der Beschäftigtenzahlen.

### Nordrhein-Westfalen (MSWF & MUNLV 2003)

Bis auf die Ausweisung des Holzhandwerks auf Grundlage der Handwerkszählung (1995) bestehen keine grundlegenden Abweichungen in der Branchenabgrenzung des Clusters Forst und Holz zwischen MSWF & MUNLV (2003) und der eigenen Statistikkonzeption. Für die Ausweisung der Strukturparameter wurden sehr umfangreiche Teilstudien erstellt, welche auf unterschiedlichste Datenquellen zurückgreifen (z. B. Befragung der forstlichen Dienstleistungsunternehmen). Die Strukturparameter der eigenen Statistikkonzeption liegen über denen von MSWF & MUNLV (2003). Eine mögliche Ursache könnten höhere Erfassungsgrenzen der verwendeten Datenquellen bei MSWF & MUNLV (2003) sein.

### Rheinland-Pfalz (SEEGMÜLLER 2005)

Die Branchenabgrenzung beider Clusterstatistiken weicht nicht grundlegend voneinander ab. Bei SEEGMÜLLER (2005: 7 ff.) findet sich zusätzlich die „51.13 Handelsvermittlung von Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln“, während die „36.62 Herstellung von Besen und Bürsten“ nicht erfasst wird. Als Datenquelle zur Ausweisung des Umsatzes und der Unternehmen im Jahr 2002 wird die Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz verwendet. Weiterhin werden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für das Jahr 2002 ausgewiesen. Die Strukturparameter des rheinland-pfälzischen Clusters Forst und Holz weichen in beiden Statistiken nicht grundlegend voneinander ab. Der höhere Umsatz bei SEEGMÜLLER (2005: 17) könnte daraus resultieren, dass für „21.11 Herstellung von Holz- und Zellstoff“ und „21.12 Herstellung von Papier, Karton und Pappe“ Daten aus der Umsatzsteuerstatistik vorlagen. Während die Anzahl der sozialversicherungs-

---

<sup>9</sup> Bei den Beschäftigten liegen tlw. Datenlücken vor.

pflichtig Beschäftigten in beiden Statistiken fast identisch ist, weist die eigene Statistik herleitungsbedingt eine höhere Gesamtbeschäftigung aus.

### Sachsen-Anhalt (RÜTHER et. al 2008a)

Die Branchenabgrenzung der Clusterstatistiken ist weitgehend gleich. Bei RÜTHER et. al (2008a: 9) findet sich zusätzlich die „51.13 Handelsvermittlung von Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln“. Zur Ausweisung von Umsatz und Unternehmensanzahl im Jahr 2005 wird die Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Landesamtes verwendet und zur Darstellung der Beschäftigten in 2006 die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Abweichungen beim Umsatz könnten aus unterschiedlichen Datenlieferungen der Sonderauswertungen des Statistischen Landesamtes und des Statistischen Bundesamtes resultieren. Während bspw. RÜTHER et. al (2008a: 12) einen Umsatz der Sägeindustrie von 19 Mio. Euro in 2005 ausweist, wurden in den Sonderauswertungen des StBA für die eigene Clusterstatistik keine Umsatzdaten für diese Branche in Sachsen-Anhalt geliefert. Weiterhin ist denkbar, dass die Sonderauswertungen bei RÜTHER et. al (2008a) nicht in der gleichen Differenziertheit der Wirtschaftszweige ausgewertet wurden und durch Zusammenfassung von Branchen nicht den Bestimmungen des statistischen Datenschutzes unterlegen haben. Ebenso ist der Umsatz von 47,6 Mio. Euro (2005) aus der Handelsvermittlung von Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln in der eigenen Clusterstatistik aus konzeptionellen Gründen nicht ausgewiesen. Von RÜTHER et. al (2008a: 9) werden ausschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausgewiesen, weshalb die Beschäftigungszahlen abweichen.

### Schleswig-Holstein (RÜTHER et. al 2008b)

Die Branchenabgrenzung der Statistiken ist weitgehend identisch. RÜTHER et. al (2008b: 8 ff.) rechnen zusätzlich die „51.13 Handelsvermittlung von Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln“ zum Cluster Forst und Holz. Zur Ausweisung der Umsätze und Unternehmensanzahl in 2006 wird die Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Landesamtes verwendet und zur Darstellung der Beschäftigten in 2007 die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Agentur für Arbeit. Wird zur eigenen Statistik der Umsatz von 167,1 Mio. Euro (2006) aus der „51.13 Handelsvermittlung von Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln“ hinzuaddiert, welcher nicht enthalten ist, stimmen die Angaben der beiden Statistiken weitgehend überein. Auch die Beschäftigungszahlen liegen in vergleichbarer Größenordnung, da von RÜTHER et. al (2008b: 17 f.) für Schleswig-Holstein rund 26.500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (2007) und rund 7.000 geringfügig Beschäftigte (2005) angegeben werden.

### Thüringen (TMLNU 2006)

Die exakte Branchenabgrenzung und die zugrundeliegenden Klassifikationen der Statistikkonzeption des Clusters Forst und Holz sind in TMLNU (2006: 9ff.) nicht beschrieben. Als wesentliche Abweichungen zur eigenen Clusterstatistik werden Strukturparameter für das Holzhandwerk, die Landesforstverwaltung und das (Holz-)Transportgewerbe ausgewiesen. Die angegebenen Datenquellen bei TMLNU (2006) sind das Thüringer Landesamt für Statistik, die Handwerkskammer Erfurt und die IHK Erfurt. In der Veröffentlichung von TMLNU (2006) findet sich keine Angabe zum gesamten Unternehmensbestand des thüringischen Clusters Forst und Holz. Für einzelne Branchen wird die Anzahl der Unternehmen oder der Betriebe in Thüringen genannt (z. B. 100 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierbetriebe, 160 Unternehmen des Holzhandels oder 5.370 Holzhandwerksbetriebe). Von den Gesamtbeschäftigten entfallen 19.000 Erwerbstätige auf das Holzhandwerk. Die Abweichungen zwischen den beiden Statistiken beim Umsatz und den Beschäftigten sind nicht grundlegend, können jedoch nicht tiefer analysiert werden.

## 4.2 Cluster Forst und Holz in den Bundesländern (2007)

In **Tabelle 15** wird ein Überblick zur volkswirtschaftlichen Einordnung der Branchen holzbasierter Wertschöpfungsketten in den Ländern in die Gesamtwirtschaft (%-Anteil Gesamtwirtschaft) und deren Anteil am bundesweiten Cluster Forst und Holz (%-Anteil bundesweites Cluster) im Jahr 2007 geboten.

Nachfolgend ist zu berücksichtigen, dass aufgrund des statistischen Datenschutzes auf Länderebene nicht für sämtliche Branchen Strukturparameter durch das StBA und die BA bereitgestellt werden, wenn Rückschlüsse auf Einzelunternehmen möglich sind. Auf Länderebene können deshalb teilweise nicht für sämtliche Branchen Strukturparameter ausgewiesen werden. Hiervon sind insbesondere die kleineren Bundesländer und Branchen mit hoher Unternehmenskonzentration bzw. geringer Unternehmensanzahl betroffen (siehe **Anhang**).

Weiterhin ergibt sich aufgrund des statistischen Datenschutzes in **Tabelle 15** eine Differenz bei der rechnerischen Summe der Länderstrukturparameter zur Bundesebene. Von sämtlichen Strukturparametern des Jahres 2007 ist diese Differenz beim Umsatz mit 10 % am höchsten. Weiterhin finden sich in den Zeitreihen der Bundesländer teilweise „Sprünge“, da im Zeitverlauf die Unternehmensanzahl einiger Branchen die Schwelle für den statistischen Datenschutz über- bzw. unterschreitet. Aufgrund des statistischen Datenschutzes wird in einigen Bundesländern der volkswirtschaftliche Stellenwert der holzbasierten Wertschöpfung deshalb unterschätzt.



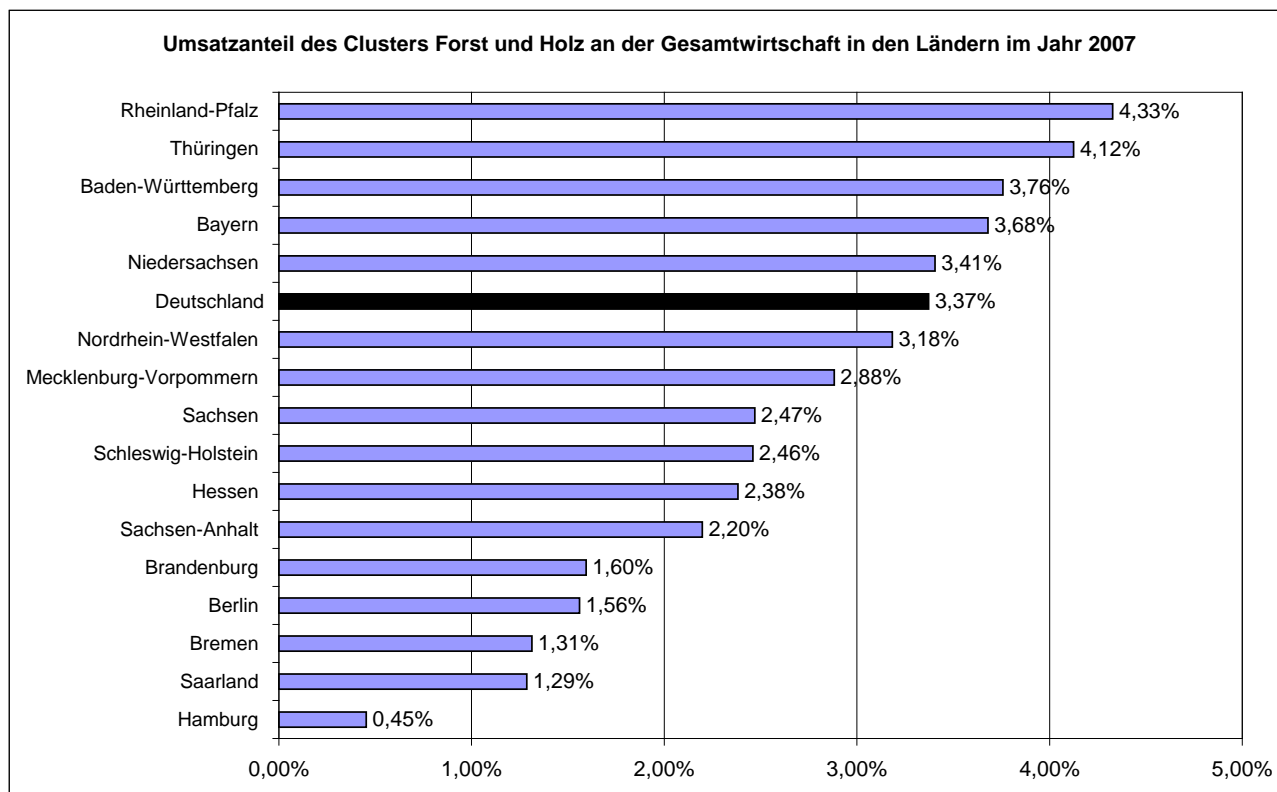
## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

Bundesland		Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbe- schäftigte
Baden-Württemberg	Gesamtwirtschaft	2007	872.464.630	429.858	3.804.260	691.843	4.925.961
	Cluster Forst und Holz	2007	32.781.766	18.938	154.440	29.094	202.472
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	3,76%	4,41%	4,06%	4,21%	4,11%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	18,88%	14,63%	17,55%	17,83%	17,27%
Bayern	Gesamtwirtschaft	2007	857.547.030	564.608	4.411.875	743.256	5.719.739
	Cluster Forst und Holz	2007	31.556.438	26.871	176.220	27.959	231.050
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	3,68%	4,76%	3,99%	3,76%	4,04%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	18,18%	20,76%	20,02%	17,14%	19,70%
Berlin	Gesamtwirtschaft	2007	138.357.919	128.717	1.047.812	142.677	1.319.206
	Cluster Forst und Holz	2007	2.158.126	2.897	18.913	3.604	25.414
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	1,56%	2,25%	1,81%	2,53%	1,93%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	1,24%	2,24%	2,15%	2,21%	2,17%
Brandenburg	Gesamtwirtschaft	2007	67.228.240	86.854	724.856	97.340	909.050
	Cluster Forst und Holz	2007	1.072.299	4.312	21.422	2.474	28.208
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	1,60%	4,96%	2,96%	2,54%	3,10%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	0,62%	3,33%	2,43%	1,52%	2,41%
Bremen	Gesamtwirtschaft	2007	56.685.952	22.581	278.782	48.228	349.591
	Cluster Forst und Holz	2007	744.164	344	4.034	1.992	6.370
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	1,31%	1,52%	1,45%	4,13%	1,82%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	0,43%	0,27%	0,46%	1,22%	0,54%
Hamburg	Gesamtwirtschaft	2007	330.469.088	85.658	772.007	100.721	958.386
	Cluster Forst und Holz	2007	1.499.576	1.413	17.095	1.555	20.063
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	0,45%	1,65%	2,21%	1,54%	2,09%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	0,86%	1,09%	1,94%	0,95%	1,71%
Hessen	Gesamtwirtschaft	2007	433.719.580	246.837	2.129.618	366.688	2.743.143
	Cluster Forst und Holz	2007	10.334.117	9.095	56.896	11.814	77.805
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	2,38%	3,68%	2,67%	3,22%	2,84%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	5,95%	7,03%	6,46%	7,24%	6,63%
Mecklenburg-Vorpommern	Gesamtwirtschaft	2007	37.476.781	53.746	511.606	69.392	634.744
	Cluster Forst und Holz	2007	1.080.144	1.800	12.850	2.466	17.116
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	2,88%	3,35%	2,51%	3,55%	2,70%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	0,62%	1,39%	1,46%	1,51%	1,46%
Niedersachsen	Gesamtwirtschaft	2007	453.812.672	268.524	2.356.527	510.075	3.135.126
	Cluster Forst und Holz	2007	15.454.644	13.672	78.056	18.073	109.801
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	3,41%	5,09%	3,31%	3,54%	3,50%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	8,90%	10,56%	8,87%	11,08%	9,36%
Nordrhein-Westfalen	Gesamtwirtschaft	2007	1.312.299.956	662.884	5.665.640	1.243.197	7.571.721
	Cluster Forst und Holz	2007	41.782.614	21.598	182.743	37.116	241.457
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	3,18%	3,26%	3,23%	2,99%	3,19%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	24,07%	16,68%	20,76%	22,75%	20,59%
Rheinland-Pfalz	Gesamtwirtschaft	2007	182.645.710	155.936	1.178.725	253.664	1.588.325
	Cluster Forst und Holz	2007	7.903.207	8.139	42.262	5.835	56.236
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	4,33%	5,22%	3,59%	2,30%	3,54%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	4,55%	6,29%	4,80%	3,58%	4,80%
Saarland	Gesamtwirtschaft	2007	60.066.842	35.891	344.689	72.661	453.241
	Cluster Forst und Holz	2007	772.778	940	5.752	1.531	8.223
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	1,29%	2,62%	1,67%	2,11%	1,81%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	0,45%	0,73%	0,65%	0,94%	0,70%
Sachsen	Gesamtwirtschaft	2007	107.545.453	146.159	1.373.314	184.163	1.703.636
	Cluster Forst und Holz	2007	2.656.283	5.339	38.924	6.987	51.250
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	2,47%	3,65%	2,83%	3,79%	3,01%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	1,53%	4,12%	4,42%	4,28%	4,37%
Sachsen-Anhalt	Gesamtwirtschaft	2007	56.826.431	68.257	733.703	90.946	892.906
	Cluster Forst und Holz	2007	1.248.859	3.309	17.495	1.734	22.538
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	2,20%	4,85%	2,38%	1,91%	2,52%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	0,72%	2,56%	1,99%	1,06%	1,92%
Schleswig-Holstein	Gesamtwirtschaft	2007	128.726.831	107.771	795.104	173.210	1.076.085
	Cluster Forst und Holz	2007	3.166.473	3.555	26.386	6.019	35.960
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	2,46%	3,30%	3,32%	3,47%	3,34%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	1,82%	2,75%	3,00%	3,69%	3,07%
Thüringen	Gesamtwirtschaft	2007	52.391.605	76.228	726.048	93.474	895.750
	Cluster Forst und Holz	2007	2.160.635	4.158	24.902	4.782	33.842
	%-Anteil Gesamtwirtschaft	2007	4,12%	5,45%	3,43%	5,12%	3,78%
	%-Anteil bundesweites Cluster	2007	1,24%	3,21%	2,83%	2,93%	2,89%
Deutschland	Volkswirtschaft	2007	5.148.264.718	3.140.509	26.854.566	4.881.535	34.876.610
	Cluster Forst und Holz	2007	173.623.365	129.448	880.141	163.129	1.172.718
	Summe Cluster Länder	2007	156.372.124	126.379	878.390	163.035	1.167.804
	Differenz Summe Länder	2007	17.251.241	3.069	1.751	94	4.914
	Summe %-Länderanteile bundesweites Cluster	2007	90,06%	97,63%	99,80%	99,94%	99,58%
	Differenz %-Länderanteile bundesweites Cluster	2007	9,94%	2,37%	0,20%	0,06%	0,42%

Tabelle 15: Holzbasierte Wertschöpfung in den Ländern im Vergleich zur Gesamtwirtschaft und zum bundesweiten Cluster Forst und Holz im Jahr 2007 (Quellen: StBA; BA; WGR)

Zur volkswirtschaftlichen Einordnung wurde in **Abbildung 9** der Umsatz der Branchen holzbasierter Wertschöpfungsketten in Relation zur Gesamtwirtschaft gesetzt (d. h. die umsatzsteuerpflichtigen Lieferungen und Leistungen des Clusters Forst und Holz in Relation zu den umsatzsteuerpflichtigen Lieferungen und Leistungen der Gesamtwirtschaft).

Bezogen auf den Umsatz hat der Cluster Forst und Holz in Rheinland-Pfalz (4,3 %), Thüringen (4,1 %), Baden-Württemberg (3,8%), Bayern (3,7 %) und Niedersachsen (3,4 %) eine überdurchschnittliche Bedeutung. Einen geringen Umsatzanteil an der Gesamtwirtschaft hatte der Cluster Forst und Holz hingegen in den Flächenbundesländern Brandenburg (1,6 %) und dem Saarland (1,3 %). Bei den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg war der Umsatzanteil in 2007 ebenfalls gering. Dies begründet sich jedoch z. T. in Datenlücken aufgrund des statistischen Datenschutzes (siehe **Anhang**).



**Abbildung 9: Umsatzanteil des Clusters Forst und Holz an der Gesamtwirtschaft in den Bundesländern im Jahr 2007 (Quellen: StBA; BA; WGR)**

In **Abbildung 10** ist der Anteil des Clusters Forst und Holz am Unternehmensbestand der Gesamtwirtschaft abgeschätzt. Nach dieser Abschätzung wiesen Thüringen (5,5 %), Rheinland-Pfalz (5,2 %), Niedersachsen (5,1 %), Brandenburg (5,0%) Sachsen-Anhalt (4,9 %), Bayern (4,8 %), Baden-Württemberg (4,4 %) im Jahr 2007 überdurchschnittliche Anteile auf.

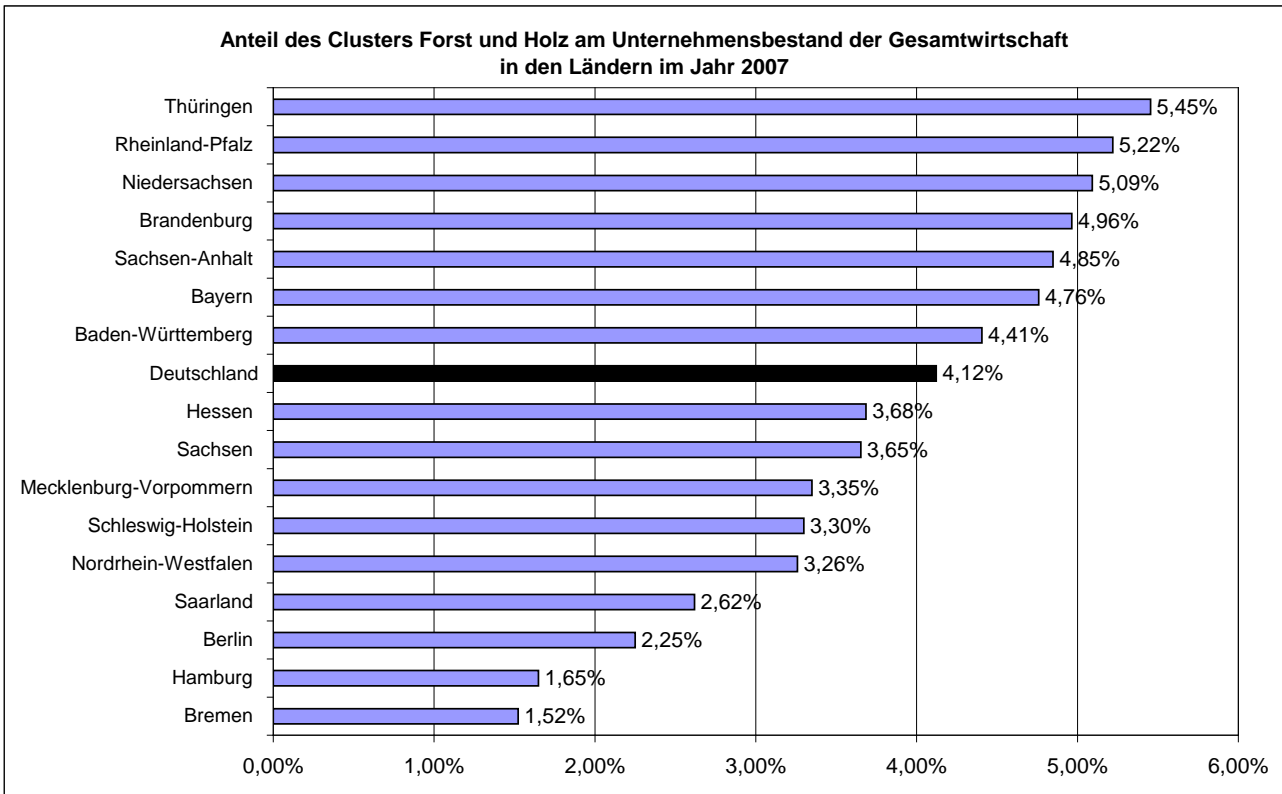


Abbildung 10: Anteil der Unternehmen des Clusters Forst und Holz an der Gesamtwirtschaft in den Bundesländern im Jahr 2007 (Quellen: StBA; BA; WGR)

In **Abbildung 11** ist der Beschäftigungsanteil des Clusters an der Gesamtwirtschaft der Länder dargestellt. Die Spitzengruppe belegen hierbei die Bundesländern Baden-Württemberg (4,1 %), Bayern (4,0 %) und Thüringen (3,8 %). Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt ebenfalls überdurchschnittliche Beschäftigungsanteile weisen Rheinland-Pfalz (3,5 %) und Niedersachsen (3,5 %) auf.

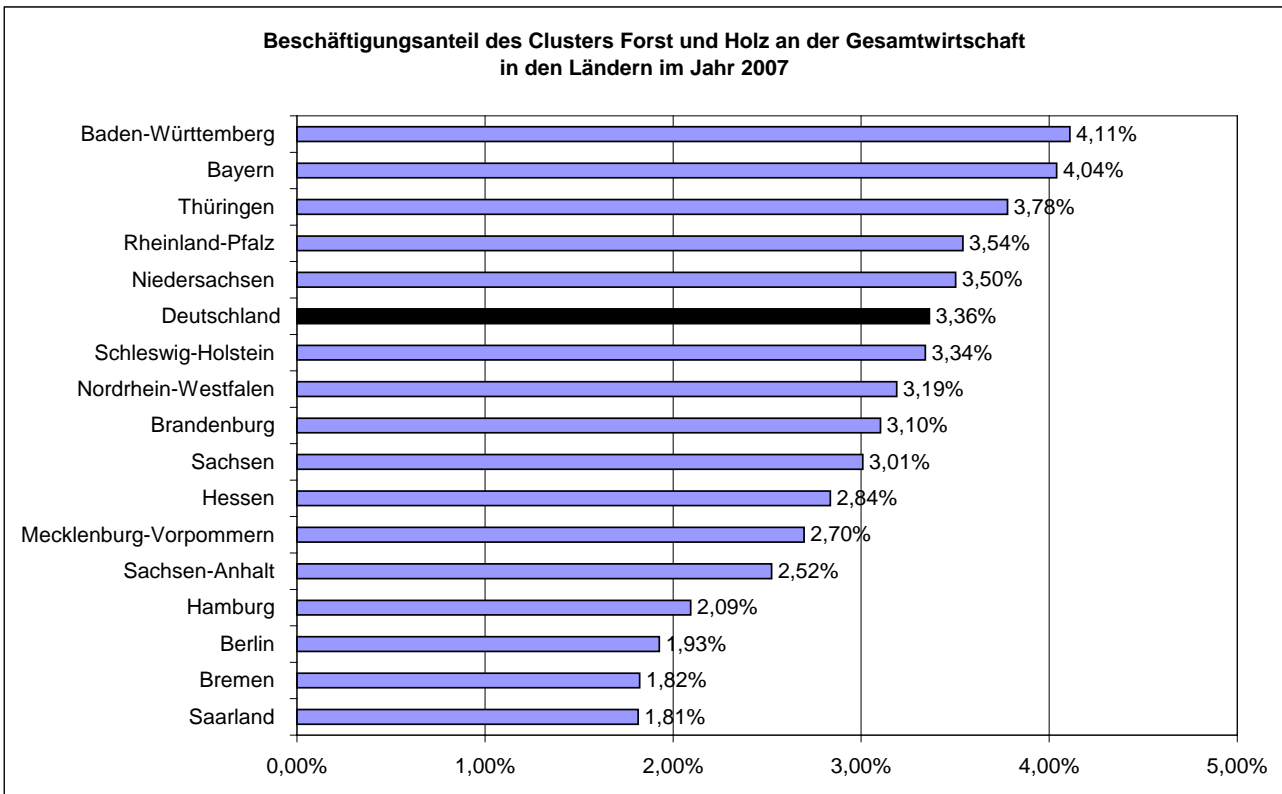
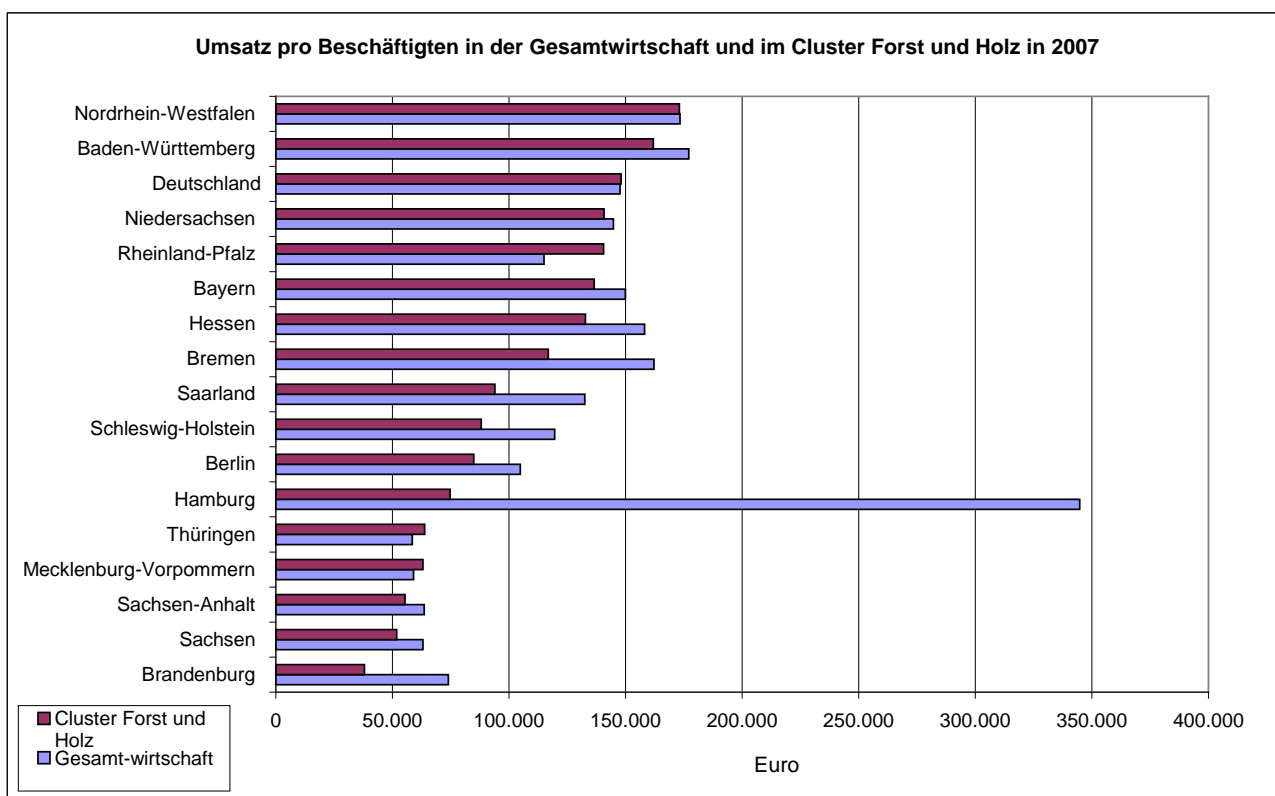


Abbildung 11: Anteil der Beschäftigten des Clusters Forst und Holz an der Gesamtwirtschaft im Jahr 2007 (Quellen: StBA; BA; WGR)

In **Abbildung 12** und **Tabelle 16** ist der Umsatz pro Beschäftigten der Gesamtwirtschaft und des Clusters Forst und Holz im Jahr 2007 dargestellt. Nach dieser Herleitung lag der Bundesdurchschnitt bei 147.614 Euro in der Gesamtwirtschaft und 148.052 Euro im Cluster Forst und Holz. Im Jahr 2007 lagen lediglich Nordrhein-Westfalen (173.316 Euro in der Gesamtwirtschaft und 173.044 Euro im Cluster) und Baden-Württemberg (177.116 Euro in der Gesamtwirtschaft und 161.908 Euro im Cluster) über dem Bundesdurchschnitt. Dieser Befund erscheint auf den ersten Blick überraschend. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass auf die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg 42 % des umsatzsteuerpflichtigen Umsatzes der Volkswirtschaft und 43 % des bundesweiten Clusters Forst und Holz entfallen und der Anteil beider Länder an den Gesamtbeschäftigten der Volkswirtschaft und des bundesweiten Clusters 36 % bzw. 38 % beträgt (vgl. **Tabelle 15**). Bezogen auf den Umsatz pro Beschäftigten im Cluster Forst und Holz sind zudem die Unterschiede zwischen dem Bundesdurchschnitt und den Ländern Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Hessen nicht grundlegend.

Während der Umsatz pro Beschäftigten des Clusters Forst und Holz in Rheinland-Pfalz bei 140.537 Euro lag, belief sich der gesamtwirtschaftliche Durchschnitt auf 114.993 Euro. In Hessen hingegen stehen einem Umsatz pro Beschäftigten von 158.110 Euro in der Gesamtwirtschaft lediglich 132.821 Euro im Cluster Forst und Holz gegenüber. Der „Ausreißer“ beim gesamtwirtschaftlichen Umsatz pro Beschäftigten in Hamburg dürfte primär auf den Hamburger Hafen zurückzuführen sein (hoher umsatzsteuerpflichtiger Warenumsatz bzw. Handel). Weiterhin fällt die große Spannweite bei den Umsätzen pro Beschäftigten in den Clustern der Länder auf. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass, aufgrund des statistischen Datenschutzes, beim Umsatz der Ländercluster in Summe eine Abweichung von 10 % zum Umsatz des bundesweiten Clusters Forst und Holz besteht (siehe **Tabelle 15**). Neben „Datenlücken“ dürften sich diese Unterschiede aus den branchenstrukturellen Spezifika der holzbasierten Wertschöpfungsketten in den Bundesländern erklären.



**Abbildung 12: Umsatz pro Beschäftigten der Gesamtwirtschaft und des Clusters Forst und Holz in den Bundesländern in 2007 (Quellen: StBA; BA; WGR)**

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

Umsatz pro Beschäftigten in Euro	Gesamtwirtschaft	Cluster Forst und Holz
Baden-Württemberg	177.116	161.908
Bayern	149.928	136.579
Berlin	104.880	84.919
Brandenburg	73.954	38.014
Bremen	162.149	116.821
Hamburg	344.818	74.744
Hessen	158.110	132.821
Mecklenburg-Vorpommern	59.042	63.108
Niedersachsen	144.751	140.751
Nordrhein-Westfalen	173.316	173.044
Rheinland-Pfalz	114.993	140.537
Saarland	132.527	93.977
Sachsen	63.127	51.830
Sachsen-Anhalt	63.642	55.411
Schleswig-Holstein	119.625	88.055
Thüringen	58.489	63.844
<b>Deutschland</b>	<b>147.614</b>	<b>148.052</b>

**Tabelle 16: Umsatz pro Beschäftigten der Gesamtwirtschaft und des Clusters Forst und Holz in 2007 (Quellen: StBA; BA; WGR)**

Bei der Betrachtung des Umsatzes pro Beschäftigten des Clusters Forst und Holz in den Bundesländern wurden Unterschiede deutlich, welche sich u. U. aus den spezifischen Branchenstrukturen der holzbasierten Wertschöpfungsketten in den Ländern ergeben könnten. In **Abbildung 13** ist der prozentuale Anteil der Branchengruppen am Gesamtumsatz des Clusters Forst und Holz in den Bundesländern dargestellt. Bei dieser umsatzbezogenen Betrachtung wird deutlich, dass die Strukturen des Clusters Forst und Holz in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen vergleichbar sind und in etwa dem Bundesdurchschnitt entsprechen. In Thüringen fällt bspw. auf, dass rund die Hälfte des Gesamtumsatzes der holzbasierten Wertschöpfung durch die Branchengruppen Forstwirtschaft und Holz bearbeitendes Gewerbe erbracht werden. In den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg kommt den Branchengruppen Verlags- und Druckereigewerbe und Holzhandel eine besondere Bedeutung zu. Bei dieser und den nachfolgenden Auswertungen sollte berücksichtigt werden, dass aufgrund des statischen Datenschutzes bei einigen Bundesländern Verzerrungen bestehen (siehe **Anhang**).

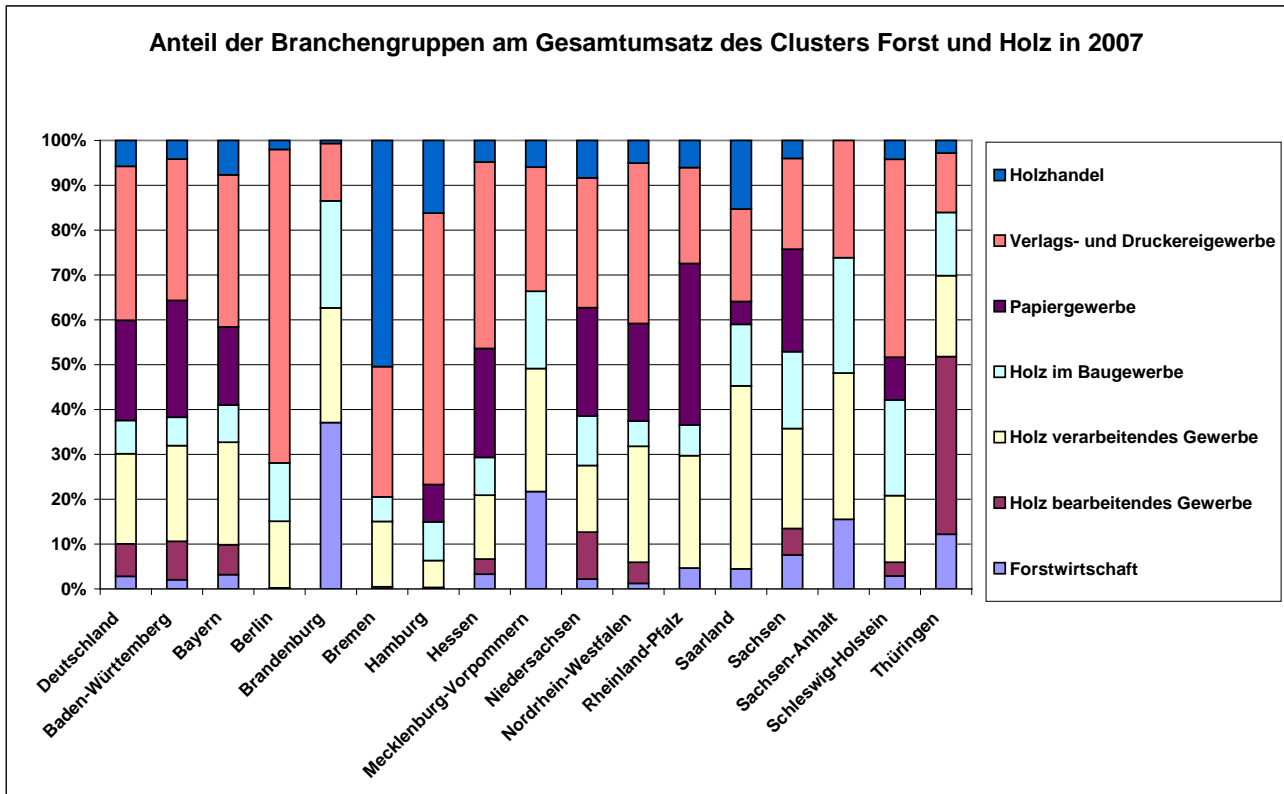


Abbildung 13: Anteil der Branchengruppen am Gesamtumsatz des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet in 2007 (Quellen: StBA; BA; WGR)

Bei einer ersten Betrachtung der Branchengruppenanteile am Unternehmensbestand des Clusters Forst und Holz (vgl. **Abbildung 14**) fällt der relativ hohe Anteil der Branchengruppe Forstwirtschaft auf. Dieser resultiert aus der Herleitung der Forstbetriebsanzahl über die Agrarstrukturstatistik (StBA: Fachserie 3 Reihe 2.1.1).

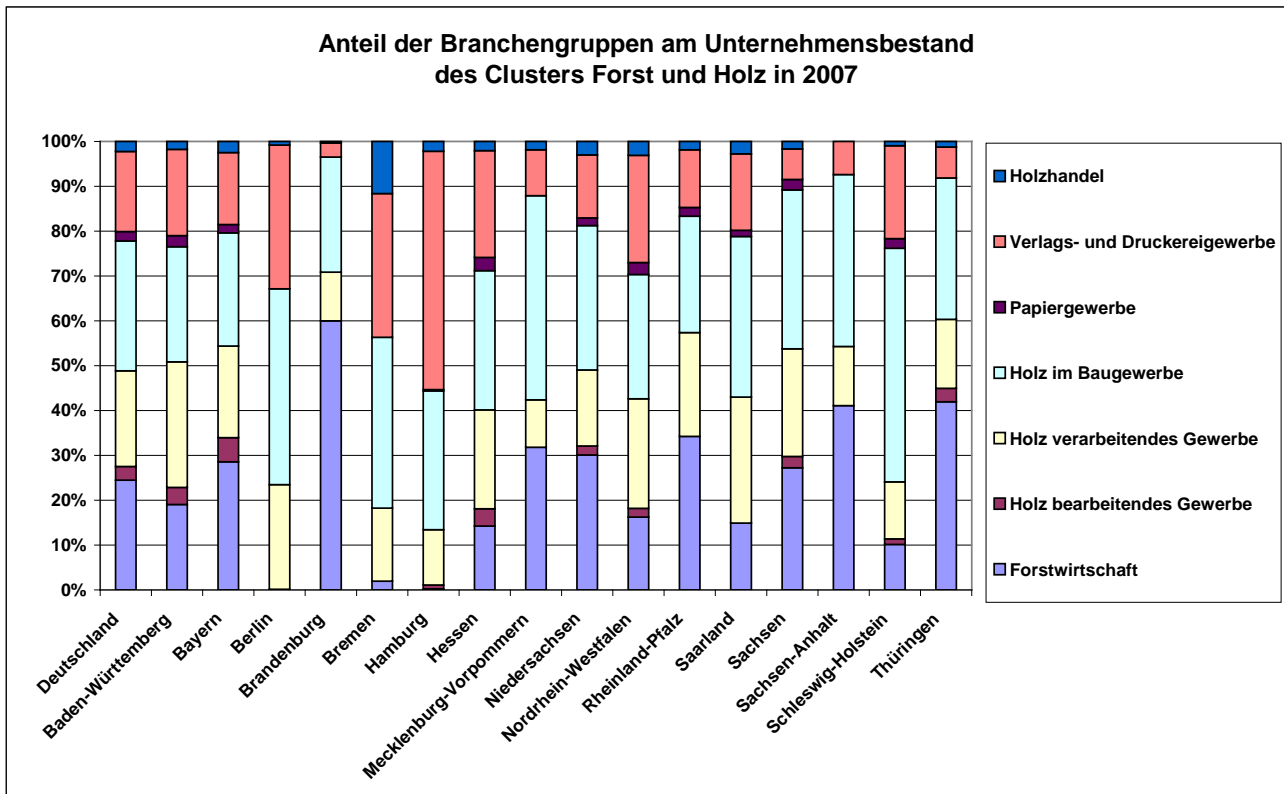


Abbildung 14: Anteil der Branchengruppen am Unternehmensbestand des Clusters Forst und Holz in den Bundesländern in 2007 (Quellen: StBA; BA; WGR)

Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt weisen Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Niedersachsen vergleichbare Strukturen zum Bundesdurchschnitt auf. Obwohl für Brandenburg für einige Branchen keine Daten zur Unternehmensanzahl vom StBA zur Verfügung stehen (statistischer Datenschutz), fallen die Sonderstrukturen in diesem Flächenbundesland beim Unternehmensbestand auf. Im Vergleich zur Branchengruppe Forstwirtschaft ist der Unternehmensbestand in den anderen Branchengruppen relativ gering. Wie bereits bei der Betrachtung der Umsatzanteile weisen die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg auch beim Unternehmensbestand Sonderstrukturen auf.

Zum Abschluss dieses Ländervergleiches ist der Anteil der Branchengruppen an den Beschäftigten in **Abbildung 15** dargestellt. Bezogen auf den Bundesdurchschnitt weisen wiederum vor allem Baden-Württemberg und Bayern vergleichbare Strukturen auf. Weiterhin wird in den meisten Bundesländern ein hoher Anteil der Branchengruppe Verlags- und Druckereigewerbe an der Gesamtbeschäftigung deutlich. Eine Sonderrolle nehmen auch hier die Stadtstaaten ein.

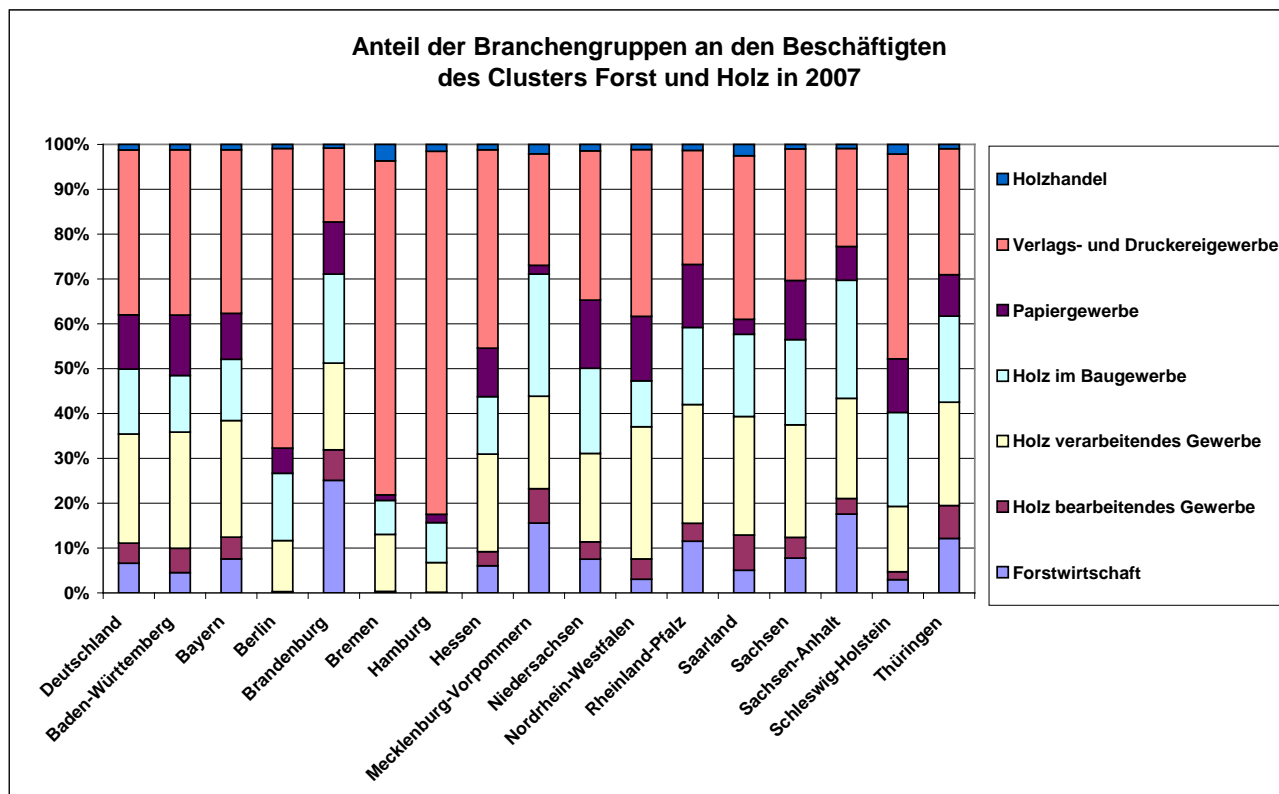


Abbildung 15: Anteil der Branchengruppen an den Gesamtbeschäftigten des Clusters Forst und Holz im Bundesgebiet und den Ländern in 2007 (Quellen: StBA; BA; WGR)

### 4.3 Entwicklung des Clusters Forst und Holz in den Bundesländern (2000-2007)

Nachfolgend wird die Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Bundesländern in der Periode 2000 bis 2007 aufgezeigt. Eine vertiefende Differenzierung in Branchengruppen und Branchen unterbleibt, da bereits auf der Ebene des Gesamtclusters die Interpretierbarkeit der Zeitreihen aufgrund von Datenlücken (statistischer Datenschutz) bei einigen Bundesländern deutlich eingeschränkt ist.

In **Abbildung 16** und **Tabelle 17** ist die Umsatzentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Bundesländern dargestellt (2000 = 100 %). In der graphischen Darstellung fällt der uneinheitliche Verlauf der Zeitreihen auf. Weiterhin sind in einigen Länderzeitreihen deutliche „Ausreißer“ feststellbar (z. B. Rheinland-Pfalz oder Bremen im Jahr 2004). Die Umsatzentwicklung des bundesweiten Clusters Forst und Holz ist durch eine deutliche „Delle“ gekennzeichnet. Ausgehend vom Jahr 2000 reduzierte sich der Umsatz und erreichte seinen Tiefpunkt in den Jahren 2003 und 2004. Danach stieg der Gesamtumsatz wieder an. Diesem Verlauf der Umsatzentwicklung folgten die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Thüringen. Während in der Betrachtungsperiode im Bundesgebiet ein marginaler Umsatzrückgang von -2 % und in Thüringen von -1 % zu beobachten war, konnten Bayern (+6 %) und Baden-Württemberg (+2 %) einen Umsatzzuwachs verzeichnen. In Nordrhein-Westfalen fiel der Umsatzrückgang mit -8 % hingegen deutli-

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

cher aus. Die sehr auffällige Umsatzentwicklung in Hamburg ist, wie auch in anderen Bundesländern, teilweise auf Datenlücken (statistischer Datenschutz) zurückzuführen.

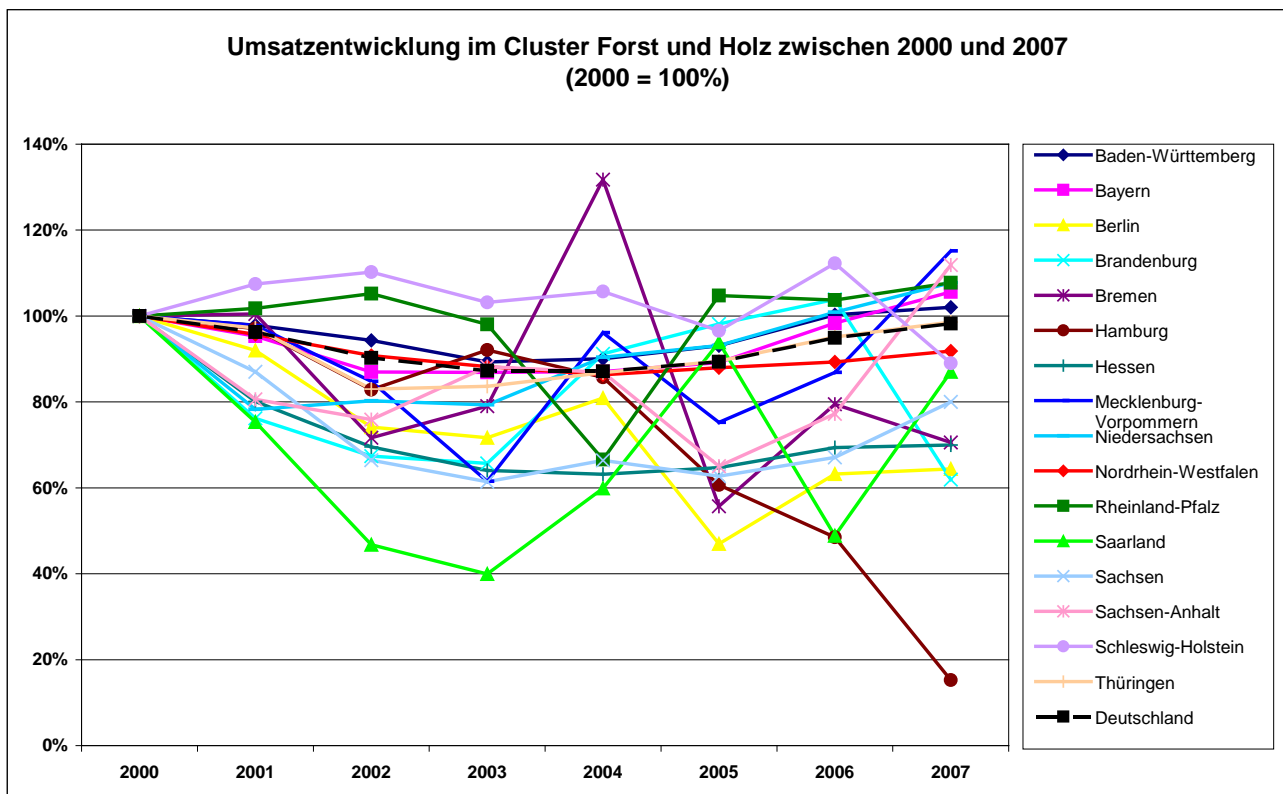


Abbildung 16: Umsatzentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

Umsatzentwicklung des Clusters Forst und Holz (Jahr 2000 = 100%)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Baden-Württemberg	100%	98%	94%	89%	90%	93%	100%	102%
Bayern	100%	95%	87%	87%	87%	89%	98%	106%
Berlin	100%	92%	74%	72%	81%	47%	63%	64%
Brandenburg	100%	76%	67%	66%	91%	98%	104%	62%
Bremen	100%	101%	72%	79%	132%	56%	79%	71%
Hamburg	100%	97%	83%	92%	86%	61%	48%	15%
Hessen	100%	80%	70%	64%	63%	65%	69%	70%
Mecklenburg-Vorpommern	100%	98%	85%	62%	96%	75%	87%	115%
Niedersachsen	100%	78%	80%	79%	90%	93%	101%	108%
Nordrhein-Westfalen	100%	96%	91%	88%	86%	88%	89%	92%
Rheinland-Pfalz	100%	102%	105%	98%	67%	105%	104%	108%
Saarland	100%	75%	47%	40%	60%	94%	49%	87%
Sachsen	100%	87%	66%	61%	66%	63%	67%	80%
Sachsen-Anhalt	100%	81%	76%	88%	87%	65%	77%	112%
Schleswig-Holstein	100%	107%	110%	103%	106%	97%	112%	89%
Thüringen	100%	97%	83%	84%	87%	90%	95%	99%
Deutschland	100%	96%	90%	87%	87%	89%	95%	98%

Tabelle 17: Umsatzentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

Die Entwicklung des Unternehmensbestandes des Clusters Forst und Holz in den Bundesländern ist in **Abbildung 17** und **Tabelle 18** dargestellt. Wie bereits bei der Umsatzentwicklung ist die Interpretierbarkeit der Zeitreihen zum Unternehmensbestand in einigen Bundesländern aufgrund von Datenlücken eingeschränkt. Im Bundesgebiet reduzierte sich der Unternehmensbestand zwischen den Jahren 2000 und 2007 um -3 %.



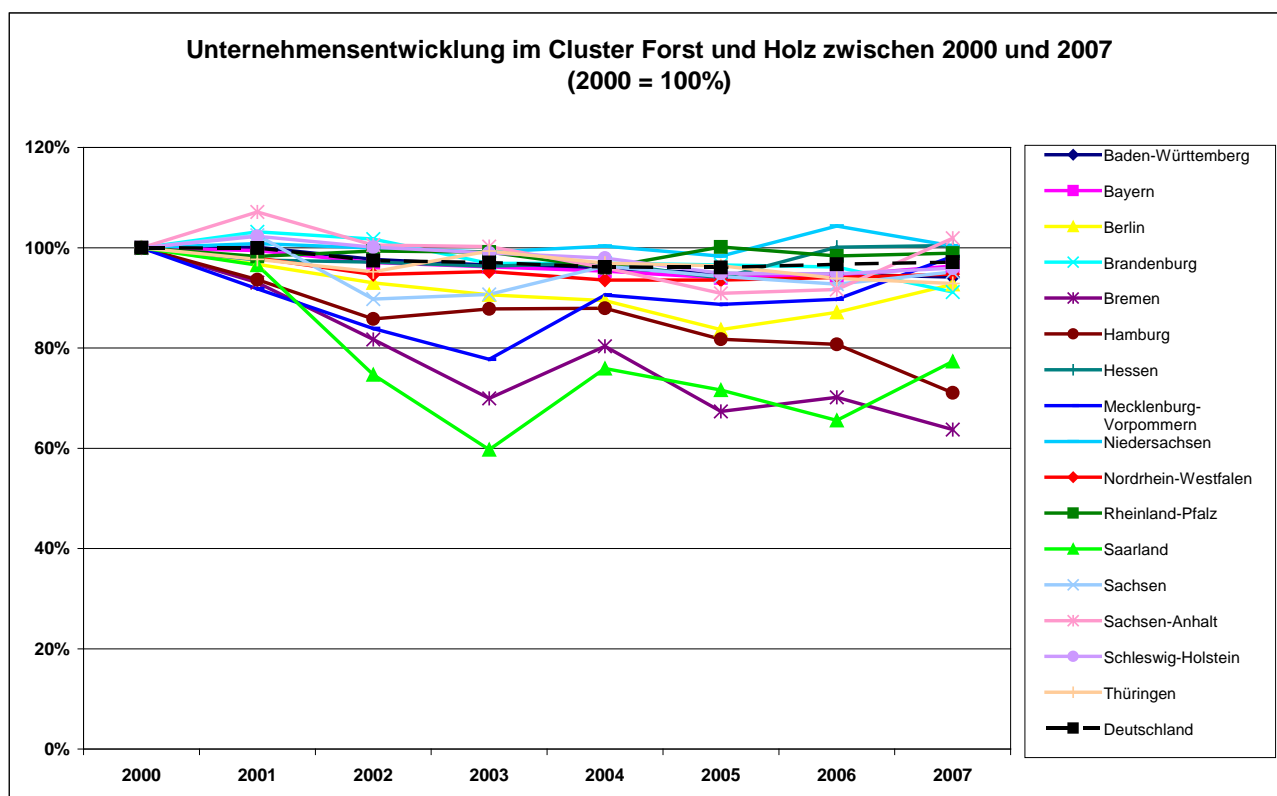


Abbildung 17: Unternehmensentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

Unternehmensentwicklung des Clusters Forst und Holz (Jahr 2000 = 100%)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Baden-Württemberg	100%	100%	98%	97%	96%	95%	95%	94%
Bayern	100%	99%	97%	96%	95%	94%	94%	96%
Berlin	100%	97%	93%	91%	89%	84%	87%	93%
Brandenburg	100%	103%	102%	97%	97%	97%	96%	91%
Bremen	100%	93%	82%	70%	80%	67%	70%	64%
Hamburg	100%	94%	86%	88%	88%	82%	81%	71%
Hessen	100%	98%	97%	96%	97%	94%	100%	100%
Mecklenburg-Vorpommern	100%	92%	84%	78%	91%	89%	90%	98%
Niedersachsen	100%	101%	100%	99%	100%	98%	104%	100%
Nordrhein-Westfalen	100%	98%	95%	95%	94%	94%	94%	95%
Rheinland-Pfalz	100%	98%	99%	99%	96%	100%	98%	99%
Saarland	100%	97%	75%	60%	76%	72%	66%	77%
Sachsen	100%	102%	90%	91%	96%	94%	93%	95%
Sachsen-Anhalt	100%	107%	101%	100%	96%	91%	92%	102%
Schleswig-Holstein	100%	102%	100%	99%	98%	95%	95%	96%
Thüringen	100%	98%	95%	99%	97%	96%	94%	93%
Deutschland	100%	100%	97%	97%	96%	96%	97%	97%

Tabelle 18: Unternehmensentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet zwischen 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

Wie aus **Abbildung 18** und **Tabelle 19** ersichtlich wird, sind in sämtlichen Bundesländern deutliche Beschäftigungsverluste in den Branchen holzbasierter Wertschöpfungsketten zu beobachten. Mit Ausnahme von Berlin beliefen sich die Beschäftigungsverluste in den Bundesländern zwischen -11 % im Saarland und -25 % in Hamburg. In Berlin war dieser Beschäftigungsverlust mit -35 % außergewöhnlich stark. Berlin musste hierbei in weitgehend allen Branchengruppen deutliche Verluste verzeichnen.

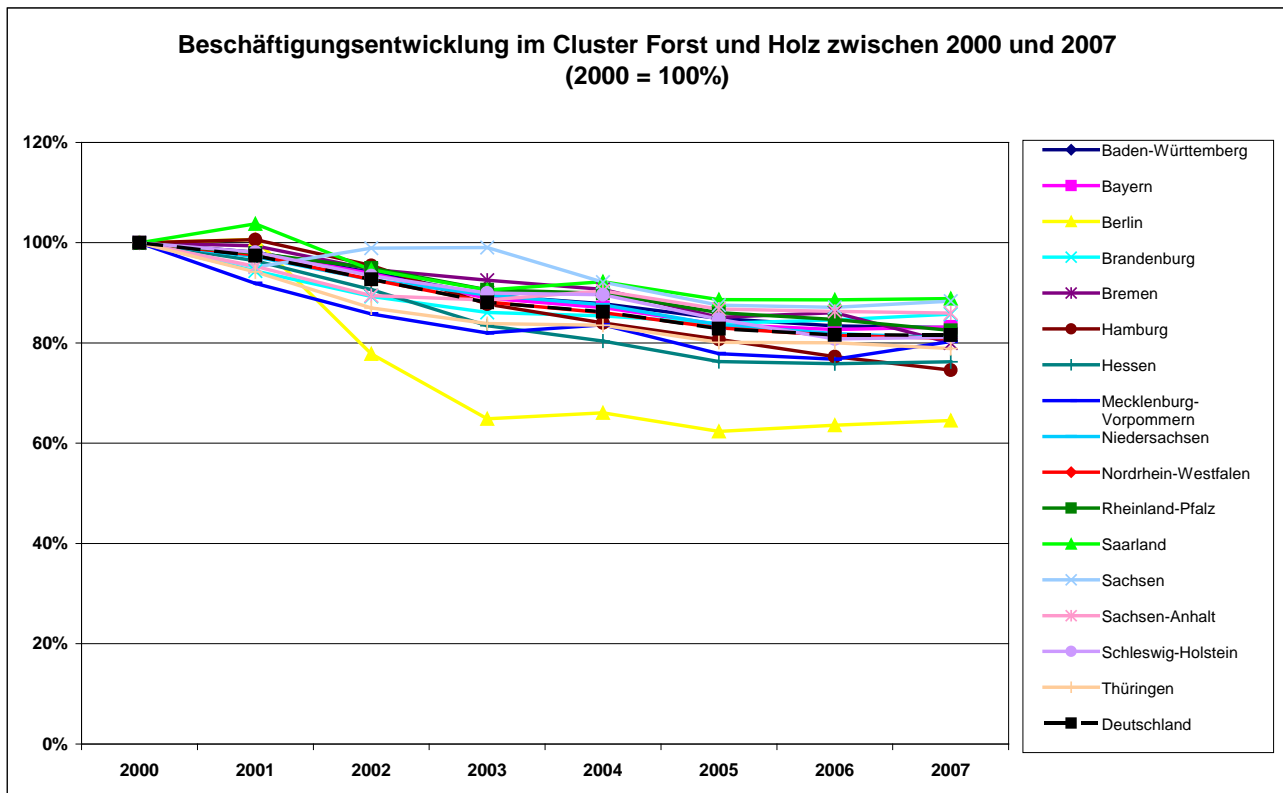


Abbildung 18: Beschäftigungsentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet zwischen den Jahren 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

Beschäftigungsentwicklung des Clusters Forst und Holz (Jahr 2000 = 100%)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Baden-Württemberg	100%	98%	94%	90%	88%	85%	83%	83%
Bayern	100%	98%	94%	89%	87%	84%	83%	83%
Berlin	100%	101%	78%	65%	66%	62%	64%	65%
Brandenburg	100%	94%	89%	86%	85%	84%	85%	86%
Bremen	100%	99%	95%	93%	91%	85%	86%	80%
Hamburg	100%	101%	95%	88%	84%	81%	77%	75%
Hessen	100%	96%	91%	83%	80%	76%	76%	76%
Mecklenburg-Vorpommern	100%	92%	86%	82%	84%	78%	77%	80%
Niedersachsen	100%	97%	93%	90%	88%	84%	82%	81%
Nordrhein-Westfalen	100%	98%	93%	88%	86%	83%	81%	81%
Rheinland-Pfalz	100%	98%	95%	91%	90%	86%	85%	83%
Saarland	100%	104%	95%	91%	92%	89%	89%	89%
Sachsen	100%	95%	99%	99%	92%	88%	87%	88%
Sachsen-Anhalt	100%	95%	89%	89%	90%	87%	86%	86%
Schleswig-Holstein	100%	98%	93%	90%	90%	85%	81%	81%
Thüringen	100%	94%	87%	84%	84%	80%	80%	79%
Deutschland	100%	97%	93%	88%	86%	83%	82%	82%

Tabelle 19: Beschäftigungsentwicklung des Clusters Forst und Holz in den Ländern und im Bundesgebiet zwischen den Jahren 2000 und 2007 (2000 = 100 %) (Quellen: StBA; BA; WGR)

## 5 Holzbereitstellung, Holzverwendung, Holzverbrauch und Außenhandel

### 5.1 Rohholz als konstituierendes Merkmal und wettbewerbsrelevanter Faktor

Das konstituierende Merkmal des Clusters Forst und Holz sind die von Rohholz ausgehenden Wertschöpfungszusammenhänge in den branchenübergreifenden Produktions-, Dienstleistungs- und Distributionszusammenhängen. Nach diesem Clusterverständnis wird die Rohholzbereitstellung als zentraler wettbewerbsrelevanter Faktor für die Wertschöpfung und die Beschäftigung in den Branchen holzbasierter Wertschöpfungsketten aufgefasst. Vor diesem Hintergrund sollen die Einflüsse von Rohholzbereitstellung, Holzverwendung durch die 1. Verarbeitungsstufe und Inlandsverbrauch und Außenhandel auf den bundesweiten Cluster Forst und Holz in der Periode 2000 bis 2007 nachfolgend betrachtet werden.

### 5.2 Entwicklung der inländischen Rohholzbereitstellung

In **Abbildung 19** ist die Entwicklung des inländischen Rohholzaufkommens in Mio. m<sup>3</sup>/a nach der amtlichen Holzeinschlagsstatistik differenziert nach Baumartengruppen (BAG) dargestellt. Zum Vergleich ist weiterhin das potenzielle Rohholzaufkommen nach dem Szenario A und Szenario F des Waldentwicklungs- und Holzaufkommensmodells (WEHAM) in der Periode 2003-2007 und 2008-2012 abgebildet (StBA: Arbeitsunterlage Rohholz und Holzhalbwaren; POLLEY & KROIHER 2006; BMELV: WEHAM). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die amtliche Holzeinschlagsstatistik im Vergleich zu anderen (verwendungsseitigen) Abschätzungen des Holzeinschlages (siehe z. B. **Abbildung 20**) ein niedrigeres Rohholzaufkommen ausweist (z. B. DIETER & ENGLERT 2005).

Die Datengrundlage der WEHAM-Modellierungen sind die Bundeswaldinventuren von 1987 und 2002 (BWI). Mit dem WEHAM-Szenario A (Basisszenario) wurden die bestehenden Waldbauprogramme modelliert. Das Szenario zeichnet sich durch ein weitgehend konstantes Rohholzaufkommen (und Vorratsniveau) aus und geht auf die Einschätzungen der Bundesländer zurück. Als „Orientierungsszenario“ für eine intensivere Holzmobilisierung wurde mit dem WEHAM-Szenario F aufgezeigt, in welchem Umfang durch Vorratsabbau ein zusätzliches Rohholzpotezial zeitlich befristet generierbar ist (vgl. POLLEY & KROIHER 2006).<sup>10</sup>

Wie aus **Abbildung 19** ersichtlich wird, ist der Holzeinschlag nach der amtlichen Statistik zwischen 2001 von 39,5 Mio. m<sup>3</sup>/a auf 62,3 Mio. m<sup>3</sup>/a in 2006 gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg des Holzeinschlages um +58 %. In Folge des Sturms „Lothar“ und des Sturms „Kyrill“ unterliegt das Holzaufkommen im Jahr 2000 mit 53,7 Mio. m<sup>3</sup> und im Jahr 2007 mit 76,7 Mio. m<sup>3</sup> Verzerrungen. In geringerem Umfang sind auch die Folgejahre durch diese Sturmwurfereignisse beeinflusst.

Durch **Abbildung 19** wird die herausragende Bedeutung des Nadelholzes und insbesondere der Baumartengruppe Fichte für die Holzverwendung in Deutschland unterstrichen. Beim Vergleich des Holzeinschlages mit dem WEHAM-Szenario A und F wird weiterhin deutlich, dass die Nutzungspotenziale bei der Baumartengruppe Fichte in der Betrachtungsperiode 2000 bis 2007 abgeschöpft wurden und ungenutzte Potenziale vor allem im Laubholz bestehen (vgl. OCHS et al. 2007a, b).

---

<sup>10</sup> Das höhere Holzaufkommenspotenzial des WEHAM-Szenarios F fällt (nach dem zeitlich befristeten Vorratsabbau) in der Periode 2023 bis 2027 wieder auf das Niveau des WEHAM-Szenarios A ab.

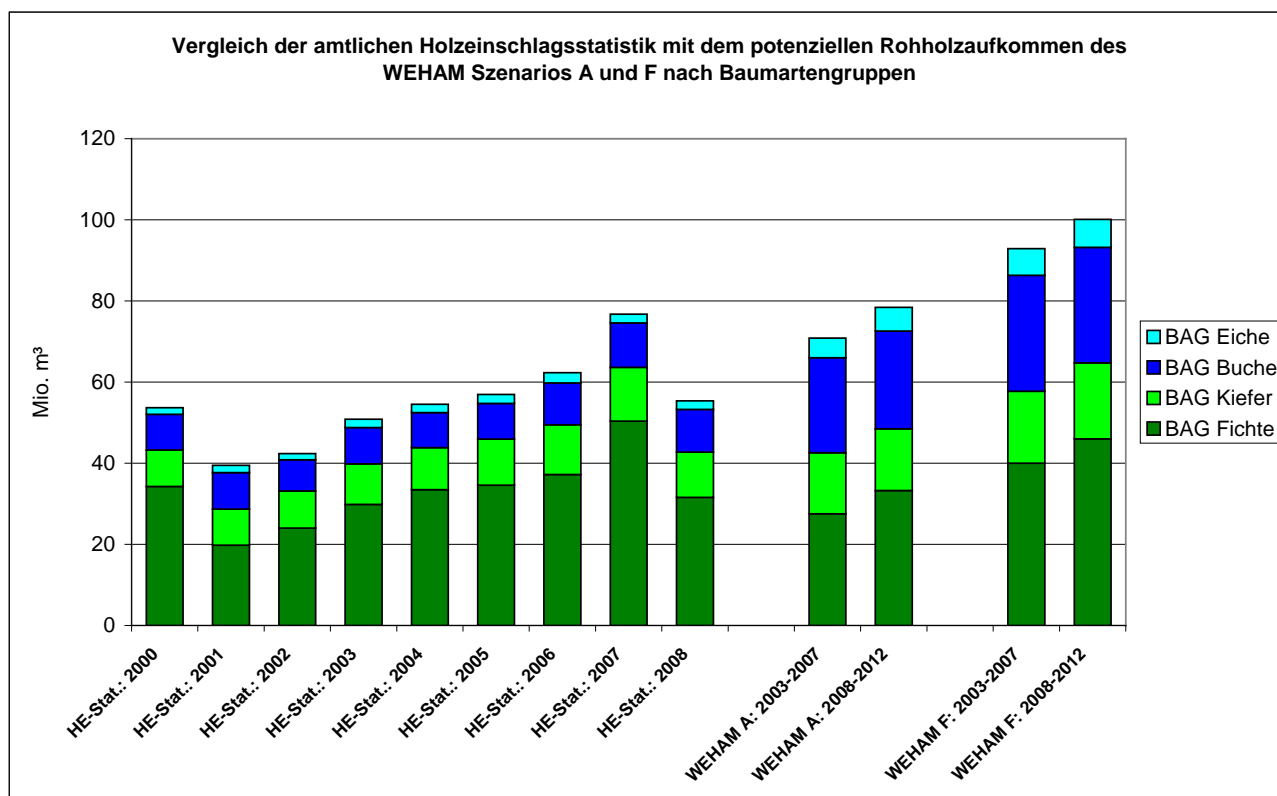


Abbildung 19: Vergleich der amtlichen Holzeinschlagsstatistik mit dem potenziellen Rohholzaufkommen des WEHAM-Szenarios A und F nach Baumartengruppen (Datenquellen: StBA: Arbeitsunterlage Rohholz und Holzhalbwaren; POLLEY & KROIHER 2006; BMELV: WEHAM)

Die Ergebnisse der Inventurstudie 2008 (IS08), welche auf Grundlage eines reduzierten Stichprobenrasters der Bundeswaldinventur (BWI) erhoben wurden, unterstreichen diesen Befund und deuten sogar auf eine deutlich höhere Holznutzung hin. Nach POLLEY et al. (2009) sind in der Periode 2002 bis 2008 durchschnittlich 70,5 Mio. m<sup>3</sup> (Efm o. R.) pro Jahr verwertbare Nutzungsmenge aus dem deutschen Wald ausgeschieden. Hiermit wurden durchschnittlich 93 % des Zuwachses durch Holzeinschlag und natürlichen Abgang abgeschöpft. Bei der Baumartengruppe Fichte schied durch Holzeinschlag und natürlichen Abgang ein Drittel mehr Holz aus dem lebenden Bestand aus als im selben Zeitraum zugewachsen ist. Der Fichtenvorrat und die Fichtenfläche des deutschen Waldes haben sich zwischen der zweiten Bundeswaldinventur (2002) und der Inventurstudie (2008) reduziert. Zudem stellen POLLEY et al. (2009) fest, dass sich Unterschiede in der Nutzungsintensität in den einzelnen Waldeigentumsarten weiter angeglichen haben. Im Zeitraum zwischen 2002 und 2008 hat die Nutzungsintensität im Privatwald und insbesondere im Kleinprivatwald zugenommen, was auch auf die Bemühungen zur Rohholzmobilisierung zurückgeführt wird.

Auf Datengrundlage der Ergebnisse der Inventurstudie 2008 wurde das WEHAM-Szenario A (Basiszenario) aktualisiert (DUNGER & ROCK 2009). Aus dem Vergleich des Rohholzpotenzials der Projektionen auf Datenbasis der zweiten Bundeswaldinventur im Jahr 2002 (BWI2) und der Inventurstudie 2008 (IS08) lassen sich Schlussfolgerungen für die künftigen inländischen Rohholzpotenziale des bundesweiten Clusters Forst und Holz ziehen. Über alle Baumarten modelliert WEHAM mit den IS08-Daten mittelfristig (2013-2028) ein höheres und langfristig (2034-2043) ein geringeres Rohholzpotenzial als auf Datenbasis der BWI2. Bei den Baumartengruppen Eiche und Buche liegt das Rohholzpotenzial auf Datenbasis der IS08 überwiegend über den Modellierungen der BWI2-Daten.<sup>11</sup> Im Vergleich zu den BWI2-Daten weisen die WEHAM-Modellierungen mit den IS08-Daten bei der Baumartengruppe Kiefer zwischen den Jahren 2009 bis 2033 ein höheres Rohholzpotenzial aus, welches sich dann angleicht und in der letzten Betrachtungsperiode (2039-2043) darunter liegt. Bei der Baumartengruppe Fichte ist das Potenzial in der neuen IS08-Projektion von Anfang an

<sup>11</sup> Ausnahmen davon stellen bei der Baumartengruppe Eiche nur die Periode 2009-2013, 2029-2033 und 2039-2043 dar (DUNGER & ROCK 2009: 1081)

niedriger als in der alten BWI2-Projektion. Teilweise liegt das Rohholzpotezial in den einzelnen Fünfjahresperioden ein Fünftel unter den bisherigen WEHAM-Modellierungen mit den BWI2-Daten (DUNGER & ROCK 2009: 1081).

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Holzeinschlag in der Periode 2000 bis 2007 deutlich gestiegen ist und einen wesentlichen Erklärungsbeitrag für die Umsatzentwicklung der Forstwirtschaft (+86 %) und der Forstlichen Dienstleister (+143 %) leistet (vgl. **Tabelle 11**). Bei den forstlichen Dienstleistern dürfte dieser gestiegene Holzeinschlag, in Kombination mit einem „Outsourcing“ der Forstwirtschaft, zu positiven Beschäftigungseffekten (+18 %) geführt haben. Mit dieser Beschäftigungsentwicklung stellen die forstlichen Dienstleister eine Ausnahme unter den Branchen des Clusters Forst und Holz dar. Diesem steht jedoch ein Beschäftigungsrückgang von -3 % in der Forstwirtschaft gegenüber (vgl. **Tabelle 13**).

Von dem gestiegenen inländischen Rohholzeinschlag haben auch die Sägeindustrie (+36 %), die Holzwerkstoffindustrie (+26 %) und die Holz- und Zellstoffherzeuger (+73 %) als Branchen der 1. Verarbeitungsstufe des Clusters Forst und Holz in der Umsatzentwicklung profitiert (vgl. **Tabelle 11**). Obwohl die Entwicklung der energetischen Holzverwender der 1. Verarbeitungsstufe auf Grundlage der vorliegenden Clusterstatistik nicht gesondert darstellbar ist, kann für die Holzpelletindustrie und die holzbasierten Heiz(kraft)werke in der Betrachtungsperiode eine positive wirtschaftliche Entwicklung festgestellt werden (DISPAN et al. 2008). Die gestiegene inländische Rohholzbereitstellung durch die Forstwirtschaft dürfte diese Entwicklung maßgeblich beeinflusst haben.

Für die Charta für Holz, welche eine Steigerung des Verbrauchs von einheimischem Holz in zehn Jahren um 20 % anstrebt (BMVEL 2004), ist der deutlich gestiegene Holzeinschlag als essentielle Voraussetzung zu betrachten. Einen Anteil am gestiegenen inländischen Aufkommen dürften hierbei auch die Rohholzmobilisierungsbemühungen der Akteure der Charta für Holz haben.

Die bereits angespannte inländische Versorgungssituation beim Nadelholz für die 1. Verarbeitungsstufe des Clusters Forst und Holz vor der Wirtschaftskrise (vgl. z. B. OCHS et al. 2007 a, b) dürfte sich bei aufnahmefähigen Absatzmärkten in Zukunft wieder verschärfen. Aufgrund von steigenden Rohholzknappheiten ist zukünftig eine intelligente und höchstmögliche Wertschöpfung je Rohholzeinheit durch die Rohholzverwender im Cluster Forst und Holz anzustreben. Generell dürften die ungenutzten und leichter zu erschließenden Rohholzpoteziale im Laubstammholz und Laubindustrieholz sowie im Waldrestholz liegen (OCHS et al. 2007 b). Gerade bei der Fichte ist von zunehmenden Knappheiten und steigender Beschaffungskonzurrenz auszugehen.

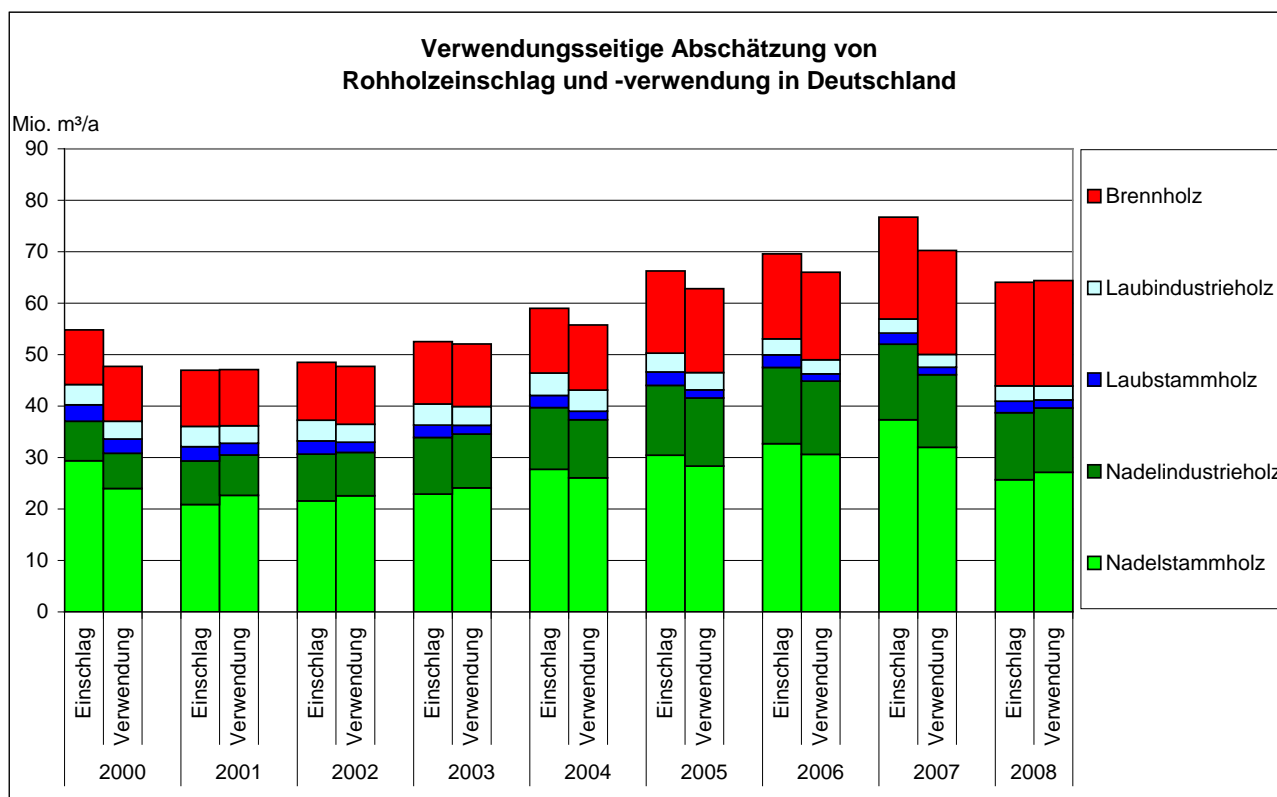
### 5.3 Entwicklung der inländischen Holzverwendung der 1. Verarbeitungsstufe

Neben dem inländischen Rohholzaufkommen ist auch die Rohholzverwendung stofflicher und energetischer Verwender der 1. Verarbeitungsstufe des Clusters Forst und Holz zwischen den Jahren 2000 und 2007 gestiegen. In **Abbildung 20** sind die verwendungsseitigen Abschätzungen des OEF zur Entwicklung des inländischen Rohholzeinschlages und der Inlandsverwendung von Rohholz durch die 1. Verarbeitungsstufe des Clusters Forst und Holz (inkl. privater Hausbrand) dargestellt. Die für einen aufkommens- und verwendungsseitigen Bilanzausgleich zu berücksichtigende Lagerhaltung und der Außenhandel mit Rohholz sind nicht dargestellt.

Ausgehend von einer inländischen Rohholzverwendung von 47,7 Mio. m<sup>3</sup> im Jahr 2000 ist ein Anstieg auf 70,3 Mio. m<sup>3</sup> bis zum Jahr 2007 zu beobachten (+47 %). Dieser Anstieg wurde durch das Nadelholz (Nadelstammholz +33 % und Nadelindustrieholz + 107 %) sowie das Brennholz (+ 90 %) getragen (2000 = 100 %). Es ist davon auszugehen, dass auch nennenswerte Anteile der Brennholzverwendung auf Nadelholz entfallen. Bspw. entfielen von der Wald-Scheitholznutzung in privaten Haushalten im Jahr 2007 (16,8 Mio. m<sup>3</sup>) nach HICK und MANTAU (2008: 13) 57 % auf Laub- und 43 % auf Nadelholz. Die Inlandsverwendung von Laubstammholz (-49 %) und Laubindustrieholz (-28 %) durch stoffliche Nutzer der 1. Verarbeitungsstufe war in der Betrachtungsperiode hingegen rückläufig.

Aufkommensseitig verdeutlicht **Abbildung 20** nochmals den deutlich gestiegenen Rohholzeinschlag in Deutschland. Ebenso wird deutlich, dass die verwendungsseitigen Rückrechnungen des Einschlages über denen der amtlichen Holzeinschlagsstatistik liegen (vgl. **Abbildung 19**). Deutschland wies in der Periode 2000 bis 2007 Exportüberschüsse beim Rohholz auf. Diese beliefen sich in

einer Größenordnung zwischen 1,4 Mio. m<sup>3</sup> (2001) und 3,6 Mio. m<sup>3</sup> (2006). Ein höheres inländisches Rohholzaufkommen im Vergleich zur Inlandsverwendung in den Jahren 2004 bis 2006 wird aus **Abbildung 20** ersichtlich. Die deutschen Exportüberschüsse bei einem Rohholzeinschlag und einer Inlandsverwendung in vergleichbarer Größenordnung in den Jahren 2001 bis 2003 erklären sich durch den Abbau von Waldlagern in den Folgejahren des Sturms „Lothar“ (2000).



**Abbildung 20: Verwendungsseitige Abschätzung von Rohholzeinschlag und -verwendung in Deutschland (Quelle: OEF)**

Der Anstieg der inländischen Holzverwendung durch die 1. Verarbeitungsstufe (inkl. Hausbrand) ist weiterhin mit den Holzrohstoffbilanzen von MANTAU (2009) besonders aussagekräftig darstellbar, da neben dem (Wald-)Rohholz auch die sonstigen Holzrohstoffe (z. B. Altholz, Landschaftspflegematerial etc.) berücksichtigt werden. Bei den sonstigen Holzrohstoffen handelt es sich überwiegend um Kuppelprodukte der Verwendung von Rohholz aus der Forstwirtschaft.

Zum besseren Verständnis der Bilanzierung von MANTAU (2009: 28) ist in **Tabelle 20** die Holzrohstoffbilanz für das Jahr 2007 dargestellt. Das Aufkommen und die Verwendung an Holzrohstoffen werden mit dem Verfahren der „verlängerten Bilanzierung“ ausgewiesen. Dabei wird der Holzrohstoffbedarf der Branchen zuerst einzeln erfasst und im Anschluss summiert. „Physische Doppelzählungen“ auf der Verwendungsseite (z. B. Anteil des Stammholzbedarfs der Sägeindustrie, welcher als Sägenebenprodukte in der Holzwerkstoffindustrie Verwendung findet) werden zugleich aufkommensseitig erfasst und durch diese „verlängerte Bilanzierung“ ausgeglichen.

Vom gesamten Holzrohstoffbedarf der 1. Verarbeitungsstufe des Clusters Forst und Holz (inkl. Hausbrand) im Jahr 2007 entfielen 58 % auf stoffliche Verwender und 42 % auf energetische Verwender. Für die Säge-, Holzwerkstoff- sowie Holz- und Zellstoffindustrie, welche in der Branchenabgrenzung nicht deckungsgleich mit der Clusterstatistik Forst und Holz sind<sup>12</sup>, weist MANTAU (2009: 28) einen Holzrohstoffbedarf von 71,1 Mio. m<sup>3</sup> aus.

<sup>12</sup> Von MANTAU (2009) werden z. B. als Sägeindustrie sämtliche Hersteller von Schnittholz ausgewiesen, während in der Clusterstatistik Forst und Holz der Wirtschaftszweig „20.1 Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke“ als Sägeindustrie nach dem Schwerpunktprinzip dargestellt sind. Hierunter subsumiert sich auch die Holzpelletterzeugung, welche sich bei MANTAU (2009) unter „EnergieproduktHersteller“ finden dürfte.

Holzrohstoffbilanz in Mio. m <sup>3</sup>			
Aufkommen	2007 [Mio. m <sup>3</sup> ]	2007 [Mio. m <sup>3</sup> ]	Verwendung
Stammholz	44,1	43,8	Sägeindustrie
sonstiges Derbholz	29,2	16,7	Holzwerkstoffindustrie
Waldrestholz	6,3	10,6	Holz- u. Zellstoffindustrie
Sägenebenprodukte	17,0	2,8	sonstige Holzindustrie
Rinde	3,0	0,0	sonstige Industrie
Sonstiges Industrierestholz	7,5	2,5	EnergieproduktHersteller
Schwarzlaube	3,6	19,6	Energetisch > 1 MW
Altholz	10,5	5,0	Energetisch < 1 MW
Landschaftspflegeholz	4,4	24,9	Hausbrand
Energieprodukte	2,5	0,0	sonstige energet. Verwender
Bilanzausgleich	0,0	2,3	Bilanzausgleich
<b>Summe</b>	<b>128,1</b>	<b>128,1</b>	<b>Summe</b>

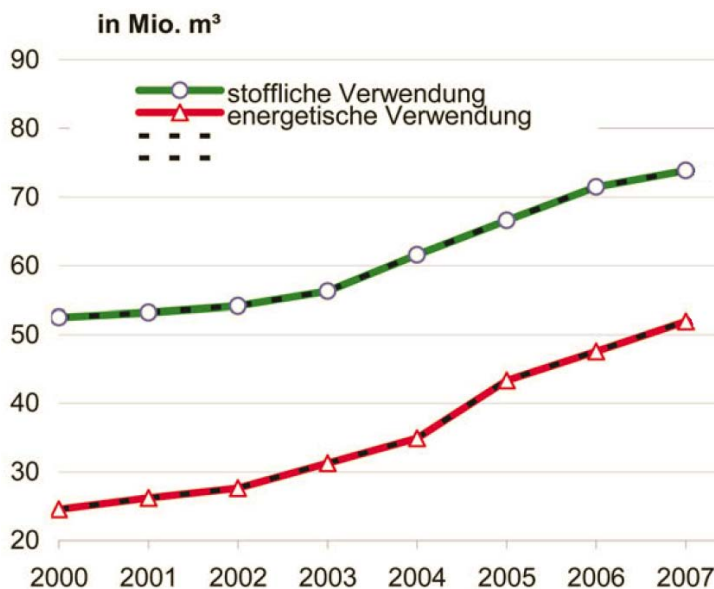
Tabelle 20: Inländische Holzrohstoffbilanz 2007 (Quelle: MANTAU 2009: 28)

In **Abbildung 21** ist die deutlich gestiegene Holzrohstoffverwendung stofflicher und energetischer Verwender der 1. Verarbeitungsstufe des Clusters Forst und Holz (inkl. privater Hausbrand) im Betrachtungszeitraum der Clusterstatistik von 2000 bis 2007 dargestellt. Nach MANTAU (2009: 29) stieg die gesamte Holzrohstoffverwendung (d. h. Rohholz, Altholz, Industrierestholz etc.) um etwa + 60 % von rund 80 Mio. m<sup>3</sup> in 2000 auf 128,1 Mio. m<sup>3</sup> in 2007. Zwischen den Jahren 2003 und 2007 stieg die Holzrohstoffverwendung der Sägeindustrie um +13,5 Mio. m<sup>3</sup>/a und die der Holz- und Zellstoffindustrie um +3,3 Mio. m<sup>3</sup>/a. Die Holzrohstoffverwendung der Holzwerkstoffindustrie war in dieser Periode hingegen mit -0,2 Mio. m<sup>3</sup>/a leicht rückläufig (MANTAU 2009: 29).

Auch LÜCKGE et al. (2008) verdeutlichen die in Summe gestiegene Holzverwendung der stofflichen Verwender der 1. Verarbeitungsstufe des Clusters in der Periode 2000 bis 2006. Die deutsche Säge-, Holzwerkstoff- sowie Holz- und Zellstoffindustrie konnte in diesem Zeitraum deutliche Umsatz- und Produktionssteigerungen verzeichnen. Ebenso konnte der Anteil des Außenhandelsumsatzes von der Sägeindustrie deutlich gesteigert und von der Holzwerkstoffindustrie weiter ausgebaut werden. Bei der Holz- und Zellstoffindustrie betrug dieser Anteil über den gesamten Zeitraum zwischen 61 % bis 68 %. Diese Branchenentwicklungen zwischen 2000 und 2007 waren mit einem deutlichen Kapazitätsausbau verbunden (LÜCKGE et al. 2008).

Auch für die Holzpelletenerzeugung, welche in der Clusterstatistik Forst und Holz der Sägeindustrie zugeordnet ist, lässt sich ein rasanter Kapazitäts- und Produktionsanstieg zwischen 2001 und 2007 nachweisen. Ebenso wurden rund die Hälfte der Gesamtproduktion der deutschen PelletHersteller in den Jahren 2007 und 2008 exportiert (BERNER 2008; BMELV 2009).

Vorliegende Studien deuten darauf hin, dass auch in Zukunft von einem hohen bzw. weiter steigenden Holzbedarf stofflicher und energetischer Verwender in Deutschland auszugehen ist (vgl. z. B. MANTAU 2009: 29; DISPAN et al. 2008; DIETER et al. 2008: 5; NITSCH 2008, 2009; UNECE & FAO 2005; UNECE et al. 2008).



**Abbildung 21: Entwicklung des Holzrohstoffbedarfs stofflicher und energetischer Verwender der 1. Verarbeitungsstufe des Clusters Forst und Holz sowie des privaten Hausbrandes (Quelle: MANTAU 2009: 29 verändert)**

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Holzrohstoffverwendung der stofflichen und energetischen Verwender der 1. Verarbeitungsstufe des Clusters Forst und Holz in der Betrachtungsperiode 2000 bis 2007 deutlich gestiegen ist. Von dieser erhöhten Holzverwendung konnten die Sägeindustrie, die Holzwerkstoffindustrie und die Holz- und Zellstofferzeuger in ihrer Umsatzentwicklung deutlich profitieren. Hiermit war ein nennenswerter Produktions- und Kapazitätsausbau der Branchen verbunden. Positive Beschäftigungseffekte gingen von dieser erhöhten Holzverwendung in den Branchen nicht aus. Die Beschäftigung reduzierte sich in der Betrachtungsperiode der Clusterstatistik um -17 % in der Sägeindustrie, -28 % in der Holzwerkstoffindustrie und sogar um -43 % in der Holz- und Zellstofferzeugung. Trotz der Holzaufkommens-, Holzverwendungs- und Umsatzentwicklung in diesen rohholznahen Branchen sind demnach in der Betrachtungsperiode stark greifende Rationalisierungsmaßnahmen umgesetzt worden.

Auch die Holzrohstoffverwendung der energetischen Verwender der 1. Verarbeitungsstufe ist in der Betrachtungsperiode deutlich gestiegen. Auf Grundlage der Clusterstatistik Forst und Holz ist der Einfluss der gestiegenen Holzverwendung auf Umsatz und Beschäftigung der energetischen Holzverwender jedoch nicht darstellbar.

In den SWOT-Analysen zur Wettbewerbsfähigkeit der 1. Verarbeitungsstufe des Clusters Forst und Holz kommen LÜCKGE et al. (2008) für die stofflichen Verwender und HELD et al. (2008) für die energetischen Verwender zum Ergebnis, dass deren Wettbewerbsfähigkeit deutlich gestiegen ist.

#### 5.4 Entwicklung des inländischen Holzverbrauchs

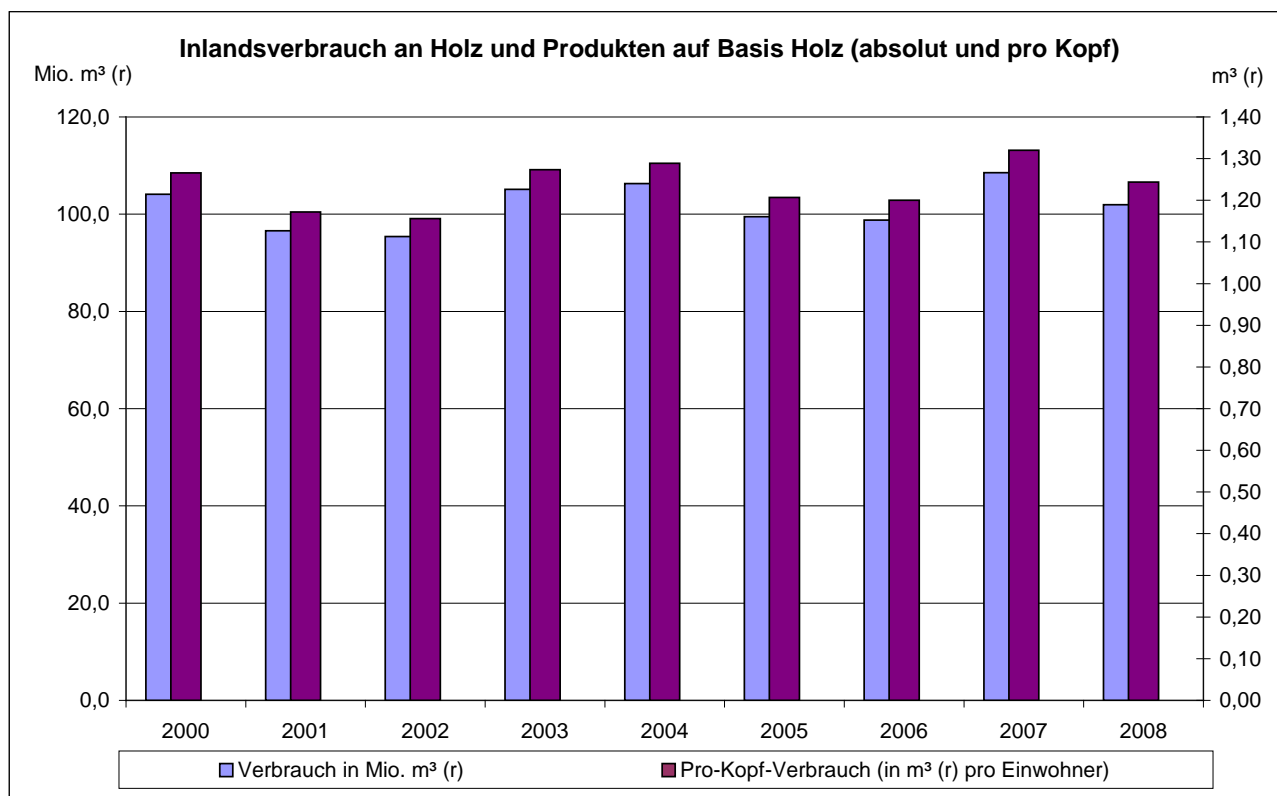
Trotz der deutlich gestiegenen inländischen Holzbereitstellung durch die Forstwirtschaft und Holzverwendung durch die 1. Verarbeitungsstufe in der Periode 2000 bis 2007 sind im bundesweiten Cluster Forst und Holz insgesamt keine nennenswerten Umsatzeffekte (-2 %) und keine positiven Beschäftigungseffekte (-18 %) zu beobachten. Bei einer verallgemeinernden Betrachtung der Umsatzentwicklung der Branchen profitierten tendenziell die rohstoffnahen und / oder exportorientierten Branchen (Forstwirtschaft, Forstwirtschaftliche Dienstleistungen, Sägeindustrie, Holzwerkstoffindustrie, Holz- und Zellstofferzeugung, Papierverarbeitung, Holzpackmittelindustrie sowie Holzhandel mit Roh- und Schnittholz) von der gestiegenen Holzbereitstellung und -verwendung (vgl. **Tabelle 11**). Beschäftigungsseitig war bei allen Branchen des Clusters Forst und Holz, mit Ausnahme der forstlichen Dienstleister, der Holzpackmittelindustrie und den Parkettlegern, ein Rückgang zu beobachten.

Diese Befunde zur Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung der endverbrauchernahen (und überwiegend inlandsmarktorientierten) Branchen des Clusters Forst und Holz deuten auf geringe Impulse des deutschen Inlandsverbrauchs hin. In **Abbildung 22** ist der Inlandsverbrauch von Holz und



Produkten auf Basis Holz in Rohholzäquivalenten ( $\text{m}^3$  (r)) absolut und pro Kopf in der Periode 2000 bis 2008 dargestellt.

In der Betrachtungsperiode schwankte der absolute Inlandsverbrauch an Holz und Produkten auf Basis Holz zwischen 95,4 Mio.  $\text{m}^3$  (r) in 2002 und 108,5 Mio.  $\text{m}^3$  (r) in 2007. Der inländische Pro-Kopf-Verbrauch schwankte innerhalb einer Spanne von 1,16  $\text{m}^3$  (r) in 2002 und 1,32  $\text{m}^3$  (r) in 2007.<sup>13</sup> Zwischen den Jahren 2000 und 2007 stieg der Inlandsverbrauch um 4 %. Insgesamt lässt sich jedoch feststellen, dass der Inlandsverbrauch an Holz und Produkten auf Basis Holz keine klare Tendenz aufweist. Weiterhin wird deutlich, dass sich das deutlich gestiegene Holzaufkommen und die gestiegene Holzverwendung der 1. Verarbeitungsstufe nicht hinreichend in der Entwicklung des deutschen Inlandsverbrauchs widerspiegelt.



**Abbildung 22: Entwicklung des Inlandsverbrauchs von Holz und Produkten auf Basis Holz (absoluter und Pro-Kopf-Verbrauch) (Datenquellen: vTI: Holzbilanzen)**

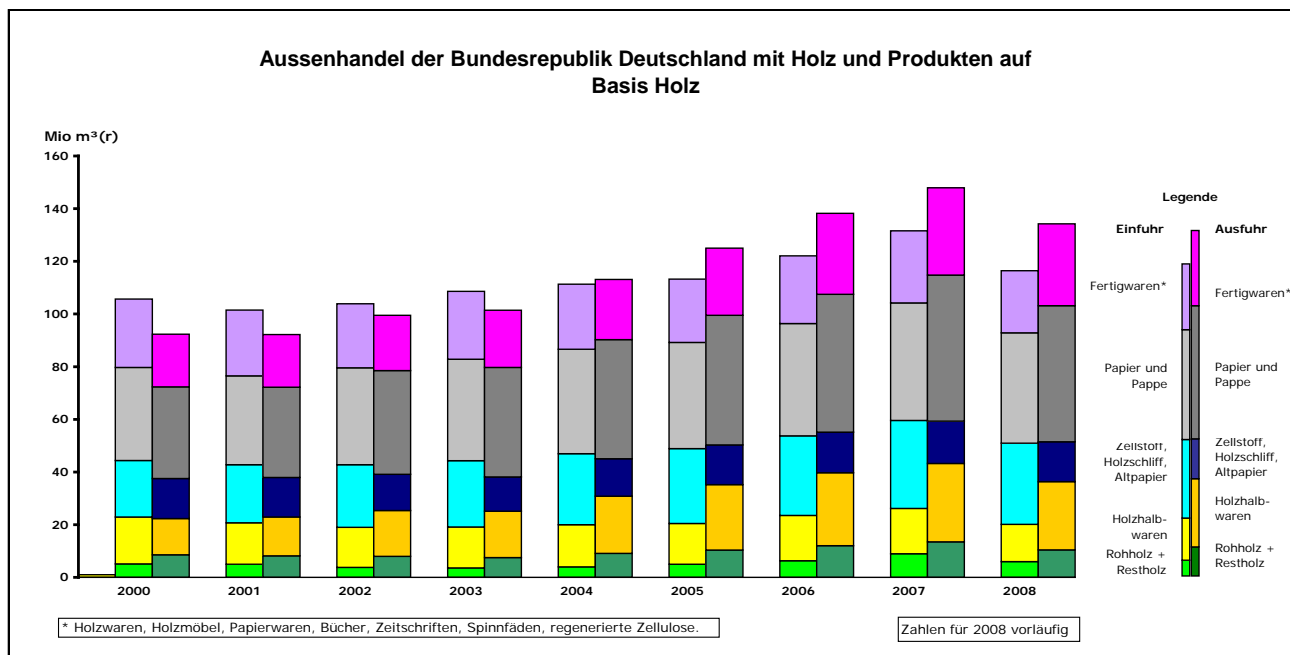
Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Inlandsverbrauch an Holz und Produkten auf Basis Holz in der Betrachtungsperiode der Clusterstatistik nicht der Entwicklung des Holzaufkommens und der Holzverwendung der 1. Verarbeitungsstufe gefolgt ist. Zwischen den Jahren 2000 und 2007 unterlag der Inlandsverbrauch einer gewissen Schwankung; insgesamt ist jedoch kein klarer Trend erkennbar. Anzunehmen ist, dass die negative Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung zahlreicher endverbrauchernaher und überwiegend im Inland tätiger Branchen auch auf diese Inlandsverbrauchsentwicklung zurückzuführen ist. Diesbezüglich bestehen jedoch auch Ausnahmen wie z. B. die Branche der Parkettleger.

Als Halbzeitbewertung der Charta für Holz, welche eine Steigerung des Verbrauchs von einheimischem Holz in zehn Jahren um 20 % anstrebt (BMVEL 2004), ist festzustellen, dass aufgrund dieser Schwankungen des Inlandsverbrauchs noch keine dauerhafte Zielerreichung absehbar ist. In Anbetracht der bisherigen Inlandsverbrauchsentwicklung erscheint das Ziel der Charta für Holz, den Holzverbrauch bis zum Jahr 2014 auf 1,3  $\text{m}^3$  (r) pro Kopf zu steigern, jedoch grundsätzlich erreichbar.

<sup>13</sup> Ziel der Charta für Holz ist ein Holzverbrauch im Jahr 2014 von 1,3  $\text{m}^3$  (r) pro Kopf.

### 5.5 Entwicklung des Außenhandels

Angesichts eines gestiegenen inländischen Holzaufkommens, einer erhöhten Holzverwendung durch die 1. Verarbeitungsstufe und einem Inlandsverbrauch ohne erkennbare Tendenz sind Veränderungen im deutschen Außenhandel in der Periode 2000 bis 2007 zu erwarten. Hierzu sind in **Abbildung 23** und **Tabelle 21** die Entwicklungen des deutschen Außenhandels mit Holz und Produkten auf Basis Holz in Mio. m<sup>3</sup> (r) differenziert nach Warengruppen dargestellt. Es wird ersichtlich, dass in der Betrachtungsperiode der Clusterstatistik die Einfuhr- und Ausfuhrmengen deutlich gestiegen sind. Der deutsche Nettoimportüberschuss an Holz und Produkten auf Basis Holz von -13,4 Mio. m<sup>3</sup> (r) in 2000 kehrte sich bis zum Jahr 2007 in einen Nettoexportüberschuss in Höhe von 16,3 Mio. m<sup>3</sup> (r) um.



**Abbildung 23: Entwicklung des Außenhandels mit Holz und Produkten auf Basis Holz (Datenquellen: StBA: Außenhandelsstatistik)**

In einer nach Warengruppen differenzierten Betrachtung wird deutlich, dass der Nettoexportüberschuss der Warengruppe Roh- und Restholz von 3,5 Mio. m<sup>3</sup> (r) in 2000 auf 4,6 Mio. m<sup>3</sup> (r) in 2007 anstieg (+31 %). Bei den Holzhalbwaren ist im Betrachtungszeitraum hingegen eine deutliche Trendumkehr zu beobachten. Der Nettoimportüberschuss von -4,1 Mio. m<sup>3</sup> (r) in 2000 wandelte sich in einen hohen Nettoexportüberschuss von 12,5 Mio. m<sup>3</sup> (r) in 2007. Bei der Warengruppe Zellstoff, Holzschliff und Altpapier ist zwischen 2000 (-6,3 Mio. m<sup>3</sup> (r)) und 2007 (-17,3 Mio. m<sup>3</sup> (r)) annähernd eine Verdreifachung des Nettoimportüberschusses zu beobachten. Bei der Warengruppe Papier und Pappe wandelte sich ein geringer Nettoimportüberschuss von -0,5 Mio. m<sup>3</sup> (r) in einen respektablen Nettoexportüberschuss von 10,8 Mio. m<sup>3</sup> (r) zwischen 2000 und 2007. Auch bei den Fertigwaren kehrte sich ein Nettoimportüberschuss von -6,0 Mio. m<sup>3</sup> (r) im Jahr 2000 in einen Nettoexportüberschuss von 5,8 Mio. m<sup>3</sup> (r) in 2007 um (vgl. **Tabelle 21**).

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

Jahr	in Mio. m <sup>3</sup> (r)	Rohholz + Restholz	Holzhalbwaren	Zellstoff, Holzschliff, Altpapier	Papier und Pappe	Fertigwaren	Summe: Holz und Produkte auf Basis Holz
2000	Einfuhr	5,1	17,8	21,5	35,3	26,0	105,7
	Ausfuhr	8,6	13,7	15,2	34,8	20,0	92,3
	<b>Saldo</b>	<b>3,5</b>	<b>-4,1</b>	<b>-6,3</b>	<b>-0,5</b>	<b>-6,0</b>	<b>-13,4</b>
2001	Einfuhr	5,0	15,7	22,1	33,7	25,0	101,5
	Ausfuhr	8,2	14,7	15,0	34,3	20,0	92,2
	<b>Saldo</b>	<b>3,2</b>	<b>-1,0</b>	<b>-7,1</b>	<b>0,6</b>	<b>-5,0</b>	<b>-9,3</b>
2002	Einfuhr	3,8	15,2	23,8	36,8	24,3	103,9
	Ausfuhr	8,0	17,4	13,7	39,4	21,0	99,5
	<b>Saldo</b>	<b>4,2</b>	<b>2,2</b>	<b>-10,1</b>	<b>2,6</b>	<b>-3,3</b>	<b>-4,4</b>
2003	Einfuhr	3,6	15,5	25,2	38,5	25,8	108,6
	Ausfuhr	7,5	17,6	13,0	41,6	21,7	101,4
	<b>Saldo</b>	<b>3,9</b>	<b>2,1</b>	<b>-12,2</b>	<b>3,1</b>	<b>-4,1</b>	<b>-7,2</b>
2004	Einfuhr	4,0	16,0	27,0	39,6	24,7	111,3
	Ausfuhr	9,1	21,7	14,2	45,2	22,9	113,1
	<b>Saldo</b>	<b>5,1</b>	<b>5,7</b>	<b>-12,8</b>	<b>5,6</b>	<b>-1,8</b>	<b>1,8</b>
2005	Einfuhr	5,0	15,5	28,4	40,4	24,1	113,3
	Ausfuhr	10,4	24,8	15,1	49,2	25,5	125,0
	<b>Saldo</b>	<b>5,4</b>	<b>9,3</b>	<b>-13,3</b>	<b>8,8</b>	<b>1,4</b>	<b>11,7</b>
2006	Einfuhr	6,3	17,2	30,2	42,7	25,7	122,1
	Ausfuhr	12,0	27,7	15,4	52,4	30,7	138,2
	<b>Saldo</b>	<b>5,7</b>	<b>10,5</b>	<b>-14,8</b>	<b>9,7</b>	<b>5,0</b>	<b>16,1</b>
2007	Einfuhr	8,9	17,3	33,4	44,6	27,4	131,6
	Ausfuhr	13,5	29,8	16,1	55,5	33,1	147,9
	<b>Saldo</b>	<b>4,6</b>	<b>12,5</b>	<b>-17,3</b>	<b>10,8</b>	<b>5,8</b>	<b>16,3</b>
2008	Einfuhr	5,9	14,2	30,8	41,9	23,6	116,5
	Ausfuhr	10,4	25,9	15,1	51,7	31,1	134,2
	<b>Saldo</b>	<b>4,5</b>	<b>11,7</b>	<b>-15,7</b>	<b>9,8</b>	<b>7,4</b>	<b>17,8</b>

**Tabelle 21: Entwicklung des Außenhandels mit Holz und Produkten auf Basis Holz (Datenquellen: StBA: Außenhandelsstatistik)**

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass vom bundesweiten Cluster Forst und Holz im Betrachtungszeitraum 2000 bis 2007 die Absatzchancen auf dem Weltmarkt genutzt wurden. Insbesondere bei den Warengruppen Holzhalbwaren, Papier und Pappe sowie bei den holzbasierten Fertigwaren konnten anfängliche Nettoimportüberschüsse in respektable Nettoexportüberschüsse umgekehrt werden. Dies deutet auf eine gestiegene Wettbewerbsfähigkeit der holzbasierten Wertschöpfung in Deutschland im internationalen Vergleich hin. Dieser Befund wird auch von DIETER & ENGLERT (2007) in der Periode 2000 bis 2005 durch CMS-Analysen (constant market share analysis) bestätigt.

Am Gesamtumsatz und an der Gesamtbeschäftigung des bundesweiten Clusters Forst und Holz im Jahr 2007 haben die Branchen Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Papierverarbeitung, Papierherstellung und Möbelindustrie hohe Anteile (vgl. **Tabelle 3**). In der Betrachtungsperiode 2000 bis 2007 musste die Möbelindustrie einen Umsatz- und Beschäftigungsrückgang von -15 % bzw. -28 % sowie das Verlagsgewerbe von -11 % bzw. -19 %, das Druckgewerbe von -10 % bzw. -19 %, die Papierhersteller von -4 % bzw. -13 % verzeichnen. Die Papierverarbeiter stellen eine Ausnahme mit einem Umsatzzuwachs von +18 % und einem moderaten Beschäftigungsrückgang von -5 % dar (vgl. **Tabelle 11** und **Tabelle 13**). Für diese Branchen, aber auch andere tendenziell endverbraucher-nahen Branchen holzbasierter Wertschöpfungsketten, ist zu prüfen, ob künftig nicht der Inlandskonsum steigerbar und Absatzchancen auf dem Weltmarkt konsequenter nutzbar sind.

### 6 Zusammenfassende Betrachtung und Schlussfolgerungen

Wie bereits eingangs dargestellt, werden als Cluster Forst und Holz die an holzbasierten Wertschöpfungsketten partizipierenden Branchen betrachtet. Mit dem vorliegenden Arbeitsbericht sollte die volkswirtschaftliche Bedeutung des Clusters Forst und Holz im Bundesgebiet und in den Bundesländern aufgezeigt werden. Hierbei lag der Schwerpunkt auf der deskriptiven Darstellung der Strukturparameter, um eine Informationsgrundlage für vertiefende Analysen zu bieten.

Mit der Umsatzsteuerstatistik des StBA, der Beschäftigungsstatistik der BA und der Waldgesamtrechnung sowie der Agrarstrukturerhebung des StBA als Datenquellen lassen sich für den bundesweiten Cluster Forst und Holz 129.448 Unternehmen, ein Gesamtumsatz von 173,6 Mrd. Euro und 1.172.718 Beschäftigte im Jahr 2007 ausweisen. Hiermit hatte der bundesweite Cluster Forst und Holz einen Anteil von etwa 4,1 % an den Unternehmen, 3,4 % des Umsatzes und 3,4 % der Beschäftigten der deutschen Volkswirtschaft. Mit einem Umsatz von 148.052 Euro pro Beschäftigten liegt der bundesweite Cluster Forst und Holz geringfügig über dem volkswirtschaftlichen Durchschnitt von 147.614 Euro pro Beschäftigten. Hervorzuheben ist, dass hierbei umsatzsteuerpflichtige Umsätze und nicht die Wertschöpfung der Branchen holzbasierter Wertschöpfungsketten betrachtet werden.

Innerhalb des Clusters Forst und Holz kommt der Wertschöpfungskette „Papier“ ein besonderer Stellenwert zu. Allein auf die Branchengruppe Papiergewerbe und die Branchengruppe Verlags- und Druckereigewerbe entfallen im Jahr 2007 etwa die Hälfte des Gesamtumsatzes und der Gesamtbeschäftigten des bundesweiten Clusters Forst und Holz. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die Branchenabgrenzung des Clusters Forst und Holz normativ ist und die Ausweisung von Branchen holzbasierter Wertschöpfungsketten aufgrund der Datenverfügbarkeit Einschränkungen unterliegt. Die (gewerbliche) energetische Holzverwendung, welche in jüngster Zeit zunehmend an Bedeutung gewinnt (z. B. MANTAU 2009: 29 ff., HELD et al. 2008), ist auf Grundlage der verwendeten Datenquellen nicht hinreichend darstellbar.

In der zeitlichen Entwicklung wurde aufgezeigt, dass zwischen den Jahren 2000 und 2007 die Gesamtbeschäftigung im bundesweiten Cluster Forst und Holz mit -18 % deutlich rückläufig war. Dies entspricht einem absoluten Beschäftigungsverlust von -264.959 Beschäftigten. Auch der Unternehmensbestand des Clusters Forst und Holz reduzierte sich um -3 % in der Betrachtungsperiode. Der Gesamtumsatz des bundesweiten Clusters Forst und Holz im Jahr 2007 reduzierte sich leicht um -2 % gegenüber dem Niveau des Jahres 2000. Diese Gesamtentwicklung des Clusters Forst und Holz wird stark von den Branchen Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Papierverarbeitung, Papierherstellung und Möbelindustrie geprägt, welche hohe Umsatz- und Beschäftigungsanteile am gesamten Cluster aufweisen.

Die Umsatz-, Unternehmensanzahl- und Beschäftigungsentwicklung in den Einzelbranchen war im Betrachtungszeitraum sehr unterschiedlich. Während von der Grundtendenz endverbrauchernahe und überwiegend auf dem Inlandsmarkt tätige Branchen Umsatzrückgänge verzeichnen mussten, konnten vor allem die Forstwirtschaft sowie rohholzaufnehmende und exportorientierte Branchen die Umsätze im Betrachtungszeitraum steigern. Vom allgemeinen Trend zum Beschäftigungsrückgang im bundesweiten Cluster Forst und Holz wichen nur die Forstlichen Dienstleister<sup>14</sup>, die Parkettlegereien und die Holzpackmittelindustrie ab.

Wie in der länderspezifischen Betrachtung aufgezeigt wurde, entfallen große Anteile des Gesamtumsatzes und der Gesamtbeschäftigten des bundesweiten Clusters Forst und Holz im Jahr 2007 auf die Bundesländer Nordrhein-Westfalen (Umsatzanteil 24 % und Beschäftigungsanteil 21 %), Baden-Württemberg (Umsatzanteil 19 % und Beschäftigungsanteil 17 %) und Bayern (Umsatzanteil 18 % und Beschäftigungsanteil 20 %). Ein überraschendes Ergebnis der volkswirtschaftlichen Einordnung war, dass der Cluster Forst und Holz in den wirtschaftlich starken Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern einen volkswirtschaftlichen Umsatz- und Beschäftigungsanteil über dem Bundesdurchschnitt im Jahr 2007 hatte. Aufgrund von Datenlücken und Datensprüngen in Folge

---

<sup>14</sup> Einem absoluten Beschäftigungszuwachs der Forstlichen Dienstleister von 2.312 Beschäftigten in der Periode 2000 bis 2007 steht jedoch ein Verlust in der Forstwirtschaft von -2.196 Beschäftigten gegenüber.

des statistischen Datenschutzes ist die Interpretationsfähigkeit der Strukturparameter zum Cluster Forst und Holz für einige Bundesländer eingeschränkt.

Mit der entwickelten Statistikkonzeption können die zeitlichen Entwicklungen des Clusters Forst und Holz in seinen Strukturen gut aufgezeigt und hiermit grundlegende Informationen für ein Management der holzbasierten Wertschöpfung in Deutschland bereitgestellt werden. Aufgrund der fehlenden Datenverfügbarkeit und einer eingeschränkten Datenaktualität birgt die Clusterstatistikkonzeption jedoch auch Schwächen. Da die Daten der Umsatzsteuerstatistik des StBA mit eineinhalb Jahren Zeitverzug zur Verfügung stehen, können die jüngsten Entwicklungen der Wirtschaftskrise nicht zeitnah dargestellt werden. Zudem ist die energetische Holzverwendung nicht hinreichend darstellbar.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Holzeinschlag in der Periode 2000 bis 2007 deutlich gestiegen ist und einen wesentlichen Erklärungsbeitrag für die Umsatzentwicklung der Forstwirtschaft und der Forstlichen Dienstleister bietet. Für die Zielerreichung der Charta für Holz ist der deutlich gestiegene Holzeinschlag als essentielle Voraussetzung zu betrachten. Einen Anteil am gestiegenen inländischen Aufkommen dürften hierbei auch die Rohholzmobilisierungsbemühungen der Akteure der Charta für Holz haben.

Ebenso ist die Holzverwendung in der 1. Verarbeitungsstufe des Clusters Forst und Holz im Betrachtungszeitraum deutlich gestiegen. Hiermit war ein nennenswerter Produktions- und Kapazitätsausbau sowie Umsatzzuwachs verbunden. Positive Beschäftigungseffekte gingen von dieser erhöhten Holzverwendung in den Branchen nicht aus. Trotz der Holzaufkommens-, Holzverwendungs- und Umsatzentwicklung in diesen rohholznahen Branchen sind demnach in der Betrachtungsperiode stark greifende Rationalisierungsmaßnahmen umgesetzt worden.

Auch in Zukunft ist von einer hohen bzw. weiter steigenden Inlandsverwendung von Holzrohstoffen durch die 1. Verarbeitungsstufe des Clusters Forst und Holz auszugehen. Die bereits angespannte inländische Versorgungssituation beim Nadelholz vor der Wirtschaftskrise dürfte sich bei wieder aufnahmefähigen Absatzmärkten erneut verschärfen. Aufgrund von steigenden Rohholzknappheiten ist zukünftig eine höchstmögliche Wertschöpfung je Rohholzeinheit durch die Rohholzverwender im Cluster Forst und Holz anzustreben (z. B. Steigerung der Kaskadennutzung von Holzrohstoffen).

Vom bundesweiten Cluster Forst und Holz wurden die Absatzchancen auf dem Weltmarkt genutzt. Ein anfänglicher Nettoimportüberschuss wurde in einen Nettoexportüberschuss umgekehrt. Dies deutet auf eine gestiegene Wettbewerbsfähigkeit der holzbasierten Wertschöpfung in Deutschland im internationalen Vergleich hin.

Zwischen den Jahren 2000 und 2007 unterlag der Inlandsverbrauch an Holz und Produkten auf Basis Holz Schwankungen und zeigt keine klare Tendenz. Als Halbzeitbewertung der Charta für Holz ist festzustellen, dass für die angestrebte Steigerung des inländischen Holzverbrauchs noch keine dauerhafte Zielreichung absehbar ist. In Anbetracht der bisherigen Inlandsverbrauchsentwicklung erscheint das Chartaziel, den Holzverbrauch bis zum Jahr 2014 auf 1,3 m<sup>3</sup> (r) pro Kopf zu steigern, jedoch grundsätzlich erreichbar.

## 7 Literatur- und Datenquellen

BAYRISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT UND FORST (STMLF) (Hrsg.) (2006): Cluster Forst und Holz: Bedeutung und Chancen für Bayern. München

BERNER, JOACHIM (2008): Zu viel Produktion, zu wenig Nachfrage: Immer mehr Hersteller verkaufen derzeit immer weniger Pellets. Pellets – Markt und Trends 05/08. S. 16-19

BORMANN, K.; DIETER, M.; ENGLERT, H.; KÜPPERS, J.-G.; ROSIN, A., HOFFMANN-MÜLLER, R. (2006): Waldgesamtrechnung für Deutschland 1993 - 2004 - Ergebnisse und Tabellen. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt, UGR-Online-Publikation.

BORCHERT, HERBERT; WELLHAUSEN, KLAAS; RÖDER, HUBERT; STEINBEIS, EMMANUEL; FIEDLER, SEBASTIAN; WEBER-BLASCHKE, GABRIELE; JENTSCH, AXEL; MAI, WOLFGANG; BAUER, JÜRGEN; BLENK, MARKUS; KOLLERT, WALTER (2008): Cluster-Studie Forst und Holz in Bayern 2008. CLUSTER-INITIATIVE FORST UND HOLZ BAYERN (Hrsg.). Freising [http://www.waldbesitzer.net/cluster-forstholz/images/stories/downloads/publikationen/cluster\_broschuere\_080907.pdf]

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (2009): Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Zeitreihen ab Juni 1999. Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen: Beschäftigungsstatistik. Nürnberg [http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/b.html]

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (2009): Geringfügig entlohnte Beschäftigte in Deutschland: Zeitreihen ab Juni 1999. Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen: Beschäftigungsstatistik. Nürnberg [http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/b.html]

BUNDESMINISTERIUM FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ, ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT (BMVEL) (Hrsg.) (2004): Verstärkte Holznutzung: Zugunsten von Klima, Lebensqualität, Innovation und Arbeitsplätzen (Charta für Holz). Berlin. [http://www.bmelv.de/cln\_044/nn\_827702/DE/06Forstwirtschaft/ChartaFuerHolz/ChartaFuerHolz.html\_\_nnn=true]

BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (BMELV) (Hrsg.) (2008): Cluster Forst und Holz: Bundesweite Clusterstudie des BMELV im Rahmen der „Charta für Holz“ (Sonderdruck der im Holz-Zentralblatt von 2006 – 2008 veröffentlichten Ergebnisberichte der Teilstudien [http://www.fnr.de/symposiumholz/])

BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (BMELV) (2009): Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Christel Happach-Kasan u. a. und der Fraktion der FDP an die Bundesregierung: Energetische Nutzung von Holz in Deutschland. BT-Drucksache 16/11468 vom 30. Januar 2009. Berlin

BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (BMELV): Bundeswaldinventur<sup>2</sup>: Alle Ergebnisse und Berichte: WEHAM. Berlin [http://www.bundeswaldinventur.de]

DIETER, MATTHIAS; ELSASSER; PETER; KÜPPERS, JOHANNES-GUSTAV & SEINTSCH, BJÖRN (2008): Rahmenbedingungen und Grundlagen für eine Strategie zur Integration von Naturschutzanforderungen in die Forstwirtschaft. Arbeitsbericht 2008/2 des Instituts für Ökonomie der Forst- und Holzwirtschaft, Johann Heinrich von Thünen-Institut. Hamburg

DIETER, MATTHIAS & ENGLERT, HERMANN (2005): Gegenüberstellung und forstpolitische Diskussion unterschiedlicher Holzeinschlagsschätzungen für die Bundesrepublik Deutschland. Arbeitsbericht des Instituts für Ökonomie 2005/2, BFH, Hamburg [http://www.vti.bund.de/fallitdok\_extern/bitv/dk040226.pdf]

DIETER, MATTHIAS & ENGLERT, HERMANN (2007): Competitiveness in the global forest industry sector: an empirical study with special emphasis on Germany. European journal of forest research, Bd. 126, H. 3, S. 401-412

DIETER, MATTHIAS & THOROE, CARSTEN (2003): Forst- und Holzwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland nach neuer europäischer Sektorabgrenzung. Forstwissenschaftliches Centralblatt 122, Blackwell Verlag, Berlin, S. 138-151

DISPAN, JÜRGEN; GRULKE, MARKUS; STATZ, JOCHEN & SEINTSCH, BJÖRN (2008): Zukunft der Holzwirtschaft: Szenarien 2020. Holz-Zentralblatt, 134. Jg., Nr. 24, S. 685-687

DUNGER, KARSTEN & ROCK, JOACHIM (2009): Projekt zum potenziellen Rohholzaufkommen: Ergebnisse einer Kohlenstoffinventur auf Bundeswaldinventur-Basis. AFZ-DerWald, 64. Jg., Nr. 20/2009, S. 1079-1081

EURES-Institut (1997): Standortinitiative Hochschwarzwald (Projektbericht). Freiburg

HELD, CHRISTIAN; GRULKE, MARKUS & SEINTSCH, BJÖRN (2008): Zur Wettbewerbsfähigkeit der Holzenergie: Swot-Analyse und zukünftige Rahmenbedingungen der 1. Verarbeitungsstufe des bundesweiten Clusters Forst und Holz (Teil I). Holz-Zentralblatt, 134. Jg., Nr. 6, S. 145-147

HICK, ALEXANDER & MANTAU, UDO (2008): Energieholzverwendung in privaten Haushalten: Marktvolumen und verwendete Holzsortimente (Abschlussbericht). (Studie im Auftrag des Holzabsatzfonds (HAF), Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie (VDS), VDP Forschungsrat (INFOR), Verband Deutscher Papierfabriken (VDP)). Hamburg

HOLZABSATZFONDS (2000): Regionalinitiativen im Rahmen der Lokalen Agenda 21. Bonn

JAENSCH, KERSTIN & HARSCHE, JOHANNES (2007): Der Cluster Forst und Holz in Hessen: Bestandsanalyse und Entwicklungschancen. HA Hessen Agentur GmbH, Report Nr. 712, Wiesbaden.

[[http://www.hessen-agentur.de/mm/Report\\_712.pdf](http://www.hessen-agentur.de/mm/Report_712.pdf)]

KIES, UWE; MROSEK, THORSTEN; SCHULTE, ANDREAS (2008): A statistics-based method for cluster analysis of the forest sector at the national and subnational level in Germany. Scandinavian Journal of Forest Research, Volume 23, Issue 5 October 2008, p. 445-457

[[http://pdfserve.informaworld.com/298363\\_907500967\\_904353345.pdf](http://pdfserve.informaworld.com/298363_907500967_904353345.pdf)]

LÜCKGE, FRANZ-JOSEF; DISPAN, JÜRGEN; HELD, CHRISTIAN & SEINTSCH, BJÖRN (2008): Zur Wettbewerbsfähigkeit der Holzindustrie: Swot-Analyse und zukünftige Rahmenbedingungen der 1. Verarbeitungsstufe des bundesweiten Clusters Forst und Holz (Teil II). Holz-Zentralblatt, 134. Jg., Nr. 10, S. 265-268

MANTAU, UDO (2009): Holzrohstoffbilanz Deutschland: Szenarien des Holzaufkommens und der Holzverwendung bis 2012. In: SEINTSCH, BJÖRN & DIETER, MATTHIAS (Hrsg.) (2009): Waldstrategie 2020: Tagungsband zum Symposium des BMELV, 10.-11. Dez. 2008, Berlin. Landbauforschung, vTI Agriculture and Forestry Research, Sonderheft 327. Braunschweig, S. 27-36

MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ MECKLENBURG-VORPOMMERN (Hrsg.) (2009): Cluster Wald und Holz. Schwerin

[<http://www.wald-zentrum.de/pdf/publikationen/2009/Broschuere%20MV.pdf>]

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ DES LANDES BRANDENBURG (MLUV BB) (Hrsg.) (2004): Cluster Forst und Holz in Brandenburg: Stand und Perspektiven. Potsdam.

[[http://www.brandenburg.de/cms/media.php/2324/f\\_studie.pdf](http://www.brandenburg.de/cms/media.php/2324/f_studie.pdf)]

MINISTERIUM FÜR SCHULE, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG NRW (MSWF) & MINISTERIUM FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW (MUNLV) (Hrsg.) (2003): Clusterstudie Forst & Holz NRW.

[[http://www.forst.nrw.de/nutzung/cluster/1\\_Gesamtclusterstudie.pdf](http://www.forst.nrw.de/nutzung/cluster/1_Gesamtclusterstudie.pdf)]

MROSEK, THORSTEN; KIES, UWE; SCHULTE, ANDREAS (2005): Clusterstudie Forst und Holz Deutschland 2005. In: Holz-Zentralblatt Nr. 84, 4. November 2005 (Sonderdruck).

[<http://www.wald-zentrum.de/de/aktuelles/Clusterstudie.pdf>]

NITSCH, JOACHIM (2007): Leitstudie 2007: Ausbaustrategie Erneuerbare Energien (Aktualisierung und Neubewertung bis zu den Jahren 2020 und 2030 mit Ausblick bis 2050). BUNDESMINISTERI-

- UM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT (BMU) (Hrsg.). Stuttgart; Berlin [http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/leitstudie2007.pdf ]
- NITSCH, JOACHIM (2008): Leitstudie 2008: Weiterentwicklung der „Ausbaustrategie Erneuerbare Energien“ vor dem Hintergrund der aktuellen Klimaschutzziele Deutschlands und Europas (Untersuchung im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit). BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT (BMU) (Hrsg.). Stuttgart; Berlin. [http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/leitstudie2008.pdf]
- OCHS, TOBIAS; DUSCHL, CHRISTIAN & SEINTSCH, BJÖRN (2007a): Rohstoffversorgung beim Nadelholz angespannt: Teil II der Studie 'Regionalisierte Struktur- und Marktanalyse der 1. Verarbeitungsstufe der Holzwirtschaft'. Holz-Zentralblatt, 133. Jahrgang, Nummer 12, 23. März 2007, S. 318-320 [http://www.nachwachsenderohstoffe.de/symposiumholz/]
- OCHS, TOBIAS; DUSCHL, CHRISTIAN & SEINTSCH, BJÖRN (2007b): Entwicklungsperspektiven für die Holzindustrie: Teil III der Studie 'Regionalisierte Struktur- und Marktanalyse der 1. Verarbeitungsstufe der Holzwirtschaft'. Holz-Zentralblatt, 133. Jahrgang, Nummer 16, 20. April 2007, S. 419-421 [http://www.nachwachsenderohstoffe.de/symposiumholz/]
- POLLEY, HEINO & KROIHER, FRANZ (2006): Struktur und regionale Verteilung des Holzvorrates und des potentiellen Rohholzaufkommens in Deutschland im Rahmen der Clusterstudie Forst- und Holzwirtschaft. Arbeitsbericht des Instituts für Waldökologie und Waldinventuren 2006/11, BFH. Eberswalde.
- POLLEY, HEINO; HENNIG, PETRA & SCHWITZGEBEL, FRANK (2009): Holzvorrat, Holzzuwachs, Holznutzung in Deutschland: Ergebnisse einer Kohlenstoffinventur auf Bundeswaldinventur-Basis. AFZ-DerWald, 64. Jg., Nr. 20/2009, S. 1076-1078
- REHFELD, DIETER (1999): Produktionscluster: Konzeption, Analysen und Strategien für eine Neuorientierung der regionalen Strukturpolitik. Arbeit und Technik; Band. 16; München; Mering: Hampp
- RÜTHER, BURKHARD; HANSEN, JAN; LUDWIG, AGATHA; SPELLMANN, HERMANN; NAGEL, JÜRGEN; MÖHRING, BERNHARD; DIETER, MATTHIAS (2007): Clusterstudie Forst und Holz Niedersachsen. NORDWESTDEUTSCHE FORSTLICHE VERSUCHSANSTALT (Hrsg.). Göttingen [http://cdl.niedersachsen.de/blob/images/C43474965\_L20.pdf]
- RÜTHER, BURKHARD; HANSEN, JAN; SPELLMANN, HERMANN; NAGEL, JÜRGEN; MÖHRING, BERNHARD; SCHMIDT-WALTER, PAUL; DIETER, MATTHIAS (2008a): Clusterstudie Forst und Holz Sachsen-Anhalt. NORDWESTDEUTSCHE FORSTLICHE VERSUCHSANSTALT (Hrsg.). Göttingen [http://www.nw-fva.de/fileadmin/user\_upload/Sachgebiet/Informatik\_Wachstumsmodellierung/Clusterstudie\_Sachsen-Anhalt\_23-04-08.pdf]
- RÜTHER, BURKHARD; HANSEN, JAN; LUDWIG, AGATHA; SPELLMANN, HERMANN; NAGEL, JÜRGEN; MÖHRING, BERNHARD; LÜPKE VON, NIKOLAS; SCHMIDT-WALTER, PAUL; DIETER, MATTHIAS (2008b): Clusterstudie Forst und Holz Schleswig-Holstein. NORDWESTDEUTSCHE FORSTLICHE VERSUCHSANSTALT (Hrsg.). Göttingen [http://www.schleswig-holstein.de/UmweltLandwirtschaft/DE/NaturschutzForstJagd/06\_\_Wald/025\_\_Clusterstudie/PDF/Clusterstudie,templateId=raw,property=publicationFile.pdf]
- SEEGMÜLLER, STEFAN (2005): Die Forst-, Holz- und Papierwirtschaft in Rheinland-Pfalz. Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft. Trippstadt. [http://www.uni-kl.de/FVA/de/index.htm]
- SEINTSCH, BJÖRN (2007): Die Darstellung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Clusters Forst und Holz: Ergebnisse und Tabellen für 2005. Arbeitsbericht 2007/3 des Instituts für Ökonomie. Bundesforschungsanstalt für Forst und Holzwirtschaft. Hamburg [http://www.vti.bund.de/fallitdok\_extern/bitv/dk039303.pdf]



SEINTSCH, B. (2008a): Entwicklungen und Bedeutung des bundesweiten Clusters Forst und Holz: Studie „Volkswirtschaftliche Bedeutung des Clusters Forst und Holz“ im Rahmen der „Bundesweiten Clusterstudie Forst und Holz“. Holz-Zentralblatt, 134. Jahrgang, Nummer 49, 05. Dezember 2008, S. 1390-1391

[<http://www.fnr.de/symposiumholz/>]

SEINTSCH, BJÖRN (2008b): Bundesweite Clusterstudie Forst und Holz: Folgerungen und Empfehlungen für Baden-Württemberg (Überarbeitete Fassung des Referates anlässlich der Auftaktveranstaltung „Cluster Forst und Holz Baden-Württemberg“ am 10. Juli 2008 in Hohenheim). AFZ-DerWald Nr. 19/2008, 06. Oktober 2008, S. 1050-1053

SCHWEINLE, JÖRG (2008): Beantwortung des BMELV-Erlasses (Az.: 532-1195 / 02.04.2008) zum „EU-Richtlinienvorschlag zur Förderung und Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen“. vTI Inst. OEF vom 29.05.2008 (unveröffentlicht)

STATISTISCHES BUNDESAMT (2002): Klassifikation der Wirtschaftszweige: Ausgabe 2003 (WZ 2003). Wiesbaden

STATISTISCHES BUNDESAMT (2008): Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige: Ausgabe 2008 (WZ 2008). Wiesbaden

[<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,vollanzeige.csp&ID=1021644>]

STATISTISCHES BUNDESAMT: Finanzen und Steuern: Umsatzsteuer 2000-2007. Fachserie 14, Reihe 8. Wiesbaden

[<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebnis.csp&pagenr=1>]

STATISTISCHES BUNDESAMT: Arbeitsunterlage Rohholz und Holzhalbwaren. Wiesbaden

STATISTISCHES BUNDESAMT: Außenhandelsstatistik. Wiesbaden

STATISTISCHES BUNDESAMT: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Betriebsgrößenstruktur: Betriebsgrößenstruktur. Fachserie 3, Reihe 2.1.1. Wiesbaden

THÜRINGER MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, NATURSCHUTZ UND UMWELT (TMLNU) (Hrsg.) (2006): Cluster Forst und Holz: Chancen für Thüringen. Erfurt.

[<http://www.thueringen.de/imperia/md/content/folder/aktuelles/clusterforstholz-221206.pdf>]

UNITED NATIONS ECONOMIC COMMISSION EUROPE & FOOD AND AGRICULTURE ORGANISATION OF THE UNITED NATIONS (2005): European Forest Sector outlook Study 1960-2000-2020 (Main Report). United Nations. Geneva.

[<http://www.unece.org/trade/timber/docs/sp/sp-20.pdf>]

UNITED NATIONS ECONOMIC COMMISSION EUROPE; FOOD AND AGRICULTURE ORGANISATION OF THE UNITED NATIONS & UNIVERSITÄT HAMBURG (Hrsg.) (2008): Wood resources availability and demands II: Future wood flows in the forest and energy sector.

[[http://www.unece.org/timber/workshops/2008/wood-balance/docs/wood\\_availability\\_part2.pdf](http://www.unece.org/timber/workshops/2008/wood-balance/docs/wood_availability_part2.pdf)]

Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

8 Anhang

8.1 Anhang: Deutschland (2000-2007)

Deutschland	Jahr	Umsatz (Mrd. Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (Mrd. Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (Mrd. Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (Mrd. Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2000</b>	<b>2.460</b>	<b>28.781</b>	<b>47.680</b>	<b>872</b>	<b>77.333</b>	<b>2001</b>	<b>2.261</b>	<b>30.214</b>	<b>47.492</b>	<b>865</b>	<b>78.571</b>	<b>2002</b>	<b>2.343</b>	<b>30.245</b>	<b>43.199</b>	<b>887</b>	<b>74.331</b>	<b>2003</b>	<b>2.459</b>	<b>31.262</b>	<b>43.504</b>	<b>1.115</b>	<b>75.881</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2000	1.912	26.409	38.231	0	64.640	2001	1.748	27.873	39.043	0	66.916	2002	1.829	27.873	35.400	0	63.273	2003	1.926	28.821	35.196	0	64.017
Forstwirtschaft, Dienstleistungen	2000	0.548	2.372	9.449	872	12.693	2001	0.513	2.341	8.449	865	11.655	2002	0.514	2.372	7.799	887	11.058	2003	0.533	2.441	8.308	1.115	11.864
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>9.531</b>	<b>4.361</b>	<b>57.613</b>	<b>4.501</b>	<b>66.475</b>	<b>2001</b>	<b>9.605</b>	<b>4.239</b>	<b>54.126</b>	<b>4.465</b>	<b>62.890</b>	<b>2002</b>	<b>9.327</b>	<b>4.191</b>	<b>51.199</b>	<b>4.208</b>	<b>59.598</b>	<b>2003</b>	<b>9.496</b>	<b>4.082</b>	<b>48.413</b>	<b>4.196</b>	<b>56.691</b>
Sägeindustrie	2000	5.347	4.068	35.665	3.832	43.665	2001	5.175	3.982	33.720	3.917	41.619	2002	4.921	3.889	31.773	3.712	39.374	2003	5.063	3.787	30.427	3.733	37.947
Holzwerkstoffindustrie	2000	4.184	283	21.948	569	22.810	2001	4.429	317	20.406	548	21.271	2002	4.405	302	19.426	496	20.224	2003	4.433	295	17.986	463	18.744
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>38.646</b>	<b>30.510</b>	<b>318.505</b>	<b>28.517</b>	<b>377.532</b>	<b>2001</b>	<b>37.243</b>	<b>30.077</b>	<b>303.286</b>	<b>27.487</b>	<b>360.850</b>	<b>2002</b>	<b>32.445</b>	<b>29.179</b>	<b>283.563</b>	<b>26.583</b>	<b>339.325</b>	<b>2003</b>	<b>30.851</b>	<b>28.503</b>	<b>258.553</b>	<b>26.801</b>	<b>313.857</b>
Möbelindustrie	2000	22.550	12.597	190.167	13.209	215.973	2001	22.594	12.549	182.469	12.775	207.793	2002	18.654	12.260	169.869	12.398	194.527	2003	17.174	11.988	152.911	12.540	177.339
Holzpackmittelindustrie	2000	0.980	702	10.314	1.225	12.241	2001	0.986	695	10.058	1.102	11.855	2002	1.041	710	9.896	1.115	11.721	2003	1.109	730	9.997	1.270	11.997
Industrielles Holzbauges	2000	10.924	12.213	83.781	7.956	103.950	2001	9.922	11.959	77.514	7.630	97.103	2002	9.262	11.526	72.781	7.457	91.764	2003	9.111	11.332	66.968	7.477	85.777
Sonstige Holzverarbeitung	2000	4.191	4.998	34.243	6.127	45.368	2001	3.741	4.874	33.245	5.980	44.099	2002	3.588	4.683	31.017	5.613	41.313	2003	3.457	4.453	28.677	5.514	38.644
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>14.580</b>	<b>37.106</b>	<b>156.045</b>	<b>14.909</b>	<b>208.060</b>	<b>2001</b>	<b>13.534</b>	<b>36.643</b>	<b>141.197</b>	<b>14.854</b>	<b>192.694</b>	<b>2002</b>	<b>12.557</b>	<b>35.919</b>	<b>130.008</b>	<b>14.816</b>	<b>180.743</b>	<b>2003</b>	<b>12.446</b>	<b>35.771</b>	<b>120.196</b>	<b>16.074</b>	<b>172.041</b>
Zimmerer	2000	6.044	11.216	77.707	6.331	95.254	2001	5.480	11.140	69.544	6.120	86.804	2002	5.167	11.022	64.359	5.937	81.318	2003	5.113	11.036	59.907	6.418	77.361
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	8.103	24.635	74.129	8.090	106.854	2001	7.614	24.209	67.782	8.232	100.223	2002	6.976	23.602	61.396	8.353	93.991	2003	6.924	23.390	56.810	9.075	89.275
Parkettlegerei	2000	0.432	1.255	4.209	498	5.982	2001	0.439	1.294	3.871	502	5.667	2002	0.414	1.295	3.713	526	5.534	2003	0.409	1.345	3.479	581	5.405
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>35.862</b>	<b>2.970</b>	<b>145.866</b>	<b>9.767</b>	<b>158.603</b>	<b>2001</b>	<b>33.891</b>	<b>2.918</b>	<b>145.424</b>	<b>9.752</b>	<b>158.094</b>	<b>2002</b>	<b>33.176</b>	<b>2.904</b>	<b>143.568</b>	<b>9.443</b>	<b>155.915</b>	<b>2003</b>	<b>32.466</b>	<b>2.832</b>	<b>142.009</b>	<b>9.588</b>	<b>154.429</b>
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	0.577	78	11.154	283	11.515	2001	0.511	73	10.988	251	11.312	2002	0.489	70	10.835	225	11.130	2003	0.520	71	10.702	248	11.011
Papierherstellung	2000	17.789	650	55.385	2.265	58.300	2001	15.555	623	54.908	2.381	57.912	2002	14.892	610	54.466	2.411	57.487	2003	13.829	588	53.631	2.483	56.702
Papierverarbeitung	2000	17.496	2.242	79.327	7.219	88.788	2001	17.526	2.222	79.528	7.120	88.870	2002	17.735	2.224	78.257	6.807	87.298	2003	18.117	2.183	77.676	6.857	86.716
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>66.497</b>	<b>26.122</b>	<b>383.573</b>	<b>122.873</b>	<b>532.558</b>	<b>2001</b>	<b>65.039</b>	<b>25.705</b>	<b>384.046</b>	<b>121.482</b>	<b>531.233</b>	<b>2002</b>	<b>61.449</b>	<b>24.151</b>	<b>370.557</b>	<b>112.347</b>	<b>507.055</b>	<b>2003</b>	<b>58.524</b>	<b>23.756</b>	<b>344.222</b>	<b>110.999</b>	<b>478.887</b>
Verlagsgewerbe	2000	40.220	9.163	160.682	76.167	246.012	2001	39.676	9.122	163.323	74.463	246.908	2002	37.101	8.034	158.731	69.273	236.038	2003	35.712	8.054	147.560	67.509	223.123
Druckgewerbe	2000	26.277	16.959	222.891	46.706	286.556	2001	25.363	16.583	220.723	47.019	284.325	2002	24.349	16.117	211.826	43.074	271.017	2003	22.812	15.702	196.662	43.400	255.764
<b>Holzhandel</b>	<b>2000</b>	<b>9.103</b>	<b>3.457</b>	<b>12.387</b>	<b>1.263</b>	<b>17.107</b>	<b>2001</b>	<b>8.498</b>	<b>3.385</b>	<b>11.966</b>	<b>1.218</b>	<b>16.569</b>	<b>2002</b>	<b>8.197</b>	<b>3.265</b>	<b>11.085</b>	<b>1.201</b>	<b>15.551</b>	<b>2003</b>	<b>7.954</b>	<b>3.181</b>	<b>10.552</b>	<b>1.209</b>	<b>14.942</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	4.223	1.542	5.931	575	8.048	2001	3.939	1.540	5.790	561	7.891	2002	3.754	1.482	5.366	532	7.380	2003	3.652	1.461	4.888	581	6.930
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	4.881	1.915	6.456	688	9.059	2001	4.559	1.845	6.176	657	8.678	2002	4.443	1.783	5.719	669	8.171	2003	4.302	1.720	5.664	628	8.012
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2000</b>	<b>176.680</b>	<b>133.307</b>	<b>1.121.669</b>	<b>182.702</b>	<b>1.437.678</b>	<b>2001</b>	<b>170.072</b>	<b>133.241</b>	<b>1.087.537</b>	<b>180.123</b>	<b>1.400.901</b>	<b>2002</b>	<b>159.494</b>	<b>129.854</b>	<b>1.033.179</b>	<b>169.485</b>	<b>1.332.518</b>	<b>2003</b>	<b>154.196</b>	<b>129.387</b>	<b>967.449</b>	<b>169.892</b>	<b>1.266.728</b>

Deutschland	Jahr	Umsatz (Mrd. Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (Mrd. Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (Mrd. Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (Mrd. Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2004</b>	<b>2.698</b>	<b>31.404</b>	<b>45.249</b>	<b>1.355</b>	<b>78.008</b>	<b>2005</b>	<b>3.290</b>	<b>30.471</b>	<b>41.415</b>	<b>1.359</b>	<b>73.245</b>	<b>2006</b>	<b>4.064</b>	<b>30.641</b>	<b>43.263</b>	<b>1.497</b>	<b>75.401</b>	<b>2007</b>	<b>4.888</b>	<b>31.702</b>	<b>44.134</b>	<b>1.612</b>	<b>77.448</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2004	2.075	28.821	36.552	0	65.373	2005	2.428	27.731	33.205	0	60.936	2006	2.832	27.731	34.363	0	62.094	2007	3.557	28.467	33.976	0	62.443
Forstwirtschaft, Dienstleistungen	2004	0.623	2.583	8.697	1.355	12.635	2005	0.862	2.740	8.210	1.359	12.309	2006	1.232	2.910	8.900	1.497	13.307	2007	1.331	3.235	10.158	1.612	15.005
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>9.595</b>	<b>3.962</b>	<b>48.107</b>	<b>4.522</b>	<b>56.591</b>	<b>2005</b>	<b>10.096</b>	<b>3.910</b>	<b>46.448</b>	<b>4.388</b>	<b>54.746</b>	<b>2006</b>	<b>11.121</b>	<b>3.941</b>	<b>45.183</b>	<b>4.330</b>	<b>53.454</b>	<b>2007</b>	<b>12.556</b>	<b>3.898</b>	<b>44.445</b>	<b>4.399</b>	<b>52.742</b>
Sägeindustrie	2004	5.208	3.681	30.345	4.039	38.065	2005	5.521	3.630	29.477	3.959	37.066	2006	6.541	3.650	29.182	3.879	36.711	2007	7.271	3.613	28.845	3.835	36.293
Holzwerkstoffindustrie	2004	4.387	281	17.762	483	18.526	2005	4.576	280	16.971	429	17.680	2006	4.580	291	16.001	451	16.743	2007	5.285	285	15.600	564	16.449
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>31.086</b>	<b>28.109</b>	<b>244.159</b>	<b>28.512</b>	<b>300.780</b>	<b>2005</b>	<b>31.643</b>	<b>28.065</b>	<b>231.097</b>	<b>27.179</b>	<b>286.341</b>	<b>2006</b>	<b>34.133</b>	<b>27.992</b>	<b>224.731</b>	<b>26.617</b>	<b>279.340</b>	<b>2007</b>	<b>34.884</b>	<b>27.654</b>	<b>231.271</b>	<b>26.241</b>	<b>285.166</b>
Möbelindustrie	2004	17.030	11.850	142.385	13.505	167.740	2005	17.367	11.752	134.963	12.972	159.687	2006	18.122	11.679	130.753	12.310	154.742	2007	19.271	11.561	132.619	12.062	156.242
Holzpackmittelindustrie	2004	1.168	755	10.280	1.446	12.481	2005	1.287	764	10.276	1.416	12.456	2006	1.497	766	10.447	1.626	12.839	2007	1.571	781	10.688	1.665	13.134
Industrielles Holzbauges	2004	9.192	11.151	64.226	8.102	83.479	2005	9.299	11.243	60.282	7.692	79.217	2006	10.743	11.235	59.199	7.730	78.164	2007	10.229	11.049	62.199	7.679	80.927
Sonstige Holzverarbeitung	2004	3.696	4.353	27.268	5.459	37.080	2005	3.690	4.306	25.576														

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.2 Anhang: Baden-Württemberg (2000-2007)

Baden-Württemberg	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	2000	370.392	3.342	6.192	138	9.672	2001	341.103	3.477	6.013	135	9.625	2002	347.512	3.482	5.446	146	9.074	2003	355.414	3.526	5.443	153	9.122
Forstwirtschaft (WGR)	2000	244.763	2.893	4.893	0	7.786	2001	223.804	3.044	4.997	0	8.041	2002	234.118	3.044	4.531	0	7.575	2003	246.526	3.085	4.505	0	7.590
Forstwirtschaft, Dienstleistungen	2000	125.629	449	1.299	138	1.886	2001	117.299	433	1.016	135	1.584	2002	113.394	438	915	146	1.499	2003	108.888	441	938	153	1.532
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	2000	2.190.266	863	11.773	1.065	13.701	2001	2.105.514	857	11.238	1.034	13.129	2002	2.083.596	833	10.976	989	12.798	2003	2.171.142	795	10.731	929	12.455
Sägeindustrie	2000	1.539.062	806	9.134	974	10.914	2001	1.415.513	790	8.892	951	10.633	2002	1.429.376	772	8.691	909	10.372	2003	1.557.170	739	8.568	862	10.169
Holzwerkstoffindustrie	2000	651.204	57	2.639	91	2.787	2001	690.002	67	2.346	83	2.496	2002	654.220	61	2.285	80	2.426	2003	613.972	56	2.163	67	2.286
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	2000	7.307.389	6.059	52.768	5.348	64.175	2001	7.255.706	5.996	51.920	5.174	63.090	2002	6.772.923	5.779	48.997	5.003	59.779	2003	5.880.382	5.617	44.682	4.895	55.194
Möbelindustrie	2000	3.929.612	1.545	30.024	1.805	33.374	2001	4.099.175	1.549	29.674	1.733	32.956	2002	3.835.380	1.460	27.498	1.689	30.647	2003	3.078.847	1.446	24.864	1.613	27.923
Holzpackmittelindustrie	2000	143.204	129	1.329	284	1.742	2001	132.336	127	1.375	250	1.752	2002	141.692	134	1.269	233	1.636	2003	151.144	131	1.290	286	1.707
Industrielles Holzbauges	2000	2.693.056	3.760	14.749	1.907	20.416	2001	2.538.552	3.687	14.084	1.814	19.585	2002	2.302.659	3.534	13.686	1.794	19.014	2003	2.179.563	3.403	12.318	1.747	17.468
Sonstige Holzverarbeitung	2000	541.517	625	6.666	1.352	8.643	2001	485.644	633	6.787	1.377	8.797	2002	493.192	651	6.544	1.287	8.482	2003	470.828	637	6.210	1.249	8.096
<b>Holz im Baugewerbe</b>	2000	2.233.449	4.776	21.786	2.543	29.105	2001	2.049.198	4.773	20.843	2.455	28.071	2002	1.941.385	4.732	19.559	2.324	26.615	2003	1.990.056	4.728	18.311	2.395	25.344
Zimmerer	2000	1.530.255	2.819	15.093	1.542	19.454	2001	1.374.173	2.813	14.385	1.441	18.639	2002	1.302.815	2.834	13.337	1.342	17.513	2003	1.287.790	2.795	12.499	1.378	16.672
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	625.355	1.752	6.160	917	8.829	2001	594.589	1.747	5.944	932	8.623	2002	563.215	1.684	5.739	900	8.323	2003	626.638	1.711	5.370	924	8.005
Parkettlegerei	2000	77.840	205	533	84	822	2001	80.466	213	514	82	809	2002	75.355	214	483	82	779	2003	75.628	222	442	93	757
<b>Papiergewerbe</b>	2000	6.598.065	448	29.886	1.603	31.937	2001	6.735.499	471	29.828	1.589	31.888	2002	7.156.400	482	29.084	1.517	31.083	2003	6.885.275	486	28.262	1.484	30.232
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	5.421	6	3.049	111	3.166	2001	5.523	7	2.970	83	3.060	2002	5.677	7	3.103	80	3.190	2003	13.497	9	3.115	81	3.205
Papierherstellung	2000	3.017.779	111	9.926	179	10.216	2001	3.070.554	109	9.821	178	10.108	2002	3.362.201	111	9.645	167	9.923	2003	3.335.908	116	9.419	172	9.707
Papierverarbeitung	2000	3.574.864	331	16.911	1.313	18.555	2001	3.659.422	355	17.037	1.328	18.720	2002	3.790.622	364	16.336	1.270	17.870	2003	3.535.870	361	15.728	1.231	17.320
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	2000	12.130.854	4.205	67.134	21.054	92.393	2001	11.737.220	4.144	65.906	20.571	90.622	2002	10.843.296	3.954	64.310	19.151	87.415	2003	10.237.786	3.879	60.454	19.002	83.335
Verlagsgewerbe	2000	7.319.320	1.282	23.702	10.537	35.521	2001	7.004.362	1.282	23.330	9.015	33.627	2002	6.601.397	1.149	23.320	8.715	33.184	2003	6.175.573	1.163	22.353	8.398	31.914
Druckgewerbe	2000	4.811.534	2.923	43.432	10.517	56.872	2001	4.732.858	2.963	42.576	11.556	56.955	2002	4.241.901	2.805	40.990	10.436	54.231	2003	4.062.213	2.716	38.101	10.604	51.421
<b>Holzhandel</b>	2000	1.292.853	422	2.047	244	2.713	2001	1.203.114	415	2.001	208	2.624	2002	1.162.848	389	1.911	207	2.507	2003	1.162.720	383	1.803	189	2.375
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	538.749	192	799	85	1.076	2001	487.830	195	784	69	1.048	2002	487.558	185	758	64	1.007	2003	499.957	182	696	72	950
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	754.104	230	1.248	159	1.637	2001	715.284	220	1.217	139	1.576	2002	675.290	204	1.153	143	1.500	2003	662.763	201	1.107	117	1.425
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	2000	32.123.269	20.115	191.586	31.995	243.696	2001	31.427.355	20.134	187.749	31.166	239.049	2002	30.307.962	19.651	180.283	29.337	229.271	2003	28.682.775	19.414	169.686	29.047	218.147

Baden-Württemberg	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	2004	389.810	3.559	5.696	164	9.419	2005	449.694	3.484	5.184	185	8.853	2006	536.476	3.517	5.304	207	9.028	2007	674.991	3.604	5.390	202	9.196
Forstwirtschaft (WGR)	2004	265.631	3.085	4.679	0	7.764	2005	310.784	2.971	4.250	0	7.221	2006	362.480	2.971	4.398	0	7.369	2007	455.341	3.025	4.349	0	7.374
Forstwirtschaft, Dienstleistungen	2004	124.179	474	1.017	164	1.655	2005	138.910	513	934	185	1.632	2006	173.996	546	906	207	1.659	2007	219.650	579	1.041	202	1.822
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	2004	2.275.792	768	10.586	988	12.342	2005	2.276.654	747	10.147	1.022	11.916	2006	2.540.723	750	9.890	991	11.631	2007	2.801.300	729	9.234	1.020	10.983
Sägeindustrie	2004	1.653.496	718	8.745	925	10.388	2005	1.727.445	700	8.325	956	9.981	2006	2.052.060	698	8.044	936	9.678	2007	2.235.266	678	7.395	954	9.027
Holzwerkstoffindustrie	2004	622.296	50	1.841	63	1.954	2005	549.209	47	1.822	66	1.935	2006	488.663	52	1.846	55	1.953	2007	566.034	51	1.839	66	1.956
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	2004	5.940.351	5.556	42.633	5.013	53.202	2005	6.183.186	5.468	40.701	4.964	51.133	2006	6.920.840	5.399	39.860	4.929	50.188	2007	7.005.433	5.296	42.107	5.059	52.462
Möbelindustrie	2004	3.218.166	1.468	23.736	1.680	26.884	2005	3.317.722	1.420	22.523	1.648	25.591	2006	3.646.777	1.404	22.122	1.627	25.153	2007	3.775.406	1.381	22.361	1.706	25.448
Holzpackmittelindustrie	2004	174.829	141	1.351	262	1.754	2005	197.377	151	1.366	260	1.777	2006	234.972	143	1.394	288	1.825	2007	281.182	140	1.475	291	1.906
Industrielles Holzbauges	2004	2.065.582	3.309	11.534	1.909	16.752	2005	2.143.791	3.245	10.963	1.886	16.094	2006	2.497.203	3.171	10.787	1.872	15.830	2007	2.372.575	3.089	12.121	1.904	17.114
Sonstige Holzverarbeitung	2004	481.774	638	6.012	1.162	7.812	2005	524.297	652	5.849	1.170	7.671	2006	541.889	681	5.557	1.142	7.380	2007	576.270	686	6.150	1.158	7.994
<b>Holz im Baugewerbe</b>	2004	1.769.734	4.710	17.764	2.803	25.277	2005	1.885.625	4.745	17.049	2.827	24.621	2006	2.245.226	4.825	17.275	2.937	25.037	2007	2.064.893	4.863	17.717	2.968	25.548
Zimmerer	2004	1.176.578	2.807	12.089	1.541	16.437	2005	1.267.507	2.869	11.554	1.544	15.967	2006	1.507.774	2.949	11.652	1.584	16.185	2007	1.324.012	2.945	11.766	1.499	16.210
Bautischlerei u. -schlosserei	2004	521.146	1.676	5.278	1.150	8.104	2005	545.552	1.640	5.078	1.183	7.901	2006	648.419	1.622	5.166	1.243	8.031	2007	656.040	1.636	5.491	1.360	8.487
Parkettlegerei	2004	72.010	227	397	112	736	2005																	

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.3 Anhang: Bayern (2000-2007)

Bayern	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	2000	496.556	7.573	10.018	194	17.785	2001	449.167	7.499	10.064	182	17.745	2002	475.257	7.501	9.218	180	16.899	2003	509.214	7.551	9.325	229	17.105
Forstwirtschaft (WGR)	2000	442.360	7.259	8.844	0	16.103	2001	404.480	7.195	9.032	0	16.227	2002	423.121	7.195	8.189	0	15.384	2003	445.546	7.192	8.142	0	15.334
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	54.196	314	1.174	194	1.682	2001	44.687	304	1.032	182	1.518	2002	52.136	306	1.029	180	1.515	2003	63.668	359	1.183	229	1.771
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	2000	1.649.564	1.585	11.892	1.372	14.849	2001	1.559.000	1.556	10.864	1.333	13.753	2002	1.381.272	1.533	10.239	1.266	13.038	2003	1.372.910	1.515	9.211	1.240	11.966
Sägeindustrie	2000	1.129.984	1.536	8.467	1.272	11.275	2001	1.080.281	1.507	8.096	1.249	10.852	2002	986.014	1.479	7.740	1.174	10.393	2003	1.016.130	1.463	7.320	1.177	9.960
Holzwerkstoffindustrie	2000	519.580	49	3.425	100	3.574	2001	478.719	49	2.768	84	2.901	2002	395.258	54	2.499	92	2.645	2003	356.780	52	1.891	63	2.006
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	2000	6.356.369	6.256	64.206	5.416	75.878	2001	5.970.731	6.135	61.613	5.329	73.077	2002	5.552.384	5.984	58.787	4.986	69.757	2003	5.354.088	5.779	53.347	4.960	64.086
Möbelindustrie	2000	2.939.620	2.607	35.251	2.015	39.873	2001	2.854.507	2.526	34.138	1.937	38.601	2002	2.591.110	2.511	33.417	1.809	37.737	2003	2.466.008	2.423	29.603	1.731	33.757
Holzpackmittelindustrie	2000	115.997	95	1.615	157	1.867	2001	108.819	91	1.466	121	1.678	2002	131.211	96	1.303	94	1.493	2003	142.527	102	1.310	129	1.541
Industrielles Holzbaugesamtes	2000	2.286.315	2.310	20.048	1.530	23.888	2001	2.078.317	2.251	19.027	1.538	22.816	2002	1.861.242	2.143	17.566	1.454	21.163	2003	1.834.688	2.074	16.694	1.457	20.225
Sonstige Holzverarbeitung	2000	1.014.436	1.244	7.292	1.714	10.250	2001	929.088	1.267	6.982	1.733	9.982	2002	968.821	1.234	6.501	1.629	9.364	2003	910.865	1.180	5.740	1.643	8.563
<b>Holz im Baugeerbe</b>	2000	2.705.385	6.230	28.073	2.630	36.933	2001	2.617.848	6.334	25.920	2.569	34.823	2002	2.491.378	6.250	24.636	2.505	33.391	2003	2.475.146	6.302	23.065	2.701	32.068
Zimmerer	2000	1.475.926	2.497	17.195	1.403	21.095	2001	1.385.550	2.480	15.632	1.332	19.444	2002	1.308.275	2.395	15.056	1.272	18.723	2003	1.298.244	2.422	14.261	1.428	18.111
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	1.170.245	3.557	10.154	1.129	14.840	2001	1.166.078	3.661	9.601	1.131	14.393	2002	1.129.729	3.662	8.917	1.134	13.713	2003	1.123.108	3.680	8.196	1.173	13.049
Parkettlegerei	2000	59.213	176	724	98	998	2001	66.220	193	687	106	986	2002	53.374	193	663	99	955	2003	53.794	200	608	100	908
<b>Papiergewerbe</b>	2000	5.500.044	601	24.045	1.650	26.296	2001	5.233.545	584	23.720	1.599	25.903	2002	4.392.695	580	23.489	1.589	25.658	2003	4.767.672	554	23.547	1.593	25.694
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	24.662	10	1.241	44	1.295	2001	12.762	10	1.176	49	1.235	2002	18.822	12	1.169	37	1.218	2003	23.800	9	1.186	48	1.243
Papierherstellung	2000	3.038.749	112	10.566	515	11.193	2001	2.969.545	106	10.526	517	11.149	2002	2.192.825	108	10.409	514	11.031	2003	2.465.167	99	10.351	480	10.930
Papierverarbeitung	2000	2.436.632	479	12.238	1.091	13.808	2001	2.251.238	468	12.018	1.033	13.519	2002	2.181.048	460	11.911	1.038	13.409	2003	2.278.705	446	12.010	1.065	13.521
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	2000	11.447.197	4.935	75.875	22.038	102.848	2001	11.111.145	4.913	76.927	21.774	103.614	2002	10.240.761	4.532	74.097	20.226	98.855	2003	10.106.177	4.457	69.153	19.647	93.257
Verlagsgewerbe	2000	6.100.033	2.051	36.148	13.875	52.074	2001	5.817.001	2.032	36.464	13.355	51.851	2002	5.404.502	1.759	35.442	12.839	50.040	2003	5.388.814	1.745	32.388	12.029	46.162
Druckgewerbe	2000	5.347.164	2.884	39.727	8.163	50.774	2001	5.294.144	2.881	40.463	8.419	51.763	2002	4.836.259	2.773	38.655	7.387	48.815	2003	4.717.363	2.712	36.765	7.618	47.095
<b>Holzhandel</b>	2000	1.728.453	711	2.157	217	3.085	2001	1.538.866	704	2.196	208	3.108	2002	1.462.968	680	2.047	224	2.951	2003	1.374.434	672	1.947	218	2.837
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	915.113	394	786	111	1.291	2001	776.985	393	832	112	1.337	2002	766.959	381	746	115	1.242	2003	686.461	375	669	116	1.160
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	813.339	317	1.371	106	1.794	2001	761.881	311	1.364	96	1.771	2002	696.009	299	1.301	109	1.709	2003	687.973	297	1.278	102	1.677
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	2000	29.883.567	27.891	216.266	33.517	277.674	2001	28.480.303	27.725	211.304	32.994	272.023	2002	25.996.715	27.060	202.513	30.976	260.549	2003	25.959.641	26.830	189.595	30.588	247.013

Bayern	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	2004	561.535	7.556	9.734	272	17.562	2005	792.929	7.038	9.000	288	16.326	2006	1.086.542	7.051	9.470	316	16.837	2007	1.008.541	7.672	9.469	338	17.479
Forstwirtschaft (WGR)	2004	480.075	7.192	8.456	0	15.648	2005	561.679	6.639	7.681	0	14.320	2006	655.110	6.639	7.949	0	14.588	2007	822.938	7.188	7.860	0	15.048
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	81.460	364	1.278	272	1.914	2005	231.250	399	1.319	288	2.006	2006	431.433	412	1.521	316	2.249	2007	185.603	484	1.609	338	2.431
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	2004	1.418.093	1.478	9.054	1.296	11.828	2005	1.660.160	1.453	8.822	1.265	11.540	2006	1.798.724	1.446	8.190	1.268	10.904	2007	2.095.621	1.450	8.505	1.283	11.238
Sägeindustrie	2004	1.048.346	1.423	7.228	1.229	9.880	2005	1.068.035	1.394	7.124	1.205	9.723	2006	1.363.004	1.389	6.935	1.202	9.526	2007	1.472.810	1.394	7.177	1.199	9.770
Holzwerkstoffindustrie	2004	369.747	55	1.826	67	1.948	2005	592.126	59	1.698	60	1.817	2006	435.720	57	1.255	66	1.378	2007	622.811	56	1.328	84	1.468
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	2004	5.417.496	5.635	51.641	5.146	62.422	2005	5.671.943	5.608	49.168	4.997	59.773	2006	6.378.744	5.587	48.042	4.946	58.575	2007	7.218.466	5.490	49.625	4.959	60.074
Möbelindustrie	2004	2.543.658	2.377	27.781	1.867	32.025	2005	2.605.451	2.352	26.213	1.831	30.396	2006	2.729.070	2.353	26.006	1.873	30.232	2007	3.550.922	2.319	26.534	1.822	30.675
Holzpackmittelindustrie	2004	154.494	106	1.323	147	1.576	2005	166.223	107	1.326	167	1.600	2006	292.017	115	1.440	199	1.754	2007	207.374	114	1.600	268	1.982
Industrielles Holzbaugesamtes	2004	1.749.835	1.988	17.047	1.556	20.591	2005	1.846.932	1.958	16.406	1.508	19.872	2006	2.224.251	1.933	15.767	1.480	19.180	2007	2.371.866	1.882	16.090	1.470	19.442
Sonstige Holzverarbeitung	2004	969.509	1.164	5.490	1.576	8.230	2005	1.053.336	1.191	5.223	1.491	7.905	2006	1.133.405	1.186	4.829	1.394	7.409	2007	1.088.304	1.175	5.401	1.399	7.975
<b>Holz im Baugeerbe</b>	2004	2.252.172	6.314	22.341	3.026	31.681	2005	2.361.642	6.522	21.347	3.074	30.943	2006	2.784.218	6.708	21.740	2.964	31.412	2007	2.611.552	6.780	21.807	2.981	31.568
Zimmerer	2004	1.160.960	2.408	13.750	1.569	17.727	2005	1.233.645	2.459	13.013	1.513	16.985	2006	1.486.859	2.520	13.207	1.531	17.258	2007	1.337.684	2.521	13.242	1.503	17.266
Bautischlerei u. -schlosserei	2004	1.042.045	3.695	8.044	1.345	13.084	2005	1.070.724	3.797	7.782	1.430	13.009	2006	1.230.652	3.883	7.970	1.297	13.150	2007					

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.4 Anhang: Berlin (2000-2007)

Berlin	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2000</b>	<b>2.885</b>	<b>3</b>	<b>58</b>	<b>0</b>	<b>61</b>	<b>2001</b>	<b>2.638</b>	<b>3</b>	<b>59</b>	<b>0</b>	<b>62</b>	<b>2002</b>	<b>2.760</b>	<b>3</b>	<b>53</b>	<b>0</b>	<b>56</b>	<b>2003</b>	<b>2.906</b>	<b>3</b>	<b>74</b>	<b>0</b>	<b>77</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2000	2.885	3	58	0	61	2001	2.638	3	59	0	62	2002	2.760	3	53	0	56	2003	2.906	3	53	0	56
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	*	*	0	0	0	2001	*	*	0	0	0	2002	*	*	0	0	0	2003	*	*	21	-	21
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>19.719</b>	<b>50</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>68</b>	<b>2001</b>	<b>8.743</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>41</b>	<b>2002</b>	<b>6.747</b>	<b>42</b>	<b>55</b>	<b>0</b>	<b>97</b>	<b>2003</b>	<b>10.134</b>	<b>39</b>	<b>53</b>	<b>0</b>	<b>92</b>
Sägeindustrie	2000	19.719	50	*	*	50	2001	8.743	41	*	*	41	2002	6.747	42	55	*	97	2003	10.134	39	40	*	79
Holzwerkstoffindustrie	2000	*	*	18	0	18	2001	*	*	*	0	0	2002	*	*	*	*	0	2003	*	*	13	-	13
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>322.858</b>	<b>705</b>	<b>3.840</b>	<b>195</b>	<b>4.740</b>	<b>2001</b>	<b>344.449</b>	<b>716</b>	<b>3.617</b>	<b>168</b>	<b>4.501</b>	<b>2002</b>	<b>273.968</b>	<b>648</b>	<b>3.359</b>	<b>174</b>	<b>4.181</b>	<b>2003</b>	<b>193.293</b>	<b>605</b>	<b>2.966</b>	<b>189</b>	<b>3.760</b>
Möbelindustrie	2000	230.989	607	2.015	141	2.763	2001	218.454	604	1.899	113	2.616	2002	186.490	585	1.710	134	2.429	2003	174.375	561	1.494	160	2.215
Holzpackmittelindustrie	2000	*	*	279	14	293	2001	*	*	284	17	301	2002	*	*	304	12	316	2003	*	*	290	9	299
Industrielles Holzbaugesen	2000	75.465	57	1.396	17	1.470	2001	99.055	69	1.324	19	1.412	2002	87.478	63	1.245	16	1.324	2003	*	*	1.062	12	1.074
Sonstige Holzverarbeitung	2000	16.405	41	150	23	214	2001	26.940	43	110	19	172	2002	0	0	100	12	112	2003	18.918	44	120	8	172
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>258.020</b>	<b>1.216</b>	<b>3.616</b>	<b>265</b>	<b>5.097</b>	<b>2001</b>	<b>240.208</b>	<b>1.212</b>	<b>3.087</b>	<b>277</b>	<b>4.576</b>	<b>2002</b>	<b>203.546</b>	<b>1.165</b>	<b>2.682</b>	<b>277</b>	<b>4.124</b>	<b>2003</b>	<b>260.072</b>	<b>1.282</b>	<b>2.203</b>	<b>322</b>	<b>3.807</b>
Zimmerer	2000	32.409	105	705	56	866	2001	29.846	92	500	55	647	2002	24.744	85	438	58	581	2003	26.273	91	321	64	476
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	211.893	1.057	2.643	172	3.872	2001	197.977	1.065	2.348	176	3.589	2002	166.888	1.024	2.030	176	3.230	2003	233.799	1.191	1.711	218	3.120
Parkettlegerei	2000	13.729	54	268	37	359	2001	12.385	55	239	46	340	2002	11.914	56	214	43	313	2003	*	*	171	40	211
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>646.204</b>	<b>52</b>	<b>2.583</b>	<b>550</b>	<b>3.185</b>	<b>2001</b>	<b>706.229</b>	<b>46</b>	<b>2.477</b>	<b>474</b>	<b>2.997</b>	<b>2002</b>	<b>415.728</b>	<b>49</b>	<b>2.476</b>	<b>462</b>	<b>2.987</b>	<b>2003</b>	<b>489.144</b>	<b>50</b>	<b>1.903</b>	<b>111</b>	<b>2.064</b>
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	*	*	*	*	0	2001	*	*	*	*	0	2002	*	*	*	*	0	2003	*	*	23	-	23
Papierherstellung	2000	*	*	123	4	127	2001	*	*	150	5	155	2002	*	*	135	6	141	2003	*	*	123	9	132
Papierverarbeitung	2000	646.204	52	2.460	546	3.058	2001	706.229	46	2.327	469	2.842	2002	415.728	49	2.341	456	2.846	2003	489.144	50	1.757	102	1.909
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>1.928.793</b>	<b>1.066</b>	<b>16.021</b>	<b>8.844</b>	<b>25.331</b>	<b>2001</b>	<b>1.685.613</b>	<b>997</b>	<b>16.191</b>	<b>10.018</b>	<b>27.206</b>	<b>2002</b>	<b>1.545.581</b>	<b>976</b>	<b>15.437</b>	<b>2.609</b>	<b>19.022</b>	<b>2003</b>	<b>1.445.628</b>	<b>851</b>	<b>13.832</b>	<b>857</b>	<b>15.540</b>
Verlagsgewerbe	2000	1.048.928	399	7.306	8.310	16.015	2001	1.126.208	408	7.818	9.509	17.735	2002	1.007.378	358	7.560	2.168	10.086	2003	1.026.989	375	6.927	442	7.744
Druckgewerbe	2000	879.865	667	8.715	534	9.916	2001	559.405	589	8.373	509	9.471	2002	538.203	618	7.877	441	8.936	2003	418.639	476	6.905	415	7.796
<b>Holzhandel</b>	<b>2000</b>	<b>172.764</b>	<b>32</b>	<b>262</b>	<b>14</b>	<b>308</b>	<b>2001</b>	<b>95.636</b>	<b>7</b>	<b>244</b>	<b>18</b>	<b>269</b>	<b>2002</b>	<b>36.664</b>	<b>23</b>	<b>158</b>	<b>16</b>	<b>197</b>	<b>2003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>22</b>	<b>222</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	113.310	7	86	0	93	2001	95.636	7	77	*	84	2002	*	*	*	*	0	2003	*	*	57	4	61
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	59.454	25	176	14	215	2001	*	*	167	18	185	2002	36.664	23	158	16	197	2003	*	*	143	18	161
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2000</b>	<b>3.351.244</b>	<b>3.124</b>	<b>26.398</b>	<b>9.868</b>	<b>39.390</b>	<b>2001</b>	<b>3.083.515</b>	<b>3.022</b>	<b>25.675</b>	<b>10.955</b>	<b>39.652</b>	<b>2002</b>	<b>2.484.994</b>	<b>2.906</b>	<b>24.220</b>	<b>3.538</b>	<b>30.664</b>	<b>2003</b>	<b>2.401.177</b>	<b>2.830</b>	<b>21.231</b>	<b>1.501</b>	<b>25.562</b>

Berlin	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2004</b>	<b>3.131</b>	<b>3</b>	<b>78</b>	<b>0</b>	<b>81</b>	<b>2005</b>	<b>3.663</b>	<b>3</b>	<b>71</b>	<b>0</b>	<b>74</b>	<b>2006</b>	<b>4.273</b>	<b>3</b>	<b>52</b>	<b>0</b>	<b>55</b>	<b>2007</b>	<b>5.367</b>	<b>4</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>55</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2004	3.131	3	55	0	58	2005	3.663	3	50	0	53	2006	4.273	3	52	0	55	2007	5.367	4	51	0	55
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	*	*	23	-	23	2005	*	*	21	-	21	2006	*	*	*	-	0	2007	*	*	*	-	0
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>2005</b>	<b>15.053</b>	<b>35</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>81</b>	<b>2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>2007</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>17</b>
Sägeindustrie	2004	*	*	36	*	36	2005	15.053	35	34	*	69	2006	*	*	19	*	19	2007	*	*	17	*	17
Holzwerkstoffindustrie	2004	*	*	14	-	14	2005	*	*	12	-	12	2006	*	*	*	-	0	2007	*	*	*	-	0
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>252.057</b>	<b>639</b>	<b>2.626</b>	<b>255</b>	<b>3.520</b>	<b>2005</b>	<b>241.838</b>	<b>633</b>	<b>1.777</b>	<b>204</b>	<b>2.614</b>	<b>2006</b>	<b>267.945</b>	<b>652</b>	<b>1.933</b>	<b>189</b>	<b>2.774</b>	<b>2007</b>	<b>319.928</b>	<b>677</b>	<b>2.016</b>	<b>201</b>	<b>2.894</b>
Möbelindustrie	2004	172.455	552	1.326	176	2.054	2005	174.874	551	1.177	161	1.889	2006	191.328	560	1.157	143	1.860	2007	201.454	560	1.244	161	1.965
Holzpackmittelindustrie	2004	*	*	298	26	324	2005	*	*	297	16	313	2006	*	*	297	17	314	2007	41.294	13	315	9	337
Industrielles Holzbaugesen	2004	62.727	46	868	39	953	2005	50.613	43	171	16	230	2006	64.982	55	345	15	415	2007	68.071	65	339	10	414
Sonstige Holzverarbeitung	2004	16.875	41	134	14	189	2005	16.352	39	132	11	182	2006	11.635	37	134	14	185	2007	9.108	39	118	21	178
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>214.302</b>	<b>1.126</b>	<b>2.123</b>	<b>462</b>	<b>3.711</b>	<b>2005</b>	<b>247.256</b>	<b>1.193</b>	<b>1.967</b>	<b>387</b>	<b>3.547</b>	<b>2006</b>	<b>259.353</b>	<b>1.236</b>	<b>1.960</b>	<b>363</b>	<b>3.559</b>	<b>2007</b>	<b>280.986</b>	<b>1.264</b>	<b>2.177</b>	<b>372</b>	<b>3.813</b>
Zimmerer	2004	20.396	83	321	125	529	2005	21.731	95	325	99	519	2006	26.732	115	319	93	527	2007	32.026	131	359	76	566
Bautischlerei u. -schlosserei	2004	193.906	1.043	1.648	281	2.972	2005	225.525	1.098	1.480	244	2.822	2006	232.621	1.121	1.483	236	2.840	2007	232.990	1.048	1.596	247	2.891
Parkettlegerei	2004	*	*	154	56	210	2005	*	*	162	44	206	2006	*	*	158	34	192	2007	15.970	85	222	49	356
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>397.318</b>	<b>42</b>	<b>1.839</b>	<b>123</b>	<b>2.004</b>	<b>2005</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.591</b>	<b>120</b>	<b>1.711</b>	<b>2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.530</b>	<b>127</b>	<b>1.657</b>	<b>2007</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.347</b>	<b>82</b>	<b>1.429</b>
Holz- und Zellstoffherzeugung	2004	*	*	16	-	16	2005	*	*	30	-	30	2006	*	*	37	*	37	2007	*	*	46	*	46
Papierherstellung	2004	*	*	125	7	132	2005	*	*	119	4	123	2006	*										

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.5 Anhang: Brandenburg (2000-2007)

Brandenburg																								
Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2000</b>	<b>192.738</b>	<b>2.531</b>	<b>4.806</b>	<b>30</b>	<b>7.366</b>	<b>2001</b>	<b>177.680</b>	<b>2.757</b>	<b>4.826</b>	<b>44</b>	<b>6.627</b>	<b>2002</b>	<b>187.809</b>	<b>2.771</b>	<b>4.219</b>	<b>52</b>	<b>7.041</b>	<b>2003</b>	<b>200.715</b>	<b>2.653</b>	<b>4.094</b>	<b>54</b>	<b>6.801</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2000	186.011	2.492	3.719	0	6.210	2001	170.083	2.716	3.798	0	6.514	2002	177.922	2.716	3.444	0	6.159	2003	187.351	2.591	3.424	0	6.015
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	6.726	39	1.087	30	1.156	2001	7.597	41	1.028	44	1.113	2002	9.887	55	775	52	882	2003	13.364	62	670	54	786
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>230.038</b>	<b>57</b>	<b>2.049</b>	<b>72</b>	<b>2.178</b>	<b>2001</b>	<b>226.499</b>	<b>51</b>	<b>1.870</b>	<b>60</b>	<b>1.981</b>	<b>2002</b>	<b>154.643</b>	<b>54</b>	<b>1.917</b>	<b>68</b>	<b>2.039</b>	<b>2003</b>	<b>153.274</b>	<b>55</b>	<b>1.938</b>	<b>72</b>	<b>2.065</b>
Sägeindustrie	2000	230.038	57	1.118	65	1.240	2001	226.499	51	1.004	48	1.103	2002	154.643	54	908	60	1.022	2003	153.274	55	898	69	1.022
Holzwerkstoffindustrie	2000	.	.	931	7	938	2001	.	.	866	12	878	2002	.	.	1.009	8	1.017	2003	.	.	1.040	3	1.043
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>445.420</b>	<b>707</b>	<b>6.047</b>	<b>272</b>	<b>7.026</b>	<b>2001</b>	<b>399.734</b>	<b>680</b>	<b>5.635</b>	<b>302</b>	<b>6.617</b>	<b>2002</b>	<b>333.411</b>	<b>620</b>	<b>5.331</b>	<b>339</b>	<b>6.290</b>	<b>2003</b>	<b>315.609</b>	<b>513</b>	<b>4.933</b>	<b>452</b>	<b>5.898</b>
Möbelindustrie	2000	180.976	263	3.571	166	4.000	2001	183.851	267	3.510	196	3.973	2002	151.852	227	3.243	218	3.688	2003	111.862	141	2.852	270	3.263
Holzpackmittelindustrie	2000	.	.	211	12	223	2001	.	.	171	8	179	2002	.	.	197	12	209	2003	.	.	163	12	175
Industrielles Holzbauwesen	2000	200.151	269	1.735	70	2.074	2001	159.093	249	1.432	70	1.751	2002	147.768	254	1.409	72	1.735	2003	172.034	246	1.427	105	1.778
Sonstige Holzverarbeitung	2000	64.292	175	530	24	729	2001	56.790	164	522	28	714	2002	33.791	139	482	37	658	2003	31.713	126	491	65	682
<b>Holz im Baugeerbe</b>	<b>2000</b>	<b>389.651</b>	<b>1.160</b>	<b>6.084</b>	<b>452</b>	<b>7.696</b>	<b>2001</b>	<b>345.172</b>	<b>1.142</b>	<b>5.158</b>	<b>476</b>	<b>6.776</b>	<b>2002</b>	<b>311.360</b>	<b>1.104</b>	<b>4.513</b>	<b>496</b>	<b>6.113</b>	<b>2003</b>	<b>286.430</b>	<b>1.072</b>	<b>4.151</b>	<b>620</b>	<b>5.843</b>
Zimmerer	2000	61.256	195	2.188	172	2.555	2001	51.288	187	1.749	150	2.086	2002	47.699	172	1.481	161	1.814	2003	42.437	180	1.427	198	1.805
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	312.182	927	3.636	256	4.819	2001	275.236	915	3.203	310	4.428	2002	245.396	894	2.844	308	4.046	2003	227.969	853	2.561	393	3.807
Parkettlegerei	2000	16.214	38	260	24	322	2001	18.648	40	206	16	262	2002	18.265	38	188	27	253	2003	16.024	39	163	29	231
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>311.890</b>	<b>6</b>	<b>2.585</b>	<b>36</b>	<b>2.627</b>	<b>2001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.325</b>	<b>32</b>	<b>2.357</b>	<b>2002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.353</b>	<b>65</b>	<b>2.418</b>	<b>2003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.401</b>	<b>38</b>	<b>2.439</b>
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	.	.	.	.	0	2001	.	.	.	.	0	2002	.	.	.	.	0	2003	.	.	.	.	0
Papierherstellung	2000	311.890	6	998	8	1.012	2001	.	.	977	7	984	2002	.	.	1.013	37	1.050	2003	.	.	1.069	6	1.075
Papierverarbeitung	2000	.	.	1.587	28	1.615	2001	.	.	1.348	25	1.373	2002	.	.	1.340	28	1.368	2003	.	.	1.301	32	1.333
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>133.334</b>	<b>221</b>	<b>3.700</b>	<b>1.738</b>	<b>5.659</b>	<b>2001</b>	<b>149.178</b>	<b>233</b>	<b>3.613</b>	<b>1.546</b>	<b>5.392</b>	<b>2002</b>	<b>131.865</b>	<b>202</b>	<b>3.529</b>	<b>1.465</b>	<b>5.196</b>	<b>2003</b>	<b>140.298</b>	<b>230</b>	<b>3.270</b>	<b>1.482</b>	<b>4.982</b>
Verlagsgewerbe	2000	32.598	65	2.242	1.361	3.668	2001	67.209	85	2.206	1.103	3.394	2002	53.096	57	2.062	1.055	3.174	2003	54.546	73	1.931	1.120	3.124
Druckgewerbe	2000	100.736	156	1.458	377	1.991	2001	81.969	148	1.407	443	1.998	2002	78.769	145	1.467	410	2.022	2003	85.752	157	1.339	362	1.858
<b>Holzhandel</b>	<b>2000</b>	<b>28.109</b>	<b>48</b>	<b>285</b>	<b>12</b>	<b>345</b>	<b>2001</b>	<b>20.389</b>	<b>16</b>	<b>261</b>	<b>19</b>	<b>296</b>	<b>2002</b>	<b>47.551</b>	<b>61</b>	<b>199</b>	<b>22</b>	<b>282</b>	<b>2003</b>	<b>41.394</b>	<b>58</b>	<b>200</b>	<b>31</b>	<b>289</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	.	.	173	5	178	2001	20.389	16	183	8	207	2002	26.209	16	161	9	186	2003	19.762	16	158	16	190
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	28.109	48	112	7	167	2001	.	.	78	11	89	2002	21.342	45	38	13	96	2003	21.632	42	42	15	99
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2000</b>	<b>1.731.180</b>	<b>4.730</b>	<b>25.556</b>	<b>2.612</b>	<b>32.897</b>	<b>2001</b>	<b>1.318.651</b>	<b>4.879</b>	<b>23.688</b>	<b>2.479</b>	<b>31.046</b>	<b>2002</b>	<b>1.166.639</b>	<b>4.812</b>	<b>22.061</b>	<b>2.507</b>	<b>29.379</b>	<b>2003</b>	<b>1.137.720</b>	<b>4.581</b>	<b>20.987</b>	<b>2.749</b>	<b>28.317</b>

Brandenburg																								
Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2004</b>	<b>227.192</b>	<b>2.671</b>	<b>4.229</b>	<b>82</b>	<b>6.982</b>	<b>2005</b>	<b>271.049</b>	<b>2.624</b>	<b>3.939</b>	<b>64</b>	<b>6.627</b>	<b>2006</b>	<b>322.139</b>	<b>2.628</b>	<b>4.216</b>	<b>73</b>	<b>6.917</b>	<b>2007</b>	<b>397.673</b>	<b>2.587</b>	<b>4.410</b>	<b>84</b>	<b>7.081</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2004	201.870	2.591	3.556	0	6.147	2005	236.185	2.533	3.230	0	5.763	2006	275.472	2.533	3.343	0	5.876	2007	346.043	2.477	3.305	0	5.782
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	25.322	80	673	82	835	2005	34.864	91	709	64	864	2006	46.667	95	873	73	1.041	2007	51.630	110	1.105	84	1.299
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>601.018</b>	<b>60</b>	<b>2.005</b>	<b>86</b>	<b>2.151</b>	<b>2005</b>	<b>661.444</b>	<b>65</b>	<b>1.993</b>	<b>75</b>	<b>2.133</b>	<b>2006</b>	<b>634.528</b>	<b>71</b>	<b>2.014</b>	<b>64</b>	<b>2.149</b>	<b>2007</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.842</b>	<b>72</b>	<b>1.914</b>
Sägeindustrie	2004	34.873	48	931	80	1.059	2005	48.202	54	906	67	1.027	2006	60.859	61	908	57	1.026	2007	.	.	992	68	1.060
Holzwerkstoffindustrie	2004	566.145	12	1.074	6	1.092	2005	613.241	11	1.087	8	1.106	2006	573.669	10	1.106	7	1.123	2007	.	.	850	4	854
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>323.821</b>	<b>564</b>	<b>4.594</b>	<b>451</b>	<b>5.609</b>	<b>2005</b>	<b>386.800</b>	<b>573</b>	<b>4.545</b>	<b>405</b>	<b>5.523</b>	<b>2006</b>	<b>357.565</b>	<b>498</b>	<b>4.390</b>	<b>381</b>	<b>5.269</b>	<b>2007</b>	<b>274.502</b>	<b>469</b>	<b>4.657</b>	<b>338</b>	<b>5.464</b>
Möbelindustrie	2004	146.838	190	2.714	247	3.151	2005	163.108	190	2.668	203	3.061	2006	139.693	119	2.421	222	2.762	2007	79.256	119	2.370	196	2.685
Holzpackmittelindustrie	2004	7.915	15	172	13	200	2005	11.147	13	170	15	198	2006	11.052	15	170	12	197	2007	.	.	129	8	137
Industrielles Holzbauwesen	2004	143.753	238	1.292	101	1.631	2005	175.255	246	1.230	90	1.566	2006	182.692	244	1.293	84	1.621	2007	168.782	232	1.630	91	1.953
Sonstige Holzverarbeitung	2004	25.315	121	416	90	627	2005	37.289	124	477	97	698	2006	24.127	120	506	63	689	2007	26.463	118	528	43	689
<b>Holz im Baugeerbe</b>	<b>2004</b>	<b>241.909</b>	<b>1.060</b>	<b>3.975</b>	<b>815</b>	<b>5.850</b>	<b>2005</b>	<b>247.801</b>	<b>1.062</b>	<b>3.709</b>	<b>658</b>	<b>5.429</b>	<b>2006</b>	<b>255.395</b>	<b>1.093</b>	<b>3.762</b>	<b>696</b>	<b>5.551</b>	<b>2007</b>	<b>255.824</b>	<b>1.106</b>	<b>3.841</b>	<b>645</b>	<b>5.592</b>
Zimmerer	2004	38.380	196	1.353	272	1.821	2005	46.183	201	1.161	209	1.571	2006	51.171	220	1.139	221	1.580	2007	56.101	230	1.111	193	1.534
Bautischlerei u. -schlosserei	2004	190.718	828	2.468	512	3.808	2005	184.885	808	2.400	423	3.631	2006	191.936	811	2.476	443	3.730	2007	187.955	811	2.566	421	3.798
Parkettlegerei	2004	12.811	36	154	31	221	2005	16.733	53	148	26	227	2006	12.288	62	147	32	241	2007	11.768	65	164	31	260
<b>Papiergewerbe</b>																								

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.6 Anhang: Bremen (2000-2007)

Bremen	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	2000	139	3	3	0	6	2001	127	3	3	0	5	2002	133	3	3	0	5	2003	140	3	3	0	6
Forstwirtschaft (WGR)	2000	139	3	3	0	6	2001	127	3	3	0	5	2002	133	3	3	0	5	2003	140	3	3	0	6
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	.	.	*	*	0	2001	.	.	*	*	0	2002	.	.	*	*	0	2003	.	.	*	*	0
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	2000	0	0	273	0	273	2001	123.091	11	211	0	222	2002	98.093	10	239	0	249	2003	114.419	11	259	11	281
Sägeindustrie	2000	.	.	273	0	273	2001	123.091	11	211	*	222	2002	98.093	10	239	*	249	2003	114.419	11	239	*	250
Holzwerkstoffindustrie	2000	.	.	*	*	0	2001	.	.	*	*	0	2002	.	.	*	*	0	2003	.	.	*	*	0
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	2000	234.679	139	982	95	1.216	2001	210.949	119	1.019	96	1.234	2002	169.716	107	1.051	81	1.239	2003	118.850	58	942	97	1.097
Möbelindustrie	2000	27.214	38	597	65	700	2001	11.006	28	615	66	709	2002	12.133	28	567	58	653	2003	17.847	30	450	72	552
Holzpackmittelindustrie	2000	.	.	202	0	202	2001	.	.	240	*	240	2002	.	.	235	*	235	2003	.	.	230	*	230
Industrielles Holzbauges	2000	64.368	64	95	19	178	2001	47.607	54	83	22	159	2002	33.793	45	166	15	226	2003	.	.	179	19	198
Sonstige Holzverarbeitung	2000	143.098	37	88	11	136	2001	152.337	37	81	8	126	2002	123.790	34	83	8	125	2003	101.003	28	83	6	117
<b>Holz im Baugewerbe</b>	2000	47.115	127	471	68	666	2001	43.838	119	320	60	499	2002	40.050	123	266	74	463	2003	37.236	124	232	72	428
Zimmerer	2000	17.039	32	188	14	234	2001	12.160	32	121	10	163	2002	10.618	29	115	10	154	2003	9.520	30	85	9	124
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	28.417	88	274	51	413	2001	30.275	79	193	46	318	2002	26.996	84	146	57	287	2003	25.127	84	138	56	278
Parkettlegerei	2000	1.659	7	9	3	19	2001	1.404	8	6	4	18	2002	2.436	10	5	7	22	2003	2.589	10	9	7	26
<b>Papiergewerbe</b>	2000	0	0	289	0	289	2001	0	0	233	0	233	2002	0	0	315	6	321	2003	0	0	293	6	299
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	.	.	0	0	0	2001	.	.	*	*	0	2002	-	-	*	*	0	2003	-	-	17	-	17
Papierherstellung	2000	.	.	*	*	0	2001	.	.	*	*	0	2002	.	.	*	*	0	2003	.	.	5	6	11
Papierverarbeitung	2000	.	.	289	*	289	2001	.	.	233	*	233	2002	.	.	315	6	321	2003	.	.	271	*	271
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	2000	323.698	210	3.665	1.252	5.127	2001	293.525	197	3.799	1.328	5.234	2002	138.048	166	3.620	1.232	5.018	2003	242.930	149	3.406	1.353	4.908
Verlagsgewerbe	2000	24.181	47	2.354	1.028	3.429	2001	23.713	45	2.481	1.109	3.635	2002	15.894	26	2.372	1.039	3.437	2003	13.117	26	2.258	1.140	3.424
Druckgewerbe	2000	299.517	163	1.311	224	1.698	2001	269.813	152	1.318	219	1.689	2002	122.154	140	1.248	193	1.581	2003	229.813	123	1.148	213	1.484
<b>Holzhandel</b>	2000	448.722	60	299	28	387	2001	388.144	53	321	22	396	2002	309.557	32	184	29	245	2003	319.423	32	281	36	349
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	328.169	42	34	0	76	2001	291.499	38	77	*	115	2002	309.557	32	*	4	36	2003	319.423	32	89	8	129
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	122.553	18	265	28	311	2001	96.645	15	244	22	281	2002	.	.	184	25	209	2003	.	.	192	28	220
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	2000	1.054.353	539	5.982	1.443	7.964	2001	1.059.674	502	5.906	1.506	7.913	2002	755.597	441	5.678	1.422	7.540	2003	832.998	377	5.416	1.575	7.368

Bremen	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	2004	150	3	3	0	6	2005	176	3	2	0	6	2006	205	3	2	0	6	2007	3.542	7	2	0	9
Forstwirtschaft (WGR)	2004	150	3	3	0	6	2005	176	3	2	0	6	2006	205	3	2	0	6	2007	258	4	2	0	6
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	.	.	*	*	0	2005	-	-	*	*	0	2006	.	.	*	*	0	2007	3.284	3	*	*	3
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	2004	115.813	7	263	13	283	2005	0	0	257	15	272	2006	169.570	9	210	20	239	2007	0	0	0	11	11
Sägeindustrie	2004	115.813	7	246	5	258	2005	.	.	242	6	248	2006	169.570	9	184	11	204	2007	.	.	*	5	5
Holzwerkstoffindustrie	2004	.	.	17	8	25	2005	.	.	15	9	24	2006	.	.	26	9	35	2007	.	.	*	6	6
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	2004	144.777	99	864	118	1.081	2005	5.392	29	769	95	893	2006	40.351	74	748	111	933	2007	108.303	56	664	91	811
Möbelindustrie	2004	22.188	29	440	86	555	2005	5.392	29	407	72	508	2006	7.123	32	421	84	537	2007	16.945	13	412	72	497
Holzpackmittelindustrie	2004	.	.	198	3	201	2005	.	.	178	5	183	2006	.	.	142	8	150	2007	12.225	8	39	4	51
Industrielles Holzbauges	2004	27.842	40	151	23	214	2005	.	.	118	14	132	2006	33.227	42	93	13	148	2007	79.133	35	194	12	241
Sonstige Holzverarbeitung	2004	94.747	30	75	6	111	2005	0	0	66	4	70	2006	0	0	92	6	98	2007	0	0	19	3	22
<b>Holz im Baugewerbe</b>	2004	34.063	123	199	62	384	2005	38.693	140	222	58	420	2006	43.893	139	265	51	455	2007	40.890	131	297	53	481
Zimmerer	2004	9.196	28	81	12	121	2005	9.901	33	71	14	118	2006	12.621	33	86	12	131	2007	12.172	33	104	10	147
Bautischlerei u. -schlosserei	2004	22.509	83	107	44	234	2005	25.635	92	134	40	266	2006	27.564	87	158	36	281	2007	24.586	79	177	39	295
Parkettlegerei	2004	2.358	12	11	6	29	2005	3.158	15	17	4	36	2006	3.707	19	21	3	43	2007	4.132	19	16	4	39
<b>Papiergewerbe</b>	2004	533.588	16	165	7	188	2005	0	0	150	3	153	2006	0	0	99	8	107	2007	0	0	69	12	81
Holz- und Zellstoffherzeugung	2004	.	.	15	-	15	2005	.	.	15	-	15	2006	.	.	-	-	0	2007	.	.	0	0	0
Papierherstellung	2004	506.303	4	4	7	15	2005	.	.	5	3	8	2006	.	.	3	8	11	2007	.	.	*	8	8
Papierverarbeitung	2004	27.285	12	146	*	158	2005	.	.	130	*	130	2006	.	.	96	-	96	2007	.	.	69	4	73
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	2004	214.292	152	3.250	1.536	4.938	2005	221.771	148	2.990	1.597	4.735	2006	215.261	113	2.911	1.784	4.808	2007	216.185	110	2.820	1.812	4.742
Verlagsgewerbe	2004	12.487	26	2.116	1.294	3.436	2005	15.716	28	1.922	1.363	3.313	2006	4.807	16	1.890	1.550	3.456	2007	4.084	14	1.840	1.594	3.448
Druckgewerbe	2004	201.805	126	1.134	242	1.502	2005	206.055	120	1.068	234	1.422	2006	210.454	97	1.021	234	1.352	2007	212.101	96	980	218	1.294
<b>Holzhandel</b>	2004	346.444	33	275	35	343	2005	321.442	43	228	29	300	2006	368.571	40	236	28	304	2007	375.245	40	182	13	235
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2004	346.444	33	94	9	136	2005	311.371	34	94	6	134	2006	339.938	34	95	6	135	2007	363.414	34	94	6	134
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2004	.	.	181	26	207	2005	10.071	9	134	23	166	2006	28.633	6	141	22	169	2007	11.831	6	88	7	101
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	2004	1.389.127	433	5.019	1.771	7.223	2005	587.476	363	4.618	1.797	6.779	2006	837.850	378	4.471	2.002	6.852	2007	744.164	344	4.034	1.992	6.370

Tabelle 27: Cluster Forst und Holz in Bremen (2000-2007) (Quellen: StBA; BA; WGR)

# Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

## 8.7 Anhang: Hamburg (2000-2007)

Hamburg	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	2000	1.114	6	16	0	22	2001	722	3	16	0	19	2002	755	3	15	0	17	2003	796	3	15	0	18
Forstwirtschaft (WGR)	2000	790	3	16	0	19	2001	722	3	16	0	19	2002	755	3	15	0	17	2003	796	3	15	0	18
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	324	3	0	0	3	2001	*	*	0	0	0	2002	*	*	0	0	0	2003	*	*	-	-	0
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	2000	20.896	29	82	0	111	2001	0	0	87	0	87	2002	6.160	23	5	0	28	2003	5.489	19	67	0	86
Sägeindustrie	2000	15.393	23	*	*	23	2001	*	*	*	*	0	2002	5.304	18	*	*	18	2003	4.641	14	62	*	76
Holzwerkstoffindustrie	2000	5.503	6	82	*	88	2001	*	*	87	*	87	2002	856	5	5	*	10	2003	848	5	5	*	10
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	2000	194.758	297	1.675	174	2.146	2001	145.615	234	1.632	160	2.026	2002	132.932	265	1.466	128	1.859	2003	116.163	228	1.307	174	1.709
Möbelindustrie	2000	86.716	171	1.418	145	1.734	2001	81.789	163	1.409	134	1.706	2002	66.268	144	1.251	102	1.497	2003	58.640	119	1.134	149	1.402
Holzpackmittelindustrie	2000	10.857	8	60	7	75	2001	13.696	9	65	6	80	2002	14.389	9	68	6	83	2003	15.053	10	48	5	63
Industrielles Holzbaugesen	2000	43.462	64	114	11	189	2001	*	*	88	11	99	2002	32.068	50	77	9	136	2003	27.180	48	51	8	107
Sonstige Holzverarbeitung	2000	53.723	54	83	11	148	2001	50.130	62	70	9	141	2002	20.207	62	70	11	143	2003	15.290	51	74	12	137
<b>Holz im Baugeerbe</b>	2000	161.357	449	1.609	167	2.225	2001	151.335	436	1.369	132	1.937	2002	133.371	441	1.306	137	1.884	2003	119.500	433	1.287	152	1.872
Zimmerer	2000	37.101	97	394	33	524	2001	28.996	95	314	26	435	2002	25.747	99	282	23	404	2003	23.604	90	269	33	392
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	117.131	323	1.144	120	1.587	2001	114.911	312	984	97	1.393	2002	100.267	314	946	105	1.365	2003	88.676	313	931	111	1.355
Parkettlegerei	2000	7.125	29	71	14	114	2001	7.429	29	71	9	109	2002	7.357	28	78	9	115	2003	7.220	30	87	8	125
<b>Papiergewerbe</b>	2000	269.222	20	473	38	531	2001	284.116	18	457	25	500	2002	0	0	430	31	461	2003	963.379	59	417	41	517
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	.	.	11	0	11	2001	.	.	11	*	11	2002	.	.	10	0	10	2003	145.676	4	8	*	12
Papierherstellung	2000	269.222	20	*	3	23	2001	284.116	18	*	*	18	2002	.	.	*	*	0	2003	222.528	16	21	*	37
Papierverarbeitung	2000	.	.	462	35	497	2001	.	.	446	25	471	2002	.	.	420	31	451	2003	595.175	39	388	41	468
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	2000	8.697.509	1.106	19.056	1.370	21.532	2001	8.431.263	1.092	19.633	1.424	22.149	2002	7.687.797	935	18.552	1.604	21.091	2003	7.407.224	928	16.575	1.364	19.049
Verlagsgewerbe	2000	7.990.167	533	14.212	806	15.551	2001	7.725.993	524	14.797	871	16.192	2002	7.026.714	387	13.854	1.048	15.289	2003	6.815.185	390	12.543	784	13.717
Druckgewerbe	2000	707.341	573	4.844	564	5.981	2001	705.269	568	4.836	553	5.957	2002	661.083	548	4.698	556	5.802	2003	592.039	538	4.214	580	5.332
<b>Holzhandel</b>	2000	486.840	81	225	17	323	2001	531.366	79	237	26	342	2002	184.416	39	265	22	326	2003	443.382	75	251	23	349
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	221.506	39	142	9	190	2001	283.723	40	141	12	193	2002	184.416	39	167	11	217	2003	190.476	32	135	11	178
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	265.334	42	83	8	133	2001	247.643	39	96	14	149	2002	.	.	98	11	109	2003	252.906	43	116	12	171
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	2000	9.831.697	1.988	23.136	1.766	26.890	2001	9.544.417	1.862	23.431	1.767	27.060	2002	8.145.431	1.706	22.039	1.922	25.666	2003	9.055.933	1.745	20.101	1.754	23.600

Hamburg	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	2004	857	3	15	0	18	2005	1.003	3	14	0	17	2006	1.170	3	14	0	18	2007	1.469	4	14	0	18
Forstwirtschaft (WGR)	2004	857	3	15	0	18	2005	1.003	3	14	0	17	2006	1.170	3	14	0	18	2007	1.469	4	14	0	18
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	*	*	-	-	0	2005	*	*	-	-	0	2006	*	*	-	-	0	2007	*	*	0	0	0
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	2004	5.201	20	70	0	90	2005	312	4	64	0	68	2006	6.196	18	75	0	93	2007	3.668	12	0	0	12
Sägeindustrie	2004	4.786	15	64	*	79	2005	*	*	59	*	59	2006	5.898	13	71	*	84	2007	3.668	12	*	*	12
Holzwerkstoffindustrie	2004	415	5	6	-	11	2005	312	4	5	-	9	2006	298	5	4	-	9	2007	*	*	*	*	0
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	2004	110.624	241	1.234	198	1.673	2005	168.495	260	1.058	164	1.482	2006	99.587	223	1.005	155	1.383	2007	89.862	174	1.012	141	1.327
Möbelindustrie	2004	54.359	135	1.060	166	1.361	2005	80.174	139	916	132	1.187	2006	55.075	132	840	134	1.106	2007	47.646	129	813	119	1.061
Holzpackmittelindustrie	2004	16.292	8	47	9	64	2005	16.857	10	39	6	55	2006	*	*	83	7	90	2007	23.961	9	107	7	123
Industrielles Holzbaugesen	2004	25.513	43	57	11	111	2005	23.844	37	33	9	79	2006	25.120	36	27	3	66	2007	18.256	36	30	3	69
Sonstige Holzverarbeitung	2004	14.460	55	70	12	137	2005	47.651	74	70	17	161	2006	19.392	55	55	11	121	2007	0	0	62	12	74
<b>Holz im Baugeerbe</b>	2004	111.735	427	1.103	185	1.715	2005	110.785	433	1.095	196	1.724	2006	126.982	432	1.124	190	1.746	2007	129.282	437	1.185	163	1.785
Zimmerer	2004	22.657	94	246	33	373	2005	23.224	101	237	32	370	2006	25.488	96	255	38	389	2007	24.066	95	278	36	409
Bautischlerei u. -schlosserei	2004	81.690	299	771	143	1.213	2005	79.018	292	765	150	1.207	2006	90.396	289	778	136	1.203	2007	94.709	283	805	105	1.193
Parkettlegerei	2004	7.388	34	86	9	129	2005	8.542	40	93	14	147	2006	11.098	47	91	16	154	2007	10.508	59	102	22	183
<b>Papiergewerbe</b>	2004	631.502	41	317	54	412	2005	671.819	37	362	43	442	2006	0	0	347	35	382	2007	124.634	4	343	29	376
Holz- und Zellstoffherzeugung	2004	*	*	10	*	10	2005	*	*	9	-	9	2006	*	*	9	*	9	2007	124.634	4	*	*	4
Papierherstellung	2004	*	*	21	3	24	2005	*	*	92	*	92	2006	*	*	86	*	86	2007	*	*	92	*	92
Papierverarbeitung	2004	631.502	41	286	51	378	2005	671.819	37	261	43	341	2006	*	*	252	35	287	2007	*	*	251	29	280
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	2004	7.104.661	944	15.845	1.540	18.329	2005	4.600.874	823	15.371	1.432	17.626	2006	4.356.778	896	14.682	1.276	16.854	2007	907.886	751	14.287	1.201	16.239
Verlagsgewerbe	2004	6.643.262	412	11.952	804	13.168	2005	4.040.682	409	11.593	706	12.708	2006	3.920.099	414	10.923	573	11.910	2007	465.730	285	10.657	513	11.455
Druckgewerbe	2004	461.399	532	3.893	736	5.161	2005	560.191	414	3.778	726	4.918	2006	436.679	482	3.759	703	4.944	2007	442.156	466	3.630	688	4.784
<b>Holzhandel</b>	2004	464.949	72	258	20	350	2005	411.662	65	259	20	344												



## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.8 Anhang: Hessen (2000-2007)

Hessen																								
Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2000</b>	<b>192.927</b>	<b>1.261</b>	<b>3.735</b>	<b>66</b>	<b>5.062</b>	<b>2001</b>	<b>176.020</b>	<b>1.258</b>	<b>3.735</b>	<b>71</b>	<b>5.064</b>	<b>2002</b>	<b>173.631</b>	<b>1.260</b>	<b>3.433</b>	<b>58</b>	<b>4.751</b>	<b>2003</b>	<b>178.915</b>	<b>1.292</b>	<b>3.399</b>	<b>83</b>	<b>4.774</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2000	151.826	1.069	3.035	0	4.104	2001	138.825	1.054	3.100	0	4.154	2002	145.223	1.054	2.811	0	3.865	2003	152.919	1.096	2.794	0	3.890
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	41.101	192	700	66	958	2001	37.196	204	635	71	910	2002	28.408	206	622	58	886	2003	25.996	196	605	83	884
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>429.906</b>	<b>394</b>	<b>3.151</b>	<b>245</b>	<b>3.790</b>	<b>2001</b>	<b>385.237</b>	<b>384</b>	<b>2.612</b>	<b>228</b>	<b>3.224</b>	<b>2002</b>	<b>286.160</b>	<b>380</b>	<b>2.711</b>	<b>240</b>	<b>3.331</b>	<b>2003</b>	<b>324.182</b>	<b>377</b>	<b>2.443</b>	<b>230</b>	<b>3.050</b>
Sägeindustrie	2000	286.519	362	2.402	227	2.991	2001	257.835	352	2.215	213	2.780	2002	234.320	356	2.020	228	2.604	2003	216.990	348	1.922	221	2.491
Holzwerkstoffindustrie	2000	143.387	32	749	18	799	2001	127.403	32	397	15	444	2002	51.840	24	691	12	727	2003	107.192	29	521	9	559
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>3.484.099</b>	<b>2.122</b>	<b>20.472</b>	<b>2.038</b>	<b>24.632</b>	<b>2001</b>	<b>1.675.012</b>	<b>1.936</b>	<b>19.429</b>	<b>2.025</b>	<b>23.390</b>	<b>2002</b>	<b>1.559.095</b>	<b>2.063</b>	<b>17.563</b>	<b>1.841</b>	<b>21.467</b>	<b>2003</b>	<b>1.598.190</b>	<b>2.059</b>	<b>15.748</b>	<b>1.789</b>	<b>19.596</b>
Möbelindustrie	2000	2.505.407	903	8.991	652	10.546	2001	2.001.117	703	8.715	658	10.076	2002	1.884.117	823	7.683	608	9.114	2003	1.784.742	813	6.762	597	8.172
Holzpackmittelindustrie	2000	106.943	56	1.058	98	1.212	2001	120.787	56	1.085	96	1.237	2002	120.143	53	1.081	85	1.219	2003	108.733	55	1.199	127	1.381
Industrielles Holzbaugesamtes	2000	488.533	731	8.485	1.003	10.219	2001	465.631	761	8.019	980	9.760	2002	425.855	781	7.322	918	9.021	2003	599.810	814	6.483	849	8.146
Sonstige Holzverarbeitung	2000	383.216	432	1.938	285	2.655	2001	367.226	416	1.610	291	2.317	2002	328.980	406	1.477	230	2.113	2003	310.905	377	1.304	216	1.897
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>775.797</b>	<b>2.275</b>	<b>6.898</b>	<b>809</b>	<b>9.982</b>	<b>2001</b>	<b>743.234</b>	<b>2.314</b>	<b>6.472</b>	<b>781</b>	<b>9.567</b>	<b>2002</b>	<b>694.588</b>	<b>2.307</b>	<b>6.169</b>	<b>788</b>	<b>9.264</b>	<b>2003</b>	<b>734.470</b>	<b>2.320</b>	<b>5.823</b>	<b>860</b>	<b>9.003</b>
Zimmerer	2000	299.694	672	3.449	356	4.477	2001	274.993	670	3.184	331	4.185	2002	258.678	649	2.951	291	3.891	2003	250.378	651	2.795	343	3.789
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	438.565	1.460	3.267	438	5.165	2001	430.249	1.495	3.101	429	5.025	2002	402.795	1.504	3.016	472	4.992	2003	453.960	1.514	2.840	489	4.843
Parkettlegerei	2000	37.538	143	182	15	340	2001	37.991	149	187	21	357	2002	33.115	154	202	25	381	2003	30.132	155	188	28	371
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>4.292.389</b>	<b>240</b>	<b>8.510</b>	<b>764</b>	<b>9.514</b>	<b>2001</b>	<b>3.540.219</b>	<b>240</b>	<b>8.474</b>	<b>715</b>	<b>9.429</b>	<b>2002</b>	<b>2.452.360</b>	<b>236</b>	<b>8.159</b>	<b>628</b>	<b>9.023</b>	<b>2003</b>	<b>1.858.616</b>	<b>187</b>	<b>7.926</b>	<b>633</b>	<b>8.746</b>
Holz- und Zellstoffherstellung	2000	34.160	11	*	*	11	2001	32.505	11	13	26	50	2002	4.509	7	14	23	44	2003	*	*	13	24	37
Papierherstellung	2000	2.832.794	57	1.977	238	2.272	2001	1.765.873	56	1.903	226	2.185	2002	667.140	49	1.833	218	2.100	2003	*	*	1.679	191	1.870
Papierverarbeitung	2000	1.425.435	172	6.533	526	7.231	2001	1.741.840	173	6.558	463	7.194	2002	1.780.711	180	6.312	387	6.879	2003	1.858.616	187	6.234	418	6.839
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>5.162.956</b>	<b>2.523</b>	<b>33.548</b>	<b>12.090</b>	<b>48.161</b>	<b>2001</b>	<b>4.914.663</b>	<b>2.471</b>	<b>33.639</b>	<b>10.720</b>	<b>46.830</b>	<b>2002</b>	<b>4.666.752</b>	<b>2.329</b>	<b>32.396</b>	<b>9.096</b>	<b>43.821</b>	<b>2003</b>	<b>4.364.813</b>	<b>2.278</b>	<b>29.169</b>	<b>7.701</b>	<b>39.148</b>
Verlagsgewerbe	2000	2.631.542	902	14.334	7.023	22.259	2001	2.682.023	896	14.673	6.011	21.580	2002	2.643.568	820	14.284	5.532	20.636	2003	2.403.619	811	12.981	4.173	17.965
Druckgewerbe	2000	2.531.414	1.621	19.214	5.067	25.902	2001	2.232.640	1.575	18.966	4.709	25.250	2002	2.023.184	1.509	18.112	3.564	23.185	2003	1.961.194	1.467	16.188	3.528	21.183
<b>Holzhandel</b>	<b>2000</b>	<b>427.722</b>	<b>238</b>	<b>579</b>	<b>76</b>	<b>893</b>	<b>2001</b>	<b>397.012</b>	<b>228</b>	<b>552</b>	<b>74</b>	<b>854</b>	<b>2002</b>	<b>434.838</b>	<b>217</b>	<b>549</b>	<b>60</b>	<b>826</b>	<b>2003</b>	<b>403.338</b>	<b>205</b>	<b>563</b>	<b>71</b>	<b>839</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	294.724	115	316	29	460	2001	281.889	113	296	28	437	2002	309.453	110	284	27	421	2003	276.000	96	298	30	424
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	132.998	123	263	47	433	2001	115.123	115	256	46	417	2002	125.385	107	265	33	405	2003	127.338	109	265	41	415
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2000</b>	<b>14.765.796</b>	<b>9.053</b>	<b>76.893</b>	<b>16.088</b>	<b>102.034</b>	<b>2001</b>	<b>11.831.397</b>	<b>8.831</b>	<b>74.913</b>	<b>14.614</b>	<b>98.358</b>	<b>2002</b>	<b>10.267.424</b>	<b>8.792</b>	<b>70.980</b>	<b>12.711</b>	<b>92.483</b>	<b>2003</b>	<b>9.462.524</b>	<b>8.718</b>	<b>65.071</b>	<b>11.367</b>	<b>85.156</b>

Hessen																								
Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2004</b>	<b>196.943</b>	<b>1.297</b>	<b>3.485</b>	<b>103</b>	<b>4.885</b>	<b>2005</b>	<b>227.130</b>	<b>1.246</b>	<b>3.193</b>	<b>87</b>	<b>4.526</b>	<b>2006</b>	<b>260.212</b>	<b>1.256</b>	<b>3.298</b>	<b>94</b>	<b>4.648</b>	<b>2007</b>	<b>337.600</b>	<b>1.293</b>	<b>3.318</b>	<b>96</b>	<b>4.707</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2004	164.770	1.096	2.902	0	3.998	2005	192.778	1.034	2.636	0	3.670	2006	224.845	1.034	2.728	0	3.762	2007	282.446	1.046	2.698	0	3.744
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	32.173	201	583	103	887	2005	34.352	212	557	87	856	2006	35.367	222	570	94	886	2007	55.154	247	620	96	963
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>319.387</b>	<b>356</b>	<b>2.275</b>	<b>254</b>	<b>2.885</b>	<b>2005</b>	<b>343.951</b>	<b>362</b>	<b>2.070</b>	<b>239</b>	<b>2.671</b>	<b>2006</b>	<b>365.050</b>	<b>364</b>	<b>1.991</b>	<b>243</b>	<b>2.598</b>	<b>2007</b>	<b>351.541</b>	<b>354</b>	<b>1.887</b>	<b>215</b>	<b>2.456</b>
Sägeindustrie	2004	215.143	332	1.887	240	2.459	2005	230.061	334	1.696	222	2.252	2006	255.333	340	1.630	223	2.193	2007	281.741	328	1.528	191	2.047
Holzwerkstoffindustrie	2004	104.244	24	388	14	426	2005	113.890	28	374	17	419	2006	109.717	24	361	20	405	2007	69.800	26	359	24	409
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>1.388.513</b>	<b>2.040</b>	<b>13.782</b>	<b>1.996</b>	<b>17.818</b>	<b>2005</b>	<b>1.113.957</b>	<b>1.611</b>	<b>13.224</b>	<b>1.831</b>	<b>16.666</b>	<b>2006</b>	<b>1.423.870</b>	<b>2.034</b>	<b>13.058</b>	<b>1.893</b>	<b>16.985</b>	<b>2007</b>	<b>1.473.153</b>	<b>2.005</b>	<b>13.027</b>	<b>1.877</b>	<b>16.909</b>
Möbelindustrie	2004	387.358	773	5.689	604	7.066	2005	440.956	718	5.459	567	6.744	2006	392.489	719	5.300	568	6.587	2007	497.369	691	5.460	588	6.739
Holzpackmittelindustrie	2004	119.501	53	1.244	158	1.455	2005	*	*	1.254	133	1.387	2006	141.221	51	1.247	141	1.439	2007	176.833	51	1.242	157	1.450
Industrielles Holzbaugesamtes	2004	588.053	845	5.662	976	7.483	2005	562.394	883	5.434	907	7.224	2006	677.776	920	5.382	929	7.231	2007	589.256	940	5.238	879	7.057
Sonstige Holzverarbeitung	2004	293.601	369	1.187	258	1.814	2005	110.067	10	1.077	224	1.311	2006	212.384	344	1.129	255	1.728	2007	209.695	323	1.087	253	1.663
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>687.198</b>	<b>2.414</b>	<b>5.724</b>	<b>1.038</b>	<b>9.176</b>	<b>2005</b>	<b>740.599</b>	<b>2.593</b>	<b>5.412</b>	<b>1.012</b>	<b>9.017</b>	<b>2006</b>	<b>847.244</b>	<b>2.754</b>	<b>5.666</b>	<b>993</b>	<b>9.413</b>	<b>2007</b>	<b>866.589</b>	<b>2.824</b>	<b>6.101</b>	<b>1.057</b>	<b>9.982</b>
Zimmerer	2004	233.117	666	2.736	387	3.789	2005	241.301	694															

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.9 Anhang: Mecklenburg-Vorpommern (2000-2007)

Mecklenburg-Vorpommern						Mecklenburg-Vorpommern						Mecklenburg-Vorpommern						Mecklenburg-Vorpommern						
Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2000</b>	<b>96.630</b>	<b>411</b>	<b>2.105</b>	<b>0</b>	<b>2.516</b>	<b>2001</b>	<b>87.979</b>	<b>437</b>	<b>2.122</b>	<b>19</b>	<b>2.579</b>	<b>2002</b>	<b>93.789</b>	<b>438</b>	<b>2.000</b>	<b>20</b>	<b>2.458</b>	<b>2003</b>	<b>102.705</b>	<b>436</b>	<b>2.029</b>	<b>28</b>	<b>2.493</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2000	88.865	364	1.777	0	2.141	2001	81.255	397	1.814	0	2.212	2002	85.000	397	1.645	0	2.042	2003	89.505	379	1.636	0	2.015
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	7.765	47	328	*	375	2001	6.723	40	308	19	367	2002	8.789	41	355	20	416	2003	13.200	57	393	28	478
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>160.486</b>	<b>41</b>	<b>1.085</b>	<b>0</b>	<b>1.126</b>	<b>2001</b>	<b>181.339</b>	<b>37</b>	<b>1.228</b>	<b>20</b>	<b>1.285</b>	<b>2002</b>	<b>166.064</b>	<b>35</b>	<b>1.208</b>	<b>0</b>	<b>1.243</b>	<b>2003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.139</b>	<b>33</b>	<b>1.172</b>
Sägeindustrie	2000	160.486	41	736	*	777	2001	181.339	37	718	20	775	2002	166.064	35	637	*	672	2003	*	*	575	33	608
Holzwerkstoffindustrie	2000	.	.	349	*	349	2001	.	.	510	*	510	2002	.	.	571	*	571	2003	.	.	564	*	564
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>287.644</b>	<b>332</b>	<b>4.198</b>	<b>188</b>	<b>4.718</b>	<b>2001</b>	<b>140.001</b>	<b>234</b>	<b>3.929</b>	<b>179</b>	<b>4.342</b>	<b>2002</b>	<b>61.531</b>	<b>102</b>	<b>3.554</b>	<b>189</b>	<b>3.845</b>	<b>2003</b>	<b>18.390</b>	<b>27</b>	<b>3.262</b>	<b>213</b>	<b>3.502</b>
Möbelindustrie	2000	105.281	158	2.359	93	2.610	2001	93.514	143	2.041	82	2.266	2002	61.531	102	1.879	111	2.092	2003	18.390	27	1.658	115	1.800
Holzpackmittelindustrie	2000	.	.	149	4	153	2001	.	.	156	*	156	2002	.	.	173	*	173	2003	.	.	167	6	173
Industrielles Holzbauwesen	2000	182.363	174	975	62	1.211	2001	.	.	882	59	941	2002	.	.	691	46	737	2003	.	.	689	56	745
Sonstige Holzverarbeitung	2000	0	0	715	29	744	2001	46.487	91	850	38	979	2002	0	0	811	32	843	2003	0	0	748	36	784
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>276.347</b>	<b>818</b>	<b>5.354</b>	<b>260</b>	<b>6.432</b>	<b>2001</b>	<b>240.796</b>	<b>786</b>	<b>4.443</b>	<b>280</b>	<b>5.509</b>	<b>2002</b>	<b>205.706</b>	<b>765</b>	<b>4.133</b>	<b>333</b>	<b>5.231</b>	<b>2003</b>	<b>196.064</b>	<b>769</b>	<b>3.613</b>	<b>421</b>	<b>4.803</b>
Zimmerer	2000	52.257	102	1.849	82	2.033	2001	43.868	106	1.375	90	1.571	2002	39.336	106	1.324	106	1.536	2003	36.269	113	1.180	136	1.429
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	220.834	694	3.397	174	4.265	2001	194.143	658	2.991	182	3.831	2002	163.377	638	2.750	219	3.607	2003	155.384	634	2.385	280	3.299
Parkettlegerei	2000	3.256	22	108	4	134	2001	2.784	22	77	8	107	2002	2.993	21	59	8	88	2003	4.411	22	48	5	75
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>422</b>	<b>22</b>	<b>444</b>	<b>2001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>416</b>	<b>22</b>	<b>438</b>	<b>2002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>442</b>	<b>22</b>	<b>464</b>	<b>2003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>499</b>	<b>4</b>	<b>503</b>
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	.	.	0	0	0	2001	0	0	0	0	0	2002	.	.	0	0	0	2003	.	.	.	.	.
Papierherstellung	2000	.	.	152	22	174	2001	0	0	149	22	171	2002	.	.	170	19	189	2003	.	.	204	4	208
Papierverarbeitung	2000	.	.	270	*	270	2001	.	.	267	*	267	2002	.	.	272	3	275	2003	.	.	295	*	295
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>76.848</b>	<b>208</b>	<b>2.757</b>	<b>2.691</b>	<b>5.656</b>	<b>2001</b>	<b>232.186</b>	<b>165</b>	<b>2.721</b>	<b>2.149</b>	<b>5.035</b>	<b>2002</b>	<b>240.623</b>	<b>179</b>	<b>2.659</b>	<b>1.858</b>	<b>4.696</b>	<b>2003</b>	<b>226.975</b>	<b>174</b>	<b>2.509</b>	<b>1.976</b>	<b>4.659</b>
Verlagsgewerbe	2000	16.071	63	2.043	4	4.305	2001	185.258	48	2.010	1.941	3.999	2002	189.038	60	1.951	1.701	3.712	2003	180.872	48	1.806	1.825	3.679
Druckgewerbe	2000	60.777	145	714	492	1.351	2001	46.927	117	711	208	1.036	2002	51.585	119	708	157	984	2003	46.103	126	703	151	980
<b>Holzhandel</b>	<b>2000</b>	<b>40.065</b>	<b>21</b>	<b>394</b>	<b>6</b>	<b>421</b>	<b>2001</b>	<b>34.949</b>	<b>22</b>	<b>364</b>	<b>8</b>	<b>394</b>	<b>2002</b>	<b>27.735</b>	<b>17</b>	<b>322</b>	<b>6</b>	<b>345</b>	<b>2003</b>	<b>33.007</b>	<b>18</b>	<b>316</b>	<b>14</b>	<b>348</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	.	.	279	6	285	2001	.	.	256	5	261	2002	.	.	221	*	221	2003	.	.	226	7	233
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	40.065	21	115	*	136	2001	34.949	22	108	3	133	2002	27.735	17	101	6	124	2003	33.007	18	90	7	115
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2000</b>	<b>938.021</b>	<b>1.831</b>	<b>16.315</b>	<b>3.167</b>	<b>21.313</b>	<b>2001</b>	<b>917.249</b>	<b>1.681</b>	<b>15.223</b>	<b>2.677</b>	<b>19.582</b>	<b>2002</b>	<b>795.448</b>	<b>1.536</b>	<b>14.318</b>	<b>2.428</b>	<b>18.282</b>	<b>2003</b>	<b>577.141</b>	<b>1.424</b>	<b>13.367</b>	<b>2.689</b>	<b>17.480</b>

Mecklenburg-Vorpommern						Mecklenburg-Vorpommern						Mecklenburg-Vorpommern						Mecklenburg-Vorpommern						
Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2004</b>	<b>118.450</b>	<b>443</b>	<b>2.086</b>	<b>51</b>	<b>2.580</b>	<b>2005</b>	<b>131.370</b>	<b>456</b>	<b>1.948</b>	<b>47</b>	<b>2.451</b>	<b>2006</b>	<b>189.287</b>	<b>460</b>	<b>2.024</b>	<b>59</b>	<b>2.543</b>	<b>2007</b>	<b>234.340</b>	<b>573</b>	<b>2.037</b>	<b>59</b>	<b>2.669</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2004	96.441	379	1.699	0	2.078	2005	112.835	400	1.543	0	1.943	2006	131.604	400	1.597	0	1.997	2007	165.319	500	1.579	0	2.079
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	22.009	64	387	51	502	2005	18.536	56	405	47	508	2006	57.683	60	427	59	546	2007	69.021	73	458	59	590
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.171</b>	<b>42</b>	<b>1.213</b>	<b>2005</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.272</b>	<b>43</b>	<b>1.315</b>	<b>2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.295</b>	<b>34</b>	<b>1.329</b>	<b>2007</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.281</b>	<b>25</b>	<b>1.306</b>
Sägeindustrie	2004	.	.	604	42	646	2005	.	.	694	43	737	2006	.	.	705	34	739	2007	.	.	722	25	747
Holzwerkstoffindustrie	2004	.	.	567	*	567	2005	.	.	578	*	578	2006	.	.	590	-	590	2007	.	.	559	*	559
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>320.752</b>	<b>272</b>	<b>3.222</b>	<b>242</b>	<b>3.736</b>	<b>2005</b>	<b>300.052</b>	<b>232</b>	<b>2.955</b>	<b>215</b>	<b>3.402</b>	<b>2006</b>	<b>293.637</b>	<b>200</b>	<b>2.970</b>	<b>206</b>	<b>3.376</b>	<b>2007</b>	<b>296.242</b>	<b>190</b>	<b>3.138</b>	<b>200</b>	<b>3.528</b>
Möbelindustrie	2004	85.416	70	1.526	134	1.730	2005	110.263	109	1.354	112	1.575	2006	94.329	71	1.614	108	1.793	2007	106.032	61	1.605	98	1.764
Holzpackmittelindustrie	2004	.	.	179	7	186	2005	.	.	193	7	200	2006	.	.	225	18	243	2007	45.494	7	277	14	298
Industrielles Holzbauwesen	2004	178.392	127	791	60	978	2005	189.788	123	714	53	890	2006	199.308	129	751	50	930	2007	144.717	122	907	54	1.083
Sonstige Holzverarbeitung	2004	56.944	75	726	41	842	2005	0	0	694	43	737	2006	0	0	380	30	410	2007	0	0	349	34	383
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>165.948</b>	<b>751</b>	<b>3.415</b>	<b>514</b>	<b>4.680</b>	<b>2005</b>	<b>174.077</b>	<b>765</b>	<b>3.216</b>	<b>432</b>	<b>4.413</b>	<b>2006</b>	<b>198.992</b>	<b>790</b>	<b>3.188</b>	<b>419</b>	<b>4.397</b>	<b>2007</b>	<b>186.182</b>	<b>819</b>	<b>3.440</b>	<b>405</b>	<b>4.664</b>
Zimmerer	2004	24.507	118	1.013	148	1.279	2005	35.919	133	931	121	1.185	2006	45.078	143	885	141	1.169	2007	37.078	149	902	114	1.165
Bautischlerei u. -schlosserei	2004	138.106	608	2.353	354	3.315	2005	134.373	601	2.244	307	3.152	2006	149.401	614	2.267	275	3.156	2007	143.489	628	2.480	282	3.390
Parkettlegerei	2004	3.335	25	49	12	86	2005	3.785	31	41	4	76	2006	4.513	33	36	3	72	2007	5.614	42	58	9	109
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>545</b>	<b>12</b>	<b>557</b>	<b>2005</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>570</b>	<b>6</b>	<b>576</b>	<b>2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>454</b>	<b>14</b>	<b>468</b>	<b>2007</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>320</b>	<b>19</b>	<b>339</b>
Holz- und Zellstoffherzeugung	2004	.	.	.	.	0	2005	.	.	.	.	0	2006	.	.	.	.	0	2007	.				

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.10 Anhang: Niedersachsen (2000-2007)

Niedersachsen																								
Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2000</b>	<b>329.170</b>	<b>4.573</b>	<b>4.123</b>	<b>84</b>	<b>3.780</b>	<b>2001</b>	<b>316.006</b>	<b>4.788</b>	<b>4.143</b>	<b>65</b>	<b>8.996</b>	<b>2002</b>	<b>313.521</b>	<b>4.769</b>	<b>3.755</b>	<b>73</b>	<b>8.597</b>	<b>2003</b>	<b>320.647</b>	<b>4.799</b>	<b>3.914</b>	<b>122</b>	<b>8.835</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2000	181.625	4.125	3.631	0	7.756	2001	166.073	4.336	3.708	0	8.044	2002	173.726	4.336	3.362	0	7.698	2003	182.933	4.367	3.343	0	7.710
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	147.545	448	492	84	1.024	2001	149.933	452	435	65	952	2002	139.795	433	393	73	899	2003	137.714	432	571	122	1.125
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>674.847</b>	<b>255</b>	<b>5.284</b>	<b>267</b>	<b>5.806</b>	<b>2001</b>	<b>672.200</b>	<b>255</b>	<b>5.030</b>	<b>291</b>	<b>5.576</b>	<b>2002</b>	<b>950.803</b>	<b>240</b>	<b>4.466</b>	<b>271</b>	<b>4.977</b>	<b>2003</b>	<b>948.519</b>	<b>242</b>	<b>4.090</b>	<b>286</b>	<b>4.618</b>
Sägeindustrie	2000	449.980	236	3.098	221	3.555	2001	455.987	236	2.836	234	3.306	2002	404.001	222	2.612	222	3.056	2003	384.214	221	2.433	231	2.885
Holzwerkstoffindustrie	2000	224.868	19	2.186	46	2.251	2001	216.213	19	2.194	57	2.270	2002	546.802	18	1.854	49	1.921	2003	564.305	21	1.657	55	1.733
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>2.840.694</b>	<b>2.352</b>	<b>27.038</b>	<b>2.111</b>	<b>31.501</b>	<b>2001</b>	<b>2.580.548</b>	<b>2.373</b>	<b>25.747</b>	<b>2.033</b>	<b>30.153</b>	<b>2002</b>	<b>2.518.351</b>	<b>2.345</b>	<b>23.272</b>	<b>1.978</b>	<b>27.595</b>	<b>2003</b>	<b>2.314.498</b>	<b>2.301</b>	<b>21.497</b>	<b>2.017</b>	<b>25.815</b>
Möbelindustrie	2000	1.859.937	1.418	19.689	1.319	22.426	2001	1.738.812	1.500	18.753	1.310	21.563	2002	1.599.115	1.487	16.942	1.235	19.664	2003	1.503.543	1.393	15.553	1.242	18.188
Holzpackmittelindustrie	2000	63.520	42	532	79	653	2001	51.204	40	583	72	695	2002	70.451	44	657	73	774	2003	69.565	47	631	87	765
Industrielles Holzbauges	2000	768.439	661	4.787	389	5.837	2001	668.975	617	4.445	364	5.426	2002	745.615	615	3.777	394	4.786	2003	636.868	663	3.555	401	4.619
Sonstige Holzverarbeitung	2000	148.798	231	2.030	324	2.585	2001	121.557	216	1.966	287	2.469	2002	103.170	199	1.896	276	2.371	2003	104.522	198	1.758	287	2.243
<b>Holz im Baugeerbe</b>	<b>2000</b>	<b>1.758.503</b>	<b>3.745</b>	<b>20.337</b>	<b>1.912</b>	<b>25.994</b>	<b>2001</b>	<b>1.621.244</b>	<b>3.678</b>	<b>18.214</b>	<b>1.892</b>	<b>23.784</b>	<b>2002</b>	<b>1.500.259</b>	<b>3.686</b>	<b>17.066</b>	<b>1.886</b>	<b>22.638</b>	<b>2003</b>	<b>1.492.274</b>	<b>3.615</b>	<b>15.956</b>	<b>2.090</b>	<b>21.661</b>
Zimmerer	2000	774.106	1.256	10.112	704	12.072	2001	713.848	1.275	8.775	707	10.757	2002	684.743	1.264	8.232	711	10.207	2003	689.645	1.275	7.737	742	9.754
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	984.397	2.489	9.953	1.171	13.613	2001	907.396	2.403	9.182	1.154	12.739	2002	790.492	2.330	8.601	1.147	12.078	2003	802.629	2.340	8.011	1.315	11.666
Parkettlegerei	2000	.	272	.	37	309	2001	.	.	257	31	288	2002	25.024	92	233	28	353	2003	.	.	208	33	241
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>3.801.969</b>	<b>198</b>	<b>15.966</b>	<b>1.114</b>	<b>17.278</b>	<b>2001</b>	<b>1.133.031</b>	<b>149</b>	<b>16.119</b>	<b>1.186</b>	<b>17.454</b>	<b>2002</b>	<b>1.204.425</b>	<b>162</b>	<b>16.302</b>	<b>1.041</b>	<b>17.505</b>	<b>2003</b>	<b>1.231.971</b>	<b>159</b>	<b>16.204</b>	<b>1.059</b>	<b>17.422</b>
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	9.375	6	1.220	5	1.231	2001	.	.	1.254	3	1.257	2002	.	.	1.250	.	1.250	2003	.	.	1.228	3	1.231
Papierherstellung	2000	2.688.630	44	5.500	128	5.672	2001	.	.	5.446	146	5.592	2002	.	.	5.841	137	5.978	2003	.	.	5.854	101	5.925
Papierverarbeitung	2000	1.103.965	148	9.246	981	10.375	2001	1.133.031	149	9.419	1.037	10.605	2002	1.204.425	162	9.211	904	10.277	2003	1.231.971	159	9.122	955	10.236
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>3.993.192</b>	<b>2.009</b>	<b>29.283</b>	<b>13.002</b>	<b>44.294</b>	<b>2001</b>	<b>3.931.564</b>	<b>1.998</b>	<b>28.844</b>	<b>13.153</b>	<b>43.995</b>	<b>2002</b>	<b>4.060.133</b>	<b>1.928</b>	<b>27.616</b>	<b>12.997</b>	<b>42.541</b>	<b>2003</b>	<b>4.104.968</b>	<b>1.927</b>	<b>25.811</b>	<b>13.691</b>	<b>41.239</b>
Verlagsgewerbe	2000	1.899.672	672	10.694	6.726	18.092	2001	1.984.061	680	10.549	6.914	18.143	2002	1.959.265	651	10.139	6.929	17.719	2003	2.014.273	676	9.711	8.042	18.429
Druckgewerbe	2000	2.093.520	1.337	18.589	6.276	26.202	2001	1.947.504	1.318	18.295	6.239	25.852	2002	2.100.868	1.277	17.477	6.068	24.822	2003	2.090.695	1.251	16.100	5.649	23.000
<b>Holzhandel</b>	<b>2000</b>	<b>944.282</b>	<b>491</b>	<b>1.249</b>	<b>126</b>	<b>1.866</b>	<b>2001</b>	<b>972.342</b>	<b>495</b>	<b>1.132</b>	<b>128</b>	<b>1.755</b>	<b>2002</b>	<b>962.639</b>	<b>487</b>	<b>1.054</b>	<b>128</b>	<b>1.669</b>	<b>2003</b>	<b>963.850</b>	<b>462</b>	<b>1.021</b>	<b>131</b>	<b>1.614</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	544.773	189	698	70	957	2001	569.181	192	634	69	895	2002	511.567	186	577	68	831	2003	518.007	184	523	78	785
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	399.509	302	551	56	909	2001	403.161	303	498	59	860	2002	451.072	301	477	60	838	2003	445.843	278	498	53	829
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2000</b>	<b>14.342.658</b>	<b>13.623</b>	<b>103.280</b>	<b>18.616</b>	<b>135.519</b>	<b>2001</b>	<b>11.226.935</b>	<b>13.736</b>	<b>99.229</b>	<b>18.748</b>	<b>131.713</b>	<b>2002</b>	<b>11.510.131</b>	<b>13.617</b>	<b>93.531</b>	<b>18.374</b>	<b>125.522</b>	<b>2003</b>	<b>11.376.727</b>	<b>13.505</b>	<b>88.493</b>	<b>19.396</b>	<b>121.394</b>

Niedersachsen																								
Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2004</b>	<b>340.899</b>	<b>4.814</b>	<b>4.083</b>	<b>150</b>	<b>9.047</b>	<b>2005</b>	<b>380.869</b>	<b>4.787</b>	<b>3.812</b>	<b>148</b>	<b>8.747</b>	<b>2006</b>	<b>449.476</b>	<b>4.792</b>	<b>3.932</b>	<b>160</b>	<b>8.884</b>	<b>2007</b>	<b>337.884</b>	<b>4.116</b>	<b>3.978</b>	<b>174</b>	<b>8.268</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2004	197.110	4.367	3.472	0	7.839	2005	230.616	4.315	3.154	0	7.469	2006	268.977	4.315	3.264	0	7.579	2007	337.884	4.116	3.227	0	7.343
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	143.789	447	611	150	1.208	2005	150.254	472	658	148	1.278	2006	180.499	477	668	160	1.305	2007	.	.	751	174	925
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>1.011.559</b>	<b>237</b>	<b>3.851</b>	<b>321</b>	<b>4.409</b>	<b>2005</b>	<b>1.029.601</b>	<b>241</b>	<b>3.721</b>	<b>289</b>	<b>4.251</b>	<b>2006</b>	<b>1.154.404</b>	<b>263</b>	<b>3.679</b>	<b>305</b>	<b>4.247</b>	<b>2007</b>	<b>1.619.909</b>	<b>269</b>	<b>3.634</b>	<b>318</b>	<b>4.221</b>
Sägeindustrie	2004	404.983	220	2.354	261	2.835	2005	406.902	223	2.239	244	2.706	2006	347.406	238	2.201	259	2.698	2007	392.081	244	2.220	258	2.722
Holzwerkstoffindustrie	2004	606.576	17	1.497	60	1.574	2005	622.699	18	1.482	45	1.545	2006	806.998	25	1.478	46	1.549	2007	1.227.827	25	1.414	60	1.499
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>2.100.607</b>	<b>2.320</b>	<b>20.140</b>	<b>2.081</b>	<b>24.541</b>	<b>2005</b>	<b>1.824.364</b>	<b>1.674</b>	<b>18.892</b>	<b>1.931</b>	<b>22.497</b>	<b>2006</b>	<b>2.361.910</b>	<b>2.366</b>	<b>16.996</b>	<b>1.952</b>	<b>21.314</b>	<b>2007</b>	<b>2.298.650</b>	<b>2.322</b>	<b>17.314</b>	<b>2.004</b>	<b>21.640</b>
Möbelindustrie	2004	1.446.311	1.361	14.740	1.318	17.419	2005	1.454.462	1.307	13.814	1.216	16.337	2006	1.596.479	1.254	11.857	1.208	14.319	2007	1.560.904	1.220	11.923	1.239	14.382
Holzpackmittelindustrie	2004	66.065	45	643	85	773	2005	70.715	49	689	79	817	2006	91.835	48	772	102	922	2007	94.687	53	841	100	994
Industrielles Holzbauges	2004	479.897	723	3.052	417	4.192	2005	189.788	123	2.777	398	3.298	2006	573.439	870	2.765	392	4.027	2007	546.950	852	2.967	435	4.254
Sonstige Holzverarbeitung	2004	108.334	191	1.705	261	2.157	2005	109.398	195	1.612	238	2.045	2006	100.156	194	1.602	250	2.046	2007	96.109	197	1.583	230	2.010
<b>Holz im Baugeerbe</b>	<b>2004</b>	<b>1.326.818</b>	<b>3.745</b>	<b>14.998</b>	<b>2.351</b>	<b>21.094</b>	<b>2005</b>	<b>1.458.426</b>	<b>4.077</b>	<b>13.957</b>	<b>2.265</b>	<b>20.299</b>	<b>2006</b>	<b>1.720.753</b>	<b>4.360</b>									

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.11 Anhang: Nordrhein-Westfalen (2000-2007)

Nordrhein-Westfalen																								
Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbe- schäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbe- schäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbe- schäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbe- schäftigte	
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2000</b>	<b>230.803</b>	<b>2.959</b>	<b>3.578</b>	<b>177</b>	<b>6.714</b>	<b>2001</b>	<b>217.227</b>	<b>2.971</b>	<b>3.633</b>	<b>172</b>	<b>6.776</b>	<b>2002</b>	<b>225.375</b>	<b>2.986</b>	<b>3.325</b>	<b>177</b>	<b>6.488</b>	<b>2003</b>	<b>234.854</b>	<b>3.512</b>	<b>3.398</b>	<b>192</b>	<b>7.102</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2000	152.520	2.577	3.049	0	5.626	2001	139.459	2.588	3.114	0	5.702	2002	145.887	2.588	2.823	0	5.411	2003	153.618	3.110	2.807	0	5.917
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	78.284	382	529	177	1.089	2001	77.767	383	519	172	1.074	2002	79.488	398	502	177	1.077	2003	81.236	402	591	192	1.185
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>2.913.271</b>	<b>538</b>	<b>13.061</b>	<b>890</b>	<b>14.489</b>	<b>2001</b>	<b>2.886.906</b>	<b>540</b>	<b>12.165</b>	<b>849</b>	<b>13.554</b>	<b>2002</b>	<b>2.416.993</b>	<b>514</b>	<b>11.021</b>	<b>768</b>	<b>12.303</b>	<b>2003</b>	<b>2.320.485</b>	<b>484</b>	<b>10.376</b>	<b>815</b>	<b>11.675</b>
Sägeindustrie	2000	742.351	456	5.092	679	6.227	2001	677.284	451	4.641	660	5.752	2002	652.708	434	4.096	607	5.137	2003	635.674	403	3.930	636	4.969
Holzwerkstoffindustrie	2000	2.170.920	82	7.969	211	8.262	2001	2.209.622	89	7.524	189	7.802	2002	1.764.285	80	6.925	161	7.166	2003	1.684.811	81	6.446	179	6.706
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>11.538.885</b>	<b>4.933</b>	<b>81.463</b>	<b>8.264</b>	<b>94.660</b>	<b>2001</b>	<b>11.041.761</b>	<b>4.957</b>	<b>77.852</b>	<b>7.648</b>	<b>90.457</b>	<b>2002</b>	<b>10.123.145</b>	<b>4.900</b>	<b>73.046</b>	<b>7.458</b>	<b>85.404</b>	<b>2003</b>	<b>9.863.626</b>	<b>4.935</b>	<b>67.145</b>	<b>7.765</b>	<b>79.845</b>
Möbelindustrie	2000	8.306.058	2.754	55.584	4.931	63.269	2001	8.032.254	2.762	53.602	4.650	61.014	2002	7.213.084	2.769	50.137	4.499	57.405	2003	6.985.404	2.821	45.851	4.715	53.387
Holzpackmittelindustrie	2000	376.526	160	3.273	365	3.798	2001	392.686	169	3.044	308	3.521	2002	382.443	173	2.997	335	3.505	2003	398.984	175	3.044	335	3.554
Industrielles Holzbauges	2000	1.849.584	1.233	14.537	1.686	17.456	2001	1.829.131	1.273	13.377	1.493	16.143	2002	1.723.245	1.264	13.162	1.518	15.944	2003	1.659.301	1.288	11.991	1.632	14.911
Sonstige Holzverarbeitung	2000	1.007.717	786	8.069	1.282	10.137	2001	787.690	753	7.829	1.197	9.779	2002	804.373	694	6.750	1.106	8.550	2003	819.937	651	6.259	1.083	7.993
<b>Holz im Baugeerbe</b>	<b>2000</b>	<b>3.014.243</b>	<b>6.947</b>	<b>19.445</b>	<b>2.294</b>	<b>28.686</b>	<b>2001</b>	<b>2.821.351</b>	<b>6.656</b>	<b>18.501</b>	<b>2.239</b>	<b>27.396</b>	<b>2002</b>	<b>2.553.738</b>	<b>6.405</b>	<b>17.262</b>	<b>2.216</b>	<b>25.883</b>	<b>2003</b>	<b>2.328.665</b>	<b>6.162</b>	<b>15.998</b>	<b>2.432</b>	<b>24.592</b>
Zimmerer	2000	740.313	1.355	9.300	923	11.578	2001	654.280	1.339	8.677	867	10.883	2002	611.935	1.334	8.020	828	10.182	2003	592.566	1.311	7.298	915	9.524
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	2.163.987	5.336	9.357	1.276	15.969	2001	2.056.151	5.062	9.022	1.273	15.357	2002	1.843.161	4.828	8.470	1.289	14.587	2003	1.638.405	4.604	7.907	1.398	13.909
Parkettlegerei	2000	109.944	256	788	95	1.139	2001	110.921	255	802	99	1.156	2002	98.642	243	772	99	1.114	2003	97.694	247	793	119	1.159
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>8.896.957</b>	<b>689</b>	<b>38.417</b>	<b>2.806</b>	<b>41.912</b>	<b>2001</b>	<b>7.673.668</b>	<b>668</b>	<b>38.223</b>	<b>2.822</b>	<b>41.713</b>	<b>2002</b>	<b>8.342.129</b>	<b>646</b>	<b>36.514</b>	<b>2.754</b>	<b>39.914</b>	<b>2003</b>	<b>8.793.088</b>	<b>626</b>	<b>36.142</b>	<b>3.144</b>	<b>39.912</b>
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	144.055	14	4.215	73	4.302	2001	142.684	13	4.147	61	4.221	2002	178.379	16	3.898	61	3.975	2003	159.834	12	3.770	71	3.853
Papierherstellung	2000	3.347.452	145	14.926	769	15.840	2001	2.663.297	136	14.772	860	15.768	2002	3.249.063	132	14.138	877	15.147	2003	3.402.153	132	13.520	1.061	14.713
Papierverarbeitung	2000	5.405.450	530	19.276	1.964	21.770	2001	4.867.687	519	19.304	1.901	21.724	2002	4.914.687	498	18.478	1.816	20.792	2003	5.231.101	482	18.852	2.012	21.346
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>16.426.748</b>	<b>5.930</b>	<b>81.022</b>	<b>21.664</b>	<b>108.598</b>	<b>2001</b>	<b>16.580.553</b>	<b>5.753</b>	<b>80.985</b>	<b>21.280</b>	<b>108.018</b>	<b>2002</b>	<b>15.534.963</b>	<b>5.374</b>	<b>78.063</b>	<b>20.145</b>	<b>103.582</b>	<b>2003</b>	<b>14.647.424</b>	<b>5.263</b>	<b>72.119</b>	<b>20.052</b>	<b>97.434</b>
Verlagsvergabe	2000	10.090.625	1.990	30.638	12.922	45.550	2001	10.273.169	1.965	31.973	12.822	46.760	2002	9.554.792	1.700	31.056	11.987	44.743	2003	9.034.699	1.667	29.024	11.571	42.262
Druckgewerbe	2000	6.336.123	3.940	50.384	8.724	63.048	2001	6.307.384	3.968	49.012	8.458	61.258	2002	5.980.171	3.674	47.007	8.158	58.839	2003	5.612.725	3.596	43.095	8.481	55.172
<b>Holzhandel</b>	<b>2000</b>	<b>2.463.293</b>	<b>798</b>	<b>2.119</b>	<b>326</b>	<b>3.243</b>	<b>2001</b>	<b>2.316.758</b>	<b>781</b>	<b>2.035</b>	<b>329</b>	<b>3.145</b>	<b>2002</b>	<b>2.107.342</b>	<b>751</b>	<b>1.777</b>	<b>321</b>	<b>2.849</b>	<b>2003</b>	<b>1.925.767</b>	<b>729</b>	<b>1.485</b>	<b>303</b>	<b>2.517</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	882.596	347	1.033	150	1.530	2001	818.689	337	979	154	1.470	2002	761.828	322	856	140	1.318	2003	747.504	319	636	140	1.095
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	1.580.698	451	1.086	176	1.713	2001	1.498.069	444	1.056	175	1.675	2002	1.345.514	429	921	181	1.531	2003	1.178.263	410	849	163	1.422
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2000</b>	<b>45.485.202</b>	<b>22.794</b>	<b>239.105</b>	<b>36.403</b>	<b>298.302</b>	<b>2001</b>	<b>43.538.225</b>	<b>22.326</b>	<b>233.394</b>	<b>35.339</b>	<b>291.059</b>	<b>2002</b>	<b>41.303.685</b>	<b>21.576</b>	<b>221.008</b>	<b>33.839</b>	<b>276.423</b>	<b>2003</b>	<b>40.113.909</b>	<b>21.711</b>	<b>206.663</b>	<b>34.703</b>	<b>263.077</b>

Nordrhein-Westfalen																								
Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbe- schäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbe- schäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbe- schäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbe- schäftigte	
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2004</b>	<b>258.095</b>	<b>3.542</b>	<b>3.618</b>	<b>207</b>	<b>7.367</b>	<b>2005</b>	<b>299.243</b>	<b>3.446</b>	<b>3.315</b>	<b>227</b>	<b>6.988</b>	<b>2006</b>	<b>345.130</b>	<b>3.476</b>	<b>3.436</b>	<b>245</b>	<b>7.157</b>	<b>2007</b>	<b>508.100</b>	<b>3.503</b>	<b>3.585</b>	<b>284</b>	<b>7.372</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2004	165.523	3.110	2.915	0	6.025	2005	193.659	2.992	2.648	0	5.640	2006	225.873	2.992	2.741	0	5.733	2007	283.738	2.934	2.710	0	5.644
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	92.572	432	703	207	1.342	2005	105.584	454	667	227	1.348	2006	119.257	484	695	245	1.424	2007	224.363	569	875	284	1.728
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>1.814.082</b>	<b>460</b>	<b>10.667</b>	<b>860</b>	<b>11.987</b>	<b>2005</b>	<b>1.706.933</b>	<b>443</b>	<b>9.848</b>	<b>837</b>	<b>11.128</b>	<b>2006</b>	<b>1.900.148</b>	<b>451</b>	<b>9.489</b>	<b>790</b>	<b>10.730</b>	<b>2007</b>	<b>1.975.068</b>	<b>425</b>	<b>9.632</b>	<b>841</b>	<b>10.898</b>
Sägeindustrie	2004	663.483	389	3.865	676	4.930	2005	643.487	379	3.510	678	4.567	2006	747.869	382	3.678	613	4.673	2007	822.696	363	3.746	605	4.714
Holzwerkstoffindustrie	2004	1.150.599	71	6.802	184	7.057	2005	1.063.446	64	6.338	159	6.561	2006	1.152.279	69	5.811	177	6.057	2007	1.152.372	62	5.886	236	6.184
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>9.976.003</b>	<b>4.814</b>	<b>62.549</b>	<b>8.450</b>	<b>75.813</b>	<b>2005</b>	<b>10.025.482</b>	<b>4.985</b>	<b>58.839</b>	<b>8.061</b>	<b>71.885</b>	<b>2006</b>	<b>10.596.087</b>	<b>5.036</b>	<b>57.433</b>	<b>7.595</b>	<b>70.064</b>	<b>2007</b>	<b>10.797.766</b>	<b>5.278</b>	<b>58.498</b>	<b>7.416</b>	<b>71.192</b>
Möbelindustrie	2004	6.900.958	2.895	41.861	5.199	49.955	2005	7.030.495	3.064	39.642	5.031	47.737	2006	7.303.797	3.131	38.846	4.472	46.449	2007	7.420.879	3.184	39.321	4.269	46.774
Holzpackmittelindustrie	2004	*	*	3.184	427	3.611	2005	*	*	3.100	411	3.511	2006	*	*	2.955	418	3.373	2007	451.222	186	2.905	472	3.563
Industrielles Holzbauges	2004	2.197.321	1.289	11.612	1.719	14.620	2005	2.127.548	1.321	10.934	1.641	13.896	2006	2.363.805	1.330	10.701	1.726	13.757	2007	1.990.821	1.330	11.214	1.736	14.280
Sonstige Holzverarbeitung	2004	877.724	630	5.892	1.105	7.627	2005	867.439	600	5.163	978													

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.12 Anhang: Rheinland-Pfalz (2000-2007)

Rheinland-Pfalz	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2000</b>	<b>194.871</b>	<b>2.665</b>	<b>3.797</b>	<b>43</b>	<b>6.505</b>	<b>2001</b>	<b>175.320</b>	<b>2.710</b>	<b>3.845</b>	<b>48</b>	<b>6.603</b>	<b>2002</b>	<b>183.638</b>	<b>2.725</b>	<b>3.573</b>	<b>49</b>	<b>6.347</b>	<b>2003</b>	<b>195.108</b>	<b>2.753</b>	<b>3.732</b>	<b>73</b>	<b>6.558</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2000	147.899	2.394	2.957	0	5.351	2001	135.234	2.439	3.020	0	5.459	2002	141.467	2.439	2.738	0	5.177	2003	148.964	2.468	2.722	0	5.190
Forstwirtschaft, Dienstleistungen	2000	46.972	271	840	43	1.154	2001	40.086	271	825	48	1.144	2002	42.171	286	835	49	1.170	2003	46.144	285	1.010	73	1.368
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>443.136</b>	<b>155</b>	<b>3.452</b>	<b>195</b>	<b>3.802</b>	<b>2001</b>	<b>452.035</b>	<b>148</b>	<b>3.468</b>	<b>210</b>	<b>3.826</b>	<b>2002</b>	<b>483.616</b>	<b>145</b>	<b>3.070</b>	<b>188</b>	<b>3.403</b>	<b>2003</b>	<b>499.172</b>	<b>141</b>	<b>2.726</b>	<b>189</b>	<b>3.056</b>
Sägeindustrie	2000	264.129	146	1.974	176	2.296	2001	245.910	138	1.938	196	2.272	2002	232.347	135	1.737	180	2.052	2003	229.173	131	1.608	177	1.916
Holzwerkstoffindustrie	2000	179.007	9	1.478	19	1.506	2001	206.125	10	1.530	14	1.554	2002	251.269	10	1.333	8	1.351	2003	269.999	10	1.118	12	1.140
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>2.244.346</b>	<b>2.148</b>	<b>15.947</b>	<b>1.398</b>	<b>19.493</b>	<b>2001</b>	<b>2.129.427</b>	<b>2.115</b>	<b>15.037</b>	<b>1.338</b>	<b>18.490</b>	<b>2002</b>	<b>1.959.740</b>	<b>2.082</b>	<b>14.231</b>	<b>1.274</b>	<b>17.587</b>	<b>2003</b>	<b>1.946.287</b>	<b>2.011</b>	<b>12.762</b>	<b>1.206</b>	<b>15.979</b>
Möbelindustrie	2000	1.083.413	625	6.837	401	7.863	2001	1.102.936	664	6.510	384	7.558	2002	997.497	698	5.974	353	7.025	2003	973.301	685	5.268	350	6.303
Holzpackmittelindustrie	2000	66.012	58	414	64	536	2001	66.882	56	430	68	554	2002	66.834	56	409	75	540	2003	73.369	57	393	63	513
Industrielles Holzbauges	2000	837.760	1.272	7.201	691	9.164	2001	733.588	1.216	6.670	657	8.543	2002	671.012	1.151	6.455	624	8.230	2003	677.217	1.105	5.732	580	7.417
Sonstige Holzverarbeitung	2000	257.159	193	1.495	242	1.930	2001	226.020	179	1.427	229	1.835	2002	224.397	177	1.393	222	1.792	2003	222.400	164	1.369	213	1.746
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>577.123</b>	<b>1.878</b>	<b>7.744</b>	<b>825</b>	<b>10.447</b>	<b>2001</b>	<b>566.083</b>	<b>1.886</b>	<b>7.423</b>	<b>790</b>	<b>10.099</b>	<b>2002</b>	<b>538.702</b>	<b>1.883</b>	<b>6.835</b>	<b>787</b>	<b>9.605</b>	<b>2003</b>	<b>554.184</b>	<b>1.908</b>	<b>6.406</b>	<b>834</b>	<b>9.148</b>
Zimmerer	2000	307.718	626	3.663	285	4.574	2001	285.989	616	3.455	259	4.330	2002	264.523	609	3.233	240	4.082	2003	273.254	628	3.064	267	3.959
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	257.517	1.213	3.977	527	5.717	2001	269.236	1.228	3.862	522	5.612	2002	263.419	1.233	3.606	533	5.372	2003	268.448	1.233	3.230	554	5.017
Parkettlegerei	2000	11.889	39	104	13	156	2001	11.247	42	106	9	157	2002	10.760	41	96	14	151	2003	12.482	47	112	13	172
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>1.282.843</b>	<b>121</b>	<b>8.266</b>	<b>414</b>	<b>8.801</b>	<b>2001</b>	<b>1.835.597</b>	<b>124</b>	<b>8.346</b>	<b>496</b>	<b>8.966</b>	<b>2002</b>	<b>1.765.316</b>	<b>123</b>	<b>8.900</b>	<b>522</b>	<b>9.545</b>	<b>2003</b>	<b>1.768.259</b>	<b>120</b>	<b>9.120</b>	<b>520</b>	<b>9.760</b>
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	-	-	0	0	0	2001	-	-	0	0	0	2002	-	-	0	0	0	2003	-	-	-	-	-
Papierherstellung	2000	-	-	5.223	146	5.369	2001	-	-	5.245	147	5.392	2002	-	-	5.306	153	5.459	2003	-	-	5.352	137	5.489
Papierverarbeitung	2000	1.282.843	121	3.043	268	3.432	2001	1.835.597	124	3.101	349	3.574	2002	1.765.316	123	3.594	369	4.086	2003	1.768.259	120	3.768	383	4.271
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>2.289.832</b>	<b>1.105</b>	<b>13.626</b>	<b>3.579</b>	<b>18.310</b>	<b>2001</b>	<b>2.028.766</b>	<b>950</b>	<b>13.615</b>	<b>3.459</b>	<b>18.024</b>	<b>2002</b>	<b>2.516.206</b>	<b>1.059</b>	<b>12.961</b>	<b>3.470</b>	<b>17.490</b>	<b>2003</b>	<b>1.963.137</b>	<b>1.070</b>	<b>12.085</b>	<b>3.393</b>	<b>16.548</b>
Verlagsvertrieb	2000	1.082.728	326	4.049	1.203	5.578	2001	860.388	184	4.113	1.110	5.407	2002	971.108	313	4.087	1.079	5.479	2003	942.017	327	3.723	996	5.046
Druckgewerbe	2000	1.207.104	779	9.577	2.376	12.732	2001	1.168.378	766	9.502	2.349	12.617	2002	1.545.098	746	8.874	2.391	12.011	2003	1.021.120	743	8.362	2.397	11.502
<b>Holzhandel</b>	<b>2000</b>	<b>303.870</b>	<b>158</b>	<b>593</b>	<b>57</b>	<b>805</b>	<b>2001</b>	<b>279.665</b>	<b>152</b>	<b>556</b>	<b>51</b>	<b>759</b>	<b>2002</b>	<b>270.585</b>	<b>154</b>	<b>537</b>	<b>50</b>	<b>741</b>	<b>2003</b>	<b>266.168</b>	<b>152</b>	<b>528</b>	<b>47</b>	<b>722</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	120.860	75	500	30	605	2001	95.713	72	473	28	573	2002	91.775	70	464	28	562	2003	93.052	70	450	29	549
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	183.010	80	93	27	200	2001	183.952	80	83	23	186	2002	178.810	84	73	22	179	2003	173.116	82	73	18	173
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2000</b>	<b>7.336.021</b>	<b>8.227</b>	<b>53.425</b>	<b>6.511</b>	<b>68.163</b>	<b>2001</b>	<b>7.466.892</b>	<b>8.085</b>	<b>52.290</b>	<b>6.392</b>	<b>66.767</b>	<b>2002</b>	<b>7.717.803</b>	<b>8.171</b>	<b>50.207</b>	<b>6.340</b>	<b>64.718</b>	<b>2003</b>	<b>7.192.315</b>	<b>8.155</b>	<b>47.354</b>	<b>6.262</b>	<b>61.771</b>

Rheinland-Pfalz	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2004</b>	<b>209.505</b>	<b>2.764</b>	<b>3.696</b>	<b>93</b>	<b>6.553</b>	<b>2005</b>	<b>246.650</b>	<b>2.729</b>	<b>3.425</b>	<b>95</b>	<b>6.249</b>	<b>2006</b>	<b>285.933</b>	<b>2.758</b>	<b>3.502</b>	<b>113</b>	<b>6.373</b>	<b>2007</b>	<b>368.944</b>	<b>2.787</b>	<b>3.590</b>	<b>115</b>	<b>6.492</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2004	160.508	2.468	2.827	0	5.295	2005	187.792	2.419	2.568	0	4.987	2006	219.030	2.419	2.658	0	5.077	2007	275.141	2.427	2.628	0	5.055
Forstwirtschaft, Dienstleistungen	2004	48.997	296	869	93	1.258	2005	58.858	310	857	95	1.262	2006	66.903	339	844	113	1.296	2007	93.803	360	962	115	1.437
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>238.777</b>	<b>126</b>	<b>2.684</b>	<b>211</b>	<b>3.021</b>	<b>2005</b>	<b>252.079</b>	<b>114</b>	<b>2.457</b>	<b>208</b>	<b>2.779</b>	<b>2006</b>	<b>305.316</b>	<b>111</b>	<b>2.421</b>	<b>227</b>	<b>2.759</b>	<b>2007</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.005</b>	<b>235</b>	<b>2.240</b>
Sägeindustrie	2004	238.777	126	1.549	202	1.877	2005	252.079	114	1.496	203	1.813	2006	305.316	111	1.479	222	1.812	2007	-	-	1.340	207	1.547
Holzwerkstoffindustrie	2004	-	-	1.135	9	1.144	2005	-	-	961	5	966	2006	-	-	942	5	947	2007	-	-	665	28	693
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>1.852.206</b>	<b>1.927</b>	<b>12.398</b>	<b>1.329</b>	<b>15.654</b>	<b>2005</b>	<b>1.937.238</b>	<b>1.965</b>	<b>11.774</b>	<b>1.295</b>	<b>15.034</b>	<b>2006</b>	<b>1.735.729</b>	<b>1.835</b>	<b>11.643</b>	<b>1.308</b>	<b>14.786</b>	<b>2007</b>	<b>1.980.776</b>	<b>1.884</b>	<b>11.750</b>	<b>1.249</b>	<b>14.883</b>
Möbelindustrie	2004	937.666	649	5.070	386	6.105	2005	944.574	617	4.859	394	5.870	2006	674.867	560	4.819	402	5.781	2007	842.038	571	4.715	398	5.684
Holzpackmittelindustrie	2004	-	-	419	66	485	2005	80.962	62	442	67	571	2006	-	-	427	81	508	2007	117.737	69	449	80	598
Industrielles Holzbauges	2004	677.834	1.113	5.589	652	7.354	2005	671.511	1.127	5.257	605	6.989	2006	812.445	1.115	5.169	615	6.899	2007	736.668	1.097	5.386	578	7.061
Sonstige Holzverarbeitung	2004	238.706	165	1.320	225	1.710	2005	240.191	159	1.216	229	1.604	2006	248.417	160	1.228	210	1.598	2007	284.333	147	1.200	193	1.540
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>478.371</b>	<b>1.847</b>	<b>6.471</b>	<b>995</b>	<b>9.313</b>	<b>2005</b>	<b>582.556</b>	<b>2.036</b>	<b>6.149</b>	<b>1.061</b>	<b>9.246</b>	<b>2006</b>	<b>562.622</b>	<b>2.001</b>	<b>6.177</b>	<b>1.122</b>	<b>9.300</b>	<b>2007</b>	<b>541.538</b>	<b>2.111</b>	<b>6.448</b>	<b>1.106</b>	<b>9.665</b>
Zimmerer	2004	238.773	634	2.900	302	3.836	2005	242.595	663	2.615	325	3.603	2006	259.775	658	2.598	340	3.596	2007	225.581	636			

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.13 Anhang: Saarland (2000-2007)

Saarland	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	2000	19.498	137	308	14	459	2001	17.852	147	315	0	462	2002	19.188	146	286	0	432	2003	15.534	120	365	15	500
Forstwirtschaft (WGR)	2000	15.422	104	308	0	412	2001	14.102	119	315	0	434	2002	14.752	119	286	0	405	2003	15.534	120	284	0	404
Forstwirtschaft. Dienstleistungen	2000	4.075	33	*	14	47	2001	3.750	28	*	*	28	2002	4.436	27	*	*	27	2003	*	*	81	15	96
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	2000	4.846	13	89	31	133	2001	0	0	590	74	664	2002	4.278	12	464	64	540	2003	5.064	15	497	40	552
Sägeindustrie	2000	4.846	13	89	31	133	2001	*	*	72	41	113	2002	4.278	12	*	40	52	2003	5.064	15	45	27	87
Holzwerkstoffindustrie	2000	*	*	*	*	0	2001	*	*	518	33	551	2002	*	*	464	24	488	2003	*	*	452	13	465
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	2000	273.615	335	2.073	344	2.752	2001	279.866	353	2.105	311	2.769	2002	60.748	109	1.801	281	2.191	2003	33.095	32	1.792	290	2.114
Möbelindustrie	2000	89.044	95	688	176	959	2001	89.958	102	828	140	1.070	2002	51.086	84	605	113	802	2003	24.109	10	715	133	858
Holzpackmittelindustrie	2000	5.864	7	67	8	82	2001	5.831	10	67	10	87	2002	6.999	9	76	9	94	2003	6.252	10	85	10	105
Industrielles Holzbaugesamt	2000	178.707	233	1.275	153	1.661	2001	179.461	227	1.182	152	1.561	2002	*	*	1.096	152	1.248	2003	*	*	971	140	1.111
Sonstige Holzverarbeitung	2000	0	0	43	7	50	2001	4.516	14	28	9	51	2002	2.663	16	24	7	47	2003	2.734	12	21	7	40
<b>Holz im Baugewerbe</b>	2000	124.297	475	1.042	145	1.662	2001	113.986	428	1.049	144	1.621	2002	104.672	397	991	167	1.555	2003	102.046	377	896	185	1.458
Zimmerer	2000	47.035	119	453	42	614	2001	42.820	106	436	40	582	2002	37.022	101	427	44	572	2003	35.467	98	377	52	527
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	75.041	345	541	98	984	2001	71.166	322	571	93	986	2002	67.650	296	516	106	918	2003	66.579	279	477	119	875
Parkettlegerei	2000	2.220	11	48	5	64	2001	*	*	42	11	53	2002	*	*	48	17	65	2003	*	*	42	14	56
<b>Papiergewerbe</b>	2000	40.083	19	281	36	336	2001	0	0	274	39	313	2002	34.726	19	263	47	329	2003	30.890	19	242	73	334
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	*	*	0	0	0	2001	*	*	0	0	0	2002	*	*	0	0	0	2003	*	*	*	*	0
Papierherstellung	2000	*	*	51	4	55	2001	*	*	48	4	52	2002	*	*	44	6	50	2003	*	*	41	6	47
Papierverarbeitung	2000	40.083	19	230	32	281	2001	*	*	226	35	261	2002	34.726	19	219	41	279	2003	30.890	19	201	67	287
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	2000	364.311	199	2.734	733	3.666	2001	208.992	211	2.552	778	3.541	2002	147.311	189	2.540	760	3.489	2003	125.549	133	2.318	762	3.213
Verlagsgewerbe	2000	250.060	56	1.410	228	1.694	2001	87.638	64	1.271	228	1.563	2002	33.467	25	1.261	224	1.510	2003	34.057	27	1.179	240	1.446
Druckgewerbe	2000	114.252	143	1.324	505	1.972	2001	121.354	147	1.281	550	1.979	2002	113.844	164	1.273	536	1.979	2003	91.492	106	1.139	522	1.767
<b>Holzhandel</b>	2000	61.482	38	191	15	244	2001	48.631	35	177	18	230	2002	44.621	36	171	11	218	2003	42.898	30	167	11	208
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	29.140	22	134	15	171	2001	22.224	21	129	13	163	2002	22.583	21	120	4	145	2003	21.453	20	105	8	133
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	32.342	16	57	*	73	2001	26.407	14	48	5	67	2002	22.038	15	51	7	73	2003	21.445	10	62	3	75
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	2000	888.131	1.216	6.718	1.318	9.252	2001	669.326	1.174	7.062	1.364	9.600	2002	415.544	908	6.516	1.330	8.754	2003	355.076	726	6.277	1.376	8.379

Saarland	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	2004	16.737	120	372	24	516	2005	19.582	105	342	16	463	2006	26.830	129	380	26	535	2007	34.540	140	274	0	414
Forstwirtschaft (WGR)	2004	16.737	120	295	0	415	2005	19.582	105	268	0	373	2006	22.840	105	277	0	382	2007	28.691	114	274	0	388
Forstwirtschaft. Dienstleistungen	2004	*	*	77	24	101	2005	*	*	74	16	90	2006	3.990	24	103	26	153	2007	5.849	26	*	*	26
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	2004	0	0	487	41	528	2005	0	0	484	39	523	2006	5.803	12	492	48	552	2007	0	0	589	57	646
Sägeindustrie	2004	*	*	37	26	63	2005	*	*	31	26	57	2006	5.803	12	33	31	76	2007	*	*	35	38	73
Holzwerkstoffindustrie	2004	*	*	450	15	465	2005	*	*	453	13	466	2006	*	*	459	17	476	2007	*	*	554	19	573
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	2004	222.845	282	1.714	302	2.298	2005	538.722	270	1.638	282	2.190	2006	38.956	100	1.604	310	2.014	2007	315.250	264	1.632	280	2.176
Möbelindustrie	2004	40.496	74	660	128	862	2005	356.986	67	655	115	837	2006	25.726	69	632	136	837	2007	24.498	69	712	119	900
Holzpackmittelindustrie	2004	*	*	92	9	101	2005	*	*	103	13	116	2006	8.670	9	98	17	124	2007	*	*	93	12	105
Industrielles Holzbaugesamt	2004	182.349	208	943	154	1.305	2005	179.388	187	864	145	1.196	2006	*	*	856	148	1.004	2007	287.043	174	812	142	1.128
Sonstige Holzverarbeitung	2004	0	0	19	11	30	2005	2.349	16	16	9	41	2006	4.560	22	18	9	49	2007	3.709	21	15	7	43
<b>Holz im Baugewerbe</b>	2004	96.590	355	875	230	1.460	2005	102.048	353	886	212	1.451	2006	112.233	361	866	213	1.440	2007	106.057	337	924	245	1.506
Zimmerer	2004	33.170	96	390	73	559	2005	34.935	96	391	72	559	2006	38.271	102	370	68	540	2007	33.621	99	406	76	581
Bautischlerei u. -schlosserei	2004	63.420	259	447	144	850	2005	67.113	257	449	129	835	2006	73.962	259	444	133	836	2007	72.436	238	458	154	850
Parkettlegerei	2004	*	*	38	13	51	2005	*	*	46	11	57	2006	*	*	52	12	64	2007	*	*	60	15	75
<b>Papiergewerbe</b>	2004	30.853	14	224	81	319	2005	0	0	238	59	297	2006	37.318	15	205	77	297	2007	39.375	13	219	43	275
Holz- und Zellstoffherzeugung	2004	*	*	-	-	0	2005	*	*	-	-	0	2006	*	*	-	-	0	2007	*	*	0	0	0
Papierherstellung	2004	*	*	39	5	44	2005	*	*	38	8	46	2006	*	*	41	4	45	2007	*	*	41	4	45
Papierverarbeitung	2004	30.853	14	185	76	275	2005	*	*	200	51	251	2006	37.318	15	164	73	252	2007	39.375	13	178	39	230
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	2004	143.226	143	2.148	926	3.217	2005	120.738	115	2.079	860	3.054	2006	154.954	150	2.066	918	3.134	2007	159.364	160	1.956	884	3.000
Verlagsgewerbe	2004	33.173	15	1.057	330	1.402	2005	33.574	13	1.010	339	1.362	2006	54.255	38	1.010	392	1.440	2007	55.182	41	948	389	1.378
Druckgewerbe	2004	110.053	128	1.091	596	1.815	2005	87.164	102	1.069	521	1.692	2006	100.699	112	1.056	526	1.694	2007	104.182	119	1.008	495	1.622
<b>Holzhandel</b>	2004	21.678	9	174	14	197	2005	52.595	28	176	19	223	2006	57.997	30	179	18	227	2007	118.192	26	158		

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.14 Anhang: Sachsen (2000-2007)

Sachsen	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	2000	99.183	666	3.013	31	3.710	2001	87.731	1.103	2.894	31	4.028	2002	91.496	1.100	2.468	33	3.601	2003	95.448	1.233	2.305	43	3.581
Forstwirtschaft (WGR)	2000	88.765	608	1.775	0	2.383	2001	81.164	1.049	1.812	0	2.861	2002	84.905	1.049	1.643	0	2.692	2003	89.405	1.184	1.634	0	2.818
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	10.417	58	1.238	31	1.327	2001	6.566	54	1.082	31	1.167	2002	6.591	51	825	33	909	2003	6.043	49	671	43	763
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	2000	59.516	126	1.744	89	1.959	2001	74.499	123	1.557	95	1.775	2002	89.837	120	1.588	98	1.806	2003	95.642	119	1.844	121	2.084
Sägeindustrie	2000	59.516	126	1.064	85	1.275	2001	74.499	123	911	91	1.125	2002	89.837	120	956	90	1.166	2003	95.642	119	883	116	1.118
Holzwerkstoffindustrie	2000	.	.	680	4	684	2001	.	.	646	4	650	2002	.	.	632	8	640	2003	.	.	961	5	966
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	2000	807.394	1.630	13.194	1.221	16.045	2001	872.111	1.511	12.177	1.227	14.915	2002	454.874	894	11.315	1.275	13.484	2003	324.985	914	10.523	1.221	12.658
Möbelindustrie	2000	336.169	479	7.273	507	8.259	2001	496.661	441	6.592	540	7.573	2002	241.109	398	5.853	558	6.809	2003	209.795	403	5.225	527	6.155
Holzpackmittelindustrie	2000	.	.	437	47	484	2001	.	.	444	46	490	2002	.	.	418	47	465	2003	.	.	420	52	472
Industrielles Holzbauges	2000	298.607	550	2.283	138	2.971	2001	226.722	512	1.958	148	2.618	2002	213.765	496	1.788	149	2.433	2003	.	.	1.809	156	1.965
Sonstige Holzverarbeitung	2000	172.617	601	3.201	529	4.331	2001	148.729	558	3.183	493	4.234	2002	0	0	3.256	521	3.777	2003	115.190	511	3.069	486	4.066
<b>Holz im Baugeerbe</b>	2000	663.883	2.180	12.579	994	15.753	2001	515.214	2.083	10.279	1.156	13.518	2002	474.225	2.043	8.653	1.211	11.907	2003	483.672	1.994	8.077	1.200	11.271
Zimmerer	2000	145.162	357	3.633	194	4.184	2001	111.461	347	2.861	257	3.465	2002	96.375	331	2.405	280	3.016	2003	101.806	333	2.202	214	2.749
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	489.023	1.754	8.541	770	11.065	2001	378.178	1.661	7.112	863	9.636	2002	351.019	1.631	5.951	896	8.478	2003	354.114	1.578	5.609	946	8.133
Parkettlegerei	2000	29.698	69	405	30	504	2001	25.575	75	306	36	417	2002	26.831	81	297	35	413	2003	27.752	83	266	40	389
<b>Papiergewerbe</b>	2000	584.196	163	5.763	364	6.290	2001	576.293	145	5.847	424	6.416	2002	363.040	110	6.023	422	6.555	2003	271.220	107	6.121	521	6.749
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	5.071	13	632	18	663	2001	4.262	11	642	18	671	2002	.	.	640	16	656	2003	.	.	652	17	669
Papierherstellung	2000	318.944	39	2.515	181	2.735	2001	320.968	37	2.410	214	2.661	2002	.	.	2.505	217	2.722	2003	.	.	2.612	265	2.877
Papierverarbeitung	2000	260.181	111	2.616	165	2.892	2001	251.063	97	2.795	192	3.084	2002	363.040	110	2.878	189	3.177	2003	271.220	107	2.857	239	3.203
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	2000	99.127	731	10.515	2.352	13.598	2001	661.133	676	10.761	2.506	13.943	2002	638.796	667	10.754	8.123	19.544	2003	659.139	610	10.377	9.618	20.605
Verlagsgewerbe	2000	375.996	196	3.923	1.579	5.698	2001	361.394	192	3.935	1.819	5.946	2002	342.182	202	4.016	7.327	11.545	2003	390.212	213	3.819	8.840	12.872
Druckgewerbe	2000	615.931	535	6.592	773	7.900	2001	299.739	484	6.826	687	7.997	2002	296.614	465	6.738	796	7.999	2003	268.927	397	6.558	778	7.733
<b>Holzhandel</b>	2000	113.889	114	504	23	641	2001	101.984	109	444	28	581	2002	93.014	102	337	30	469	2003	108.720	110	350	31	491
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	29.433	25	186	10	221	2001	30.227	28	174	12	214	2002	28.274	24	153	16	193	2003	34.727	29	161	17	207
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	84.456	89	318	13	420	2001	71.757	81	270	16	367	2002	64.740	78	184	14	276	2003	73.993	81	189	14	284
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	2000	3.319.988	5.610	47.312	5.074	57.996	2001	2.888.963	5.750	43.959	5.467	55.176	2002	2.205.282	5.036	41.138	11.192	57.366	2003	2.038.826	5.087	39.597	12.755	57.439

Sachsen	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	2004	104.548	1.238	2.467	66	3.771	2005	125.761	1.183	2.217	63	3.463	2006	150.340	1.197	2.265	72	3.534	2007	201.619	1.453	2.451	71	3.975
Forstwirtschaft (WGR)	2004	96.333	1.184	1.697	0	2.881	2005	112.708	1.129	1.541	0	2.670	2006	131.457	1.129	1.595	0	2.724	2007	165.133	1.370	1.577	0	2.947
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	8.215	54	770	66	890	2005	113.052	54	676	63	793	2006	18.883	68	670	72	810	2007	36.485	83	874	71	1.028
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	2004	105.177	121	1.879	117	2.117	2005	112.369	127	1.989	100	2.216	2006	137.571	129	2.018	96	2.243	2007	156.776	136	2.132	93	2.361
Sägeindustrie	2004	105.177	121	886	113	1.120	2005	112.369	127	1.022	100	1.249	2006	137.571	129	1.090	93	1.312	2007	147.269	127	1.199	93	1.419
Holzwerkstoffindustrie	2004	.	.	993	4	997	2005	.	.	967	.	967	2006	.	.	928	3	931	2007	9.507	9	933	.	942
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	2004	519.805	1.376	10.102	1.286	12.764	2005	564.196	1.380	10.070	1.199	12.649	2006	582.449	1.276	10.092	1.113	12.481	2007	591.669	1.282	10.545	1.036	12.863
Möbelindustrie	2004	209.576	404	5.087	567	6.058	2005	237.031	403	5.220	547	6.170	2006	192.582	261	5.220	504	5.985	2007	117.875	182	5.532	479	6.193
Holzpackmittelindustrie	2004	.	.	354	59	413	2005	.	.	343	69	412	2006	.	.	392	61	453	2007	40.509	45	451	71	567
Industrielles Holzbauges	2004	201.850	482	1.817	172	2.471	2005	216.500	506	1.850	162	2.518	2006	270.574	535	1.785	143	2.463	2007	262.805	541	1.713	115	2.369
Sonstige Holzverarbeitung	2004	108.379	490	2.844	488	3.822	2005	110.665	471	2.657	421	3.549	2006	119.294	480	2.695	405	3.580	2007	170.479	514	2.849	371	3.734
<b>Holz im Baugeerbe</b>	2004	381.400	1.854	7.661	1.406	10.921	2005	389.056	1.886	6.841	1.155	9.882	2006	439.032	1.906	6.856	1.046	9.808	2007	455.865	1.892	6.858	983	9.733
Zimmerer	2004	70.683	312	2.031	248	2.591	2005	82.360	341	1.701	230	2.272	2006	96.227	355	1.689	223	2.267	2007	115.305	376	1.692	178	2.246
Bautischlerei u. -schlosserei	2004	287.190	1.464	5.388	1.107	7.959	2005	285.377	1.460	4.899	889	7.248	2006	319.589	1.446	4.937	789	7.172	2007	316.491	1.403	4.930	774	7.107
Parkettlegerei	2004	23.527	78	242	51	371	2005	21.319	85	241	36	362	2006	23.216	105	230	34	369	2007	24.069	113	236	31	380
<b>Papiergewerbe</b>	2004	232.167	101	6.079	528	6.708	2005	0	0	5.940	469	6.409	2006	0	0	5.964	471	6.435	2007	606.706	124	6.162	486	6.772
Holz- und Zellstoffherzeugung	2004	.	.	668	19	687	2005	.	.	571	10	581	2006	.	.	421	3	424	2007	489	5	543	11	559
Papierherstellung	2004	.	.	2.519	255	2.774	2005	.	.	2.503	259	2.762	2006	.	.	2.588	261	2.849	2007	318.644	30	2.503	266	2.799
Papierverarbeitung	2004	232.167	101	2.892	254	3.247	2005	.	.	2.866	200	3.066</												

## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.15 Anhang: Sachsen-Anhalt (2000-2007)

Sachsen-Anhalt	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2000</b>	<b>96.827</b>	<b>869</b>	<b>2.493</b>	<b>28</b>	<b>3.390</b>	<b>2001</b>	<b>88.441</b>	<b>1.259</b>	<b>2.479</b>	<b>28</b>	<b>3.766</b>	<b>2002</b>	<b>92.107</b>	<b>1.254</b>	<b>2.249</b>	<b>27</b>	<b>3.530</b>	<b>2003</b>	<b>96.750</b>	<b>1.233</b>	<b>2.258</b>	<b>39</b>	<b>3.530</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2000	87.576	829	1.751	0	2.580	2001	80.077	1.219	1.798	0	3.007	2002	83.767	1.219	1.621	0	2.840	2003	88.207	1.192	1.612	0	2.804
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	9.251	40	742	28	810	2001	8.364	40	691	28	759	2002	8.340	35	628	27	690	2003	8.543	41	646	39	726
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>367</b>	<b>40</b>	<b>407</b>	<b>2001</b>	<b>17.307</b>	<b>36</b>	<b>506</b>	<b>48</b>	<b>590</b>	<b>2002</b>	<b>15.007</b>	<b>37</b>	<b>645</b>	<b>33</b>	<b>715</b>	<b>2003</b>	<b>55.353</b>	<b>7</b>	<b>680</b>	<b>35</b>	<b>722</b>
Sägewerk	2000	-	-	254	35	289	2001	17.307	36	230	43	309	2002	15.007	37	199	29	265	2003	-	-	205	30	235
Holzwerkstoffindustrie	2000	-	-	113	5	118	2001	-	-	276	5	281	2002	-	-	446	4	450	2003	55.353	7	475	5	487
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>381.857</b>	<b>551</b>	<b>6.404</b>	<b>307</b>	<b>7.262</b>	<b>2001</b>	<b>264.154</b>	<b>490</b>	<b>5.740</b>	<b>391</b>	<b>6.621</b>	<b>2002</b>	<b>176.636</b>	<b>302</b>	<b>5.205</b>	<b>448</b>	<b>5.955</b>	<b>2003</b>	<b>331.187</b>	<b>393</b>	<b>4.574</b>	<b>470</b>	<b>5.437</b>
Möbelindustrie	2000	158.842	190	4.614	167	4.971	2001	131.686	169	4.200	231	4.600	2002	54.132	61	3.815	290	4.166	2003	154.403	168	3.289	276	3.733
Holzpackmittelindustrie	2000	9.427	14	181	19	214	2001	-	-	173	31	204	2002	14.275	14	148	34	196	2003	46.613	16	125	35	176
Industrielles Holzbauges	2000	176.915	249	1.336	89	1.674	2001	107.507	237	1.107	92	1.436	2002	108.229	227	1.020	95	1.342	2003	130.171	209	1.019	122	1.350
Sonstige Holzverarbeitung	2000	36.673	98	273	32	403	2001	24.961	84	260	37	381	2002	0	0	222	29	251	2003	0	0	141	37	178
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>449.508</b>	<b>1.492</b>	<b>6.838</b>	<b>366</b>	<b>8.696</b>	<b>2001</b>	<b>390.495</b>	<b>1.448</b>	<b>5.661</b>	<b>432</b>	<b>7.541</b>	<b>2002</b>	<b>343.468</b>	<b>1.361</b>	<b>4.830</b>	<b>447</b>	<b>6.638</b>	<b>2003</b>	<b>342.335</b>	<b>1.327</b>	<b>4.345</b>	<b>528</b>	<b>6.200</b>
Zimmerer	2000	78.212	146	2.648	102	2.896	2001	68.272	156	2.138	135	2.429	2002	63.582	156	1.830	131	2.117	2003	69.009	163	1.634	165	1.962
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	371.297	1.346	3.948	255	5.549	2001	322.223	1.292	3.323	291	4.906	2002	279.886	1.205	2.793	302	4.300	2003	273.326	1.164	2.540	353	4.057
Parkettlegerei	2000	-	-	242	9	251	2001	-	-	200	6	206	2002	-	-	207	14	221	2003	-	-	171	10	181
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.013</b>	<b>23</b>	<b>1.036</b>	<b>2001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.108</b>	<b>22</b>	<b>1.130</b>	<b>2002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.164</b>	<b>43</b>	<b>1.207</b>	<b>2003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.362</b>	<b>81</b>	<b>1.443</b>
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	-	-	0	0	0	2001	-	-	0	0	0	2002	-	-	-	-	-	2003	-	-	29	-	29
Papierherstellung	2000	-	-	274	-	274	2001	-	-	354	-	354	2002	-	-	375	4	379	2003	-	-	423	3	426
Papierverarbeitung	2000	-	-	739	23	762	2001	-	-	754	22	776	2002	-	-	789	39	828	2003	-	-	910	78	988
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>145.547</b>	<b>289</b>	<b>4.126</b>	<b>386</b>	<b>4.891</b>	<b>2001</b>	<b>139.644</b>	<b>245</b>	<b>4.129</b>	<b>423</b>	<b>4.797</b>	<b>2002</b>	<b>180.272</b>	<b>266</b>	<b>4.120</b>	<b>427</b>	<b>4.813</b>	<b>2003</b>	<b>146.842</b>	<b>276</b>	<b>4.120</b>	<b>892</b>	<b>5.288</b>
Verlagsvertrieb	2000	30.907	53	2.070	184	2.307	2001	23.095	38	1.998	180	2.216	2002	21.840	45	1.862	184	2.091	2003	24.866	46	1.816	577	2.439
Druckvertrieb	2000	114.640	236	2.056	202	2.494	2001	116.550	207	2.131	243	2.581	2002	158.432	221	2.258	243	2.722	2003	121.976	230	2.304	315	2.849
<b>Holzhandel</b>	<b>2000</b>	<b>42.675</b>	<b>46</b>	<b>546</b>	<b>33</b>	<b>625</b>	<b>2001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>515</b>	<b>27</b>	<b>542</b>	<b>2002</b>	<b>39.964</b>	<b>44</b>	<b>526</b>	<b>20</b>	<b>590</b>	<b>2003</b>	<b>12.368</b>	<b>18</b>	<b>561</b>	<b>24</b>	<b>603</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	11.570	10	129	17	156	2001	-	-	119	15	134	2002	14.293	15	106	10	131	2003	12.368	18	104	11	133
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	31.105	36	417	16	469	2001	-	-	396	12	408	2002	25.671	29	420	10	459	2003	-	-	457	13	470
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2000</b>	<b>1.116.414</b>	<b>3.247</b>	<b>21.787</b>	<b>1.183</b>	<b>26.217</b>	<b>2001</b>	<b>900.041</b>	<b>3.478</b>	<b>20.138</b>	<b>1.371</b>	<b>24.987</b>	<b>2002</b>	<b>847.454</b>	<b>3.264</b>	<b>18.739</b>	<b>1.445</b>	<b>23.448</b>	<b>2003</b>	<b>984.835</b>	<b>3.254</b>	<b>17.900</b>	<b>2.069</b>	<b>23.223</b>

Sachsen-Anhalt	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2004</b>	<b>105.568</b>	<b>1.241</b>	<b>2.309</b>	<b>52</b>	<b>3.602</b>	<b>2005</b>	<b>126.181</b>	<b>1.251</b>	<b>2.151</b>	<b>43</b>	<b>3.445</b>	<b>2006</b>	<b>146.680</b>	<b>1.262</b>	<b>2.472</b>	<b>55</b>	<b>3.789</b>	<b>2007</b>	<b>193.584</b>	<b>1.360</b>	<b>2.532</b>	<b>70</b>	<b>3.962</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2004	95.043	1.192	1.674	0	2.866	2005	111.198	1.199	1.521	0	2.720	2006	129.695	1.199	1.574	0	2.773	2007	162.921	1.281	1.556	0	2.837
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	10.525	49	635	52	736	2005	14.983	52	630	43	725	2006	16.984	63	898	55	1.016	2007	30.663	79	976	70	1.125
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>19.185</b>	<b>30</b>	<b>692</b>	<b>48</b>	<b>770</b>	<b>2005</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>722</b>	<b>31</b>	<b>753</b>	<b>2006</b>	<b>21.484</b>	<b>33</b>	<b>708</b>	<b>39</b>	<b>780</b>	<b>2007</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>748</b>	<b>36</b>	<b>784</b>
Sägewerk	2004	19.185	30	195	41	266	2005	-	-	205	27	232	2006	21.484	33	197	32	262	2007	-	-	206	32	238
Holzwerkstoffindustrie	2004	-	-	497	7	504	2005	-	-	517	4	521	2006	-	-	511	7	518	2007	-	-	542	4	546
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>273.611</b>	<b>350</b>	<b>4.445</b>	<b>450</b>	<b>5.245</b>	<b>2005</b>	<b>142.551</b>	<b>198</b>	<b>4.402</b>	<b>371</b>	<b>4.971</b>	<b>2006</b>	<b>182.757</b>	<b>184</b>	<b>4.270</b>	<b>361</b>	<b>4.815</b>	<b>2007</b>	<b>407.937</b>	<b>436</b>	<b>4.271</b>	<b>323</b>	<b>5.030</b>
Möbelindustrie	2004	148.887	148	3.082	277	3.507	2005	129.316	136	3.032	237	3.405	2006	162.320	162	2.908	213	3.283	2007	169.677	151	2.908	193	3.252
Holzpackmittelindustrie	2004	-	-	139	40	179	2005	-	-	177	28	205	2006	20.437	22	194	32	248	2007	22.817	25	212	25	262
Industrielles Holzbauges	2004	124.724	202	1.021	98	1.321	2005	-	-	990	88	1.078	2006	-	-	997	88	1.085	2007	200.963	194	957	85	1.236
Sonstige Holzverarbeitung	2004	0	0	203	35	238	2005	13.236	62	203	18	283	2006	0	0	171	28	199	2007	14.480	66	194	20	280
<b>Holz im Baugewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>297.960</b>	<b>1.238</b>	<b>4.581</b>	<b>625</b>	<b>6.444</b>	<b>2005</b>	<b>290.938</b>	<b>1.246</b>	<b>4.208</b>	<b>521</b>	<b>5.975</b>	<b>2006</b>	<b>302.989</b>	<b>1.238</b>	<b>4.056</b>	<b>520</b>	<b>5.814</b>	<b>2007</b>	<b>321.053</b>	<b>1.268</b>	<b>4.192</b>	<b>474</b>	<b>5.934</b>
Zimmerer	2004	58.590	156	1.512	206	1.874	2005	58.701	169	1.332	181	1.682	2006	62.368	170	1.260	179	1.609	2007	58.703	172	1.226	158	1.556
Bautischlerei u. -schlosserei	2004	239.370	1.082	2.897	410	4.389	2005	232.237	1.077	2.724	328	4.129	2006	240.621	1.068	2.639	329	4.036	2007	227.198	1.059	2.803	302	4.164
Parkettlegerei	2004	-	-	172	9	181	2005	-	-	152	12	164	2006	-	-	157	12	169	2007	35.152	37	163	14	214
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.671</b>	<b>76</b>	<b>1.747</b>	<b>2005</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.974</b>	<b>53</b>	<b>2.027</b>	<b>2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>									



## Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

### 8.16 Anhang: Schleswig-Holstein (2000-2007)

Schleswig-Holstein						Schleswig-Holstein						Schleswig-Holstein						Schleswig-Holstein						
Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2000</b>	<b>29.837</b>	<b>318</b>	<b>690</b>	<b>23</b>	<b>1.031</b>	<b>2001</b>	<b>28.721</b>	<b>350</b>	<b>682</b>	<b>22</b>	<b>1.054</b>	<b>2002</b>	<b>26.971</b>	<b>331</b>	<b>613</b>	<b>24</b>	<b>968</b>	<b>2003</b>	<b>37.407</b>	<b>367</b>	<b>669</b>	<b>33</b>	<b>1.069</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2000	28.198	303	564	0	867	2001	25.783	331	576	0	907	2002	26.971	331	522	0	853	2003	28.401	348	519	0	867
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	1.639	15	126	23	164	2001	2.938	19	106	22	147	2002	.	.	91	24	115	2003	9.006	19	150	33	202
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>111.116</b>	<b>54</b>	<b>519</b>	<b>60</b>	<b>633</b>	<b>2001</b>	<b>102.443</b>	<b>51</b>	<b>497</b>	<b>98</b>	<b>646</b>	<b>2002</b>	<b>97.006</b>	<b>55</b>	<b>492</b>	<b>92</b>	<b>639</b>	<b>2003</b>	<b>97.618</b>	<b>49</b>	<b>456</b>	<b>95</b>	<b>600</b>
Sägeindustrie	2000	97.525	46	371	46	463	2001	88.975	43	356	72	471	2002	84.742	47	355	63	465	2003	87.246	42	330	67	439
Holzwerkstoffindustrie	2000	13.591	8	148	14	170	2001	13.469	8	141	26	175	2002	12.264	8	137	29	174	2003	10.372	7	126	28	161
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>778.774</b>	<b>655</b>	<b>6.194</b>	<b>452</b>	<b>7.301</b>	<b>2001</b>	<b>699.899</b>	<b>650</b>	<b>5.699</b>	<b>436</b>	<b>6.785</b>	<b>2002</b>	<b>653.350</b>	<b>611</b>	<b>5.188</b>	<b>437</b>	<b>6.236</b>	<b>2003</b>	<b>547.097</b>	<b>568</b>	<b>4.708</b>	<b>445</b>	<b>5.721</b>
Möbelindustrie	2000	300.744	279	3.970	308	4.557	2001	283.257	268	3.711	297	4.276	2002	251.376	261	3.428	296	3.985	2003	198.722	238	3.056	303	3.597
Holzpackmittelindustrie	2000	13.195	25	203	27	255	2001	11.532	29	162	31	222	2002	9.922	23	171	31	225	2003	10.158	22	193	34	249
Industrielles Holzbauges	2000	401.794	266	1.593	80	1.939	2001	341.706	264	1.436	82	1.782	2002	335.146	241	1.221	85	1.547	2003	282.562	228	1.107	71	1.406
Sonstige Holzverarbeitung	2000	63.041	85	428	37	550	2001	63.404	89	390	26	505	2002	56.906	86	368	25	479	2003	55.655	80	352	37	469
<b>Holz im Baugeerbe</b>	<b>2000</b>	<b>685.980</b>	<b>1.652</b>	<b>6.720</b>	<b>655</b>	<b>9.027</b>	<b>2001</b>	<b>630.460</b>	<b>1.685</b>	<b>6.125</b>	<b>634</b>	<b>8.444</b>	<b>2002</b>	<b>636.040</b>	<b>1.687</b>	<b>5.543</b>	<b>628</b>	<b>7.858</b>	<b>2003</b>	<b>644.402</b>	<b>1.687</b>	<b>5.005</b>	<b>667</b>	<b>7.359</b>
Zimmerer	2000	373.003	629	3.907	254	4.790	2001	329.775	625	3.530	251	4.406	2002	326.179	647	3.167	259	4.073	2003	315.314	661	2.897	295	3.853
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	304.853	977	2.759	396	4.132	2001	293.088	1.016	2.548	375	3.939	2002	309.861	1.040	2.332	364	3.736	2003	329.088	1.026	2.065	358	3.449
Parkettlegerei	2000	8.124	46	54	5	105	2001	7.597	44	47	8	99	2002	.	.	44	5	49	2003	.	.	43	14	57
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>248.725</b>	<b>85</b>	<b>4.534</b>	<b>145</b>	<b>4.764</b>	<b>2001</b>	<b>715.801</b>	<b>138</b>	<b>4.636</b>	<b>136</b>	<b>4.910</b>	<b>2002</b>	<b>688.554</b>	<b>125</b>	<b>4.643</b>	<b>131</b>	<b>4.899</b>	<b>2003</b>	<b>651.527</b>	<b>117</b>	<b>4.603</b>	<b>122</b>	<b>4.842</b>
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	0	0	238	6	244	2001	4.779	4	242	8	254	2002	2.804	4	233	3	240	2003	1.231	3	188	*	191
Papierherstellung	2000	0	0	2.525	33	2.558	2001	467.078	47	2.530	25	2.602	2002	464.653	45	2.482	20	2.547	2003	407.152	41	2.421	17	2.479
Papierverarbeitung	2000	248.725	85	1.771	106	1.962	2001	243.944	87	1.864	103	2.054	2002	221.097	76	1.928	108	2.112	2003	243.144	73	1.994	105	2.172
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>1.270.239</b>	<b>845</b>	<b>14.349</b>	<b>5.678</b>	<b>20.872</b>	<b>2001</b>	<b>1.270.813</b>	<b>823</b>	<b>14.349</b>	<b>5.780</b>	<b>20.952</b>	<b>2002</b>	<b>1.319.275</b>	<b>808</b>	<b>13.755</b>	<b>5.522</b>	<b>20.085</b>	<b>2003</b>	<b>1.158.704</b>	<b>783</b>	<b>12.939</b>	<b>5.875</b>	<b>19.597</b>
Verlagsgewerbe	2000	445.755	333	3.027	4.191	7.551	2001	428.552	311	3.063	4.318	7.692	2002	432.601	287	2.960	4.200	7.447	2003	377.764	278	2.761	4.532	7.571
Druckgewerbe	2000	824.484	512	11.322	1.487	13.321	2001	842.261	512	11.286	1.462	13.260	2002	886.674	521	10.795	1.322	12.638	2003	780.940	505	10.178	1.343	12.026
<b>Holzhandel</b>	<b>2000</b>	<b>432.418</b>	<b>96</b>	<b>551</b>	<b>42</b>	<b>689</b>	<b>2001</b>	<b>373.865</b>	<b>92</b>	<b>566</b>	<b>34</b>	<b>692</b>	<b>2002</b>	<b>500.383</b>	<b>92</b>	<b>584</b>	<b>30</b>	<b>706</b>	<b>2003</b>	<b>532.654</b>	<b>95</b>	<b>552</b>	<b>37</b>	<b>684</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	126.204	33	410	22	465	2001	109.856	34	421	21	476	2002	96.278	35	433	20	488	2003	92.421	38	396	23	457
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	306.214	63	141	20	224	2001	264.009	58	145	13	216	2002	404.105	57	151	10	218	2003	440.233	57	156	14	227
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2000</b>	<b>3.557.090</b>	<b>3.705</b>	<b>33.557</b>	<b>7.055</b>	<b>44.317</b>	<b>2001</b>	<b>3.822.002</b>	<b>3.789</b>	<b>32.554</b>	<b>7.140</b>	<b>43.483</b>	<b>2002</b>	<b>3.921.579</b>	<b>3.709</b>	<b>30.818</b>	<b>6.864</b>	<b>41.391</b>	<b>2003</b>	<b>3.669.409</b>	<b>3.666</b>	<b>28.932</b>	<b>7.274</b>	<b>39.872</b>

Schleswig-Holstein						Schleswig-Holstein						Schleswig-Holstein						Schleswig-Holstein						
Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unternehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtbeschäftigte	
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2004</b>	<b>43.831</b>	<b>368</b>	<b>698</b>	<b>34</b>	<b>1.100</b>	<b>2005</b>	<b>54.485</b>	<b>358</b>	<b>643</b>	<b>32</b>	<b>1.033</b>	<b>2006</b>	<b>68.017</b>	<b>359</b>	<b>665</b>	<b>27</b>	<b>1.051</b>	<b>2007</b>	<b>92.134</b>	<b>360</b>	<b>670</b>	<b>32</b>	<b>1.062</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2004	30.602	348	539	0	887	2005	35.803	338	490	0	828	2006	41.759	338	507	0	845	2007	52.457	336	501	0	837
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	13.229	20	159	34	213	2005	18.682	20	153	32	205	2006	26.258	21	158	27	206	2007	39.677	24	169	32	225
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>81.624</b>	<b>46</b>	<b>448</b>	<b>105</b>	<b>599</b>	<b>2005</b>	<b>90.675</b>	<b>56</b>	<b>465</b>	<b>101</b>	<b>622</b>	<b>2006</b>	<b>95.107</b>	<b>45</b>	<b>487</b>	<b>90</b>	<b>622</b>	<b>2007</b>	<b>96.247</b>	<b>45</b>	<b>497</b>	<b>83</b>	<b>625</b>
Sägeindustrie	2004	81.624	46	320	76	442	2005	81.883	49	341	71	461	2006	87.029	40	356	63	459	2007	90.128	41	359	61	461
Holzwerkstoffindustrie	2004	.	.	128	29	157	2005	8.793	7	124	30	161	2006	8.077	5	131	27	163	2007	6.119	4	138	22	164
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>591.739</b>	<b>522</b>	<b>4.464</b>	<b>481</b>	<b>5.467</b>	<b>2005</b>	<b>479.558</b>	<b>509</b>	<b>4.345</b>	<b>461</b>	<b>5.315</b>	<b>2006</b>	<b>492.813</b>	<b>477</b>	<b>4.252</b>	<b>421</b>	<b>5.150</b>	<b>2007</b>	<b>469.910</b>	<b>452</b>	<b>4.342</b>	<b>449</b>	<b>5.243</b>
Möbelindustrie	2004	238.827	222	2.899	342	3.463	2005	163.806	209	2.802	349	3.360	2006	161.533	190	2.731	308	3.229	2007	152.618	173	2.802	327	3.302
Holzpackmittelindustrie	2004	10.223	21	195	31	247	2005	11.816	19	198	35	252	2006	12.753	21	202	34	257	2007	13.968	19	185	25	229
Industrielles Holzbauges	2004	288.777	205	1.055	67	1.327	2005	249.409	204	1.059	49	1.312	2006	268.301	194	1.030	55	1.279	2007	253.546	193	1.024	52	1.269
Sonstige Holzverarbeitung	2004	53.912	74	315	41	430	2005	54.526	77	286	28	391	2006	50.226	72	289	24	385	2007	49.778	67	331	45	443
<b>Holz im Baugeerbe</b>	<b>2004</b>	<b>641.518</b>	<b>1.730</b>	<b>5.276</b>	<b>821</b>	<b>7.827</b>	<b>2005</b>	<b>591.419</b>	<b>1.765</b>	<b>4.715</b>	<b>795</b>	<b>7.275</b>	<b>2006</b>	<b>676.997</b>	<b>1.671</b>	<b>4.896</b>	<b>856</b>	<b>7.423</b>	<b>2007</b>	<b>675.675</b>	<b>1.852</b>	<b>4.891</b>	<b>789</b>	<b>7.532</b>
Zimmerer	2004	274.495	687	2.788	388	3.863	2005	267.088	712	2.584	325	3.621	2006	311.660	696	2.699	346	3.741	2007	298.879	743	2.700	307	3.750
Bautischlerei u. -schlosserei	2004	359.856	997	2.446	416	3.859	2005	324.331	1.053	2.081	454	3.588	2006	365.337	975	2.142	495	3.612	2007	370.459	1.058	2.129	470	3.657
Parkettlegerei	2004	7.167	46	42	17	105																		

# Entwicklungen des Clusters Forst und Holz zwischen 2000 und 2007

## 8.17 Anhang: Thüringen (2000-2007)

Thüringen	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2000</b>	<b>106.369</b>	<b>1.460</b>	<b>2.672</b>	<b>31</b>	<b>4.163</b>	<b>2001</b>	<b>93.669</b>	<b>1.445</b>	<b>2.578</b>	<b>34</b>	<b>4.057</b>	<b>2002</b>	<b>104.255</b>	<b>1.452</b>	<b>2.452</b>	<b>29</b>	<b>3.933</b>	<b>2003</b>	<b>107.528</b>	<b>1.747</b>	<b>2.480</b>	<b>50</b>	<b>4.277</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2000	92.601	1.382	1.851	0	3.233	2001	84.672	1.378	1.891	0	3.269	2002	88.574	1.378	1.714	0	3.092	2003	93.268	1.679	1.704	0	3.383
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2000	13.768	78	821	31	930	2001	8.997	67	687	34	788	2002	15.681	74	738	29	841	2003	14.260	68	776	50	894
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>209.180</b>	<b>122</b>	<b>1.969</b>	<b>105</b>	<b>2.196</b>	<b>2001</b>	<b>305.517</b>	<b>127</b>	<b>2.026</b>	<b>102</b>	<b>2.255</b>	<b>2002</b>	<b>357.858</b>	<b>116</b>	<b>1.951</b>	<b>90</b>	<b>2.157</b>	<b>2003</b>	<b>364.098</b>	<b>117</b>	<b>1.903</b>	<b>94</b>	<b>2.114</b>
Sägeindustrie	2000	209.180	122	1.433	99	1.654	2001	305.517	127	1.458	95	1.680	2002	357.858	116	1.411	83	1.610	2003	363.110	114	1.369	83	1.566
Holzwerkstoffindustrie	2000	.	.	536	6	542	2001	.	.	568	7	575	2002	.	.	540	7	547	2003	988	3	534	11	548
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>780.935</b>	<b>824</b>	<b>11.748</b>	<b>641</b>	<b>13.213</b>	<b>2001</b>	<b>652.263</b>	<b>804</b>	<b>10.047</b>	<b>629</b>	<b>11.480</b>	<b>2002</b>	<b>618.625</b>	<b>759</b>	<b>9.180</b>	<b>651</b>	<b>10.590</b>	<b>2003</b>	<b>669.177</b>	<b>763</b>	<b>8.359</b>	<b>608</b>	<b>9.730</b>
Möbelindustrie	2000	209.677	281	7.047	283	7.611	2001	219.870	275	6.222	285	6.782	2002	240.130	262	5.672	305	6.239	2003	284.441	241	5.135	280	5.656
Holzpackmittelindustrie	2000	.	.	304	40	344	2001	.	.	313	32	345	2002	.	.	390	65	455	2003	20.328	34	409	78	521
Industrielles Holzbauwesen	2000	378.802	320	3.172	111	3.603	2001	241.397	316	2.400	129	2.845	2002	220.180	299	2.100	116	2.515	2003	220.702	304	1.881	122	2.307
Sonstige Holzverarbeitung	2000	192.456	223	1.225	207	1.655	2001	190.996	213	1.112	183	1.508	2002	158.315	198	1.018	165	1.381	2003	143.706	184	934	128	1.246
<b>Holz im Baugeerbe</b>	<b>2000</b>	<b>415.218</b>	<b>1.578</b>	<b>7.449</b>	<b>524</b>	<b>9.551</b>	<b>2001</b>	<b>396.135</b>	<b>1.541</b>	<b>6.333</b>	<b>537</b>	<b>8.411</b>	<b>2002</b>	<b>344.967</b>	<b>1.492</b>	<b>5.464</b>	<b>540</b>	<b>7.496</b>	<b>2003</b>	<b>326.286</b>	<b>1.428</b>	<b>4.828</b>	<b>595</b>	<b>6.851</b>
Zimmerer	2000	72.584	209	2.930	169	3.308	2001	73.383	201	2.412	169	2.782	2002	65.054	211	2.061	181	2.453	2003	61.202	195	1.861	179	2.235
Bautischlerei u. -schlosserei	2000	332.506	1.317	4.378	340	6.035	2001	313.601	1.293	3.797	358	5.448	2002	271.600	1.235	3.279	345	4.859	2003	256.970	1.186	2.839	388	4.413
Parkettlegerei	2000	10.127	52	141	15	208	2001	9.151	47	124	10	181	2002	8.313	46	124	14	184	2003	8.114	47	128	28	203
<b>Papiergewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>91.576</b>	<b>58</b>	<b>2.251</b>	<b>157</b>	<b>2.466</b>	<b>2001</b>	<b>106.822</b>	<b>59</b>	<b>2.376</b>	<b>153</b>	<b>2.588</b>	<b>2002</b>	<b>102.082</b>	<b>55</b>	<b>2.464</b>	<b>150</b>	<b>2.669</b>	<b>2003</b>	<b>112.180</b>	<b>53</b>	<b>2.967</b>	<b>150</b>	<b>3.170</b>
Holz- und Zellstoffherzeugung	2000	.	.	.	.	0	2001	.	.	.	.	0	2002	.	.	.	.	0	2003	.	.	.	.	442
Papierherstellung	2000	.	.	595	21	616	2001	.	.	545	22	567	2002	.	.	541	28	569	2003	.	.	.	.	537
Papierverarbeitung	2000	91.576	58	1.656	136	1.850	2001	106.822	59	1.831	131	2.021	2002	102.082	55	1.923	122	2.100	2003	112.180	53	1.988	127	2.168
<b>Verlags- und Druckereigewerbe</b>	<b>2000</b>	<b>524.371</b>	<b>360</b>	<b>6.056</b>	<b>4.400</b>	<b>10.816</b>	<b>2001</b>	<b>517.995</b>	<b>329</b>	<b>6.282</b>	<b>4.546</b>	<b>11.157</b>	<b>2002</b>	<b>237.405</b>	<b>325</b>	<b>6.086</b>	<b>3.645</b>	<b>10.056</b>	<b>2003</b>	<b>199.381</b>	<b>277</b>	<b>5.900</b>	<b>3.238</b>	<b>9.415</b>
Verlagsgewerbe	2000	314.899	71	2.516	3.992	6.579	2001	304.390	45	2.623	4.150	6.818	2002	43.993	64	2.492	3.245	5.801	2003	45.552	64	2.338	2.798	5.200
Druckgewerbe	2000	209.472	289	3.540	408	4.237	2001	213.205	284	3.659	396	4.339	2002	193.412	261	3.594	400	4.255	2003	153.829	213	3.562	440	4.215
<b>Holzhandel</b>	<b>2000</b>	<b>63.747</b>	<b>75</b>	<b>386</b>	<b>22</b>	<b>483</b>	<b>2001</b>	<b>57.805</b>	<b>69</b>	<b>365</b>	<b>17</b>	<b>451</b>	<b>2002</b>	<b>53.797</b>	<b>64</b>	<b>324</b>	<b>18</b>	<b>406</b>	<b>2003</b>	<b>54.761</b>	<b>63</b>	<b>332</b>	<b>21</b>	<b>416</b>
Holzhandel mit Roh- und Schnittholz	2000	16.240	21	226	16	263	2001	19.559	23	215	12	250	2002	20.215	24	180	9	213	2003	25.699	29	185	11	225
Großhandel m. sonst. Holzhalbwaren u. -bauelementen	2000	47.508	54	160	6	220	2001	38.246	46	150	5	201	2002	33.582	40	144	9	193	2003	29.062	34	147	10	191
<b>Cluster Forst und Holz gesamt</b>	<b>2000</b>	<b>2.191.395</b>	<b>4.477</b>	<b>32.531</b>	<b>5.880</b>	<b>42.888</b>	<b>2001</b>	<b>2.129.806</b>	<b>4.374</b>	<b>30.007</b>	<b>6.018</b>	<b>40.399</b>	<b>2002</b>	<b>1.818.989</b>	<b>4.263</b>	<b>27.921</b>	<b>5.123</b>	<b>37.307</b>	<b>2003</b>	<b>1.833.411</b>	<b>4.448</b>	<b>26.769</b>	<b>4.756</b>	<b>35.973</b>

Thüringen	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte	Jahr	Umsatz (1.000 Euro)	Unter- nehmen	Sozial. Beschäft.	Geringfüg. Beschäft.	Gesamtb- eschäftigte
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>2004</b>	<b>117.302</b>	<b>1.752</b>	<b>2.681</b>	<b>56</b>	<b>4.489</b>	<b>2005</b>	<b>156.498</b>	<b>1.727</b>	<b>2.157</b>	<b>64</b>	<b>3.948</b>	<b>2006</b>	<b>188.690</b>	<b>1.738</b>	<b>2.228</b>	<b>50</b>	<b>4.016</b>	<b>2007</b>	<b>263.785</b>	<b>1.745</b>	<b>2.304</b>	<b>63</b>	<b>4.112</b>
Forstwirtschaft (WGR)	2004	100.497	1.679	1.770	0	3.449	2005	117.579	1.647	1.608	0	3.255	2006	137.137	1.647	1.664	0	3.311	2007	172.270	1.642	1.645	0	3.287
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen	2004	16.805	73	911	56	1.040	2005	38.919	80	549	64	693	2006	51.553	91	564	50	705	2007	91.516	103	659	63	825
<b>Holz bearbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>416.393</b>	<b>121</b>	<b>1.925</b>	<b>135</b>	<b>2.181</b>	<b>2005</b>	<b>529.341</b>	<b>117</b>	<b>2.091</b>	<b>120</b>	<b>2.328</b>	<b>2006</b>	<b>710.784</b>	<b>118</b>	<b>2.203</b>	<b>113</b>	<b>2.434</b>	<b>2007</b>	<b>855.126</b>	<b>124</b>	<b>2.258</b>	<b>103</b>	<b>2.485</b>
Sägeindustrie	2004	416.393	121	1.398	120	1.639	2005	525.416	112	1.553	109	1.774	2006	710.784	118	1.652	101	1.871	2007	851.060	116	1.756	95	1.967
Holzwerkstoffindustrie	2004	.	.	527	15	542	2005	3.925	5	538	11	554	2006	.	.	551	12	563	2007	4.066	8	502	8	518
<b>Holz verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2004</b>	<b>703.459</b>	<b>710</b>	<b>7.747</b>	<b>708</b>	<b>9.165</b>	<b>2005</b>	<b>576.532</b>	<b>704</b>	<b>6.936</b>	<b>698</b>	<b>8.338</b>	<b>2006</b>	<b>448.033</b>	<b>677</b>	<b>6.431</b>	<b>744</b>	<b>7.852</b>	<b>2007</b>	<b>399.999</b>	<b>640</b>	<b>6.575</b>	<b>584</b>	<b>7.799</b>
Möbelindustrie	2004	221.150	244	4.714	322	5.280	2005	215.822	231	4.222	351	4.804	2006	191.194	227	3.859	306	4.392	2007	124.683	188	3.827	246	4.261
Holzpackmittelindustrie	2004	.	.	442	104	546	2005	20.443	26	401	105	532	2006	.	.	409	191	600	2007	25.138	24	368	122	514
Industrielles Holzbauwesen	2004	197.801	293	1.735	148	2.176	2005	187.781	282	1.482	121	1.885	2006	162.832	280	1.451	117	1.848	2007	137.515	267	1.577	113	1.957
Sonstige Holzverarbeitung	2004	284.508	173	856	134	1.163	2005	152.486	165	831	121	1.117	2006	94.008	170	712	130	1.012	2007	102.664	161	803	103	1.067
<b>Holz im Baugeerbe</b>	<b>2004</b>	<b>278.093</b>	<b>1.387</b>	<b>4.535</b>	<b>703</b>	<b>6.625</b>	<b>2005</b>	<b>285.348</b>	<b>1.372</b>	<b>4.255</b>	<b>659</b>	<b>6.286</b>	<b>2006</b>	<b>304.702</b>	<b>1.329</b>	<b>4.364</b>	<b>610</b>	<b>6.303</b>	<b>2007</b>	<b>304.634</b>	<b>1.311</b>	<b>4.631</b>	<b>553</b>	<b>6.495</b>
Zimmerer	2004	52.743	200	1.706	206	2.112	2005	55.049	202	1.561	200	1.963	2006	60.540	213	1.605	164	1.982	2007	57.266	220	1.641	171	2.032
Bautischlerei u. -schlosserei	2004	218.738	1.137	2.724	474	4.335	2005	221.663	1.114	2.586	440	4.140	2006	244.162	1.116	2.648	428	4.192	2007	247.368	1.091	2.905	369	4.365
Parkettlegerei	2004	6.612																						